

SPIELZEIT

24/25

PROGRAMM

MUSIKTHEATER BALLETT
SCHAUSPIEL PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE

TP

THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



MUSIKTHEATER
BALLETT
SCHAUSPIEL
PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE



WWW.THEATER-ESSEN.DE

**MUSIKTHEATER
BALLETT
SCHAUSPIEL
PHILHARMONIKER
PHILHARMONIE**



**THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN**



The background of the cover features a series of overlapping arches in two shades of pink and red. The arches are rendered in a soft, painterly style, creating a sense of depth and architectural structure. The colors transition from a light, dusty pink to a deeper, more saturated red. The overall composition is minimalist and elegant, with the text centered within the negative space of the arches.

Theater UND Philharmonie

ESSEN

Fotografie

MICHAEL MANN

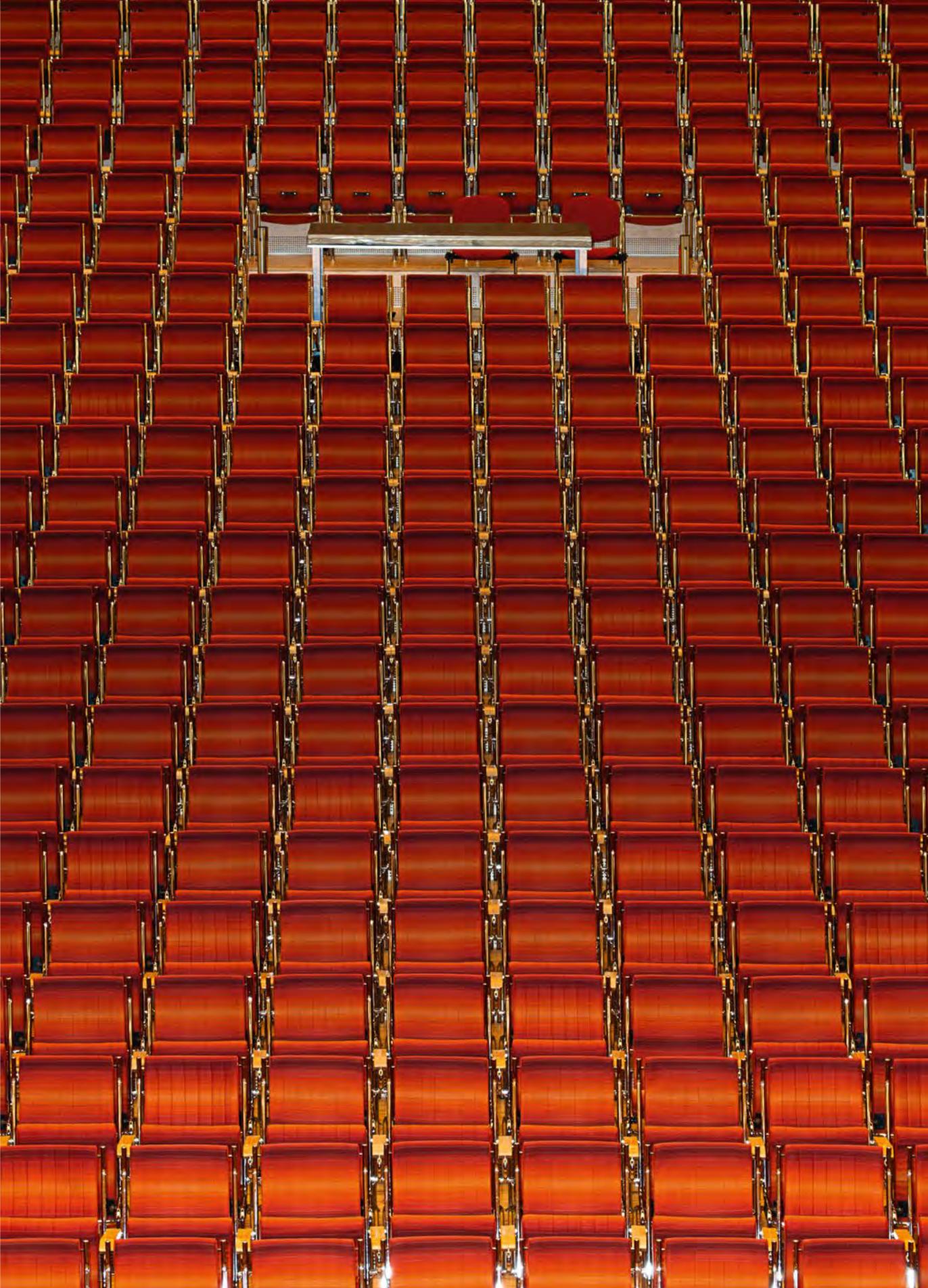












INHALT

12
VORWORT DES
GESCHÄFTSFÜHRERS

14
DIE THEATER UND
PHILHARMONIE ESSEN

17
TUP-
THEATERFEST

25
AALTO
MUSIKTHEATER

18
DOPPELBILDNISSE
ALMA MAHLER-WERFEL
IM SPIEGEL DER
WIENER MODERNE

71
AALTO BALLETT
ESSEN

141
ESSENER
PHILHARMONIKER

97
SCHAUSPIEL
ESSEN

179
PHILHARMONIE
ESSEN

267
SERVICE

268
WISSENSWERTES

270
SIE KÖNNEN -
UND SIE DÜRFEN!

272
FÜHRUNGEN

274
FREUND*INNEN
DER TUP

276
KARTENVERKAUF

280
BESONDERE
ANGEBOTE

282
ABONNEMENTS
UND PREISE

300
ABONNEMENT-
BEDINGUNGEN
DER TUP

302
ALLGEMEINE
GESCHÄFTS-
BEDINGUNGEN

304
PERSONALIA

320
IMPRESSUM



Vorwort

FRITZ FRÖMMING

Geschäftsführer Theater und Philharmonie Essen

Liebes Publikum,

Theater ist immer eine Herausforderung. Das ist eigentlich eine Binsenweisheit, aber es bestätigt sich Tag für Tag und es lohnt sich darüber nachzudenken. Genau an dieser Stelle stellt sich mir die Frage, wie man denn den Herausforderungen begegnen sollte. Die Antworten darauf bestimmen meinen Arbeitsalltag. Im Laufe der Zeit habe ich einige Theater erlebt und dort an vielen unterschiedlichen Positionen gearbeitet. Seit September 2023 bin ich jetzt in Essen, oder besser: in Essen bei der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP). Nach rund sechs Monaten kann ich sagen, dass ich langsam ankomme. Meiner Familie und mir gefällt die Stadt, und die Mitarbeiter an der TUP sind aufgeschlossen und daran interessiert, dass es dem Theater gutgeht. Das ist eine gute Voraussetzung, denn für die kommenden Jahre müssen wir zusammenhalten, da gibt es einiges zu meistern.

Theater ist tatsächlich etwas Besonderes. Stadt und Land geben uns die Mittel, damit wir für Sie spielen können. Solche Subventionen sollen das kulturelle Angebot erhalten, fördern und erweitern. Außerdem soll ein breiter Zugang für die Besucher ermöglicht und die kulturelle Bildung unterstützt werden. Am Theater werden Projekte und Inszenierungen gefördert, die am freien Markt nicht lebensfähig wären. Genau hier setzt für die Geschäftsführer an den Theatern die Herausforderung ein. Wir können nicht, wie in einem Unternehmen, die Produkte beeinflussen, trotzdem muss das Theaterbudget bewirtschaftet werden. Das Geld muss zielgerichtet und effektiv im künstlerischen Prozess eingesetzt werden.

Ein kleiner Wermutstropfen für Sie ist es, dass wir den momentanen Preissteigerungen begegnen und erstmals seit 2017 wieder die Eintrittspreise anheben. Dazu haben wir unser Angebot geprüft und uns bemüht, Preise, Abos und Ermäßigungen gut und vor allem sozial zu gestalten.

In den Zeitungen und in den Gremien der Städte wird oft darüber gestritten, ob Theater nicht zu teuer seien. Theater sind kostenintensiv, das stimmt, aber der Grund dafür wird schnell übersehen und die Debatte wird häufig sehr oberflächlich geführt. Die Theaterbetriebe haben eine nachvollziehbare Kostenstruktur und dabei sind die Menschen entscheidend. Was oft nicht gesehen wird, sind die Menschen, die stetig dafür arbeiten, dass die Künstler auf der Bühne ihr Bestes geben. Theater und Konzerthäuser spielen jeden Abend live und das erfordert gut ausgebildetes, motiviertes und engagiertes Personal hinter den Kulissen. Nur deshalb erleben Sie unser Programm im Musiktheater, Ballett, Schauspiel und Konzert in professioneller Qualität. Auch unser Theater ist personalintensiv.

Die Theater und Philharmonie Essen GmbH beschäftigt rund 750 Mitarbeiter, um allen künstlerischen Belangen gerecht zu werden. Das Geld für die TUP fließt also überwiegend in die Löhne und Gehälter der Mitarbeiter. Hier sollte man nicht vergessen: Das sind die Menschen, die in Essen wohnen, in Essen einkaufen und mit ihren Familien hier ihre Kinder großziehen.

Bühnen, Proberäume, Werkstätten und der allgemeine bauliche Zustand unserer Spielstätten sind eine Daueraufgabe und auch eine Herausforderung. Bereits mit dem Bau des Aalto-Theaters hat man sich in Essen Gedanken gemacht, wie die Spielstätten der TUP baulich zu erhalten sind. Gemessen an anderen deutschen Theatern ist das beispielhaft.

Momentan sind zwei Bauprojekte besonders wichtig. Mit Beginn der Spielzeit 2024/2025 verlässt unser Schauspiel die CASA, die mittelgroße Spielstätte in der Rathenaustraße. Nach langen Jahren und vielen Theaterabenden wird die CASA den Zuschauern und allen Mitarbeitern fehlen. Im Spielplan fehlt uns dann eine wichtige Farbe, aber hoffentlich nur auf absehbare Zeit. Schon länger laufen hinter den Kulissen die Bemühungen, hier einen guten Ersatz zu finden. Seien Sie mit uns gespannt, wir werden die Zeit bis dahin im Schauspiel mit viel Einfallsreichtum überbrücken.

Wie schon gesagt, das Programm von Theater und Philharmonie wird von Menschen gemacht, von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In diesem Zusammenhang gibt es ein zweites Projekt, das oft übersehen wird: Seit 1995 befinden sich die Werkstätten für Oper, Ballett und Schauspiel in der Hafenstraße in Essen-Vogelheim. Der bauliche Zustand dort ist nicht mehr zeitgemäß, daher braucht es für diese zentrale Einheit der TUP eine neue Perspektive. Auch hier laufen hinter den Kulissen die Bemühungen, dieser Herausforderung zu begegnen.

Ein guter Spielplan ist, neben allen finanziellen und organisatorischen Belangen, das Allerwichtigste. Aus diesem Grund ist es auch eine Herausforderung für mich, die künstlerischen Wege von Intendantinnen und Intendanten zu unterstützen. Für die kommende Saison erwartet Sie im Theater und in der Philharmonie ein sorgfältig zusammengestellter Spielplan. Es ist ein Angebot, das Sie im besten Sinn kulturell herausfordern soll.

Ich wünsche Ihnen und uns eine erfolgreiche Theatersaison.

Fritz Frömming



Kultur
FÜR
Essen

Fünf künstlerische Sparten – das Aalto Musiktheater, die Essener Philharmoniker, das Aalto Ballett Essen, das Schauspiel Essen und die Philharmonie Essen – bilden unter dem Dach der Theater und Philharmonie Essen (kurz: TUP) einen der größten deutschen Theater- und Konzertbetriebe. Rund 350.000 Gäste besuchen hier pro Spielzeit um die 1.000 Veranstaltungen. Das Grillo-Theater, das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen, die Hauptspielstätten der TUP, gehören zu den architektonischen Ikonen der Region. Die Theater und Philharmonie Essen mit ihren rund 750 Mitarbeiter*innen ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadt Essen. Geleitet wird sie von Geschäftsführer Fritz Frömring. Dr. Merle Fahrholz ist Intendantin des Aalto Musiktheaters und der Essener Philharmoniker. Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker ist Andrea Sanguineti. Das Aalto Ballett Essen wird ab der Spielzeit 2024/2025 vom Intendanten-Duo Armen Hakobyan und Marek Tůma geführt. Die Intendanz des Schauspiel Essen liegt bei Selen Kara und Christina Zintl. Die Leitung der Philharmonie liegt bei Intendantin Marie Babette Nierenz.

AALTO-THEATER

Das von dem finnischen Architekten Alvar Aalto entworfene Aalto-Theater mit seinen 1.125 Plätzen beheimatet nicht nur das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen und die Essener Philharmoniker, es ist auch eine architektonische Sehenswürdigkeit und wurde von der FAZ als „vielleicht schönster deutscher Theaterbau nach 1945“ bezeichnet. Bereits 1959 gewann Aalto, der heute zu den bedeutendsten Architekten des 20. Jahrhunderts zählt, den Architekt*innenwettbewerb für den Neubau. Bis zur Realisierung seiner Pläne sollten fast 30 Jahre vergehen. Die Eröffnung 1988 erlebte Alvar Aalto nicht mehr, er starb 1976. Die Verzögerungen hatten immerhin ein Gutes: Als Architektur längst der klassischen Moderne zuzurechnen, erfüllt das Aalto-Theater auch im Hinblick auf Gebäude- und Bühnentechnik sowie Energieeffizienz modernste Ansprüche.

GRILLO-THEATER

Mitten im Herzen der Essener Innenstadt steht das vom Berliner Architekten Heinrich Seeling entworfene und 1892 eröffnete Grillo-Theater. Ursprünglich im neobarocken Stil gestaltet, ist das Haus heute mit seiner sachlichen neoklassizistischen Front eines der bekanntesten Wahrzeichen der Region. Seinen Namen verdankt das älteste Theater im Ruhrgebiet seinem Stifter, dem Essener Großindustriellen Friedrich Grillo. Nach der weitgehenden Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde das Haus 1950 wiedereröffnet und gab fortan über Jahrzehnte den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett eine Heimat. Als 1988 das Aalto-Theater seinen Spielbetrieb aufnahm, wurde das Gebäude nach Plänen des Architekten Werner Ruhнау umgebaut. Das so entstandene reine Schauspielhaus besticht durch seine einzigartige Verbindung zwischen Architektur, Theatergeschichte und bildender Kunst. Der große Saal des Grillo-Theaters mit seinen 427 Plätzen ist die Hauptspielstätte des Schauspiel Essen.

PHILHARMONIE ESSEN

Die Philharmonie Essen – der frühere Saalbau – hat eine wechselvolle Geschichte: 1904 leitete Richard Strauss das Eröffnungskonzert, zwei Jahre später dirigierte hier Gustav Mahler die Uraufführung seiner 6. Sinfonie. 1943 wurde der Saalbau bei einem Bombenangriff zerstört, nach dem Zweiten Weltkrieg gelang rasch der Wiederaufbau. Von 2002 bis 2004 erfolgte eine umfassende, die historische Bausubstanz berücksichtigende Umgestaltung nach Plänen des Architekturbüros Busmann + Haberer. Der Alfried Krupp Saal mit seiner hervorragenden Akustik bietet 1.906 Besucher*innen Platz und ist vielseitig einsetzbar, ergänzt wird er durch den RWE Pavillon mit seinen 350 Plätzen. Neben der kulturellen Nutzung dient die Philharmonie als vielfältig verwendbare Veranstaltungsstätte. Die Räume eignen sich für Tagungen, Kongresse, Messen, Bälle und Feste.

Wer sich für die Baugeschichte und Architektur der TUP-Spielstätten interessiert: Ein 2012 im Stadtwandel Verlag erschienener Architekturführer bietet einen Überblick. Er ist für € 5,00 im TicketCenter der TUP oder an den Theaterkassen erhältlich.

Zudem finden im Aalto-Theater regelmäßige Architekturführungen statt.

Einen ausführlichen Einblick in die Historie und die Architektur des Grillo-Theaters und des Aalto-Theaters erhalten Sie in dem Essayband „Grillo-Theater, Aalto-Theater – prägend für Essen“. Dieser ist für € 19,95 im Buchhandel erhältlich.

Die einzigartige Architektur des Aalto-Theaters kann man auch virtuell erleben. Unser digitaler Rundgang bietet einen 360°-Einblick in die Eingangshalle, das Foyer und den Zuschauerraum (www.theater-essen.de).



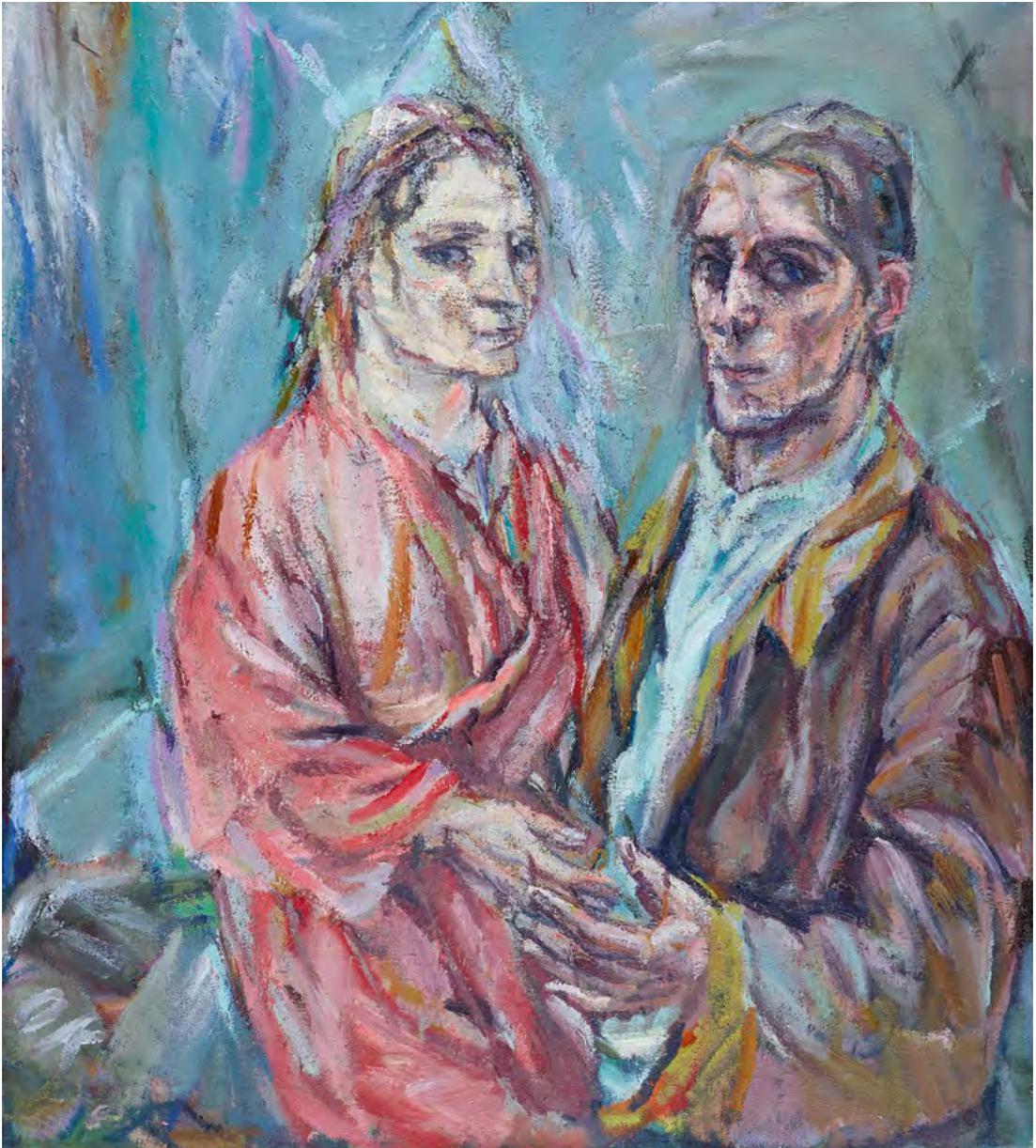
07. September 2024

TUP- Theaterfest

IM UND RUND UMS GRILLO-THEATER

Endlich ist es wieder so weit! Zur Eröffnung der neuen Spielzeit feiern wir wieder das beliebte Theaterfest aller Sparten, diesmal im und rund um das Grillo-Theater. Lassen Sie sich mitnehmen in die Welt des Theaters und der Musik! Bei zahlreichen Darbietungen und Mitmach-Aktionen bekommen Sie Einblicke in die Programme der kommenden Saison des Aalto Musiktheaters, des Aalto Ballett Essen, der Essener Philharmoniker, der Philharmonie Essen und des Schauspiel Essen. Hören und sehen Sie Kostproben aus den anstehenden Programmen und freuen Sie sich auf spannende Blicke hinter die Kulissen des Theaters. Herzlich willkommen!

Den genauen Ablauf des Tages finden Sie rechtzeitig in unseren Publikationen und auf unserer Website.



OSKAR KOKOSCHKA

Doppelbildnis Oskar Kokoschka und Alma Mahler, 1912/13

20. März bis 22. Juni 2025

PHILHARMONIE ESSEN, MUSEUM FOLKWANG,
AALTO-THEATER, ALTE SYNAGOGE,
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

Doppelbildnisse

ALMA MAHLER-WERFEL IM SPIEGEL DER WIENER MODERNE

„DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ ist ein gemeinsames, institutionsübergreifendes Projekt des Aalto Musiktheaters, der Essener Philharmoniker, der Philharmonie Essen, des Museum Folkwang, der Alten Synagoge und der Folkwang Universität der Künste Essen, welches von März bis Juni 2025 stattfindet. Alma Mahler-Werfel gilt im Umkreis der Wiener Moderne als eine der faszinierendsten und zugleich umstrittensten Persönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt durch ihre Ehen und Affären mit Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Walter Gropius und Franz Werfel. Ihre künstlerische Tätigkeit sowie ihre Person bilden die Grundlage für dieses interdisziplinäre Projekt, das gleich mehrere Kulturinstitutionen der Stadt auf kreative Weise zusammenbringt und sowohl ihre Biografie als auch ihr – im Schatten der berühmten Ehemänner stehendes – Schaffen neu beleuchtet wird.

Davon ausgehend entwirft das große Kooperationsprojekt ein so facettenreiches wie kritisches Bild einer Frau, die wie kaum eine andere die mitteleuropäische Kunstwelt der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt hat. Spuren ihres Lebens und Wirkens führen auch nach Essen: Im Museum Folkwang befindet sich das Gemälde „Doppelbildnis“ von Oskar Kokoschka, das den Künstler mit Alma Mahler zeigt. Auch die mitunter zeitgleiche Beziehung Almas zu Walter Gropius ist mit der Geschichte des Museums stark

verbunden und schillert in den Briefwechseln zwischen Alma Mahler, Walter Gropius und Museumsgründer Karl Ernst Osthaus auf. Im Rahmen des Projektes präsentiert das Museum Folkwang eine Ausstellung der umfangreichen, Alma Mahler gewidmeten Werkgruppe von Oskar Kokoschka. Zudem regt das Komponistinnenfestival „her:voice“ im Aalto Musiktheater eine Neubetrachtung des eigenen musikalischen Schaffens Alma Mahlers an und Neuproduktionen der Folkwang Universität der Künste aus den Bereichen Regie, Musiktheater, Tanz und Physical Theatre vermitteln zeitgenössische Reflektionen über ihr Leben und Werk.

Darüber hinaus nehmen die Partner die Themen des Exils in den Fokus, welche mit den Erfahrungen des Ehepaares Alma Mahler und Franz Werfel ab 1938 verbunden sind. Ebenso intensiv sollen Alma Mahler-Werfels antisemitische Äußerungen diskutiert, kontextualisiert und kritisch betrachtet werden.

Ausgehend vom Doppelbildnis des Museum Folkwang wird so der Bogen geschlagen zum metaphorischen Doppelbild einer Frau mit all ihren Widersprüchen.

Durch die geplanten Ausstellungen, Konzerte, Gespräche, Vortragsreihen und Aufführungen verbinden sich dabei Perspektiven aus Kunst, Musik, (Theater-)Praxis und Wissenschaft miteinander und bieten die Möglichkeit, das Gesehene und Gehörte zu diskutieren.

Engagement

Wir danken sehr herzlich für die großzügige Unterstützung.

PARTNERSCHAFTEN UND FÖRDERUNGEN

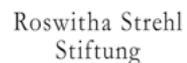
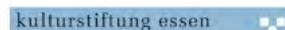


Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



FREUNDESKREIS
THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN E.V.

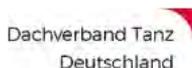




PRIVATE UNTERSTÜTZER*INNEN

SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER

KOOPERATIONS- PARTNERSCHAFTEN



papeterie peteren


PHILHARMONIE
ESSEN


Stauder

proust
WÖRTER · TÖNE


Kulturwettbewerb
ESSEN

**RUHR
BAHN**

[] MITGLIED DER
RUHR BÜHNEN


SHERATON
Essen Hotel

 **Stiftung
Zollverein**

TalentMetropole
Ruhr
53 Städte.
53.000 Möglichkeiten


Lentz

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

 **WeinGalerie**

KULTUR- UND MEDIENPARTNERSCHAFTEN

»»» FUNKE

NRZ

WAZ

WDR 3

AALTO MUSIKTHEATER



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Vorwort

DR. MERLE FAHRHOLZ & ANDREA SANGUINETI

Intendantin Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker

Generalmusikdirektor Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker

Liebes Publikum,

Oper ist seit über 400 Jahren das Ausloten verschiedener Elemente: Musik und Text, Darstellung und Ausstattung, Geschichten und Emotionen. Ebenso lange ist es eine stetige Veränderung, ein Experimentieren mit Klangbildern und Inhalten, mit Präsentationsformen und Rezeptionshaltungen. Kurz gesagt: Musiktheater ist Wandel. Ein Opernbesuch lädt ein zum Versinken in Klängen, in altbekannten Stoffen oder auch zum Entdecken von Neuem, noch nicht Gehörtem. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, sowohl die vielgeliebten Klassiker des Repertoires auf die große Bühne zu bringen, als auch einer neuen Ästhetik Raum zu geben. Ein Stadttheater ist ein Experimentierfeld im künstlerisch-ästhetischen Sinne, eine Anlaufstelle für unterschiedlichstes Publikum, und – nicht zu vergessen – ein Ort des Austausches, des Diskurses. Letzteres ist in unserer Zeit besonders wichtig und wir möchten mit unseren Produktionen immer wieder dazu anregen, sich Fragen der Kunst, der Gesellschaft oder des Alltags zu widmen.

Wir beginnen die Saison 2024/2025 mit einer Neuproduktion des meistgespielten Repertoirestücks der Operngeschichte: Wolfgang Amadeus Mozarts „Die Zauberflöte“. Dieses Werk wird vom jüngsten Publikum innig geliebt und von versierten Opernzuschauenden heftig diskutiert. Die aus Salzburg stammende Regisseurin Magdalena Fuchsberger, die vor kurzem ihr Debüt an der Wiener Staatsoper feierte, hat diese unterschiedlichen Publikumsströmungen im Blick, wenn sie eine amüsante „Zauberflöte“ schaffen will, die sich dennoch sehr genau mit den zwischenmenschlichen Abhängigkeiten in diesem Stück beschäftigt. Der Spezialist für Opern des Barocks und der Klassik, Christopher Moulds, wird diese Neuinszenierung musikalisch leiten.

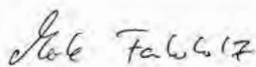
Richard Wagners „Parsifal“ gehört als Bühnenweihfestspiel und letztes musikdramatisches Werk des Komponisten zu denjenigen der Musikgeschichte, die eine besondere Aura begleitet. Ursprünglich nur für das Festspielhaus Bayreuth vorgesehen, ist es ein Höhepunkt der Spielzeit eines jeden Theaters und wird am Aalto-Theater ab März wieder auf der Bühne zu erleben sein (Musikalische Leitung Andrea Sanguineti). Der Bayreuth-versierte Regisseur Roland Schwab wird sich diesem Werk widmen und der ihm inhärenten Zukunftshoffnung nachspüren. Als Titelheld wird der gefeierte amerikanische Tenor Robert Watson, der regelmäßig an den Staatsopern Berlin, Hamburg und München, dem Opernhaus Zürich sowie der Metropolitan Opera New York auftritt, sein Haus- und Rollendebüt feiern.

Die Deutsche Erstaufführung von Missy Mazzolis Oper „The Listeners“ (Musikalische Leitung Andrea Sanguineti) ist uns ein besonderes Anliegen. Die US-amerikanische Komponistin gehört zu den gefeierten Stars der anglo-amerikanischen Klassik-Szene, sie war 2024 für zwei Grammys nominiert und hat bereits den zweiten Kompositionsauftrag der Metropolitan Opera New York erhalten. Missy Mazzolis musikalischer Stil verknüpft verschiedene Genres miteinander und hat eine humorvolle Note. „The Listeners“ ist eine Oper über das unbedingte Verlangen der Menschen dazuzugehören, der Angst davor, als Außenseiter abseits von zwischenmenschlicher Gemeinschaft zu stehen. Es ist ein zeitaktuelles Stück, das von der Opern- und Schauspielregisseurin Anna-Sophie Mahler umgesetzt wird, die zuletzt u. a. am Thalia Theater Hamburg sowie der Staatsoper Stuttgart arbeitete.

„The Listeners“ ist ein zentraler Bestandteil der zweiten Ausgabe des Komponistinnenfestivals „her:voice“ (20. bis 23. März 2025), das wieder mit einem reichhaltigen künstlerischen und wissenschaftlichen Begleitprogramm die Opernwerke und das sinfonische Programm ergänzt. Als Special Guest wird die Komponistin und Performerin Missy Mazzoli selbst erwartet. Ebenfalls prominent in den Fokus gerückt wird die Künstlerin, Muse, Mäzenin, Liebhaberin, Ehefrau und Mutter Alma Mahler-Werfel. Gemeinsam mit unseren Partner*innen des Museum Folkwang, der Philharmonie Essen, der Folkwang Universität der Künste sowie der Alten Synagoge legen wir von März bis Juni einen Schwerpunkt auf das Leben und (Nach-)Wirken dieser Ausnahmepersönlichkeit (siehe S. 19).

Die seit 2023/2024 neu eingeführte Reihe der Familien- und Schulopern innerhalb des Verbundes der Jungen Opern Rhein-Ruhr wird fortgesetzt mit Jörn Arneckes „Ronja Räubertochter“ nach Astrid Lindgren. „Lass dich nicht unterkriegen, sei frech und wild und wunderbar!“, ist ein Motto des Buches, ein Leitspruch, den wir unseren jungen Zuschauer*innen in dieser fantasiereichen und fulminanten Oper gerne mitgeben.

Mit unseren Neuproduktionen decken wir nur einen Teil des Musiktheaters ab. Wir ergänzen dieses Programm mit unseren Wiederaufnahmen und Sonderprogrammen, die auf der Bühne und hinter den Kulissen einladen zum Hineinschnuppern in die Theaterwelt. Freuen Sie sich mit uns darauf, wenn sich der Vorhang hebt und wir wieder diese fantastische, widersprüchliche, anregende und vor allem wunderbare Welt der Oper erleben dürfen.



Dr. Merle Fahrholz



Andrea Sanguineti

The background of the poster is a dark blue gradient. Overlaid on this are several thick, wavy, horizontal bands of color. From top to bottom, the bands are white, red, light purple, white, red, light purple, white, and red. These bands are outlined with a thin, light orange border. The bands appear to be layered, creating a sense of depth and movement. In the lower half of the image, there are several dark blue, jagged shapes that resemble the roofline or architectural elements of a building. The overall style is modern and graphic.

AALTO MUSIKTHEATER

Artwork

MAGNUS VOLL MATHIASSEN



SPIELZEIT 24/25

SPIELZEIT

24/25

PROGRAMM

PREMIEREN

**Die
Zauberflöte**
Oper von
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Musikalische Leitung
CHRISTOPHER MOULDS
Inszenierung
MAGDALENA FUCHSBERGER
14.09.2024

**La forza del
destino**
(Die Macht des Schicksals)
Oper von
GIUSEPPE VERDI
Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung
SLÁVA DAUBNEROVÁ
09.11.2024

**La
Cenerentola**
(Aschenputtel)
Oper von
GIOACCHINO ROSSINI
Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung
BRUNO KLIMEK
07.12.2024

Deutsche Erstaufführung

**The
Listeners**
Oper von
MISSY MAZZOLI
Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung
ANNA-SOPHIE MAHLER
25.01.2025

Parsifal
Bühnenweihfestspiel von
RICHARD WAGNER
Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI
Inszenierung
ROLAND SCHWAB
16.03.2025

**Karneval
in Rom**
Operette von
JOHANN STRAUSS
Musikalische Leitung
GUIDO MANCUSI
Semikonzertante Aufführung
29.03.2025

**Ronja
Räubertochter**
Familienoper von
JÖRN ARNECKE
Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung
JOHANNES SCHMID
25.05.2025

**WIEDERAUF-
NAHMEN**

Wozzeck
Oper von
ALBAN BERG
Musikalische Leitung
DANIEL COHEN
Inszenierung
MARTIN G. BERGER
21.09.2024

My Fair Lady
Musical nach
BERNARD SHAW'S „PYGMALION“ UND
DEM FILM VON GABRIEL PASCAL
Buch von
ALAN JAY LERNER
Musik von
FREDERICK LOEWE
Deutsch von
ROBERT GILBERT
Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung
ILARIA LANZINO
05.10.2024

Don Giovanni
Oper von
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung
STEFAN HERHEIM
20.10.2024

Tosca
Oper von
GIACOMO PUCCINI
Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA/
ANDREA SANGUINETI
Inszenierung
CHRISTINE MIELITZ
21.12.2024

Yesterdate
Ein Rendezvous mit den 60ern
Musical-Revue von
HERIBERT FECKLER UND
MARIE-HELEN JOËL
Musikalische Leitung
HERIBERT FECKLER
Inszenierung
MARIE-HELEN JOËL
30.01.2025

Fausto
Oper von
LOUISE BERTIN
Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung
TATJANA GÜRBACA
14.02.2025

Nabucco
Oper von
GIUSEPPE VERDI
Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/
TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung
ANDREAS BAESLER
06.04.2025

Der Rosenkavalier
Oper von
RICHARD STRAUSS
Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung
ANSELM WEBER
04.05.2025

Aida
Oper von
GIUSEPPE VERDI
Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA/
ANDREA SANGUINETI
Inszenierung
DIETRICH W. HILSDORF
14.06.2025



14.09.2024

Die Zauberflöte

von
WOLFGANG AMADEUS MOZART

GROSSE OPER IN ZWEI AUFZÜGEN

Libretto von
EMANUEL SCHIKANEDER

Tamino verliebt sich in das Bild einer Frau: Pamina. Sie, Tochter der Königin der Nacht, wurde von deren Gegenspieler Sarastro entführt, ein Kampf zwischen Gut und Böse ist entbrannt. Tamino will Pamina retten. Zusammen mit Papageno und ausgestattet mit einer Zauberflöte überwindet Tamino Gefahren, um in das geheimnisvolle Reich des Sarastro und zu Pamina zu gelangen. Aber damit nicht genug – Tamino, Pamina und Papageno müssen sich in Prüfungen bewähren. Die Geschichte endet glücklich: Tamino und Pamina sind vereint, auch Papageno ist nicht mehr allein. „Die Zauberflöte“ ist Mozarts letztes Bühnenwerk; seit seiner Uraufführung 1791 ist das märchenhafte Singspiel zur weltweit meistgespielten deutschsprachigen Oper avanciert.

Die Mischung aus volkstümlichen und magischen, heiteren und ernsten Elementen in sowohl Geschichte als auch Musik fasziniert und bietet Raum für Interpretation: Wie scharf kann zwischen Gut und Böse getrennt werden? Und welche Figuren sind wirklich ein Paar? Das künstlerische Team um die Regisseurin Magdalena Fuchsberger, die 2023 mit „Dialogues des Carmélites“ ihr Regiedebüt an der Wiener Staatsoper gegeben hat, unterzieht Mozarts Zauberoper fantasievoll einer kritischen Auseinandersetzung, die die Faszination von jungem als auch erfahrenerm Publikum für das Stück miteinbezieht. Christopher Moulds, Experte für Werke des 18. Jahrhunderts, lässt die zeitlose Kraft der „Zauberflöte“ erstrahlen.

VORSTELLUNGEN

14.09. 20.09. 22.09. 28.09. 03.10. 10.11. 29.11. 11.12. 15.12. 26.12.2024
11.01. 16.02.2025

ÖFFENTLICHE PROBE
31.08.2024

EINFÜHRUNGSMATINEE
01.09.2024

IT'S TEATIME
13.09.2024

NACHGESPRÄCH
28.09.2024

BLAUE STUNDE
30.09.2024

Musikalische Leitung CHRISTOPHER MOULDS

Inszenierung MAGDALENA FUCHSBERGER

Bühne MONIKA BIEGLER

Kostüme IRINA SPRECKELMEYER

Video ARON KITZIG

Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT

Dramaturgie PATRICIA KNEBEL

Sarastro ANDREI NICOARA/SEBASTIAN PILGRIM

Tamino ALJOSCHA LENNERT

Sprecher/Erster Priester BAURZHAN ANDERZHANOV

Zweiter Priester JU HYEOK LEE (OPERNSTUDIO NRW)

Königin der Nacht JUDITH SPIESSER/NICOLE WACKER

Pamina, ihre Tochter LISA WITTIG

Erste Dame MERCY MALIELOA/NATALIA LABOURDETTE (OPERNSTUDIO NRW)

Zweite Dame NATALIA KUKHAR/LILIANA DE SOUSA

Dritte Dame HYEJUN MELANIA KWON/BETTINA RANCH

Papageno TOBIAS GREENHALGH

Ein altes Weib (Papagena) ELIA COHEN WEISSERT (OPERNSTUDIO NRW)/CHRISTINA CLARK

Monostatos RAINER MARIA RÖHR

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“
UND DEM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.

09.11.2024

La forza del destino

(Die Macht des Schicksals)

von
GIUSEPPE VERDI

OPER IN VIER AKTEN

Libretto von
FRANCESCO MARIA PIAVE NACH DUQUE DE RIVAS' DRAMA
„DON ÁLVARO O LA FUERZA DEL SINO“, NEUFASSUNG VON ANTONIO GHISLANZONI

„Welch eine Welt! Welch ungeheuerliche Zeit!“ Treffend beschreibt der Mönch Fra Melitone die Zustände, in die Verdis „La forza del destino“ führt: Es ist eine Welt des Chaos, erfüllt von Zerstörung und Verderben. Inmitten der Wirren zweier Kriege nimmt hier das Schicksal Leonora de Vargas seinen Lauf: Leonora liebt Alvaro, ihre Familie aber ist gegen diese Verbindung. Der einzige Ausweg, ein Fluchtversuch, endet tödlich. Ein Schuss löst sich, Leonoras Vater stirbt. Leonora und Alvaro werden auseinandergerissen, für beide folgt eine qualvolle, jahrelange Odyssee, stets auf der Flucht vor Leonoras rachsüchtigem Bruder Carlo einerseits und voller Hoffnung, einander wiederzufinden, andererseits. Nach Zuflucht suchend gelangt Leonora schließlich in ein Kloster, doch noch ein letztes Mal schlägt das Schicksal zu ... Drei durchdringende Blechbläser-Akkorde, drei Schicksalsschläge

eröffnen Verdis Opernkrimi und lassen erahnen, wie unerbittlich vorwärtsdrängend sich Geschichte und Musik fortspinnen werden, in deren Untergrund das Schicksalsmotiv stets bedrohlich lauert. Verdi schuf ein Werk der Extreme, in dem kammerpielartige Momente auf üppige pittoreske Genrebilder treffen, Banalitäten auf Sakral-Andächtiges, erschütternde Tragik auf groteske Komik.

Dem kontrastreichen Racheepos widmet sich die mehrfach ausgezeichnete slowakische Regisseurin, Autorin und Performerin Sláva Daubnerová. Bildstark und assoziativ thematisiert sie Schlüsselmomente wie auch Leerstellen der Erzählung und fragt nach dem „Was wäre, wenn ...?“. Dabei konzentriert sie sich auf die Einzelschicksale und erzählt mit der Geschichte Leonoras von der Flucht und Befreiung von äußeren Zwängen – eine Befreiung von der Macht des Schicksals.

VORSTELLUNGEN

09.11. 17.11. 23.11. 30.11. 19.12.2024 12.01. 05.02. 02.03. 28.03. 24.04.2025

EINFÜHRUNGSMATINEE

27.10.2024

ÖFFENTLICHE PROBE

31.10.2024

IT'S TEATIME

08.11.2024

NACHGESPRÄCH

23.11.2024

BLAUE STUNDE

25.11.2024

Musikalische Leitung **ANDREA SANGUINETI/WOLFRAM-MARIA MÄRTIG**

Inszenierung **SLÁVA DAUBNEROVÁ**

Bühne **VOLKER HINTERMEIER**

Kostüme **CEDRIC MPAKA**

Choreinstudierung **KLAAS-JAN DE GROOT**

Dramaturgie **LAURA BRUCKNER, PATRICIA KNEBEL**

Il Marchese di Calatrava **ANDREI NICOARA**

Donna Leonora **ASTRIK KHANAMIRYAN**

Don Carlo di Vargas **MASSIMO CAVALLETTI**

Don Alvaro **JORGE PUERTA**

Preziosilla **BETTINA RANCH**

Padre Guardiano **ANTONIO DI MATTEO/ALMAS SVILPA**

Fra Melitone **KAREL MARTIN LUDVIK**

Curra **MARIE-HELEN JOËL**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.





07.12.2024

La Cenerentola

(Aschenputtel)

von
GIOACCHINO ROSSINI

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN

Libretto von
JACOPO FERRETTI

Prinz Ramiro ist verarmt, sucht sich daher eine reiche Braut und hofft, eine Tochter Don Magnificos heiraten zu dürfen – und dazu die Mitgift einzukassieren –, ohne zu wissen, dass Magnifico auch bankrott ist und sich deshalb über einen fürstlichen Schwager freuen würde. Bei Don Magnifico lernt Ramiro Angelina kennen, genannt Cenerentola, die sich mithilfe Alidoro in eine schöne Frau verwandelt und auf Ramiros Fest verschleiert erscheint. Doch seine Liebe muss Ramiro beweisen, um die Unbekannte heiraten zu können. Ein Schuh soll ihm dabei als Hilfsmittel von Nutzen sein.

Nach dem Riesenerfolg von „Il barbiere di Siviglia“ widmete sich Gioacchino Rossini einem der bekanntesten Märchen von Charles Perrault, ohne sich auf das Märchenhafte der Geschichte zu konzentrieren. So wurde aus der guten Fee ein gelehrter Meister (Alidoro) und aus dem

traurigen „Aschenputtel“, das in der Asche sitzt und auf sein Schicksal wartet, eine selbstbewusste und selbstständige, ja sogar emanzipierte Frau.

Die Musik von „Cenerentola“ hat seit der Uraufführung 1817 bis heute nichts an Brillanz und Lebendigkeit verloren: Große Arien mit halbsbrecherischen Koloraturen und großartig komponierte Ensembleszenen sind in dieser Partitur zu finden, aber auch „eine gewisse ‚Elektrizität‘ bzw. rhythmische Energie, was auch den humoristischen Aspekt erzeugt“, wie der musikalische Leiter Tommaso Turchetta bestätigt.

Bruno Klimek, in Essen u. a. bekannt für seine farbenfrohe Inszenierung von „Eine Nacht in Venedig“, setzt „Cenerentola“ zum ersten Mal in der Geschichte des Aalto Musiktheaters in Szene und weiß die Commedia dell'arte-Charakteristika des Stoffs auf die Bühne zu übertragen.

VORSTELLUNGEN

07.12. 15.12. 22.12. 31.12.2024 03.01. 06.02. 23.02. 09.03. 23.04. 15.05.2025

EINFÜHRUNGSMATINEE

24.11.2024

ÖFFENTLICHE PROBE

05.12.2024

IT'S TEATIME

06.12.2024

NACHGESPRÄCH

23.02.2025

BLAUE STUNDE

31.05.2025

Musikalische Leitung **TOMMASO TURCHETTA**Inszenierung **BRUNO KLIMEK**Bühne **JENS KILIAN**Kostüme **TANJA LIEBERMANN**Licht **ANDREAS FUCHS**Choreinstudierung **PATRICK JASKOLKA**Dramaturgie **SAVINA KATIONI**Don Ramiro **N. N.**Dandini **TOBIAS GREENHALGH**Don Magnifico **VINCENZO NIZZARDO**Clorinda **CHRISTINA CLARK**Tisbe **NATALIIA KUKHAR/CASSANDRA DOYLE (OPERNSTUDIO NRW)**Angelina (Cenerentola) **LILIANA DE SOUSA/NATALIIA KUKHAR**Alidoro **BAURZHAN ANDERZHANOV**

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

SPIELZEIT 24/25

Deutsche Erstaufführung

25.01.2025

The Listeners

von

MISSY MAZZOLI

OPER IN ZWEI AKTEN

Libretto von

ROYCE VAVREK NACH DER ERZÄHLUNG VON JORDAN TANNAHILL

Umsonst versucht Claire zu schlafen. Ein tiefer, permanenter Brumnton bereitet ihr schlaflose Nächte und treibt sie in den Wahnsinn. Mit ihrem Schüler Kyle, der diesen niedrigfrequenten Ton ebenfalls wahrnimmt, besucht sie das Haus von Howard Bard, einem charismatischen Philosophen, der auch anderen darunter leidenden Menschen angeblich geholfen hat. Claire wird von Howard und der Gruppe der „Listeners“ warm empfangen: endlich eine Familie, die sie versteht und ihr zuhört. Und Claire lernt dabei, das unerklärliche Summen und seine immer wachsenden Kräfte zu akzeptieren. Doch sobald die Treffen der „Listeners“ einen Kultcharakter bekommen, gerät die Situation allmählich außer Kontrolle. Die amerikanische Komponistin Missy Mazzoli gehört zu den bekanntesten und gefragtesten Künstlerinnen ihrer Generation. Ihre

vielseitigen Werke werden von den renommiertesten Klangkörpern gespielt und auf den größten Bühnen der Welt präsentiert. Sowohl in „Listeners“ als auch in früheren Opern arbeitete sie mit dem Autor Royce Vavrek zusammen, der das Libretto nach der gleichnamigen Erzählung von Jordan Tannahill schrieb. Mit starken Bildern und Musik hoher Expressivität gibt Mazzoli einen Eindruck von den inneren und äußeren Konflikten, die ein so unerklärliches, aber durchaus wahres Phänomen bei Menschen auslösen kann. Die Oper sorgte bei ihrer Uraufführung in der Norwegischen Oper 2022 für großes Aufsehen und nun erlebt sie ihre deutsche Erstaufführung. Die Regie übernimmt Anna-Sophie Mahler, die mit der Bühnenbildnerin Katrin Connan einen Raum für den Brumnton selbst und für Claires emotionalen Zustand entworfen hat.

VORSTELLUNGEN

25.01. 01.02. 09.02. 28.02. 08.05. 22.05.2025

EINFÜHRUNGSMATINEE

12.01.2025

IT'S TEATIME

17.01.2025

ÖFFENTLICHE PROBE

20.01.2025

NACHGESPRÄCH

01.02.2025

BLAUE STUNDE

24.02.2025

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI/WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Inszenierung ANNA-SOPHIE MAHLER

Bühne KATRIN CONNAN

Kostüme PASCALE MARTIN

Video GEORG LENDORFF

Choreografie IVAN ESTEGNEEV

Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT

Dramaturgie SAVINA KATIONI

Claire Devon BETSY HORNE

Ashley Devon MERCY MALIELOA

Kyle Harris ALJOSCHA LENNERT

Howard Bard HEIKO TRINSINGER

Angela Rose BETTINA RANCH

Coyote IVAN ESTEGNEEV

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN
GEFÖRDERT IM RAHMEN VON FONDS NEUES MUSIKTHEATER 2023





16.03.2025

Parsifal

von
RICHARD WAGNER

BÜHNENWEIHFESTSPIEL IN DREI AUFZÜGEN

Dichtung vom Komponisten

Auf der Burg Monsalvat schützen Ritter den heiligen Gral. König Amfortas leidet an einer unheilbaren Wunde, zugefügt mit dem heiligen Speer durch den von der Gralsgemeinschaft verwiesenen Klingsor. Gurnemanz weiß, was Amfortas Gesundheit bringen würde: ein reiner Tor, der durch das Fühlen von Mitleid wissend wird. Ein Unbekannter – von dem man hofft, er sei der Erlöser – erscheint. Durch Kundry erkennt Parsifal, dass er Amfortas erlösen und neuer Herrscher der Gemeinschaft werden muss. Er macht sich auf eine Odyssee zu den Gralsrittern, die seine Rückkehr bereits sehnsüchtig erwarten.

Der als Bühnenweihfestspiel bezeichnete „Parsifal“ ist Richard Wagners letztes Musikdrama. Der Komponist behandelt darin die Themen Versuchung, Verführung, Religion und Erlösung. Die kompositorische Übersetzung dieser mündete in ein musikalisches Epos, das durch seinen

auratischen und übersinnlichen Klang besticht und mit seinem sich über weite melodische Bögen erstreckenden Fluss eine Kraft entfaltet, die Wagner als „entrückende Wirkung aufs Gemüt“ beschrieb. „Parsifal“ war zum Zeitpunkt seiner Uraufführung 1882 „Zukunftsmusik“, mit der der Komponist die Grenzen der Dur-Moll-Tonalität auslotete, den Orchesterklang reformierte und spektakulärerhabene Verwandlungsmusiken schuf, die die Konzepte von Raum und Zeit verschwimmen lassen. Wagners „opus magnum“ nimmt sich der renommierte Regisseur Roland Schwab an, der 2022 bei den Bayreuther Festspielen seine umjubelte Inszenierung von „Tristan und Isolde“ präsentierte. Für die musikalische Interpretation zeichnet Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti verantwortlich, der sich nach „Tannhäuser“, „Der fliegende Holländer“ und „Tristan und Isolde“ diesem Großwerk widmet.

VORSTELLUNGEN

	16.03.	30.03.	18.04.	18.05.	29.05.	08.06.2025
EINFÜHRUNGSMATINEE	ÖFFENTLICHE PROBE	IT'S TEATIME	BLAUE STUNDE	NACHGESPRÄCH		
02.03.2025	07.03.2025	14.03.2025	28.04.2025	18.05.2025		

Musikalische Leitung ANDREA SANGUINETI

Inszenierung ROLAND SCHWAB

Bühne PIERO VINCIGUERRA

Kostüme GABRIELE RUPPRECHT

Video RUTH STOFER

Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT

Dramaturgie PATRICIA KNEBEL

Parsifal ROBERT WATSON

Kundry BETTINA RANCH

Gurnemanz SEBASTIAN PILGRIM

Amfortas HEIKO TRINSINGER

Klingsor ALMAS SVILPA/KAREL MARTIN LUDVIK

Titulrel ANDREI NICOARA

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“
UND DEM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.

29.03.2025

Karneval in Rom

von
JOHANN STRAUSS

OPERETTE IN DREI AKTEN

Text von
JOSEPH BRAUN UND RICHARD GENÉE
NACH DER KOMÖDIE „PICCOLINO“ VON VICTORIEN SARDOU

Semikonzertante Aufführung

In der Idylle eines Schweizer Bergdorfs hadert Marie mit ihrem Schicksal. Der Grund: der junge Maler Arthur Bryk, der vor einiger Zeit zu Gast in dem beschaulichen Alpendorf war und Marie seine Liebe schwor, nur um sich kurz darauf wieder auf und davon zu machen und seitdem nichts mehr von sich hören zu lassen. Inzwischen hat es Arthur nach Rom verschlagen, wo er das Leben genießt und schon wieder den nächsten Liebesabenteuern hinterherjagt. Als Marie vom Verbleib ihres Verflorenen erfährt, fasst sie kurzerhand einen Entschluss: Als Mann verkleidet reist sie Arthur hinterher und heuert unerkant bei dem Maler als Lehrling an. In der römischen Hauptstadt tobt unterdessen der Karneval, und so beginnt umgeben von Maskerade und Mummenschanz ein turbulentes Versteckspiel voller Liebe, Eifersucht und Verführung.

Johann Strauß feiert seinen 200. Geburtstag – Grund genug, dieses Jubiläum in gebührender Weise zu begehen! Mit

„Karneval in Rom“ schuf der unangefochtene Walzerkönig 1873 seine zweite Operette. Ein Jahr vor der Uraufführung seiner „Fledermaus“ entstand ein Werk voller feinsinniger Musik, kunstvollen Ensembleszenen, virtuosen Arien und Liedern, die eine Nähe zur Spieloper erkennen lassen und die Gefühlswelt des Publikums ansprechen. Romantische Italiensehnsucht trifft in diesem Werk voller Kontraste auf buntes Karnevalstreiben, alpenländisches Kolorit auf den oberflächlichen Glanz und Glamour Roms.

Strauß' Frühwerk nimmt sich der österreichische Regisseur, Puppenspieler und Kunstpfeifer Nikolaus Habjan an. In Kooperation mit der Johann.Strauß-Festjahr2025 GmbH Wien haucht der vielseitige Künstler und dreifache Nestroy-Preisträger diesem fast vergessenen Werk neues Leben ein und erzählt Strauß' selbsternannte „Polkaoper“ mit seinem faszinierenden Puppenspiel in einer semikonzertanten Version erfrischend neu. Strauß mal anders!

VORSTELLUNGEN

29.03. 04.04. 12.04. 20.04.2025

Musikalische Leitung GUIDO MANCUSI
Erzähler NIKOLAUS HABJAN
Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT
Dramaturgie LAURA BRUCKNER

Graf Falconi N. N.
Gräfin Falconi MERCY MALIELLO
Arthur Bryk ALJOSCHA LENNERT
Benvenuto Rafaeli RAINER MARIA RÖHR
Robert Hesse TOBIAS GREENHALGH
Marie LISA WITTIG

Therese NATALIA LABOURDETTE (OPERNSTUDIO NRW)
Franz JU HYEOK LEE (OPERNSTUDIO NRW)
Donna Sofronia MARIE-HELEN JOËL

In deutscher Sprache mit Übertiteln





25.05.2025

Ronja Räubertochter

von
JÖRN ARNECKE

Familienoper nach dem gleichnamigen Roman von
ASTRID LINDGREN

Libretto von
HOLGER POTOCKI

AB 8 JAHREN

Ein furchtbares Gewitter tobt, als Ronja, die Tochter des Räuberhauptmanns Mattis, geboren wird. Während sie inmitten der Räuberbande aufwächst, zieht es sie mehr und mehr in den geheimnisvollen Mattiswald und zu dessen mysteriösen Bewohnern: den hinterhältigen Graugnommen, Rumpelwichten und grausamen Wilddruden. Eines Tages begegnet sie auf einem ihrer Streifzüge Birk, dem Sohn des verfeindeten Räuberhauptmanns Borka. Gemeinsam bestehen sie aufregende Abenteuer und freunden sich heimlich an, doch die Räuberbanden kommen ihnen auf die Schliche. Um ihre Freundschaft und die neu entdeckte Freiheit zu beschützen, bleibt den beiden schließlich nur noch die Flucht in den düsteren Wald ...

Bis heute gilt Astrid Lindgren als eine der bekanntesten Kinderbuchautor*innen der Welt, die mit Werken wie

„Ronja Räubertochter“ zeitlose Klassiker für junge Leser*innen schuf. Im Rahmen der Kooperation „Junge Opern Rhein-Ruhr“ gelangte 2015 erstmals eine Opernadaptation des beliebten Abenteuerromans auf die Bühne und verzaubert generationenübergreifend das Publikum ab acht Jahren. Aus der Geschichte über Familienbande und Freundschaft, Rivalität und Versöhnung schuf Komponist Jörn Arnecke eine fantasievolle Familienoper, deren gleichermaßen effektvolle wie malerische Musik impressionistische Farben und Klänge der Neuen Musik vereint. Regisseur Johannes Schmid erzählt die Geschichte der furchtlosen Ronja in einer märchenhaften Inszenierung, die mit filmischen Mitteln sowie einer detailverliebten Ausstattung in die dunkle Burg der Räuberbande und die idyllische Fantasiewelt des Waldes entführt.

VORSTELLUNGEN

25.05. 26.05. 01.06. 02.06. 17.06. 25.06.2025

IT'S TEATIME
16.05.2025

ÖFFENTLICHE PROBE
17.05.2025

BLAUE STUNDE
16.06.2025

Musikalische Leitung WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Inszenierung JOHANNES SCHMID

Bühne und Kostüme TATJANA IVSCHINA

Choreografie ANNA HOLTER

Licht und Video VOLKER WEINHART

Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT

Kinderchoreinstudierung PATRICK JASKOLKA

Dramaturgie BERNHARD F. LOGES, LAURA BRUCKNER

Ronja LILIANA DE SOUSA

Birk MERCY MALIELOA

Mattis KAREL MARTIN LUDVIK

Borka RAINER MARIA RÖHR

Lovis HYEJUN MELANIA KWON

Undis, Wilddrude MARIE-HELEN JOËL

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINE KOOPERATION DES AALTO MUSIKTHEATERS, DES THEATER BONN, DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN GGMBH
UND DES THEATER DORTMUND IM RAHMEN VON „JUNGE OPERN RHEIN-RUHR“
GEFÖRDERT VOM MINISTERIUM FÜR KULTUR UND WISSENSCHAFT DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN

WIEDERAUFNAHMEN

Wozzeck

von
ALBAN BERG

OPER IN DREI AKTEN (15 SZENEN)

nach einem
DRAMENFRAGMENT VON
GEORG BÜCHNER

WIEDERAUFNAHME
21.09.2024

WEITERE VORSTELLUNGEN
29.09. 18.10.2024

Musikalische Leitung DANIEL COHEN
Inszenierung MARTIN G. BERGER
Bühne SARAH-KATHARINA KARL
Kostüme ESTHER BIALAS
Video TABEA ROTHFUCHS
Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT
Kinderchoreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Dramaturgie PATRICIA KNEBEL

Wozzeck HEIKO TRINSINGER
Tambourmajor ANDREAS HERMANN
Andres ALJOSCHA LENNERT
Doktor SEBASTIAN PILGRIM
1. Handwerksbursch ANDREI NICOARA
2. Handwerksbursch KAREL MARTIN LUDVIK
Marie DEIRDRE ANGENENT
Margret BETTINA RANCH

Wozzeck lebt in prekären, ausbeuterischen Verhältnissen. Für Marie und das gemeinsame Kind gibt er all das Wenige, was er hat. Er bezweifelt zwar, dem Schicksal der „armen Leut“ entfliehen zu können, aber sein besonderer Blick auf die Welt zwingt ihn zum Handeln. Nichts an Aktualität hat Alban Bergs Oper von 1925 verloren: Vereinsamung und Kapitalismus lassen Individuen zerbrechen, beschwören fatale Ereignisse hervor. Bergs expressive Komposition gilt als erstes abendfüllendes Bühnenwerk der Atonalität und weist neben Vorformen der Zwölftontechnik auch musikalische Konstruktionen von Barock bis Spätromantik auf; die Stimme erklingt in verschiedensten Ausgestaltungen von Sprache bis Gesang. Regisseur Martin G. Berger findet für dieses Schlüsselwerk der Moderne eine ungewöhnlich hoffnungsvolle Lesart.

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS
MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“

My Fair Lady

nach
BERNARD SHAW'S „PYGMALION“ UND
DEM FILM VON GABRIEL PASCAL

Buch von
ALAN JAY LERNER
Musik von
FREDERICK LOEWE
Deutsch von
ROBERT GILBERT

WIEDERAUFNAHME
05.10.2024

WEITERE VORSTELLUNGEN
06.10. 26.10. 02.11. 16.11. 08.12.
28.12. 30.12.2024 02.02.2025

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung ILARIA LANZINO
Bühne und Kostüme EMINE GÜNER
Choreografie TILL NAU
Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT
Dramaturgie LAURA BRUCKNER

Henry Higgins GERRY HUNGBAUER
Oberst Pickering RAINER MARIA RÖHR
Eliza Doolittle MERCY MALIELOA
Freddy Eynsford-Hill TOBIAS GREENHALGH
Mrs. Higgins MARIE-HELEN JOËL
Alfred P. Doolittle KAREL MARTIN LUDVIK
Jamie JONGYOUNG KIM (OPERNSTUDIO NRW)
Harry ANDREI NICOARA
Mrs. Pearce CHRISTINA CLARK

Herkunft oder Sprache? Was bestimmt unseren Platz in der Gesellschaft? Für den Phonetik-Professor Henry Higgins ist die Antwort klar: „Die Sprache macht den Menschen, die Herkunft macht es nicht.“ Die Begegnung mit Eliza Doolittle scheint da genau die richtige Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen. Higgins' Behauptung: Binnen sechs Monaten soll es ihm gelingen, die gebrochene Sprache Elizas in klares Hochdeutsch zu verwandeln. Top, die Wette gilt! Mittels einer fantasievoll-abstrakten Ausstattung und spielerischer Choreografien zeichnet Regisseurin Iaria Lanzino im Aufeinandertreffen unterschiedlichster Kulturen Sprache als lebendiges, wandelbares Phänomen – und blickt nicht zuletzt mit einem liebevoll-ironischen Augenzwinkern auf die Absurditäten der (deutschen) Sprache ...

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Don Giovanni

von
WOLFGANG AMADEUS MOZART
DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN

Dichtung von
LORENZO DA PONTE

WIEDERAUFNAHME
20.10.2024

WEITERE VORSTELLUNGEN
05.11. 24.11. 29.12.2024

Musikalische Leitung WOLFRAM-MARIA MÄRTIG
Inszenierung STEFAN HERHEIM
Bühne und Kostüme THOMAS SCHUSTER
Choreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Dramaturgie ALEXANDER MEIER-DÖRZENBACH

Komtur SEBASTIAN PILGRIM
Don Giovanni TOBIAS GREENHALGH
Leporello BAURZHAN ANDERZHANOV
Donna Anna JULIA ARAUJO
Don Ottavio N. N.
Donna Elvira NATALIJA KUKHAR
Masetto KAREL MARTIN LUDVIK
Zerlina CHRISTINA CLARK

Yesterdate

Ein Rendezvous mit den 60ern
Musical-Revue von
HERIBERT FECKLER UND MARIE-HELEN JOËL

WIEDERAUFNAHME
30.01.2025

WEITERE VORSTELLUNGEN
31.01. 08.02. 05.06. 01.07. 02.07.2025

Musikalische Leitung HERIBERT FECKLER
Inszenierung und Bühne MARIE-HELEN JOËL
Farb- und Formgebung Bühnenbild MARIE JOEL
Kostüme ULRICH LOTT
Dramaturgie SVENJA GOTTSMANN,
SANDRA PAULKOWSKY

Penny CHRISTINA CLARK
Bärbel MARIE-HELEN JOËL
Gunda BRIGITTE OELKE
Alexander THOMAS HOHLER
Lutz ALBRECHT KLUDSZUWEIT
Rolf MARTIN SOMMERLATTE
Kenneth HENRIK WAGER

Die 2065 von Leporello katalogisierten Opfer Don Giovanni belegen akribisch, dass sein erotischer Genussdrang eine fast religiös absolute Dimension besitzt. Dabei gibt Giovanni den Wunsch nach Freiheit – „Viva la libertà!“ – seiner Feier-Gemeinde als Gebetsparole vor. Der Mythos von Don Juan entstammt einer volkstümlichen Legende, die Ereignisse in einem der Klöster Sevillas tradiert. Mehrere dramatische Ausgestaltungen, u. a. von Molina, Molière und Goldoni, gehen der Zusammenarbeit von Lorenzo Da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart an ihrem heiteren Drama „Don Giovanni“ (Uraufführung 1787) voraus. Für diese Inszenierung wurde Stefan Herheim vom renommierten Fachmagazin „Opernwelt“ zum „Regisseur des Jahres 2007“ gewählt. Von den überregionalen Medien hochgelobt, entwickelte sich das Werk auch zum Publikumsrenner.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

GEFÖRDERT VON DER ALFRIED KRUPP VON BOHLEN
UND HALBACH-STIFTUNG

The Beatles, Simon & Garfunkel, The Who – Rock-Pop-Gruppen, deren Songs für ein ganzes Jahrzehnt des Aufbruchs stehen. Und Essen mittendrin: Am 25. Juni 1966 war die Grugahalle das Epizentrum der Beatlemania mit 16.000 kreischenden Zuschauer*innen. 30 Jahre später: Wir befinden uns in den 90ern, und eine Clique, die bei einem dieser einzigartigen Konzerte war, trifft sich nach langer Zeit wieder – ein geplantes gemeinsames Benefizkonzert mit 60er-Jahre-Hits ist ein willkommener Anlass, sich wiederzusehen. Man erinnert sich an alte Zeiten, das gemeinsame Singen und die Pilzköpfe. Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten, kommen zusammen und sind geprägt von den „Swinging Sixties“, die nun mit einem Konzert voller altbekannter Hits gefeiert werden – Ohrwürmer garantiert.

GEFÖRDERT DURCH EINE PRIVATE SPENDE VON
MARIANNE KAIMER

Tosca

von
GIACOMO PUCCINI

MELODRAMMA IN DREI AKTEN

Libretto von
GIUSEPPE GIACOSA UND LUIGI ILLICA

nach dem Drama von
VICTORIEN SARDOU

WIEDERAUFNAHME

21.12.2024

WEITERE VORSTELLUNGEN

05.01. 19.01. 22.02.2025

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA/ANDREA SANGUINETI
Inszenierung CHRISTINE MIELITZ
Bühne REINHART ZIMMERMANN
Kostüme SUSANNE HUBRICH
Choreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Kinderchoreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Dramaturgie ANDREAS WENDHOLZ

Floria Tosca ASTRIK KHANAMIRYAN
Mario Cavaradossi XAVIER MORENO
Baron Scarpia HEIKO TRINSINGER
Cesare Angelotti ANDREI NICOARA
Mesner KAREL MARTIN LUDVIK
Spoletta RAINER MARIA RÖHR

Puccinis „Tosca“ ist atemberaubender Opernkrimi und eine fesselnde Dreiecks- geschichte zugleich. Die Diva Tosca liebt den Maler Cavaradossi. Doch ihre Leidenschaft füreinander gerät zwischen die Mühlen einer politischen Intrige, die Baron Scarpia gnadenlos ausnutzt. Tosca glaubt, den Geliebten zu retten, wenn sie sich Scarpia hingibt, aber sie wird getäuscht. Scarpia lässt Cavaradossi hinrichten. Doch auch er stirbt: durch Toscas eigene Hand. Sie selbst entzieht sich ihren Verfolgern und wählt den Suizid – gehetztes und desillusioniertes Opfer eines eiskalten Gewaltapparates. Regisseurin Christine Mielitz zeigt die düster-glutvolle Oper als Kommentar zur Konfrontation von Politik, Privatleben und der Rolle des Künstlers. Dabei legte sie das kraftvolle Potenzial von Puccinis wuchtiger Musik in ausdrucks- starken Bildern frei.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Anlässlich des Puccini-Jahres 2024 widmet sich auch das sinfonische Programm der Essener Philharmoniker dem Werk des italienischen Komponisten und bringt im Sinfoniekonzert IV neben Puccinis außergewöhnlicher „Messa di Gloria“ so manche Rarität zum Erklingen (siehe S. 151).

Fausto

von
LOUISE BERTIN

OPERA SEMISERIA IN VIER AKTEN

Libretto von
LOUISE BERTIN NACH
JOHANN WOLFGANG VON GOETHES
GLEICHNAMIGER TRAGÖDIE

WIEDERAUFNAHME
14.02.2025

WEITERE VORSTELLUNGEN
27.02. 23.03.2025

Musikalische Leitung TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung TATJANA GÜRBACA
Bühne MARC WEEGER
Kostüme SILKE WILLRETT
Mitarbeit Kostüm CARL-CHRISTIAN ANDRESEN
Licht STEFAN BOLLIGER
Choreinstudierung KLAAS-JAN DE GROOT
Dramaturgie PATRICIA KNEBEL

Fausto MIRKO ROSCHKOWSKI
Margarita MARKĚTA KLAUDOVA
Mefistofele ANDREI NICOARA
Catarina NATALIJA KUKHAR
Eine Hexe/Marta MERCY MALIELOA
Wagner/Ausrufer BAURZHAN ANDERZHANOV

Nabucco

von
GIUSEPPE VERDI

OPER IN VIER AKTEN

Libretto von
TEMISTOCLE SOLERA

WIEDERAUFNAHME
06.04.2025

WEITERE VORSTELLUNGEN
21.04. 14.05. 31.05. 26.06.2025

MIT GÖTZ ALSMANN IN DIE OPER
22.06.2025

Musikalische Leitung
ANDREA SANGUINETI/TOMMASO TURCHETTA
Inszenierung ANDREAS BAESLER
Bühne HARALD B. THOR
Kostüme ALFRED MAYERHOFER
Choreinstudierung PATRICK JASKOLKA
Dramaturgie NILS SZCZEPANSKI,
ANDREAS WENDHOLZ

Nabucco HEIKO TRINSINGER
Ismaele ALEJANDRO DEL ANGEL
Zaccaria ALMAS SVILPA
Abigaille ASTRIK KHANAMIRYAN
Fenena LILIANA DE SOUSA
Oberpriester ANDREI NICOARA

Fausto ist gelangweilt vom Leben, sehnt sich nach Abwechslung – am besten durch Margarita. Mit Hilfe von Mefistofele tritt er in ihr Leben, das von nun an einen tragischen Verlauf nimmt. Goethes Tragödie hat die junge Französin Louise Bertin inspiriert, noch vor Berlioz oder Gounod die erste Faust-Oper für die französische Bühne zu schreiben. Ihr „Fausto“ nutzt italienische Sprache und Form, ist jedoch beeinflusst vom französischen Stil der Zeit. Knapp 200 Jahre nach der ersten Vorstellung 1831 begeistert „Fausto“ nun in der Inszenierung von Tatjana Gürbaca, die die alte Faust-Legende mit einem Augenzwinkern auf ihre heutige Bedeutung befragt.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

KOPRODUKTION DES AALTO MUSIKTHEATERS UND
PALAZZETTO BRU ZANE – CENTRE DE MUSIQUE
ROMANTIQUE FRANÇAISE
GEFÖRDERT VON DER GENO BANK ESSEN

Die Einnahme von Jerusalem durch die Babylonier setzt eine Kette von Ereignissen in den Gang: Der Hohepriester Zaccaria versucht das Volk im Kampf gegen den Feind zu einen; Fenena, die Tochter von Nabucco, und Ismaele, Neffe des Königs von Jerusalem, lieben einander und müssen von ihren jeweiligen Landsleuten das Schlimmste befürchten; die vermeintlich erstgeborene Tochter Nabuccos, Abigaille, neidet Fenena die Gunst und versucht die Krone ihres „Vaters“ an sich zu reißen; und dieser verfällt in den Wahnsinn ... Aufgrund der exotischen Farbigkeit der Musik war Verdi bei der Premiere von „Nabucco“ 1842 ein triumphaler Erfolg beschieden. In seiner packenden Inszenierung bringt Andreas Baesler die leidenschaftlichen, inneren wie äußeren Konflikte um Glauben, Liebe, Eifersucht und (selbst)zerstörerisches Machtstreben in den Fokus.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

GEFÖRDERT VON DER NATIONAL-BANK AG

Der Rosenkavalier

von
RICHARD STRAUSS

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUZFÜGEN

Libretto von
HUGO VON HOFMANNSTHAL

WIEDERAUFNAHME
04.05.2025

WEITERE VORSTELLUNGEN
10.05. 19.06. 29.06. 06.07.2025

Musikalische Leitung **ANDREA SANGUINETI**
Inszenierung **ANSELM WEBER**
Bühne **THOMAS DREISSIGACKER**
Kostüme **BETTINA WALTER**
Licht **OLAF FRIESE**
Choreinstudierung **KLAAS-JAN DE GROOT**
Dramaturgie **BETTINA BARTZ**

Feldmarschallin Fürstin Werdenberg **BETSY HORNE**
Baron Ochs auf Lerchenau **SEBASTIAN PILGRIM**
Octavian, genannt Quinquin **NATALIA KUKHAR**
Herr von Faninal, ein reicher Neugeadelter
HEIKO TRINSINGER
Sophie, seine Tochter **LISA WITTIG**
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna
MERCY MALIELOA
Valzacchi, ein Intrigant **RAINER MARIA RÖHR**
Annina, seine Begleiterin **BETTINA RANCH**
Haushofmeister **ALJOSCHA LENNERT**
Ein Sänger **ALEJANDRO DEL ANGEL**

Zwar heißt die Oper „Der Rosenkavalier“, doch ist Besagter, Octavian, nicht der eigentliche Protagonist. Das ist Baron Ochs, der pleite ist und dem deshalb niemand mehr Freund ist. Dennoch: Sein Walzerlied ist ein Ausdruck barocker Lebenslust. „Behaglich und von sentimentalem Reiz“ sei ihm der erste Akt gelungen, lobte sich Hofmannsthal. Alle spüren, dass die Monarchie nicht mehr lange halten wird, umso ausgiebiger klammern sie sich an die „Livrée“ von anno dazumal. Strauss' Musik legt sich schonend um die historischen Details. Die Essener Inszenierung verspricht ein opulentes Traumspiel, bei dem Hör- und Schaulust auf ihre Kosten kommen.

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DEM FREUNDKREIS THEATER
UND PHILHARMONIE ESSEN E.V., DER ALFRIED KRUPP
VON BOHLEN UND HALBACH-STIFTUNG,
DER NATIONAL-BANK AG SOWIE VON E.ON

Aida

von
GIUSEPPE VERDI

OPER IN VIER AKTEN

Libretto von
ANTONIO GHISLANZONI

WIEDERAUFNAHME
14.06.2025

WEITERE VORSTELLUNGEN
20.06. 05.07. 12.07.2025

Musikalische Leitung
TOMMASO TURCHETTA/ANDREA SANGUINETI
Inszenierung **DIETRICH W. HILSDORF**
Bühne und Kostüme **JOHANNES LEIACKER**
Choreografie **ILSE DEKKER, PETRA SLICKERS-DEKKER**
Choreinstudierung **KLAAS-JAN DE GROOT**
Dramaturgie **NORBERT GROTE**

Der König **BAURZHAN ANDERZHANOV**
Amneris, seine Tochter **BETTINA RANCH**
Aida, äthiopische Sklavin **ASTRIK KHANAMIRYAN**
Radamès, Feldherr **ROBERTO ARONICA**
Ramphis, Oberpriester **SEBASTIAN PILGRIM**
Amonasro, Vater von Aida **HEIKO TRINSINGER**

Das populärste Bühnenwerk von Giuseppe Verdi ist ein packendes Drama um eine unmögliche Liebe in Zeiten des Kriegs. Die Sklavin Aida liebt den feindlichen Feldherrn Radamès. Aber auch die Pharaonentochter Amneris hat ein Auge auf den Heerführer geworfen. Die fatale Dreiecksgeschichte endet tödlich – Aida und Radamès werden bei lebendigem Leibe in einer Pyramide eingemauert und sterben gemeinsam. Die Inszenierung von Dietrich W. Hilsdorf ist seit vielen Jahren Kult am Aalto: pralles Theater zu Verdis leidenschaftlicher Musik. Jenseits touristischer Ägypten-Klischees zeigt diese „Aida“ die intensive Begegnung zweier Menschen, die an der Machtbesessenheit ihrer Umgebung scheitern. Der berühmte Triumphmarsch-Hit gerät zum bitterbösen Vorbeizug der Kriegsgewinner und ihrer Opfer.

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

20. bis 23.03.2025

her:voice II

KOMPONISTINNENFESTIVAL

Das Komponistinnenfestival „her:voice“ geht in die zweite Runde – und das Programm, das es zu entdecken gilt, ist auch in diesem Jahr wieder reichhaltig gefüllt. Zum zweiten Mal hat es sich das Festival zur Aufgabe gemacht, einen Blick über die Grenzen des Kanons hinaus zu werfen und das musikalische Schaffen von Frauen in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen.

Als „Brooklyn’s post-millennial Mozart“ wird die US-amerikanische Komponistin Missy Mazzoli (*1980) gefeiert, die zuletzt u. a. einen Kompositionsauftrag der Metropolitan Opera New York für die Spielzeit 2026 erhielt und zweimal für die Grammy Awards nominiert ist. In Essen feiert nun ihre Oper „The Listeners“ (Regie: Anna-Sophie Mahler) ihre deutsche Erstaufführung und erzählt von Manipulation, Machtmissbrauch und sekten-ähnlichen Gemeinschaften.

In das Getümmel der Weltstädte Paris und Wien hingegen entführen eine Wiederaufnahme im Musiktheater sowie das Konzertprogramm der zweiten Ausgabe von „her:voice“. Hier, im Paris des 19. Jahrhunderts, entstand Louise Bertins (1805-1877) Oper „Fausto“ (Regie: Tatjana Gürbaca), mit der die Französin ein eindrucksvolles Werk am Puls ihrer Zeit schuf.

Hier, im Paris des beginnenden 20. Jahrhunderts, lebte und wirkte auch Charlotte Sohy (1887-1955). Um von ihren Zeitgenossen ernstgenommen zu werden, signierte sie einst ihre Kompositionen als „Charles Sohy“. Unter diesem Pseudonym widersetzte sich Sohy den damaligen Erwartungen an Frauen, sich in ihrem Schaffen vorwiegend auf Lieder und Kammermusik zu beschränken – ganz im Gegenteil: Unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs entstand ihre große Sinfonie „Grande Guerre“, ein Orchesterwerk voller kühner Harmonien, impressionistischer

Farben und klanglicher Intensität, das im Sinfoniekonzert VIII der Essener Philharmoniker erklingt.

Über Sohys Zeitgenossin Alma Mahler (1879-1964) existieren zahlreiche Zuschreibungen, stets bezogen auf ihre Beziehungen zu großen Künstlern ihrer Zeit: von der „femme fatale“ über die zügellose Muse bis hin zur „Witwe im Wahn“. Weitaus weniger bekannt ist das kompositorische Wirken der Kunstförderin Mahler, von der „Fünf Lieder für Alt“ (in der Orchestrierung von Jorma Panula) im Alfried Kupp Saal zu hören sind. Das Wirken Mahlers wird zudem ein Gesprächskonzert näher beleuchten. Hinzu gesellen sich im Sinfoniekonzert VIII mit den Werken Anna Clynes (*1980) und Kaija Saariahos (1952-2023) auch zeitgenössische Klänge: Für „Color Field“ ließ sich die Londonerin Clyne von den Gemälden Mark Rothkos und deren Farbkombinationen inspirieren. „Ciel d’hiver“ hingegen entstammt der Orchestertrilogie „Orion“ der Komponistin Kaija Saariaho – eine sphärische Musik, die die Traumwelt des Unterbewussten beschwört. Weitere Facetten des Schaffens komponierender Frauen fördert die Kooperation mit der Philharmonie Essen zutage: Mit „Seraphim“ widmen sich das B’Rock Orchestra und das Vocal Consort himmlischen Klängen von Hildegard von Bingen, Louise Farrenc, Sofia Gubaidulina und zahlreicher weiterer Komponistinnen aus verschiedenen Jahrhunderten.

Im Zusammenspiel von Theorie und Praxis bieten darüber hinaus auch in diesem Jahr Vorträge und der Austausch mit namhaften Wissenschaftler*innen die Möglichkeit, das Schaffen komponierender Frauen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und bisher Ungehörtes (und Ungesehenes) kennenzulernen.



AALTO
Start Up

Die Förderung „Neue Wege“ des Landes NRW ermöglicht es dem Aalto Musiktheater, mit einer großen Anzahl an innovativen Ideen neue Erzählformen für das Musiktheater zu entwickeln. Unsere Aalto:StartUp-Kultur ist gekennzeichnet durch Offenheit, Lernwillen und die Bereitschaft, jede Überzeugung infrage zu stellen. Die ersten zwei Jahre liegen hinter uns. Im gemeinschaftlichen Entwicklungsprozess haben wir gewohnte Abläufe untersucht und Neues ausprobiert: „AUFBRUCH – A MERRY ODYSSEY“, die erste Aalto:StartUp-Produktion, die im August 2022 Premiere feierte, legte den Schwerpunkt auf die Entdeckung neuer Hörerlebnisse innerhalb des Aalto-Theaters. Mitglieder der Essener Philharmoniker, des Aalto Ballett Essen, des Schauspiel Essen und des Aalto Musiktheaters entwickelten mit freischaffenden Künstler*innen in Workshops eine Musiksprache, die außereuropäische und europäische Instrumente mit ihren eigenen Klangwelten verbinden konnte. Die Zuschauenden wurden anhand musikalischer Ereignisse immer wieder in andere Räume gelockt, die sich dann jeweils mit ihrer eigenen Klangfarbe präsentierten.

In der zweiten Produktion „KLANG.SUCHT.OPER“, die in einem Leerstand in der nördlichen Essener Innenstadt zur Aufführung kam, stand das musikalische Material europäischer Opernliteratur in Verbindung mit diversen Musikgenres im Zentrum der Betätigung. Wo sind Ähnlichkeiten? Wo sind Unterschiede? Was kann man voneinander lernen? Der rege Austausch über Fachkenntnisse der verschiedenen musikalischen Darstellungstechniken in einem Ensemble von insgesamt über 40 Kunstschaaffenden aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen entwickelte gegenseitiges Verständnis und Neugier auf ein künstlerisches Miteinander.

Unser Aalto:StartUp-Festival in der Kreuzeskirche mitten im Zentrum von Essen bot in der Vorweihnachtszeit 2023 mit über 60 Künstler*innen an vier Tagen ein vielseitiges Programm, das auch eine Wiederaufnahme der erfolgreichen Produktion „KLANG.SUCHT.OPER“ beinhaltete. Eingeladen wurde u. a. das Jazz-Ensemble unter der Leitung von Mike del Ferro mit der Vorstellung „Opera meets Jazz“, das Opernarien in ungewöhnlichen Jazz-Arrangements erklingen ließ. Passend zu unserem thematischen Spielzeit-Schwerpunkt von nicht traditionellen (Liebes-) Beziehungen boten wir mit weiteren musiktheatralen Veranstaltungen Einblick in das Eheleben von Clara und

Robert Schumann und, angereichert mit deren Musik, Eindrücke von der außergewöhnlichen Beziehung zwischen einem Werwolf und einer Kannibalin.

Unter dem Doppeltitel „L’amant anonyme oder Unerwartete Wendungen“ (Musik von Joseph Bologne und SJ Hanke) feierte dann am März 2024 die Zusammenarbeit des Aalto Musiktheaters und der Essener Philharmoniker mit Kunstschaaffenden der freien Szene aus den Genres Spoken Word, Street-Dance, Percussion, Fotografie und Komposition zum ersten Mal auf der Bühne des Aalto-Theaters ihre Premiere.

Mit der Spielzeit 2024/2025 steht nun schon unser letztes Jahr der Förderung bevor. Bereits in den zwei vergangenen Jahren konnten wir feststellen, wie überwältigend die Angebote von außen auf unseren Theaterbetrieb einwirken. Unterschiedliche Arbeitsweisen, vielseitige Meinungen, fantasievolle Konzepte – all das braucht von allen Teilnehmenden Geduld, Leidenschaft und gegenseitiges Verständnis. Erst dann kann das Konzept in der gemeinsamen Umsetzung mit einem vielschichtigen Resultat auf die Bühne gebracht werden. Diese drei Grundpfeiler unserer Arbeit begleiten uns weiter auf dem eingeschlagenen Weg bei der Erforschung musikalischer Erzählformen in unterschiedlichen Räumen.

Im Herbst 2024 konzentrieren wir uns auf ausgewählte Erzählstrategien des Musiktheaters. Gibt es klar definierte Erzählperspektiven, die der Begrifflichkeit Oper zugeordnet sind? Wie viel eigenes Geschichten-Erleben wird den Zuhörenden/Zuschauenden im Genre Musiktheater zugestanden? Wird ein Opern-Erlebnis durch ein traditionelles Klangerlebnis definiert? Wer hat welche Erwartungshaltungen, und sollten diese hinterfragt bzw. gebrochen werden? Können wir Klangräume anbieten, die den Operngenuß bereits im Vorfeld bereichern?

Im Sommer 2025 freuen wir uns dann auf die Abschlussarbeit unseres Aalto:StartUp-Teams, in der wir versuchen werden, all die Erfahrungen der drei Jahre musiktheatralisch zu fokussieren. Spannende Genres, kreative Kunstschaaffende, motivierte Mitarbeitende und das pluralistische Publikum kommen zusammen und zelebrieren die gemeinschaftliche Arbeit, mit der wir eine Modernisierung der Musiktheater-Kultur anstoßen wollen.

Weitere Informationen unter
marie-helen.joel@tup-online.de und sandra.paulkowsky@tup-online.de

Blickpunkt

AALTO

Blaue Stunde

Mit dem Begriff „Blaue Stunde“ wird im Sprachgebrauch die morgend- oder abendliche Dämmerungsphase beschrieben – ein Zustand des Dazwischen, der mit einer besonderen Lichtstimmung einhergeht, die viele Künstler*innen in ihrem Schaffen inspiriert hat. Gleichzeitig nimmt die Farbe Blau in der Architektur des Aalto-Theaters eine exponierte Rolle ein. So trägt die bereits seit einer Spielzeit etablierte Reihe den Titel „Blaue Stunde“, unter dem kleinformatische, vielgestaltige, besondere Abende außerhalb des Vorstellungsbetriebs auf der großen Bühne zusammengefasst sind. Jeweils montags werden an neun ausgewählten Terminen in der Spielzeit die großen Musiktheater- und Ballettpremieren künstlerisch reflektiert – Besetzung, Inhalt und Gestaltung sind dabei jeweils unterschiedlich und beziehen sich in kreativer Auseinandersetzung auf die Themen der Opern- und Ballettpremieren. Mal in Gestalt eines Liederabends, mal als Lecture-Performance, mal als musikalisch/tänzerisch-wissenschaftliches Gesprächsformat oder als eigenständiger szenischer Abend lädt die „Blaue Stunde“ dazu ein, Ensemblemitglieder, Tänzer*innen der Compagnie, Produktionsmitwirkende und weiteres künstlerisches Personal des Aalto-Theaters kennenzulernen und die Themen der Spielzeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken.

30.09.2024

DIE ZAUBERFLÖTE
(Musiktheater)

28.10.2024

CARMEN
(Ballett)

25.11.2024

**LA FORZA DEL
DESTINO**
(Musiktheater)

13.01.2025

**DAS MUSIKTHEATER-
ENSEMBLE STELLT SICH VOR**
(Musiktheater)

24.02.2025

THE LISTENERS
(Musiktheater)

31.03.2025

LA CENERENTOLA
(Musiktheater)

28.04.2025

PARSIFAL
(Musiktheater)

02.06.2025

CINDERELLA
(Ballett)

16.06.2025

RONJA RÄUBERTOCHTER
(Musiktheater)

jeweils montags um 19:30 Uhr im Aalto-Theater

Jazz im Aalto

SWINGIN' CHRISTMAS

Mo 16.12.2024

SPRING JAZZ

Di 05.05.2025

SUMMER JAZZ

Di 10.06.2025

Schon lange ist es eine beliebte Tradition, unterschiedliche Orte des Aalto-Theaters ein paar Mal im Jahr einen Abend lang in einen Jazz-Club zu verwandeln, in dem sich Mitglieder des Gesangsensembles oder der Essener Philharmoniker gemeinsam mit Musiker*innen aus der Freien Szene musikalisch von einer anderen Seite präsentieren. Es wird gejammt und gejammt, was das Zeug hält.

JEWELNS UM 19:30 UHR
AALTO-THEATER

Weihnachts- konzert

So 01.12.2024

Dirigent KLAAS-JAN DE GROOT
Moderation MALTE ARKONA
SOLIST*INNEN DES AALTO-THEATERS
OPERNCHOR DES AALTO-THEATERS
KINDER- UND JUGENDCHÖRE DES AALTO-THEATERS
ESSENER PHILHARMONIKER

„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt!“ Die erwartungsvollsten, hoffentlich besinnlichsten, aber auf jeden Fall plätzchenreichsten 24 Tage des gesamten Jahres starten genau heute. Wir stimmen euch ein auf eine Adventszeit voller Wünsche, Hoffnungen und Freude. Lasst euch mitreißen vom Gesang der Solist*innen und Chöre des Aalto-Theaters und lauscht den Klängen der Essener Philharmoniker! Und wenn die altbekanntesten Weihnachtslieder erklingen, wird kräftig mitgesungen.

15:00 + 18:00 UHR
AALTO-THEATER

It's Teatime

DIE HERRSCHAFTEN LADEN ZUM TEE

Mit
FRÄULEIN VORLAUT UND
IHREN GÄSTEN

Fr 13.09.2024

DIE ZAUBERFLÖTE
ALLES TANZT NACH MOZARTS PFEIFE

Fr 08.11.2024

LA FORZA DEL DESTINO
EINE HEILIGSPRECHUNG DES ZUFALLS

Fr 06.12.2024

LA CENERENTOLA
... BARFUSS WÄR' BLÖD!

Fr 20.12.2024

WEIHNACHTS-TEATIME
GLO-HO-HO-HO-HORIA!

Fr 17.01.2025

THE LISTENERS
EIN THRILLER UNTER 20 HERTZ

Fr 14.03.2025

PARSIFAL
VON RITTERN, WUNDERN UND ERLÖSUNG

Fr 16.05.2025

RONJA RÄUBERTOCHTER
WILDDRUDE TRIFFT RUMPELWICHT

Die neue Spielzeit steckt voller Überraschungen! Und während das Regieteam spannende Produktionen auf die Bühne bringt, liest Fräulein Vorlaut kreuz und quer durch Biografien, Zeitschriften und Anekdotensammlungen. So werden wir bei der traditionellen Teestunde wieder die anstehenden Premieren auf eine ganz besondere Art und Weise unter die Lupe nehmen!

*Eintritt frei,
kostenfreie Karten beim Einlasspersonal erhältlich*

JEWELNS UM 16:30 UHR
AALTO-THEATER, CAFETERIA

Mit Götz Alsmann in die Oper

Das seit vielen Jahren erfolgreiche Format „Mit Götz Alsmann ins Konzert“ wurde erweitert und findet auch im Aalto Musiktheater statt. Mit Charme, Humor und

Originalität führt der promovierte Musikwissenschaftler und Entertainer Götz Alsmann durch Auszüge von Giuseppe Verdis eindrucklicher Choroper „Nabucco“.

So 22.06.2025

Dirigent TOMMASO TURCHETTA
Moderation GÖTZ ALSMANN

GIUSEPPE VERDI
Auszüge aus „Nabucco“

Mitwirkende siehe Seite 50

16:30 UHR
AALTO-THEATER

Öffentliche Probenbesuche

Sie möchten miterleben, wie eine Musiktheaterproduktion entsteht? Werfen Sie bei einem öffentlichen Probenbesuch einen Blick hinter die Kulissen des Opernbetriebs, wenn bei einer Probe mit Klavier oder Orchester die Inszenierung

entsteht oder an der musikalischen Darbietung gefeilt wird. Bei einer Einführung durch die produktionsbegleitende Dramaturgin erfahren Sie vorab Wissenswertes rund um den Probenbesuch.

Sa 31.08.2024
10:00 UHR
DIE ZAUBERFLÖTE

Do 31.10.2024
19:00 UHR
LA FORZA DEL DESTINO

Di 03.12.2024
18:00 UHR
LA CENERENTOLA

Mo 20.01.2025
19:00 UHR
THE LISTENERS

Fr 07.03.2025
18:00 UHR
PARSIFAL

Sa 17.05.2025
10:00 UHR
RONJA RÄUBERTOCHTER

ABENTEUER AALTO AALTOMOBIL

Abenteuer Aalto

Die Themen unserer Zeit regen zum Nachdenken an. Die Frage nach der Bedeutung von Kultur angesichts der aktuellen Krisen und Naturkatastrophen braucht eine Antwort – eine Antwort, nach der wir uns gerne gemeinsam mit Ihnen und euch auf die Suche begeben. Das UNESCO-Projekt „Kultur des Friedens“ sieht die Grundpfeiler seiner Arbeit in der Auseinandersetzung mit alltäglichen Denk-, Verhaltens- und Lebensweisen und zwar jeder*jedes einzelnen von uns in ihrer*seiner Gesellschaft. Kultur bedeutet Identität. Kultur begleitet uns Menschen seit tausenden von Jahren, prägt Generationen, überlebt sie, entwickelt sich weiter und verändert sich. Alle daraus entstandenen Künste sind ein Spiegel ihrer Gesellschaft und müssen geistige Freiheit bleiben. Aus diesem Grund stehen Partizipation, Dialog und Zusammenarbeit im Fokus unseres Tuns.

Im Rahmen von „Abenteuer Aalto“ bieten wir für jede Altersgruppe ca. alle zwei Monate eine neue Produktion sowohl für Familien als auch Kitas und Schulen an. Regelmäßig ermöglichen wir Interessierten egal welchen Alters,

sich auszutauschen, zu partizipieren und mit uns zusammenzuarbeiten. Unsere Konzert-Reihen sind aufgeteilt in das „Abenteuer Kleinlaut“ für Kinder ab drei Jahren mit einer Märchenoper und drei Mitmach-Konzertreihen, das „Abenteuer Vorlaut“ für Schüler*innen ab sechs Jahren und den Jugendtreff „JOTA“ für junge Menschen ab zehn Jahren. „Abenteuer Aalto“ bietet, neben den Konzerten für Familien, Kinder und Jugendliche, ganzjährig Probenbesuche, den Austausch mit Kolleg*innen des Theaterbetriebes über ihre einzigartige Berufswelt, Führungen und Mitmach-Formate an.

Wir laden Sie und euch zu einer anregenden Diskussion über die Zukunft des Musiktheaters ein. Gemeinschaftlich machen wir uns auf den Weg zu einer Kultur des Friedens.

*Eine Übersicht über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote mit Hexe Kleinlaut, Fräulein Vorlaut und vielen weiteren Kolleg*innen finden Sie auf unserer Website und in unserer neuen Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.*

AaltoMobil

Wir haben es geschafft! Dank der Förderung „Neue Wege“ des Landes Nordrhein-Westfalen konnten wir insgesamt zehn mobile Produktionen rund um Musiktheater und Komponist*innen erstellen. Jetzt gehen wir auf Tour! Im September 2024 starten wir mit „Minne, Mord und Melodram“, einer musikalischen Geschichte frei nach Shakespeare, und dem Komponisten-Porträt „Mozarts phonetischer Fingerabdruck“ in die neue Saison. Weiter geht es im Februar 2025 mit dem 60er-Jahre-Programm „Musik der 60er! Genau mein Fall!“. Diese spritzige, bisweilen auch melancholische kleine Show lässt u. a.

Musik der Beatles, von Simon & Garfunkel und Trude Herr erklingen. Im Frühjahr 2025 steht dann das Komponist*innen-Porträt „Tatort Ehe – Clara und Robert Schumann“ wieder auf dem Programm.

Mit AaltoMobil kommen wir zu Ihnen! In den letzten vier Spielzeiten konnten wir bereits einige tausend Menschen in Alteneinrichtungen, Pflegeheimen, Justizvollzugsanstalten und Schulen begeistern – ein Publikum, das aufgrund seiner jeweils ganz individuellen Umstände nicht in der Lage ist, eigenständig in das Theater oder den Konzertsaal zu kommen. So tragen wir zu einer gelebten Kultur für alle bei.

Anfragen richten Sie bitte an:

marie-helen.joel@tup-online.de oder christina.tumat@tup-online.de

Ensemble UND Dirigenten

Seite 63

von links oben nach rechts unten

DIRIGENTEN

ANDREA SANGUINETI

Generalmusikdirektor

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

1. Kapellmeister

TOMMASO TURCHETTA

1. Koordinierter Kapellmeister

ENSEMBLE

BAURZHAN ANDERZHANOV *Bass*

ALEJANDRO DEL ANGEL *Tenor*

KS. CHRISTINA CLARK *Sopran*

TOBIAS GREENHALGH *Bariton*

KS. MARIE-HELEN JOËL *Mezzosopran*

ASTRIK KHANAMIRYAN *Sopran*







Seite 64

von links oben nach rechts unten

ALBRECHT KLUDSZUWEIT *Tenor*
NATALIIA KUKHAR *Mezzosopran*
ALJOSCHA LENNERT *Tenor*
KAREL MARTIN LUDVIK *Bass-Bariton*
MERCY MALIELOA *Sopran*
ANDREI NICOARA *Bass*

Seite 65

SEBASTIAN PILGRIM *Bass*
BETTINA RANCH *Mezzosopran*
KS. RAINER MARIA RÖHR *Tenor*
LILIANA DE SOUSA *Mezzosopran*
ALMAS SVILPA *Bass-Bariton*
HEIKO TRINSINGER *Bariton*
LISA WITTIG *Sopran*

Opernchor

CHORDIREKTOR

Klaas-Jan de Groot

STELLVERTRETENDER CHORDIREKTOR

Patrick Jaskolka



SOPRAN

Marie-Cécile Balzer-Wehr, Christa Bode,
Kyoko Kano-Wellers, Kyung-Nan Kong, Lena-Maria Kramer,
Agnes Ocsenas, Anne Katrin Rosenstock, Nadezda Shmidt,
Uta Schwarzkopf, Iva Seidl, Younghui Seong, Katharina Thienel,
Natacha Valladares, Helga Wachter, Johanna Brigitta Young

ALT

Christina Hackelöer, Laura Kriese,
Stefanie Rodriguez, Melanie Scholzen,
Michaela Sehrbrock, Marion Steingötter,
Susanne Stotmeister, Ildikó Szilágyi, Julia Wietler,
Astrid Wittkop, Martina Zimmermann, N. N.



TENOR

René Aguilar, Ernesto Binondo, Kyung-Guk Kim,
Wolfgang Kleffmann, Joo Youp Lee, Sang-Yun Lee,
Youngjune Lee, Arman Manukyan, Stoyan Milkov,
Markus Seesing, Mario Tardivo, Eduard Unruh,
Ulrich Wohlleb

BASS

Andreas Baronner, Ullrich Franke,
Hyeong-Joon Ha, Michael Haag,
Mateusz Kabala, Michael Kunze,
Jan Schulenburg, Swen Westfeld,
Harald Wittkop, N.N., N.N.

Extrachor und Statisterie

EXTRACHOR

Seit den 1920er Jahren unterstützt der Extrachor des Aalto-Theaters mit gut ausgebildeten Lai*innen und Gesangsstudierenden den Opernchor bei Aufführungen mit großen Choreinsätzen. Zum Repertoire des Extrachors gehören „Carmen“ und „La Bohème“ ebenso wie „Tannhäuser“, „Lohengrin“ oder „Don Carlo“. Der Extrachor wird für jede Produktion neu eingeteilt. Neben den musikalischen und szenischen Proben im Aalto-Theater ist eine eigenständige Vorbereitung der Stücke notwendig. Über den Extrachor hinaus singen die Sänger*innen in den verschiedenen Chören des Philharmonischen Chores Essen. Interessent*innen für den Extrachor können sich mit Angaben zu ihrem musikalischen Werdegang per E-Mail bewerben.

STATISTERIE

Oft stehen sie im Hintergrund, manchmal übernehmen sie tragende Rollen – Statist*innen, ohne die kaum eine Opernvorstellung über die Bühne geht. Sei es das Kind für die Familie, die Wachen, die den Hauptdarsteller abführen, oder die Damen am Tresen – die Aufgaben sind vielfältig und immer wieder anders. Interessent*innen sind immer herzlich willkommen. Bewerbungen mit Foto bitte per E-Mail schicken.

LEITUNG UND ORGANISATION

Christian Komorowski

T +49 201 81 22-232

christian.komorowski@tup-online.de

Kinder- und Jugendchöre

Ob Aalto Spätzchen, Aalto Spatzen, Aalto Kinderchor – die jungen Gesangstalente, die wöchentlich im Aalto-Theater proben, kommen häufig auf der Bühne zum Einsatz. Kinder und Jugendliche, die Freude an der Musik und Spaß am Singen haben, sind uns herzlich willkommen! Ein Einstieg ist nach Absprache zu fast jedem Zeitpunkt im Jahr möglich.

PROBEN

AALTO SPÄTZCHEN

(Vorschule und 1. Klasse) | Leitung Irina Döhring-Wagner | Montags, 15:45–16:30 Uhr

AALTO SPATZEN

(2. und 3. Klasse) | Leitung Irina Döhring-Wagner | Montags, 16:35–17:35 Uhr

AALTO VORCHOR

(ab 8 Jahren) | Leitung Patrick Jaskolka | Montags, 16:00–17:00 Uhr

AALTO KINDERCHOR

(von 11 bis 18 Jahren) | Leitung Patrick Jaskolka

Stimmbildung Patricia Grasse, Laura Kriese, Viola Michalski

Montags, 17:15–18:45 Uhr | Donnerstags, 17:00–18:30 Uhr

INFO UND KONTAKT

Christian Komorowski (Organisation) | T +49 201 81 22-232

Patrick Jaskolka (Chorleitung) | T +49 201 81 22-231

info@aaltokinderchor.de www.aaltokinderchor.de

EINE KOOPERATION VON OPER DORTMUND, AALTO MUSIKTHEATER ESSEN,
MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN UND OPER WUPPERTAL

OPERN STUDIO NRW

Das Opernstudio NRW schreibt Erfolgsgeschichten, was die zahlreichen Engagements der bisherigen Absolvent*innen beweisen. Vier renommierte Opernhäuser – die Oper Dortmund, das Aalto Musiktheater Essen, das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen und die Oper Wuppertal – ermöglichen besonders begabten jungen Sänger*innen und Korrepetitor*innen gemeinsam den Übergang vom Studium in die Berufswelt. Die Mitglieder des Opernstudios NRW erarbeiten ein breites Repertoire vom Frühbarock bis zur zeitgenössischen Musik, von Oper, Operette und Musical bis hin zu Konzert- und Liedgesang und erhalten regelmäßigen szenischen Unterricht.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Programms sind die Meisterkurse mit namhaften Dozent*innen. Die Erfahrungen, die die Opernstudio-Mitglieder in der Zusammenarbeit mit exzellenten Regisseur*innen, Coaches, Dirigent*innen und Orchestern sammeln, sichern ihnen ausgezeichnete

Berufschancen. Als assoziierte Hochschulen halten die Hochschule für Musik und Tanz Köln und die Folkwang Universität der Künste Essen für die Mitglieder des Opernstudios ein vielfältiges Kursangebot bereit. Die Mitgliedschaft im Opernstudio NRW ist auf zwei Jahre ausgelegt.

Am Ende jeder Spielzeit erarbeiten und präsentieren die jungen Künstler*innen als gemeinsames Projekt ein mit Orchester aufgeführtes Konzertprogramm. Im Sommer 2024 feiern aktuelle und ehemalige, mittlerweile international erfolgreiche Mitglieder das 5-jährige Jubiläum des Opernstudios mit einem festlichen Galakonzert. Das Opernstudio ist exklusiv für sieben junge Sänger*innen sowie eine*n Korrepetitor*in mit abgeschlossenem Hochschulstudium entwickelt und erhält dauerhaft zahlreiche Bewerbungen aus der ganzen Welt. Das Opernstudio NRW wird vom Land Nordrhein-Westfalen durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert.

opernstudio-nrw.de

Förderung

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Partnerschaften

 Hochschule für
Musik und Tanz Köln

 Folkwang
Universität der Künste

AALTO BALLETT ESSEN



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Vorwort

MAREK TUMA & ARMEN HAKOBYAN

Intendanten Aalto Ballett Essen

Liebes Publikum,

mit großer Freude begrüßen wir Sie zu unserer ersten Spielzeit! Nach 16 erfolgreichen Jahren unter der Intendanz von Ben Van Cauwenbergh übernehmen wir die Leitung des Aalto Ballett Essen. Es ist eine Compagnie, die ihre Besucher*innen regelmäßig begeistert, einen regional und überregional ausgezeichneten Ruf genießt und darüber hinaus im Laufe der Jahre zu einer Art „Familie“ zusammengewachsen ist. Wir sind seit vielen Jahren Teil dieser Ballett-Familie und haben auch für Sie getanzt, mit Ihnen geweint, gelacht, gefeiert und zahlreiche ausverkaufte Vorstellungen erlebt. Vielen Dank dafür!

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für diesen Erfolg war eine motivierte Mannschaft. Diese Motivation aufrecht zu erhalten, wird eine unserer Aufgaben sein. Aber vor allem möchten wir Sie weiterhin für Tanz begeistern. Wir werden das Erbe des klassischen Balletts pflegen, aber wir möchten uns auch auf neue Wege begeben. Wir möchten Ihnen zeitgenössische Ästhetiken nahebringen und Ihnen die mitreißende Art und grenzüberschreitenden Möglichkeiten des modernen Tanzes auf der Bühne zeigen. Wir betrachten unsere neue Aufgabe als große Herausforderung, aber auch als Chance, Sie für gegenwärtige Tanzsprachen und für diese großartige Kunstform zu gewinnen. So erwartet Sie ein breitgefächertes Repertoire mit sehr kontrastierenden, mitreißenden und unterhaltsamen Stücken.

Zwei spannende Premieren stehen auf dem Spielplan unserer ersten Saison. Zunächst widmen wir uns einem Stoff, der auch in der Intendanz von Ben Van Cauwenbergh auf der Bühne zu sehen war: „Carmen“, ein Stück über die femme fatale aus Sevilla, die Don José und den Torero Escamillo in ihren Bann zieht. Wir zeigen das Handlungsballett in der Choreografie von Johan Inger, einem der international gefragtesten Choreografen der Gegenwart. Inger erzählt diese Liebesgeschichte – oder Liebestragödie? – aus der Perspektive eines Kindes in packenden Tableaus voller Leidenschaft, Eifersucht, Rache und Hass. Mit seiner Bewegungssprache lässt Inger uns tiefer in die Persönlichkeiten eintauchen und zeigt uns so, welche Möglichkeiten zeitgenössischer Tanz bietet. Er kreierte „Carmen“ 2015 für die Compañía Nacional de Danza in Madrid zu Musik von Georges Bizet, Rodion Schtschedrin und Neukompositionen des Spaniers Marc Álvarez. Wir sind sehr stolz, dass es uns gelungen ist, den schwedischen Star-Choreografen für das Aalto Ballett Essen zu gewinnen. Besonders freuen wir uns aber auch wieder auf die

Zusammenarbeit mit den Essener Philharmonikern, denn ein Live-Orchester vervollständigt einen Ballettabend auf besondere Weise.

Als zweite Premiere der Spielzeit kommt im April 2025 Sergej Prokofiews „Cinderella“ (Aschenputtel) in der Choreografie von Jean-Christophe Maillot auf die Bühne des Aalto-Theaters. Ein märchenhafter Ballettabend für die ganze Familie! Maillot, langjähriger Ballettdirektor und Chef-Choreograf der berühmten Ballets de Monte-Carlo, kombiniert vor allem in seinen schöpferisch-gestalterischen Handlungsballetten klassische Tanzformen mit dem zeitgenössischen Tanz und präsentiert so neoklassisches Ballett in seiner schönsten Form.

Um Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren, werden wir einige der großen Klassiker des Ballett-Repertoires und beliebte Tanzabende von Ben Van Cauwenbergh wieder auf der Bühne zeigen. So dürfen Sie sich auf „Schwanensee“ und „Romeo und Julia“ freuen. Zuvor kehren der vierteilige Tanzabend „Last“ mit Choreografien von Armen Hakobyan, Ana Maria Lucaciu und Ben Van Cauwenbergh sowie die Kultproduktion „Tanzhommage an Queen“ zurück. Im Frühjahr 2025 möchten wir Ihnen mit „Smile“, dem erfolgreichen Chaplin-Abend in der Choreografie von Ben Van Cauwenbergh und Armen Hakobyan, auch wieder Freude bereiten.

Gerne möchten wir Ihnen mehr Einblicke hinter die Kulissen des Aalto Ballett Essen, in unsere Arbeit und ganz konkret in das Entstehen einer Choreografie gewähren. So werden wir unsere Vermittlungsarbeit mit neuen Formaten erweitern und Ihnen Gelegenheiten zum Zuschauen und Mitmachen geben: Schulklassen können bei school@jota an ausgewählten Terminen hautnah miterleben, wie eine Bühnenprobe abläuft. Und bei unseren Open Classes erhalten Tanzbegeisterte spannende Einblicke in die Probenarbeit und nehmen im Anschluss an einem Balletttraining teil.

Liebes Publikum, es beginnt gerade eine neue Zeit für das Aalto Ballett Essen, auf die wir uns mit Begeisterung einlassen. Uns liegt am Herzen, Neues anzustoßen, eine eigene ästhetische „Handschrift“ zu entwickeln und Künstler*innen zusammen zu bringen. Wir wünschen Ihnen spannende, rührende, unterhaltsame und unvergessliche Ballettabende. Wir freuen uns auf Sie!

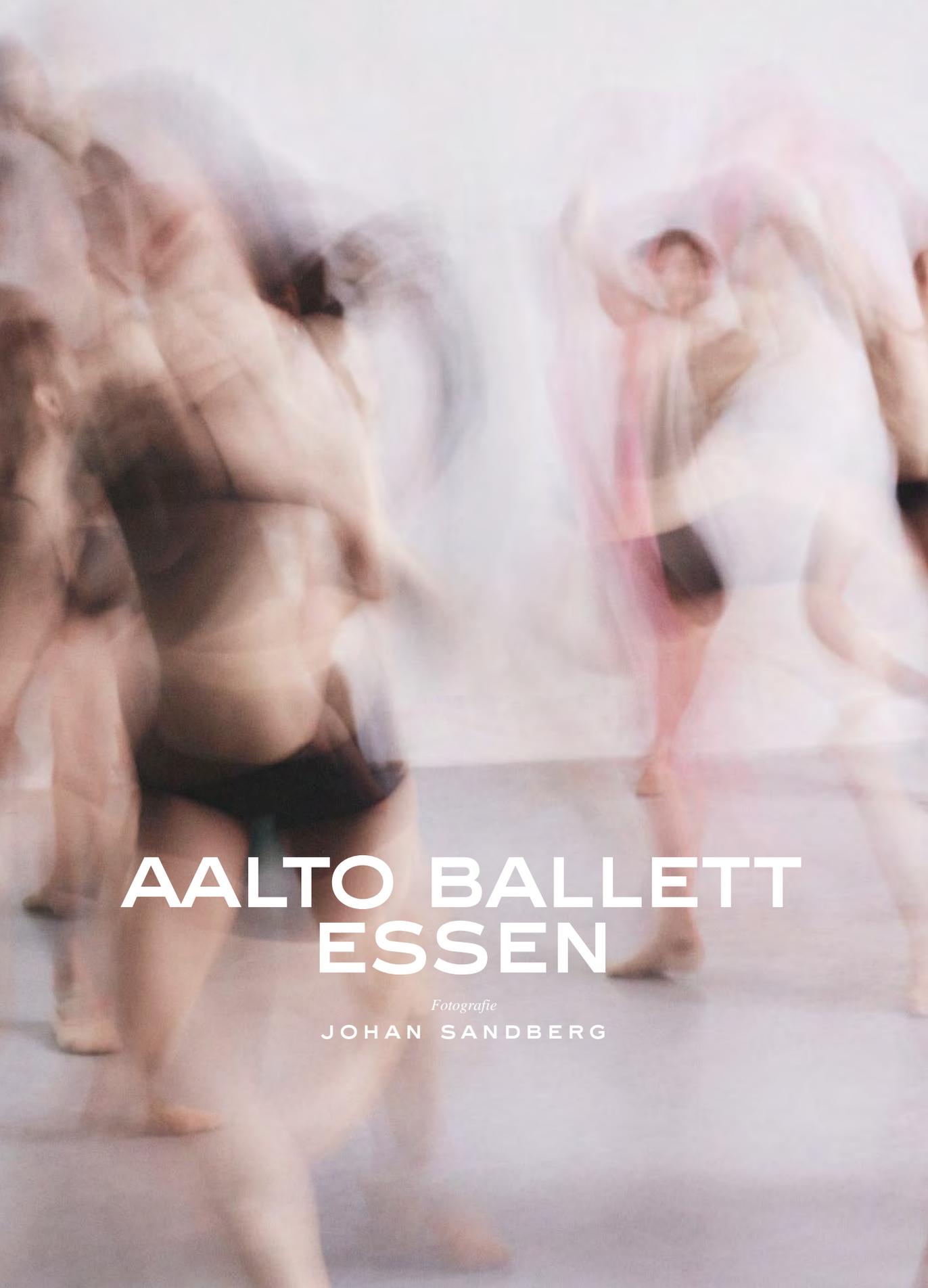
Ihre



Armen Hakobyan



Marek Tuma



AALTO BALLETT ESSEN

Fotografie

JOHAN SANDBERG



SPIELZEIT 24/25

SPIELZEIT

24/25

PROGRAMM

PREMIEREN

Carmen

Ballett in zwei Akten von
JOHAN INGER

Musik von
GEORGES BIZET,
RODION SCHTSCHEDRIN,
MARC ÁLVAREZ

Musikalische Leitung
THOMAS HERZOG/TOMMASO TURCHETTA

15.10.2024

Cinderella

Ballett in drei Akten von
JEAN-CHRISTOPHE MAILLOT

Musik von
SERGEJ PROKOFIEW

19.04.2025

WIEDERAUFNAHMEN

Last

Ein Abend
zwei Uraufführungen
*drei Choreograf*innen*

Musik von
PHILIP GLASS, FRANZ SCHUBERT,
ERWIN SCHULHOFF U. A.

Choreografie
ARMEN HAKOBYAN
ANA MARIA LUCACIU
BEN VAN CAUWENBERGH

14.11.2024

Tanzhommage
an Queen

Tanzstück von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von
QUEEN

15.11.2024

Schwanensee

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH
nach

MARIUS PETIPA UND
LEW I. IWANOW

Musik von
PJOTR I. TSCHAIKOWSKY
Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

14.12.2024

Romeo und Julia

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von
SERGEJ PROKOFIEW: ROMEO UND JULIA, OP. 64
nach einem Szenario von
SERGEJ PROKOFIEW, ADRIAN PIOTROWSKI,
SERGEJ RADLOW UND LEONID LAWROWSKI
(MOSKAUER FASSUNG)

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

07.02.2025

Smile

Ein Chaplin-Abend von
BEN VAN CAUWENBERGH UND
ARMEN HAKOBYAN

Musik von
LOUIS ARMSTRONG,
CHARLIE CHAPLIN, LÉO DELIBES,
BOBBY MCFERRIN,
RICHARD WAGNER,
TOM WAITS U. A.

20.03.2025



13.10.2024

Carmen

Ballett in zwei Akten von
JOHAN INGER

Musik von
GEORGES BIZET, RODION SCHTSCHEDRIN, MARC ÁLVAREZ

Carmen, von allen Seiten umschwärmt und begehrt, trifft auf den Soldaten Don José, der ihren Verführungskünsten verfällt und sich rettungslos in sie verliebt. Seine Liebe aber engt sie ein und so gibt sie sich dem nächsten Abenteuer hin, während Josés Eifersucht wächst und unausweichlich ins Verderben führt ...

Die Geschichte Carmens, der Titelheldin von Bizets unsterblicher Oper, fasziniert seit Jahrzehnten. Die Fragen, die der Stoff aufwirft, sind vielfältig und bis heute inspiriert die fatale Dreiecksgeschichte Kunstschaffende jeder Gattung. Nach Ben Van Cauwenberghs packender neoklassischer Interpretation erzählt die Compagnie des Aalto Ballett Essen den Mythos der vermeintlichen „femme fatale“ nun in der eindringlichen Choreografie Johan Ingers mit Mitteln des modernen Balletts neu. Der schwedische Star-Choreograf rückt Don José sowie dessen Liebeskummer und krankhafte Obsession für die

selbstbestimmte Carmen ins Zentrum des Abends. Erzählt wird die tragische Geschichte von Eifersucht und Mord aus einer ungewöhnlichen Perspektive: Ein Kind wird unfreiwillig Zeuge und schildert das tödliche Geschehen durch seinen unschuldigen Blick.

2015 feierte Ingers Interpretation mit der Compañía Nacional de Danza in Madrid ihre Uraufführung, ein Jahr später erhielt der Choreograf den renommierten Prix Benois de la Danse für den Abend, der auch musikalisch neue Perspektiven eröffnet: Der Komponist Rodion Schtschedrin nahm 1967 Modernisierungen an Bizets weltbekannten Melodien vor und verarbeitete sie zu seiner beliebten „Carmen-Suite“. Ergänzt werden diese beiden Carmen-Klassiker durch Neukompositionen des Spaniers Marc Álvarez, der mit einer emotionalen Klangsprache in das Innere der Figuren blickt und ein eindrückliches Psychogramm zeichnet.

Choreografie
JOHAN INGER

Musikalische Leitung
THOMAS HERZOG/TOMMASO TURCHETTA

Kostüme
DAVID DELFÍN

Bühne
CURT ALLEN WILMER, LETITIA GANAN

Licht
TOM VISSER

Dramaturgie
GREGOR ACUÑA-POHL, LAURA BRUCKNER

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Vorstellungen

13.10. 19.10. 27.10. 08.11. 27.11. 28.11.2024 01.03. 14.03. 27.03. 05.04.2025

Einführungsmatinee
29.09.2024

Blaue Stunde
28.10.2024

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELEN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“,
DEM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.
UND DURCH EINE PRIVATE SPENDE DER EHELEUTE SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER

19.04.2025

Cinderella

Ballett in drei Akten von
JEAN-CHRISTOPHE MAILLOT

Musik von
SERGEJ PROKOFIEW

Cinderella darf nicht mit zum Ball des Prinzen. Feen verzaubern das Mädchen, sodass sie heimlich den Stiefschwestern zum Tanz folgen kann. Um Mitternacht aber muss Cinderella wieder zu Hause sein, denn dann endet die Magie. Der Prinz macht sich auf die Suche nach der schönen Unbekannten, die er auf dem Ball in sein Herz geschlossen hat. „Cinderella“ nach dem Märchen „Aschenputtel“ gehört zu den beliebtesten Ballettkompositionen Sergej Prokofiews und zieht seit seiner Uraufführung 1945 am Moskauer Bolschoi Theater durch sein märchenhaftes Sujet und facettenreiche Musik Jung und Alt in den Bann. Charakter- und Ensembletänze, Soli und Pas de deux entführen in eine magische Geschichte, in der das Gute über das Böse siegt. Das Aalto Ballett Essen präsentiert „Cinderella“ in der international gefeierten, durch Les Ballets de Monte-Carlo uraufgeführten Choreografie von Jean-Christophe Maillot, die klassische Balletttechnik mit moderner Bewegungssprache kombiniert. Maillot und sein Team haben für das bekannte Handlungsballett eine fantasievolle Welt geschaffen, die durch Schlichtheit, intensives Farbenspiel und Wandelbarkeit besticht. Märchen trifft Moderne, ein Ballettabend für die ganze Familie.

Choreografie
JEAN-CHRISTOPHE MAILLOT

Bühne
ERNEST PIGNON-ERNEST

Kostüme
JÉRÔME KAPLAN

Licht
DOMINIQUE DRILLOT

Dramaturgie
PATRICIA KNEBEL

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN

Vorstellungen
 19.04. 26.04. 27.04. 11.05. 17.05. 23.05. 30.05.
 15.06. 27.06. 28.06. 09.07. 10.07.2025

Einführungsmatinee
06.04.2025

Blaue Stunde
02.06.2025

EINFÜHRUNG 45 MINUTEN VOR JEDER VORSTELLUNG

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELEN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“, DEM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V. UND DER GENO BANK ESSEN



WIEDERAUFNAHMEN

14.11.2024



Last

*Ein Abend — zwei Uraufführungen — drei Choreograf*innen*

Musik von

PHILIP GLASS, FRANZ SCHUBERT, ERWIN SCHULHOFF U. A.

Choreografie

ARMEN HAKOBYAN, ANA MARIA LUCACIU, BEN VAN CAUWENBERGH

Bühne und Licht

KEES TJEBBES

Kostüme

BREGJE VAN BALEN

Dramaturgie

LAURA BRUCKNER

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN, VELVET QUARTET, FENIKS TAIKO

Vier Stücke wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten: „Last“ führt die Arbeiten dreier Choreograf*innen zusammen, deren mannigfaltige Handschriften und Stile an diesem Abend die Vielfalt des Tanzes unter Beweis stellen. Während Ben Van Cauwenbergh zu Kompositionen Erwin Schulhoffs eine eher unbekanntere Seite seiner Tanzsprache zeigt, spürt Armen Hakobyan, ab der Spielzeit 2024/2025 Co-Intendant des Aalto Ballett Essen, dem

Phänomen der Hypnagogie nach: Was passiert in diesem geheimnisvollen Zustand des Dazwischen, kurz bevor Körper und Geist sich ganz dem Schlaf hingeben? Für die Dynamiken und unerwarteten Wendungen gesellschaftlicher Ereignisse hingegen interessiert sich Ana Maria Lucaciu an diesem Tanzabend voller Kontraste und Überraschungen, der schließlich in die mitreißenden Rhythmen japanischer Taiko-Trommeln mündet.

Vorstellungen

14.11. 22.11.2024 10.01. 21.02. 07.06. 21.06.2025

IN KOOPERATION MIT DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“ UND
DURCH EINE PRIVATE SPENDE DER EHELEUTE SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER



Tanzhommage an Queen

Tanzstück von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von
QUEEN

Choreografie und Kostüme
BEN VAN CAUWENBERGH

Bühne
DMITRIJ SIMKIN

Dramaturgie
INA WRAGGE

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN,
SCHÜLER*INNEN DES FACHBEREICHS TANZ AM GYMNASIUM ESSEN-WERDEN

Ben Van Cauwenberghs Tanzstück ist Ausdruck der Verehrung für eine der erfolgreichsten und innovativsten Rockbands aller Zeiten: die 1970 gegründete Gruppe „Queen“. Die vielfältigen Stimmungen ihrer Songs reichen von lyrischen Liebesballaden über grotesk-ironische Rocknummern bis hin zu ekstatischen Hymnen, die das

Publikum bis heute in den Bann ziehen. Als getanzte Hommage vermittelt Van Cauwenberghs Stück die verschiedenen Facetten und Charaktere dieser Musik. In der „Tanzhommage an Queen“ kann man Hits wie „We Will Rock You“, „Don’t Stop Me Now“ und „Bohemian Rhapsody“ mit Augen und Ohren neu erleben.

Vorstellungen

15.11. 06.12. 23.12.2024 01.01. 24.01. 15.05.
06.06. 09.06. 15.06. 18.06. 15.07.2025

GEFÖRDERT VON DER GENO BANK ESSEN EG

14.12.2024

Schwanensee

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH

nach
MARIUS PETIPA UND LEW I. IWANOW

Musik von
PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Choreografie
BEN VAN CAUWENBERGH

Musikalische Leitung
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Bühne und Kostüme
DORIN GAL

Videografie
VALERIA LAMPADOVA

Licht
BERND HAGEMEYER

Dramaturgie
SVENJA GOTTMANN

Mit
COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Auf seiner Geburtstagsfeier lernt Prinz Siegfried zwei fremde Mädchen kennen: zum einen die geheimnisvolle und schüchterne Odette und zum anderen die verführerische, aber hochnäsige Odile. Sogleich verliebt sich Siegfried in Odette, doch auf ihr lastet ein Fluch des Magiers Rotbart, der nur durch wahre Liebe gebrochen werden kann. Doch Siegfried versagt im entscheidenden Moment

und schwört einem Trugbild seine Treue. Kann die Liebe den verhängnisvollen Zauber brechen? Ben Van Cauwenbergh erweckt mit der Compagnie des Aalto Ballett Essen die über 100 Jahre alte Choreografie von Marius Petipa zu neuem Leben. Im Orchestergraben bringen die Essener Philharmoniker Tschaikowskys unverwechselbare, märchenhafte Musik zum Klingen.

Vorstellungen

14.12. 20.12. 25.12. 27.12.2024 04.01. 18.01. 26.01.2025

GEFÖRDERT VON DER SPARKASSE ESSEN AUS MITTELN DER LOTTERIE „PS-SPAREN UND GEWINNEN“
UND VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

07.02.2025



Romeo und Julia

Ballett in vier Akten von
BEN VAN CAUWENBERGH

Musik von

SERGEJ PROKOFIEW: ROMEO UND JULIA, OP. 64

nach einem Szenario von

SERGEJ PROKOFIEW, ADRIAN PIOTROWSKI, SERGEJ RADLOW UND LEONID LAWROWSKI (MOSKAUER FASSUNG)

Choreografie

BEN VAN CAUWENBERGH

Musikalische Leitung

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

Bühne und Kostüme

THOMAS MIKA

Licht

KEES TJEBBES

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN, ESSENER PHILHARMONIKER

Prokofiew war auf der Suche nach einem lyrischen Stoff, als ihm Shakespeares berühmtestes und zugleich tragischstes Liebespaar in den Sinn kam: Romeo und Julia. Doch die Verwandlung des literarischen Meilensteins zum großen Handlungsballett drohte zu scheitern, denn „lebendige Menschen können tanzen. Sterbende tanzen nicht im Liegen“. Prokofiew entschloss sich zur Werktreue und

fand die Lösung für das tödliche Finale in einem überwältigend anrührenden Klangkosmos. Die Interpretation von Ben Van Cauwenbergh verbindet die Historizität des Stoffes und die Unmittelbarkeit der Musiksprache Prokofiews mit zeitgenössisch-klassischem Tanzvokabular und schafft einen zeitlosen Ballettabend, in dem der Tod die Liebe am Leben hält.

Vorstellungen

07.02. 15.02. 15.02. 05.05. 16.05.2025

GEFÖRDERT DURCH EINE PRIVATE SPENDE DER EHELEUTE
SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER



Musik von

LOUIS ARMSTRONG, CHARLIE CHAPLIN, LÉO DELIBES, BOBBY MCFERRIN, RICHARD WAGNER, TOM WAITS U. A.

Choreografie und Konzept
BEN VAN CAUWENBERGH

Co-Choreografie
ARMEN HAKOBYAN

Bühne und Kostüme
DORIN GAL

Video
VALERIA LAMPADOVA

Licht
KEES TJEPPES

Dramaturgie
PATRICIA KNEBEL, LAURA BRUCKNER

Klavier
BORIS GUREVICH

Mit

COMPAGNIE DES AALTO BALLETT ESSEN,
SCHÜLER*INNEN DES FACHBEREICHS TANZ AM GYMNASIUM ESSEN-WERDEN

Charlie Chaplin, der Tramp mit Melone, Spazierstock, dem watschelnden Gang in viel zu großen Schuhen und ikonischem Schnauzbart, ist die wohl erste Hollywoodlegende überhaupt. Mit seinen sozialkritischen Rollen und pazifistischem Engagement in seinen Filmen zog er sogar das Misstrauen des FBI auf sich. Unvergessen ist seine Rolle in „Der große Diktator“ – eine

Hitler-Satire, mit der Chaplin seine klare Position gegen Nazi-Deutschland zum Ausdruck brachte. Dabei bewies er sein Multitalent nicht nur als Schauspieler vor der Kamera, sondern auch als Regisseur, Produzent und Komponist. Ben Van Cauwenbergh und Armen Hakobyan haben diesem Künstler ein tänzerisches Denkmal gesetzt.

Vorstellungen

20.05. 21.05. 15.04. 08.05. 09.05. 24.05. 05.07. 04.07.2025

GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.
UND DURCH EINE PRIVATE SPENDE DER EHELEUTE SUNHILD UND CHRISTIAN SUTTER

Open Classes

An fünf Terminen in der Spielzeit 2024/2025 öffnet das Aalto Ballett Essen die Türen zur Großen Probephöhne und zum Ballettsaal, um Tanzbegeisterten spannende Einblicke in die Probenarbeit zu ermöglichen und Platz an der Ballettstange zu machen. Allen Anfänger*innen, Laientänzer*innen sowie Ballettschüler*innen ab 14 Jahren bieten wir mit den „Open Classes“ die Gelegenheit, eine Probe der Compagnie oder eine Gesprächsrunde mit Profis der Sparte Ballett zu besuchen und an einem anschließenden Ballettraining teilzunehmen – angeleitet von unseren

fachkundigen Ballettmeister*innen oder Tänzer*innen. Alle Teilnehmer*innen werden zu Mitwirkenden, wenn im Ballettsaal das Training mit Live-Klaviermusik beginnt. Für die Teilnahme sind erste Grundkenntnisse im klassischen Ballett gewünscht. Mitgebracht werden müssen Schlappchen oder Socken, bequeme Kleidung und eigene Getränke. Um eine angenehme Atmosphäre für alle Beteiligten der Open Classes zu garantieren und Raum zum Ausprobieren zu geben, sind ausschließlich aktiv Teilnehmende zugelassen.

Termine

21.09. 25.11.2024 11.01. 08.05. 31.05.2025

jeweils von 13:00 bis 15:30 Uhr im Aalto-Theater, Treffpunkt: Bühneneingang
Tickets nur im Vorverkauf

Blaue Stunde

Mit dem Begriff „Blaue Stunde“ wird im Sprachgebrauch die morgend- oder abendliche Dämmerungsphase beschrieben – ein Zustand des Dazwischen, der mit einer besonderen Lichtstimmung einhergeht, die viele Künstler*innen in ihrem Schaffen inspiriert hat. Gleichzeitig nimmt die Farbe Blau in der Architektur des Aalto-Theaters eine exponierte Rolle ein. So trägt die bereits seit einer Spielzeit etablierte Reihe den Titel „Blaue Stunde“, unter dem kleinformatische, vielgestaltige, besondere Abende außerhalb des Vorstellungsbetriebs auf der großen Bühne zusammengefasst sind. Jeweils montags werden an neun ausgewählten Terminen in der Spielzeit die großen Musiktheater- und

Ballettpremieren künstlerisch reflektiert – Besetzung, Inhalt und Gestaltung sind dabei jeweils unterschiedlich und beziehen sich in kreativer Auseinandersetzung auf die Themen der Opern- und Ballettpremieren. Mal in Gestalt eines Liederabends, mal als Lecture-Performance, mal als musikalisch/tänzerisch-wissenschaftliches Gesprächsformat oder als eigenständiger szenischer Abend lädt die „Blaue Stunde“ dazu ein, Ensemblemitglieder, Tänzer*innen der Compagnie, Produktionsmitwirkende und weiteres künstlerisches Personal des Aalto-Theaters kennenzulernen und die Themen der Spielzeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu entdecken.

30.09.2024

DIE ZAUBERFLÖTE
(Musiktheater)

28.10.2024

CARMEN
(Ballett)

25.11.2024

LA FORZA DEL DESTINO
(Musiktheater)

15.01.2025

DAS MUSIKTHEATER-ENSEMBLE
STELLT SICH VOR
(Musiktheater)

24.02.2025

THE LISTENERS
(Musiktheater)

31.05.2025

LA CENERENTOLA
(Musiktheater)

28.04.2025

PARSIFAL
(Musiktheater)

02.06.2025

CINDERELLA
(Ballett)

16.06.2025

RONJA RÄUBERTOCHTER
(Musiktheater)

jeweils montags um 19:30 Uhr im Aalto-Theater

AALTO BALLETT ESSEN

12.10.2024

Deutscher Tanzpreis 2024

TANZ-GALA

AALTO-THEATER

Die Tanz-Gala zum Deutschen Tanzpreis zeigt die Vielfalt des Tanzes und bringt herausragende Persönlichkeiten auf die Bühne. Die Preisträger*innen und Geehrten werden an diesem besonderen Abend gebührend gefeiert – mit einem facettenreichen Programm von international renommierten Ensembles und Solokünstler*innen. Der Deutsche Tanzpreis ist Deutschlands wichtigste Auszeichnung im Tanz und wird vom Dachverband Tanz Deutschland verliehen.

*Die Tanz-Gala wird mit Audiodeskription für blindes und
sehingeschränktes Publikum und mit Übersetzung in die Deutsche
Gebärdensprache angeboten.*

Moderation
SIHAM EL-MAIMOUNI

SCHIRMHERR DES DEUTSCHEN TANZPREISES IST
PROF. DR. NORBERT LAMMERT, BUNDESTAGSPRÄSIDENT A. D.





ABENTEUER AALTO AALTO BALLETT ESSEN

„Tanz ist die verborgene Sprache der Seele.“

(MARTHA GRAHAM)

In den letzten Jahren konnten bereits viele Vorstellungen im Bereich Education angeboten werden. Zum einen gab es an ausgewählten Vormittagen gekürzte Ballettvorstellungen u. a. von der Produktion „Don Quichotte“, andererseits abendfüllende Hits wie „Queeny“ bzw. „Queeny Unplugged“ mit Schüler*innen aus Grundschulen und weiterführenden Schulen, die über ein halbes Jahr hinweg ihre Bühnenauftritte in wöchentlichen Workshops vorbereitet haben. Im Anschluss an diese Probenarbeit in den unterschiedlichen Schulen traf man sich schließlich im Aalto-Theater, um dann mit der Ballett-Compagnie vor einem begeisterten Publikum im Aalto-Theater auf der großen Bühne tanzen zu können.

In dieser Spielzeit bauen wir unsere Education-Arbeit mit neuen Formaten aus. Im Angebot stehen sowohl Gelegenheiten zum Zuschauen und Mitmachen als auch der Austausch an Informationen rund um die neuen

Produktionen im Rahmen der Reihe „Blaue Stunde“. Neben unseren Terminen für Probenbesuche „**school@jota**“ stehen neu auf dem Programm „**Open Classes**“, die Tanzbegeisterten spannende Einblicke in die Probenarbeit ermöglichen und ihnen Platz an der Ballettstange machen.

„Niemanden kümmert es, ob du gut tanzen kannst. Steh einfach auf und tanze. Großartige Tänzer sind nicht wegen ihrer Technik großartig, sondern wegen ihrer Leidenschaft.“ (Martha Graham) In diesem Sinne freuen wir uns auf eine schwungvolle und bewegte Spielzeit 2024/2025, die unser Auftakt für weitere vielseitige Vermittlungsformate in den kommenden Jahren sein wird!

Eine Übersicht über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer neuen Broschüre „TUP – Entdecken und Mitmachen“.

school@jota

Der Besuch einer Probe des Aalto Ballett Essen beginnt für die Schulklassen zunächst mit einer Führung durchs Haus, das Aalto-Theater. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen und lernen die verschiedenen Werkstätten wie Kostümabteilung, Maske und Schreinerei kennen. Dann wird es richtig spannend: Verbunden mit einer vorhergehenden kurzen Werkeinführung wird eine Probe auf der Aalto-Bühne besucht. Bei der Bühnenprobe für die

nächste Ballettproduktion sieht man die Tänzer*innen an den Choreografien arbeiten, begleitet je nachdem von Klavier, Tonband oder den Essener Philharmonikern im Orchestergraben. Dabei können die Schüler*innen hautnah miterleben, wer bei so einer Probe alles dabei ist, wer das Sagen hat und wie viel Vorbereitung die Stücke brauchen, die das Publikum dann später in den Aufführungen zu sehen und hören bekommt.

Termine für einen Probenbesuch

12.11.2024

TANZHOMMAGE AN QUEEN

12.12.2024

SCHWANENSEE

04.02.2025

ROMEO UND JULIA

jeweils von 09:30 bis 12:30 Uhr im Aalto-Theater

Compagnie

von links oben nach rechts unten

Ballettintendanten ARMEN HAKOBYAN, MAREK TŪMA
Persönliche Mitarbeiterin der Ballettintendanten MARIA LÚCIA SEGALIN
Projektleiter und künstlerischer Assistent YEGOR HORDIYENKO
Ballettmeisterin ALICIA OLLETA
Ballettassistentin, Charakterdarstellerin YULIA TSOI
Ballettpianist IGOR SAVOSKIN

Solo YANELIS RODRIGUEZ, WATARU SHIMIZU, ARTEM SOROCHAN

Solo mit Gruppe YUSLEIMY HERRERA LEÓN, DAVIT JEYRANYAN, YUKI KISHIMOTO,
MOISÉS LEÓN NORIEGA, ROSA PIERRO, MARIYA TYURINA

Gruppe BENJAMIN BALAZS, MATHEUS BARBOZA DE JESUS, DAVIT BASSÉNZ,
KIEREN BOFINGER (KEIN FOTO, NEU AB DER SPIELZEIT 2024/2025), WILLIAM EMILIO CASTRO HECHAVARRÍA,
CARLA COLONNA, JOEL DICHTER, SAMANTHA KATE GRAMMER, MARIA HORIANSKI, LARISSA MACHADO RHODES,
DAVID MCMILLAN MIKKELSEN, ANNA MARIA PAPAIOCOVOU, DALE RHODES, JULIA SCHALITZ, SENA SHIRAE,
HARRY SIMMONS, YULIA TIKKA, ADRIENN TISZAI, MARIE VAN CAUWENBERGH, ENRICO VANROOSE

Ständige Gäste ISABELL BROMM, KOTONO CHODA, SILVIA INSALATA, MIYAKO NAKAI, PAOLA RIHAN



AALTO BALLETT ESSEN



SCHAUSPIEL ESSEN



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Vorwort

CHRISTINA ZINTL UND SELEN KARA

Intendantinnen Schauspiel Essen

Neues Deutsches Theater – Common Ground

Wir sind sehr dankbar, liebes Publikum!

Das erste Jahr mit Ihnen in Essen, das gegenseitige Kennenlernen, war aufregend, inspirierend, berührend und all die Begegnungen, Gespräche, die große Aufmerksamkeit und die sehr gute Resonanz haben uns für unser zweites Jahr mit Energie, Ideen und Fragen aufgeladen. Wir starten mit großer Vorfreude in die zweite Runde!

In der ersten Spielzeit haben wir die Baustelle „Neues Deutsches Theater“ eröffnet. Jetzt, im zweiten Schritt, gießen wir, bildlich gesprochen, das Fundament unseres Hauses. Wir möchten an einer gemeinsamen Basis arbeiten – gegen die Polarisierung in unserer Gesellschaft. Das Projekt eines „Common Ground“, eben dieser Basis, kann, denken wir, gelingen, wenn sich alle darauf einlassen, Perspektiven zu wechseln, eingeübte Gewissheiten zu hinterfragen und sich auf einem neuen gemeinsamen Grund zu begegnen. Deshalb möchten wir künstlerisch-spielerisch in einen Dialog treten dazu, was uns verbindet – nach Gemeinsamkeiten suchen und das identifizieren, was wir uns für unser Zusammenleben wünschen. Als Ort der kollektiven Geschichten und Bilder möchten wir mit unseren Mitteln dem populistischen Narrativ unversöhnlicher Spaltung Geschichten entgegenstellen, die den Wert des pluralen Zusammenlebens spürbar machen und aushandeln.

Wir eröffnen unsere Spielzeit mit Hakan Savaş Micans Theaterbearbeitung von Ulrich Alexander Boschwitz Roman „Der Reisende“ von 1939. Wie Menschen innerhalb kurzer Zeit zum rechtlosen Fremden gemacht werden können, schildert der junge Autor unter dem Eindruck der Novemberpogrome 1938 und lässt uns teilhaben an einer atemlosen Suche nach dem Ausweg. Was die Aufkündigung einer gemeinsamen Grundlage – eines Common Ground – bedeutet, sucht Mican in seiner sehr persönlichen Fassung dieses Stoffes aus einer aktuellen Perspektive und lädt das Publikum zu einem humanistischen Abend ein.

Ein weiteres großes Stück des Perspektivwechsels ist „Istanbul“ von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akın Emanuel Şipal. Das Erfolgsstück mit Liedern von Sezen Aksu wird seit Jahren an vielen Theatern inszeniert und gefeiert und kommt jetzt, zu seinem 10. Jubiläum, endlich nach Essen. Es stellt die Frage danach, wie es gewesen wäre, wenn das Wirtschaftswunder in der Türkei stattgefunden und aus Deutschland Gastarbeiter*innen dorthin aufgebrochen wären. Die überarbeitete Fassung wird sich konkret mit Essen und der Geschichte der Menschen in dieser Stadt beschäftigen.

Was wir weiterverfolgen werden:

Zwei große Klassiker werden auf der Grillo-Bühne Premiere feiern: „Hamlet/Ophelia“ in der Regie von Selen Kara und „Peer Gynt“ (Regie: Caner Akdeniz), die beide als rebellische, teils größenwahnsinnige Emanzipationsgeschichten von der Suche nach Identität vor dem Hintergrund familiärer Erwartungen und gesellschaftlicher Zurichtungen erzählen. Nach der gefeierten Premiere von „Doktormutter Faust“ im letzten Jahr steht mit dem großen Shakespearestoff eine weitere aktuelle Betrachtung eines Klassikers aus einer feministischen Perspektive auf dem Spielplan.

Natürlich bleiben wir im Sinne des „Neuen deutschen Theaters“ ganz besonders der Zeitgenoss*innenschaft verpflichtet: Die Hälfte unserer Premieren sind Uraufführungen und Auftragswerke. Wir präsentieren neue Stücke von sechs großartigen Künstlerinnen – die Auftragswerke der Preisträgerin des Mülheimer Dramatikerpreis Anne Lepper („Anziehen Ausziehen“) und der britischen Erfolgs-Autorin Dawn King, sowie Uraufführungen und neue Stücke der renommierten israelischen Choreografin und Regisseurin Saar Magal („Sakrileg“), der rumänischen Dramatikerin und Filmregisseurin Teona Galgoțiu („Memories of snow“), der Autorin und Regisseurin Rachel J. Müller („Tabak“) und der Romanautorin Bettina Flitner („Meine Schwester“).

Neben diesem Autorinnen-Schwerpunkt werden interdisziplinäre Formen die nächste Spielzeit prägen: vom Tanztheaterstück „Sakrileg“, über einen Dialog mit Puppenspiel („Meine Schwester“) bis hin zu einer neuen digital/hybriden Produktion, dem narrative space „Memories of snow“ und dem Gaming Format „setup.school(). Die Lernmaschine“. Wir werden selbstverständlich unsere partizipative Arbeit im Bereich der Stadt-Dramaturgie fortsetzen und freuen uns sehr, dass der preisgekrönte Regisseur Adrian Figueroa gemeinsam mit Jugendlichen und Ensemblemitgliedern eine Inszenierung entwickeln wird.

Unsere größte Herausforderung in der nächsten Spielzeit wird es sein, eine Ersatzspielstätte für die CASA zu finden. Leider müssen wir in den Sommerferien aus der Theaterpassage ausziehen, ohne bisher eine definitive Perspektive zu haben. Wir werden aber zu unserem Versprechen stehen, an der Öffnung des Theaters zu arbeiten, und dafür braucht es natürlich auch einen sicheren Ort für das Kinder- und Jugendtheater und unterschiedlich große Räume.

Wir freuen uns sehr darauf, weiter mit Ihnen zu feiern, zu diskutieren, zu lachen und zu streiten und zusammen nach neuen Geschichten des Zusammenlebens zu suchen – nach einem Common Ground!



Selen Kara



Christina Zintl



COMMON GROUND

Fotografie

DAVID BORN



SPIELZEIT 24/25

SPIELZEIT

24/25

PROGRAMM

PREMIEREN

Der Reisende

nach dem Roman von
ULRICH ALEXANDER BOSCHWITZ
Regie und Fassung
HAKAN SAVAŞ MICAN

15.09.2024

GRILLO-THEATER

Hamlet/Ophelia

nach WILLIAM SHAKESPEARE
Regie SELEN KARA

05.10.2024

GRILLO-THEATER

Memories of snow

Ein narrative space mit Motiven
aus TEONA GALGOŢIUS'
„I can only fall asleep
if I imagine it is snowing“
von TEONA GALGOŢIU und
ROMAN SENKL

Digitale/Hybride Produktion
Uraufführung
Künstlerische Leitung

ROMAN SENKL/MINUS.EINS.LABS

26.10.2024

ADA

Alice im Wunderland

nach dem Roman von
LEWIS CARROLL
Familienstück ab 6 Jahren
Regie EKAT CORDES

09.11.2024

GRILLO-THEATER

Tabak

von RACHEL J. MÜLLER
Uraufführung
Regie LEA OLTMANN

30.11.2024

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Istanbul

Ein musikalischer Abend
von SELEN KARA,
TORSTEN KINDERMANN und
AKIN EMANUEL ŞIPAL
mit Songs von SEZEN AKSU
Regie und Fassung SELEN KARA

20.12.2024

GRILLO-THEATER

Ein neues Stück

von DAWN KING
STADT-ENSEMBLE PLUS
Uraufführung
Regie ADRIAN FIGUEROA

08.02.2025

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Meine Schwester

nach dem Roman
von BETTINA FLITNER
Uraufführung
Regie BETTINA ENGELHARDT

14.03.2025

ADA

Sakrileg

(Arbeitstitel)
von SAAR MAGAL
Choreografische Produktion
Uraufführung
Regie, Konzept und Choreografie
SAAR MAGAL

05.04.2025

GRILLO-THEATER

Anziehen Ausziehen Ein Bildungsauftrag

(Arbeitstitel)
von ANNE LEPPER
Uraufführung (Auftragswerk)
Regie FELIX KRAKAU

Mai 2025

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Peer Gynt

Dramatisches Gedicht
von HENRIK IBSEN
Regie CANER AKDENIZ

Mai 2025

GRILLO-THEATER

setup.school(). Die Lernmaschine

Ein theatrales Game
von MACHINA EX
Mobile Produktion
ab 12 Jahren
Konzept und Game Design
MACHINA EX

Mai 2025

ADA/KLASSENZIMMER



13.09.2024

GRILLO-THEATER

Der Reisende

nach dem Roman von
ULRICH ALEXANDER BOSCHWITZ
Fassung von
HAKAN SAVAŞ MICAN

Regie
**HAKAN SAVAŞ
MICAN**

Bühne
**ALISSA
KOLBUSCH**

Kostüme
**MIRIAM
MARTO**

Video
**SEBASTIAN
LEMPE**

Musikalische Leitung
**VOLKER
KAMP**

*Alles ist wie immer, dachte er. Alles ist wie immer.
Und doch bilde ich mir ein, es müsste sich etwas geändert haben,
nicht nur für mich.*

Der 2018 wiederentdeckte Roman „Der Reisende“ von Ulrich Alexander Boschwitz erschüttert heute, vor dem Hintergrund zunehmenden Antisemitismus und eines bedrohlichen Anstiegs des Rechtspopulismus in Europa, zutiefst.

Deutschland im November 1938: Otto Silbermanns Verwandte und Freunde sind verhaftet oder verschwunden. Er selbst steigt von einem Zug in den anderen, reist in Folge der Novemberpogrome quer durchs Land und versucht, irgendwie einen Ausweg zu finden, unterzutauchen oder dieses Land zu verlassen. Gerade noch ein angesehener Kaufmann steht er plötzlich ohne jede Rechte dar. Wir erleben mit ihm die Gleichgültigkeit der Masse, das Mitleid einiger Weniger und seine zunehmende Angst. Boschwitz schreibt 1939, mit 23 Jahren, seinen Roman, der die Atmosphäre und Lebenswirklichkeit im Deutschland dieser Zeit auf unmittelbare Weise nachempfinden lässt.

Hakan Savaş Mican interessiert insbesondere die eindrückliche Schilderung, wie ein Mensch zum Fremden und zum Feind gemacht wird. Er lässt in seiner Roman-Bearbeitung eigene, teils autobiografische Betrachtungen auf die literarischen Vorlagen treffen, und ermöglicht so einen Dialog zwischen historischen Situationen und aktuellen Lebenswirklichkeiten. In Micans Inszenierungen kehrt das Motiv der Reise als Lebensgefühl von Menschen mit unterschiedlichen Herkunftsgeschichten immer wieder. Im Zentrum stehen die Figuren mit ihrer Suche nach Zugehörigkeit und Identität, deren Geschichten mit Livemusik und Filmprojektionen vergrößert werden.

Der Regisseur und Autor Hakan Savaş Mican inszeniert seit 2008 eigene Stücke, Klassiker und Romanadaptionen, u. a. am Volkstheater München, Thalia Theater Hamburg und seit 2013 als Hausregisseur am Maxim Gorki Theater.

05.10.2024

GRILLO-THEATER

Hamlet/Ophelia

nach
WILLIAM SHAKESPEARE

Regie
SELEN KARA

Bühne
LYDIA MERKEL

Kostüme
ANNA MARIE SCHORIES

HAMLET
Es war keine Liebe.

OPHELIA
Umso mehr wurde ich betrogen.

„Hamlet“ von William Shakespeare ist ein Meisterwerk über Rache, Liebe und Betrug. Die Welt ist in Unruhe, das Beben hat schon begonnen und seine ersten Opfer gefordert. Was ist faul im Staate Dänemark? Was ist es, das sich damals wie heute nicht beruhigt? Auch heute zeigen sich wie damals trotz aller Errungenschaften toxische Beziehungsmuster im Zusammenleben.

In Dänemark ist nichts, wie es war. Dem krisengebeutelten Königreich droht der Untergang. Mittendrin der Königsson: Hamlet. Gerade eben hat er noch seinen Vater zu Grabe getragen, da muss er seinen Onkel als neuen Mann der Mutter akzeptieren. Und Ophelia, die er liebt, soll instrumentalisiert werden im Dienste seiner Gegner. Eine Welt aus Lug und Trug, so scheint es Hamlet. Woher sollte da noch Vertrauen kommen? Innerlich zerrissen, will er den Tod seines Vaters rächen. Und damit setzt er ein mörderisches Spiel in Gang.

Hamlet ist die denkende und zögernde Figur schlechthin. Bevor sich etwas in die Tat umsetzt, hat sich die Welt einmal mehr gedreht. Bei Shakespeare wartet Ophelia darauf, dass ihr Leben beginnt. Aber was führt auch sie herbei? Steht sie am Abgrund oder hat sie ihn mit ausgehoben?

Wie ist Handeln möglich, wenn man den Spagat zwischen privater Not und politischer Realität machen muss? Wer ist Wahnsinnig, wer vernünftig in dieser Welt? Und wann wird Wahnsinn zu einer Zuschreibung, die sicherstellt, dass man einen Menschen nicht ernst nehmen muss? „Hamlet/Ophelia“ ist eine ermächtigende Rückeroberung des Handelns.

Regisseurin Selen Kara ist seit der Spielzeit 2023/2024 Co-Intendantin am Schauspiel Essen. Mit ihrer Inszenierung „Doktormutter Faust“ von Fatma Aydemir wurde die neue Intendanz erfolgreich eröffnet und das Stück zum „Radikal jung“-Festival 2024 eingeladen.





SCHAUSPIEL ESSEN

Uraufführung

26.10.2024

ADA

Memories of snow

EIN NARRATIVE SPACE
MIT MOTIVEN AUS TEONA GALGOŢIU
„I CAN ONLY FALL ASLEEP IF I IMAGINE IT IS SNOWING“

von
TEONA GALGOŢIU
und
ROMAN SENKL

Digitale/Hybride Produktion

Künstlerische Leitung
ROMAN SENKL/
MINUS.EINS.LABS

Creative Coding
PHIL
JUNGSCHLAEGER

Bühne und Ausstattung
PHILIP
BUSSMANN

3D Visuals
NILS
GALLIST

„In der Woche, als sie 18 wurde, hat meine Mutter zum letzten Mal Schnee gesehen. An meinem eigenen 18. Geburtstag hat sie eine Überraschungsparty organisiert, alle Ventilatoren, die sie auftreiben konnte wirbelten Papierschnee durch die Luft. Der Dress-Code lautete: „0 Grad“, aber nach einer Stunde Tanzen waren wir alle klatschnass, haben die Skianzüge ausgezogen und sind in den See gesprungen.“

Die Autorin Teona GalgoŢiu und der Regisseur, Autor und Digitalkünstler Roman Senkl nehmen ihr Publikum mit an einen Ort und seine Erinnerungen. Hier wurde scheinbar ergeben auf die Apokalypse gewartet. Die poetisch-surreale Welt ist sehr anders als unser Alltag, hat aber immer wieder erschreckende Parallelen zu unserer

Welt. Mit großer sprachlicher wie imaginativer Kraft wird das Ende der Welt anhand einer ganz konkreten Familie und ihrer Fragen spielerisch erfahrbar. Das Theaterkollektiv minus.eins.labs rund um Roman Senkl übersetzt humorvoll und berührend verschiedene Texte über Generationenkonflikte, die Klimakrise, die Angst vor Veränderung und die Hoffnung auf ein ehrliches Zulassen von Gefühlen in eine hybride Rauminstallation. In dieser kann das Publikum seinen je eigenen Weg durch analoge wie digitale Räume finden, die ganz unsentimental Verschwinden und Verlust erfahrbar machen und zugleich von der grundsätzlichen Möglichkeit zum Neuanfang jenseits des Anthropozäns berichten.

GEFÖRDERT VON DER BROST-STIFTUNG

09.11.2024

GRILLO-THEATER

Alice im Wunderland

nach dem Roman von
LEWIS CARROLL

In einer Fassung von
EKAT CORDES

FAMILIENSTÜCK AB 6 JAHREN

Regie
**EKAT
CORDES**

Bühne,
Kostüme und Video
SITA MESSER

Musikalische Leitung
**ANTON
BERMAN**

Choreografie
**JOAO
CIDADE**

*Alice: „Würdest du mir bitte sagen, wie ich von hier aus weitergehen soll?“
„Das hängt zum großen Teil davon ab, wohin du möchtest“, sagte die Katze.*

Mit „Alice im Wunderland“ steht in dieser Spielzeit ein großer Klassiker der Kinderliteratur als Familienstück auf unserem Spielplan. Gemeinsam mit Alice tauchen wir in eine skurrile Welt voller bizarrer Gestalten ein. Im Wunderland ist die Wirklichkeit außer Kraft gesetzt. Hier gelten merkwürdige Gesetze, die sich ständig ändern und nur schwer zu entschlüsseln sind.

Die 11-jährige Alice erlebt, nachdem sie zufällig in einen Kaninchenbau gefallen ist, kuriose Dinge. Sie trifft auf seltsame Figuren, darunter die Grinsekatz, den Hutmacher, den Märzhasen und die schlecht gelaunte Raupe. Und am Ende findet sie sich in einer absurden Gerichtsverhandlung der Herzkönigin wieder, die Alice wegen eines Vergehens verurteilen will, das sie angeblich in der Zukunft begehen wird. Denn dieses Wunderland ist keine freundliche Traumwelt, sondern leidet unter

der Unberechenbarkeit und tyrannischen Herrschaft der Herzkönigin. „Kopf ab!“, lautet die ständige Drohung, und niemand kann die Wahrheit sagen oder offen Widerstand leisten, ohne das eigene Leben zu riskieren. Verhalten sich alle Bewohner*innen deshalb so verrückt, weil sie nur so in dieser Welt überleben können? Alice wird im Verlaufe der Geschichte immer mutiger und mischt das System der Königin gründlich auf. Sie glaubt daran, dass Unmögliches möglich werden und sich Größenverhältnisse ändern können – und dadurch kann ihr schlussendlich auch die Herzkönigin nichts mehr anhaben.

Ekat Cordes arbeitete seit 2010 als freier Regisseur insbesondere für Kinder- und Jugendtheater, u. a. am Maxim Gorki Theater, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Theater und Orchester Heidelberg und am Theater an der Parkaue, Berlin.





SCHAUSPIEL ESSEN

Uraufführung

30.11.2024

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Tabak

von

RACHEL J. MÜLLER

Regie

LEA
OLTMANN

Bühne und Video

THORBEN
SCHUMÜLLER

Kostüme

HANNAH
TRAKOWSKI

Musik

GRETA
GOTTSCHALK

*Es flüstert. Wir flüstern.
Gegen das Nichts-Gesehen-Haben.
Erzählen wir leise.*

Ein taubengraues, sechsstöckiges Mehrfamilienhaus am Rande einer Stadt. Ein Tabakladen im Souterrain. Eine jüngere und eine ältere Frau leben in zwei Wohnungen nebeneinander her, bis sie eines Tages der Brand des Tabakladens im Untergeschoss ihres Wohnhauses zusammenführt. Von allen zuerst als bloßes Ereignis wahrgenommen, verstirbt wenig später die Besitzerin des Tabakladens und der Brand stellt sich als Femizid heraus. Die Hausbewohner*innen sehen sich plötzlich mit einer hässlichen Lücke konfrontiert und versuchen allesamt, einen Umgang damit zu finden. Zwischen den beiden Frauen formt sich in ihrer Wut der Tat gegenüber, im Suchen nach Gründen und im Offenlegen von Schuldgefühlen eine Beziehung, die nach etwas sucht, was dieser Tat entgegengesetzt werden könnte.

Wie kann über Gewalt erzählt werden, was für Formen können wir finden? Und wie kann dies wiederum unseren Umgang mit und unsere Reaktion auf Gewalt verändern?

„Tabak“ ist die Suche nach einer Sprache für das Unausprechliche, eine Hommage an Solidarität und Verbundenheit.

Die Autorin und Regisseurin Rachel J. Müller studierte Medienwissenschaften, Ökonomie und Soziologie in Köln und Istanbul. 2021 schloss sie ihr Studium der Schauspielregie am Max Reinhardt Seminar Wien ab. Mit dem Stück „Noch ist alles asphaltiert“ wurde sie zum Körper Studio für Junge Regie 2021 eingeladen. Sie arbeitet u. a. im Vestibül des Burgtheaters Wien. Rachel J. Müller beschäftigt sich hauptsächlich mit patriarchalen Machtstrukturen in ihren verschiedenen Ausprägungen.

Lea Oltmanns studierte Regie am Mozarteum in Salzburg. Während ihres Studiums arbeitete sie u. a. mit Volker Lösch an der Inszenierung „Am Königsweg“ von Elfriede Jelinek. In ihren Inszenierungen findet sich vor allem ein raum- und körperfokussierter Schwerpunkt. Mit „Tabak“ stellt sich Lea Oltmanns erstmals dem Essener Publikum vor.

20.12.2024

GRILLO-THEATER

Istanbul

Ein musikalischer Abend von
**SELEN KARA,
TORSTEN KINDERMANN
und AKIN EMANUEL ŞIPAL**
mit Songs von
SEZEN AKSU

Regie und Fassung
SELEN KARA

Musikalische Leitung und Idee
TORSTEN KINDERMANN

Bühne
THOMAS RUPERT

Text und Übersetzung der Liedtexte
AKIN EMANUEL ŞIPAL

Kostüme
EMIR MEDIĆ

Angenommen das Wirtschaftswunder der 1950er Jahre hätte nicht in Deutschland stattgefunden, sondern in der Türkei. Angenommen die Deutschen wären in die Fremde aufgebrochen, hätten ihre Familien zurückgelassen, um als deutsche Gastarbeiter*innen die Türkei wieder aufzubauen und die wirtschaftliche Not in der Heimat zu lindern. Nicht Essen wäre die Stadt gewesen, die die Neuankömmlinge willkommen hieß, sondern Istanbul.

Mit diesem Perspektivwechsel und ausgehend von eigenen Familienerfahrungen und Fragen, die sie sich zum Thema Heimat und Ankommen stellen, erzählen Selen Kara, Akin Emanuel Şipal und Torsten Kindermann mit „Istanbul“ die Lebensgeschichte des Essener Gastarbeiters Klaus Gruber in der fremden und schillernden Metropole. Er muss in den 60er Jahren Frau, Kinder und seinen geliebten Fußballverein Rot-Weiss Essen zurücklassen und kommt in ein Land, dessen Sprache und Religion ihm fremd sind. Seine Frau Luise und die Kinder folgen ihm bald. Anfängliche Schwierigkeiten werden nach und nach überwunden, und die Familie lebt sich ein. Irgendwann sprechen die Kinder

besser Türkisch als Deutsch. Die Familie wird in der pulsierenden Stadt heimisch.

Eingebettet wird die Geschichte in 15 Songs der türkischen Pop-Ikone Sezen Aksu, die drei Generationen der türkischen Gesellschaft weltweit begleiten. Fünf Spieler*innen und vier Musiker*innen singen, musizieren, erzählen diese tragikomische Geschichte und entführen uns ins Istanbul der letzten 50 Jahre.

Selen Kara, Akin Emanuel Şipal und Torsten Kindermann verbindet eine langjährige Zusammenarbeit. 2014 haben sie dieses Projekt am Theater Bremen zur Uraufführung gebracht. Seitdem gab es dort mehr als 130 verkaufte Vorstellungen. „Istanbul“ wurde u.a. im Schauspielhaus Bochum, am Nationaltheater Mannheim, Theater Osnabrück, Theater Bonn, Theater Lübeck, Schauspielbühnen Stuttgart und bei den Ruhrfestspielen erfolgreich inszeniert. Nun bringt das Autor*innen-Team mit einer neuen Fassung dieses besondere musik-theatrale Stück, welches bislang mehr als 70.000 Menschen erreicht hat, wieder zurück zu seinen Wurzeln: zurück ins Ruhrgebiet.





SCHAUSPIEL ESSEN

Uraufführung

08.02.2025

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Ein neues Stück

von **DAWN KING**
STADT-ENSEMBLE PLUS

Regie
ADRIAN FIGUEROA

Schon bei der Inszenierung „Mein Blutbuch“ nach Kim de l’Horizon stand in der vergangenen Spielzeit das „Stadt-Ensemble Plus“, also nicht-professionelle Spieler*innen aus der Stadt gemeinsam mit Ensemble-Schauspieler*innen auf der Bühne des Schauspiel Essen. Auch in der Spielzeit 2024/2025 wird es wieder eine solche Produktion mit einem neuen „Stadt-Ensemble Plus“ geben. Dafür schreibt die preisgekrönte britische Dramatikerin Dawn King ein neues Stück, speziell für Jugendliche aus Essen und das Schauspiel-Ensemble. Das Auftragswerk entsteht dabei im engen Dialog mit dem Theater- und Film-Regisseur Adrian Figueroa. Dieser inszenierte bereits die Uraufführung von Dawn Kings „Das Tribunal“ am Düsseldorfer Schauspielhaus, das sich um Fragen von Schuld und Verantwortung angesichts der Klimakrise dreht. Auch diesmal stehen Generationenkonflikte

und -Beziehungen im Vordergrund – und die Suche nach einem Ort, der Begegnungen untereinander möglich macht. Was trennt und was verbindet die Erwachsenen und die Kinder, die Einzelnen und die Gruppe?

Adrian Figueroa ist u. a. in Berlin, Düsseldorf, Dresden und Hamburg tätig und bringt unterschiedliche Erfahrungen mit nicht-professionellen Spieler*innen mit. Wiederholt hat er auch Stücke mit Schüler*innen inszeniert. Zuletzt, bei seiner Produktion „Pauken“ am Hebbel am Ufer in Berlin, standen bis zu 70 Jugendliche gleichzeitig auf der Bühne – kraftvoll, laut, ehrlich und unverstellt. Die Londoner Autorin Dawn King schreibt für Theater, Film, TV und Radio. Ihre Stücke wurden an unterschiedlichen Theatern in Deutschland gezeigt, u. a. Düsseldorfer Schauspielhaus, Theater Bonn, Theater Bielefeld.

SPIELZEIT 24/25

Uraufführung

14.03.2025

ADA

Meine Schwester

nach dem Roman von
BETTINA FLITNER

Regie
BETTINA ENGELHARDT

Puppenspiel
VERONIKA THIEME

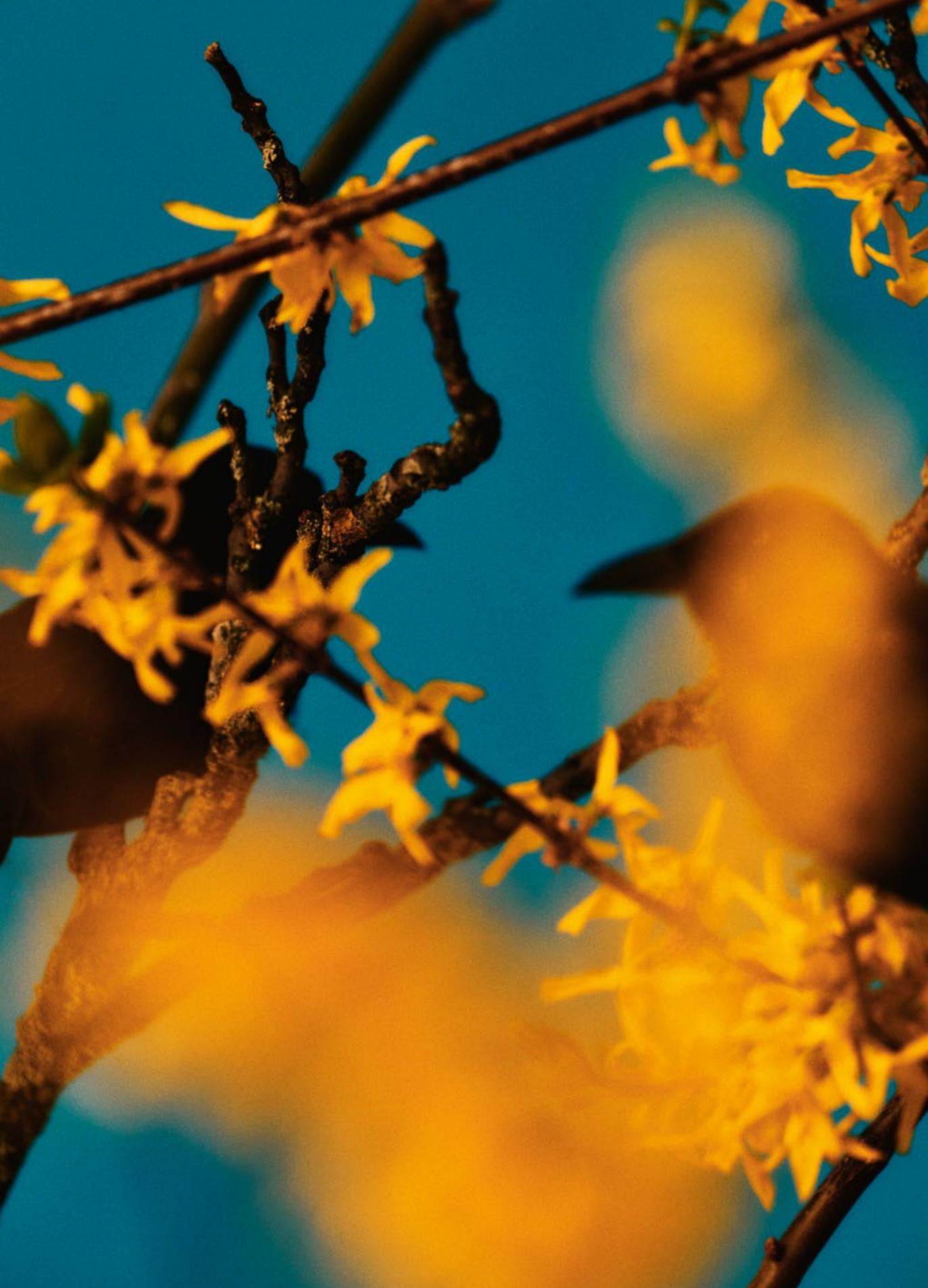
*Aus wie vielen Splintern setzt sich ein Leben zusammen,
ein Mensch, eine Geschichte?*

Kann ein Buch einen Lebensschmerz überwinden? Ja. Als die Fotografin Bettina Flitner vor einigen Jahren vom Suizid ihrer geliebten Schwester erfuhr, waren die ersten Reaktionen Schock, Lähmung und Verzweiflung. Doch dann entschied sie sich zum Erzählen. Das Ergebnis ist ein tief bewegender Text. Mit Hingabe, Witz und Traurigkeit wird die Geschichte einer innigen Geschwisterbeziehung erzählt: eine Kindheit der 70er Jahre, die Erinnerung an die charismatischen Großeltern, darunter ein berühmter Reformpädagoge, der Vater ein Kulturmanager und Exponent des links-liberalen Bildungsbürgertums der alten BRD, ein Jahr in New York, die Ferien auf Capri, die ersten Liebesabenteuer. Und dann die Risse: die Überforderung der Kinder durch das Leben der Eltern im Zeichen sexueller Libertinage, die Flucht der Mutter in die Depression, die unerfüllbaren Berufserwartungen der Eltern an die Töchter. Die Adaption setzt die Familiengeschichte in einen sinn-

lichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext. In der Inszenierung verbinden sich Schauspiel und Puppenspiel, wodurch eine Brücke geschlagen wird zwischen dem Jetzt und der Erinnerung, zwischen Leben und Tod, zwischen Familienglück und dessen Brüchigkeit.

Bettina Flitner ist Autorin und Fotografin. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Cutterin beim WDR und studierte von 1986 bis 1992 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin. Für ihr filmisches und fotografisches Werk erhielt sie zahlreiche Preise.

Bettina Engelhardt ist seit 2023 festes Ensemblemitglied am Schauspiel Essen. Ihre Engagements führten sie u. a. ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Zürich und ans Düsseldorfer Schauspielhaus. Sie arbeitet außerdem als Dozentin an der Folkwang Universität.





SCHAUSPIEL ESSEN

Uraufführung

05.04.2025

GRILLO-THEATER

Sakrileg

(Arbeitstitel)

von

SAAR MAGAL

Choreografische Produktion

Regie, Konzept und Choreografie

SAAR MAGAL

Sich selbst für Gott opfern, andere Menschenleben opfern – seit antiken Zeiten sind diese mächtigen Rituale des Glaubensbeweises vielen Religionen eingeschrieben. Was steckt hinter dieser Idee? Und was haben unsere Vorstellung von Zusammenhalt, Liebe, Sinnlichkeit und Schönheit mit der Idee des Opfern zu tun?

God, Eva, Kain, Noah, Abraham, Moses, Joseph, Elijah und Hagar – alles Protagonist*innen aus der Genesis – treten in Saar Magals neuem Stück auf und konfrontieren uns mit diesen existentiellen Glaubensfragen. Kein anderer Text hat eine größere und längere Wirkung entfaltet als das erste Buch Moses, drei Weltreligionen bekennen sich zu ihm: Judentum, Islam und die Christenheit. Welche Vorstellungen von einem Gott, der immer wieder Opfer von den gläubigen Menschen fordert, haben sich in den Geschichten über den Anfang bis heute in unsere kulturelle DNS eingeschrieben?

Gemeinsam mit Ensemblemitgliedern, Tänzer*innen sowie Performer*innen des Studienganges Physical Theatre der Folkwang Hochschule der Künste erarbeitet die Regisseurin und Choreografin Saar Magal ausgehend von Motiven aus der Genesis ein neues, interdisziplinäres Stück. Durch die Dekonstruktion von Mythen und Geschichten aus alten und aktuellen Erzählungen innerhalb der drei abrahamitischen Gesellschaften untersucht die Inszenierung die Folgen des Verlusts von Werten und der Geburt neuer Werte.

Saar Magals Produktionen bewegen sich zwischen Choreografie, Oper, Schauspiel und Performance. Die israelische Künstlerin entwickelte Projekte unter anderem für die Bayerische Staatsoper („Hacking Wagner“), die Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie für das Schauspiel Frankfurt und das Burgtheater Wien. Außerdem unterrichtet sie unter anderem an der Harvard University.

SPIELZEIT 24/25

Uraufführung

Mai 2025

~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Anziehen Ausziehen

Ein Bildungsauftrag

(Arbeitstitel)

von
ANNE LEPPER

Auftragswerk

Regie
FELIX KRAKAU

BONNIE
*ich trenne mich von dir Dirk
ab jetzt will ich Theorie lesen
mich bilden
ein selbstständig denkender Mensch werden
und an meiner Freiheit
und der aller anderen arbeiten
und nicht länger
die Proletarierin sein in dieser Beziehung*

DIRK
wer soll das bezahlen

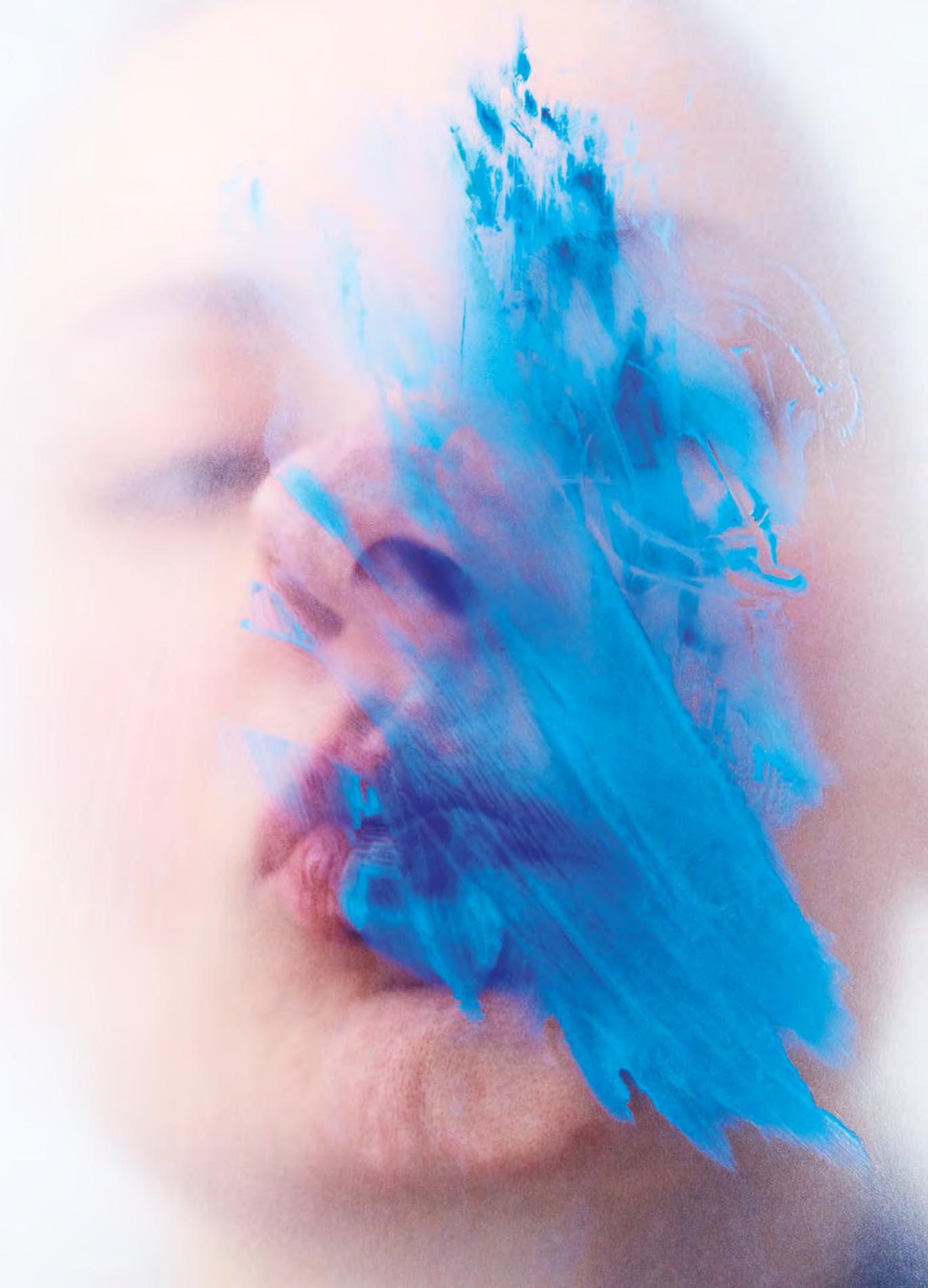
Ja wer? Das ist ja eigentlich eine gute Frage. Wer soll das bezahlen? Wenn Ungerechtigkeiten fest eingeplant sind in einem System, dann gibt es wahrscheinlich gar keinen Spielraum für Veränderungen. Oder?

Anne Lepper, vielfach preisgekrönte Autorin mit Essen-Hintergrund, lässt die Ehefrau Bonnie ausziehen aus einem System der Entmündigung. Sie braucht anscheinend Theorie, um aus diesem Schlamassel herauszufinden, in dem Frauen* immer die Benachteiligten und Reproduktionsbeauftragten sein sollen. Und was ist das bitte für eine Idee, diese Reproduktion? Kommt da jemals etwas Neues oder Gerechteres? Lepper formt die geradezu absurden Geschlechter-Ungerechtigkeiten unserer Welt zu einer sprachlich dichten

Komödie des Denkens. In dieser möchte ein Ehemann seine Frau gerne wieder *richten* lassen, weil sie nicht mehr mitmacht bei ihrer „Verwertung“. Er ist ganz aufgebracht, weil sie sich „weigert ihre Arme ihren Körper ihre Kraft dem Arbeitsmarkt anzubieten“ und hofft auf Hilfe von einem Freund oder einem Psychoanalytiker. Irgendwer muss doch Abhilfe schaffen können. Nur wie? Und für wen?

Regisseur und Autor Felix Krakau hat bereits letzte Spielzeit mit „Showtime“ in Essen das Publikum mit intelligenter Unterhaltung begeistern können. Nun untersucht er mit Anne Leppers gleißend-bissigem Text die Verfasstheit einer Welt, die dringend schlauer werden sollte.

IN KOOPERATION MIT DER FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE – STUDIENGANG SCHAUSPIEL





Mai 2025

GRILLO-THEATER

Peer Gynt

Dramatisches Gedicht von
HENRIK IBSEN

Regie
CANER AKDENIZ

Bühne
JI HYUNG NAM

Kostüme
EMIR MEDIĆ

Musik
JONAS FRIEDRICH

*Man selbst sein, was heißt das im Grunde?
Eine interessante Frage, besonders aus dem Munde,
eines Mannes, der gerade eben noch...
So, antworte mir doch!*

Peer Gynt fragt am Ende seines Lebens, was das eigentlich ist, dieses „man selbst sein.“ Diese maßlose Figur, die über Zeiten und Kontinente hinweg alles sein wollte, nur nicht eindeutig, hat am Ende ihres Lebens ein Problem. Ein Knopfgießer sagt sinngemäß, dein Leben ist dir danebengegangen, du bist nichts Halbes und nichts Ganzes geworden und jetzt schmelze ich dich ein in meiner Kelle. Du wirst Material für einen neuen, besseren Guss. Ein „großes Individuum“ nur Material für andere – Horror! Ibsen stellt hier in seinem 1867 erschienenen Dramatischen Gedicht die große Frage: Was ist das, ein gelungenes Leben? Und wie geht das überhaupt? Er verschweigt dabei in fünf lebenssatten Akten

keinesfalls, wieviel Glanz und Faszination ein Dasein voller bequemer oder auch sehr phantasievoller Lügen bietet. Schöne Illusionen den niederdrückenden, kargen Fakten (des Lebens) vorzuziehen, ist wohl niemandem fremd und stellt für viele eine wichtige Überlebensstrategie dar – nur hat sie leider auch einen Preis.

Caner Akdeniz befragt nach „(Making) Woyzeck“ und „Star-Crossed Lovers“ zum dritten Mal am Schauspiel Essen einen klassischen Text darauf, welche Erzählungen von dem, was ein Mensch ist oder sein sollte, bis heute durch diese Texte des Kanons in uns allen schlummern und wie man mit diesen Narrativen spielen kann.

Mai 2025

ADA / KLASSENZIMMER

setup.school(). Die Lernmaschine

Ein theatrales Game von
MACHINA EX

Mobile Produktion

AB 12 JAHREN

*Konzept und
Game Design*
MACHINA EX

*Regie und
Software-Entwicklung*
ANTON KRAUSE

Text
CLARA EHRENWERTH

*Interaction Design
und Software-Entwicklung*
ROBIN HÄDICKE

Bühne und Kostüme
LUISE EHRENWERTH

Grafische Gestaltung
ELISA HAUBERT

Software-Entwicklung
**THOMAS DRECHSLER,
BENEDIKT KAFFAI**

Bitte stimmt jetzt ab.

Im mobilen Game „setup.school(). Die Lernmaschine“ wird ein humanoider Lehrroboter im Klassenzimmer getestet, den die Zuschauenden ab 12 Jahren nach ihren eigenen Wünschen als Lehrkraft konfigurieren können.

Mit dem Teach3000 hat die IT-Spezialistin Nora Garn den ersten Lehrroboter der Welt entwickelt. Das Gerät, das äußerlich einem menschlichen Lehrer nachempfunden ist, befindet sich noch in der Testphase und passt sich den individuellen Bedürfnissen der Schüler*innen an. Aber um die gewünschten Konfigurationen am Roboter vorzunehmen, müssen die Bedürfnisse erstmal formuliert und gemeinsam im Klassenzimmer ausgehandelt werden.

In einem spielerischen Aufbau entscheiden die Schüler*innen in ihrem Klassenzimmer, was der Schulroboter können soll und diskutieren dabei über „Grundeinstellungen“.

Wie sieht eigentlich eine gerechte Bewertung aus? Wie lässig, wie autoritär sollte eine Lehrkraft sein? Das Durchspielen der Schulmetapher wird dabei zum Gesellschaftsspiel über Selbst-, Fremd- und Mitbestimmung.

machina eX forscht seit 2010 an der Schnittstelle von Theater und Computerspiel. Das Berliner Kollektiv ist aus den kulturwissenschaftlichen Studiengängen der Universität Hildesheim hervorgegangen und produziert seither partizipatives Game-Theater. machina eX kombiniert moderne Technologien mit Mitteln des klassischen Illusionstheaters und schafft so immersive spielbare Theaterstücke, die zugleich begehbbare Computerspiele sind.

„setup.school (). Die Lernmaschine“ wurde nominiert für das Wildwechsel-Festival 2023.



WIEDERAUFNAHMEN

Uraufführung
Doktormutter Faust

von FATMA AYDEMIR
frei nach J.W. VON GOETHE
(Auftragswerk)
Regie SELEN KARA
Bühne LYDIA MERKEL
Kostüme ANNA MARIA SCHORIES
Musik TORSTEN KINDERMANN,
RUBEN PHILIPP
Video FLORIAN SCHAUMBERGER
Dramaturgie
MARGRIT SENGEBUSCH
Gefördert von der Sparkasse Essen
aus Mitteln der Lotterie
„PS-Sparen und Gewinnen“
GRILLO-THEATER

Deutschsprachige Erstaufführung

Rausch

nach dem Film von
THOMAS VINTERBERG und
TOBIAS LINDHOLM
für die Bühne bearbeitet
von THOMAS VINTERBERG und
CLAUS FLYGARE
Deutsch von GABRIELE HAEFS
Regie ARMIN PETRAS
Bühne JULIAN MARBACH
Kostüme CINZIA FOSSATI
Video MARIA TOMOJAGA
Musikalische Leitung
TORSTEN KINDERMANN
Dramaturgie
MAXIMILIAN LÖWENSTEIN
GRILLO-THEATER

Jeeps

von NORA ABDEL-MAKSOUH
Regie RAFAEL SANCHEZ
Bühne THOMAS DREISSIGACKER
Kostüme MARIA ROERS
Musik CORNELIUS BORGOLTE
Dramaturgie
MAXIMILIAN LÖWENSTEIN
GRILLO-THEATER

Showtime
(ein enttäuschender
Abend)

von FELIX KRAKAU
Regie FELIX KRAKAU
Bühne ANSGAR PRÜWER
Kostüme NOELIA ORTIZ PÉREZ
Musik THOMAS KLEIN
Dramaturgie KATHARINA RÖSCH,
MAXIMILIAN LÖWENSTEIN
Übernahme von
Staatstheater Darmstadt
~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Die große
Wörterfabrik

nach AGNÈS DE LESTRADE
ab 4 Jahren
language no problem
Regie/Konzept SANJA FRÜHWALD
Konzept TILL FRÜHWALD
Bühne und Kostüme
CLAUDIA KALINSKI
Musikalische Leitung
IMRE LICHTENBERGER BOZOKI
Dramaturgie
MARGRIT SENGEBUSCH
~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

VR in der ADA

Die Wand (360°)

nach dem Roman von
MARLEN HAUSHOFER
VR-Fassung von THOMAS KRUPA
Ausgezeichnet mit dem Theater-
preis „DER FAUST“ 2023
Regie und Bühne THOMAS KRUPA
VR-Artist TOBIAS BIESEKE
Kostüme MONI GORA
Musik komponiert und produziert
HANNES STROBL
Spatial Audio Postproduction
THOMAS KOCH
Produktions- und Ausstattungs-
leitung FRIEDERIKE KÜLPMANN
Dramaturgie CAROLA HANNUSCH,
VERA RING
VR-Applikation JAN SCHULTEN
Technische Koordination
VR-Equipment MARKUS HESSE
Gefördert von der Brost-Stiftung
In Kooperation mit
collective archives
ADA

(Making) Woyzeck

nach GEORG BÜCHNER
Regie und Bühne CANER AKDENIZ
Mitarbeit Bühne MARLENE LÜCKER
Kostüme EMIR MEDİC
Musik GIOVANNI BERG
Video JONAS FRIEDRICH
Dramaturgie
MAXIMILIAN LÖWENSTEIN
ADA

Stadtmusikanten

nach den BRÜDERN GRIMM
Mobile Produktion vor Grundschulen
und Alterseinrichtungen
Regie BRIGITTE DETHIER
Musikalische Leitung
TORSTEN KINDERMANN
Dramaturgie
MARGRIT SENGEBUSCH
Eine Kooperation mit dem
Gerhard-Kersting-Haus
MOBILE BÜHNE,
STADTRAUM

Mein Blutbuch

nach KIM DE L'HORIZON
von und mit dem
STADT-ENSEMBLE PLUS
Regie ALINE BOSSELMANN
Bühne HANNAH ALI
Kostüme HANNAH TRAKOWSKI
Choreografie SAMI ANTONIO
Dramaturgie CEREN KURUTAN
~~CASA~~ ERSATZSPIELSTÄTTE

Reihen & Specials

Common Ground

„Common Ground“ ist in der neuen Spielzeit das durchgängige Thema am Essener Schauspiel: Die beiden Intendantinnen Selen Kara und Christina Zintl haben gemeinsam mit ihrem Team und einem 18-köpfigen Ensemble ihre erste Spielzeit erfolgreich gestaltet und suchen nun gezielt nach dem, was verbindet, nach den gemeinsamen Grundlagen – im Theater und außerhalb in größeren gesellschaftspolitischen

Zusammenhängen. Dazu gehört auch die Talkreihe „Common Ground“ im Café Central, in der sie mit bekannten und neuen Gästen darüber sprechen möchten, wie gemeinsame Grundlagen entstehen können. Ausgehend vom Spielzeitthema „Under Construction“ der ersten Spielzeit wird mit „Common Ground“, bildlich gesprochen, am Fundament gearbeitet, an der Basis eines neuen Hauses für alle.

Materien

TALK-REIHE MIT FATMA AYDEMIR

Fatma Aydemirs Talk-Reihe „Materien“ war in der vergangenen Spielzeit ein großer Erfolg, indem Aydemir mit vielfältigen Themen und Speaker*innen die Türen für eine vielschichtige Welt unterschiedlichster Perspektiven weit auf gemacht hat. Auch in der zweiten Saison lädt die Schriftstellerin und Journalistin, die gerade die Weltpremiere der Verfilmung ihres Romans „Ellbogen“ bei der Berlinale feiern durfte, Persönlichkeiten aus Literatur, Musik und Film nach Essen ein, um mit ihnen über ihre Arbeit zu sprechen, aber auch über die Arbeit

anderer und deren Einflüsse auf die eigene Kunst. Alle Gäste bringen jeweils ein inspirierendes Werk mit, um es dem Publikum vorzustellen. Im Verlauf wird auch ein Ausschnitt aus dem eigenen Werk der geladenen Künstler*innen präsentiert. Gerahmt werden die Abende von einem bestimmenden Thema, einer Materie. Gın Bali komponiert Sounds zur Materie und im Anschluss an das Gespräch ein thematisch anknüpfendes DJ-Set.

Gefördert von der E.ON Stiftung

Central Alive

Bei Central Alive treten Ensemblemitglieder mit eigenen künstlerischen Abenden im Café Central auf. Einst eine der Top-Adressen, ein Ruhepol in der geschäftigen Essener Innenstadt, hauchen die Spieler*innen dem Ort neues Leben ein – mit

Musik und Gesang, Text und Performance, Überraschungen garantiert! Und das Publikum kann die Künstler*innen des Ensembles im intimen Rahmen des Café Central von ganz neuen Seiten kennen lernen.

Bar Jeder Kunst

MUSIK & DRINKS

Entfliehen Sie dem Alltag und kommen Sie in die „Bar Jeder Kunst“. Wo die Reise hingeh, wird jedes Mal eine Überraschung. Sicher ist aber: Jedes Mal sind Sie herzlich willkommen bei diesem Abend für alle Sinne, voller Musik, Poesie, Wein und kleinen Speisen, unter der künstlerischen

Leitung von Torsten Kindermann, bei dem sie gemeinsam mit den Spieler*innen aus dem Ensemble mitsingen oder einfach Gast sein zu dürfen. Im Verlauf der Spielzeit heißt es: Bienvenue! Welcome! Hoş geldiniz! Bienvenido!
!اليسو

4.0 Digitalgespräche

DISKURS

Die Digitalisierung unserer Welt geht weiter – auch dann, wenn wir es vielleicht nicht immer sofort wahrnehmen. Unser Zusammenleben und unsere Zugänge zu dieser Welt verändern sich in einer extrem hohen Geschwindigkeit. Dabei wird Innehalten und Nachdenken darüber, wo die Reise

hingehen soll, immer wichtiger. Und deshalb ist es gut, dass wir in unregelmäßigen Abständen mit Expert*innen der Digitalisierung sprechen, über das, was gerade passiert, auch und gerade in Theatern, die Orte des öffentlichen Diskurses sind. Moderation: Maximilian Löwenstein

Einführungen und Publikumsgespräche

Zu ausgewählten Inszenierungen bieten wir Ihnen vor Beginn einiger Vorstellungen eine informative Einführung oder im Anschluss an die Aufführung ein Publikumsgespräch an. In diesem Rahmen haben Sie Gelegenheit, sich über das zuvor Gesehene auszutauschen, Ihre Meinung zu

äußern und mit Mitgliedern des Regieteam und des Ensembles mögliche Fragen zu diskutieren. Wir freuen uns auf anregende und kontroverse Gespräche. Termine entnehmen Sie bitte unseren Monatsplänen oder dem Spielplan.

Kooperationen und Gäste

FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE

In der Spielzeit 2024/2025 kooperiert das Schauspiel Essen mit dem Studiengang Schauspiel der Folkwang Universität der Künste. Zwei Schauspielstudierende sind eine Spielzeit lang Teil des Schauspiels und lernen in verschiedenen Produktionen und Sitzungen den Berufsalltag kennen. Und das Schauspiel Essen darf sich freuen auf frischen Wind und die Fragen der nächsten Generation an das Theater.

LITERATURDISTRIKT

Literaturdistrikt ist ein jährlich im Herbst stattfindendes Literaturfestival zur Stärkung des Kulturverständnisses in einer pluralen und diversen Gesellschaft. Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Essen statt, u. a. auch am Schauspiel Essen.

LESART

Renommierete Autor*innen präsentieren und diskutieren vor Publikum aktuelle Sachbuch-Neuerscheinungen auf dem deutschen Buchmarkt. Eine Kooperation von Deutschlandfunk Kultur, der Buchhandlung Proust, der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ) und dem Schauspiel Essen.

POLITISCHER SALON

Gesprächsreihe koordiniert vom Essener Verein EXILE-Kulturkoordination e.V. in Kooperation mit städtischen und internationalen Akteur*innen wie u. a. Pro Asyl/Flüchtlingsrat Essen, FLiP e.V., Wehrhaft ohne Waffen.de, Friedenskreis im Forum Billebrinkhöhe, Eine Welt Netz NRW, Gemeinsam für Stadtwechsel und andere. An jedem der Abende geht es nach Impulsen vom Podium in eine offene Diskussions-Runde mit dem Publikum.

JAZZ

Die Konzertreihe „Jazz in Essen“ ist seit 1984 ein Treffpunkt für Fans des modernen Jazz (in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Essen, gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung).

KLASSIKLOUNGE

Eine Reihe der Essener Philharmoniker mit spannenden musikalischen Mischungen im Café Central.

Stadt-Dramaturgie

Essen ist eine Stadt voller Gegensätze und Vielfalt. Mit dem Schwerpunkt Stadt-Dramaturgie öffnen wir Türen für Menschen aus der Stadtgesellschaft, treten in Dialog mit ihnen, geben ihren Themen eine Plattform und schaffen gemeinsam Räume des Zusammenkommens und der Vernetzung. Damit wollen wir Theater als einen Ort erfahrbar machen, an dem alle willkommen sind und einen Prozess anstoßen, der erlaubt, dass sich Theater durch Begegnungen und Impulse in und mit der Stadt weiterentwickelt und verändert.

CRITICAL FRIENDS

Die Critical Friends (dt. kritische Freund*innen) sind seit dem Beginn der letzten Spielzeit ein fester Bestandteil des Schauspiels. Mit ihren vielfältigen Perspektiven begleitet die wachsende Gruppe von Menschen aus Essen und dem Ruhrgebiet Prozesse am Theater. In regelmäßigen Treffen blicken sie hinter die Kulissen, besuchen Endproben neuer Inszenierungen, treffen Mitarbeiter*innen und lokale Akteur*innen und erforschen dabei, was sich am Theater verändern muss, um einen Ort für alle zu kreieren, um Zugangsschwellen abzubauen und Stadt und Theater noch enger zusammenzuführen. In jeder Spielzeit entwickeln die Critical Friends ein eigenes Projekt.

WILLST DU MIT MIR (INS THEATER) GEHEN?

Ja? Dann komm mit! Bei ausgewählten Vorstellungen laden die Critical Friends zu gemeinsamen Theaterbesuchen ins Schauspiel Essen ein – mit anschließendem Austausch im Café Central. Vorwissen ist ausdrücklich nicht nötig. Alles, was es für eine Teilnahme braucht, ist die Lust und Neugier, mit anderen Menschen einen Theaterabend erleben zu wollen! Anmeldung an stadtdramaturgie@tup-online.de. Aktuelle Termine und weitere Informationen zu diesem und weiteren Projekten der Critical Friends unter: www.theater-essen.de

WEITERES

Weitere Projekte in Zusammenarbeit mit der Stadt-Dramaturgie sind die Inszenierung des **Stadt-Ensemble Plus**, die mit Schüler*innen unterschiedlicher Essener Schulen entsteht, sowie die Gesprächs-Reihe **Politischer Salon**, für die das Café Central unterschiedlichen Vereinen für ihre Themen und Anliegen eine Bühne bietet. Außerdem eröffnen wir die Spielzeit im Dialog mit Menschen aus der Stadt. Am Wochenende **21. und 22. September**, nach der Premiere von „Der Reisende“, laden wir unter dem Titel „Common Ground“ mit verschiedenen Begegnungs- und Diskurs-Formaten zum Austausch ins Theater ein.

STADT-VERMITTLUNG UND MITMACHEN

Warum hat sich das Team von einem Stück entschieden, die Geschichte so zu zeigen? Was sollte ich wissen, bevor ich mir eine Inszenierung am Schauspiel anschau? Wie entwickle ich eine Szene zum Thema Freundschaft? Wie spreche ich einen Text so, dass er die letzte Reihe erreicht? Was macht eigentlich ein*e Theaterplastiker*in? Sind das Fragen, die ihr euch schon mal gestellt habt? Oder vielleicht noch stellen wollt? Dann seid ihr, liebe Leser*innen und liebes Publikum, bei uns in der Stadt-Vermittlung genau richtig! Wir sind dafür da, zwischen dem Theater und der Stadt Essen zu vermitteln – egal ob Schulklassen oder andere Gruppen, die ein Stück besuchen und mehr über die Inszenierung und das Theater wissen möchten, einzelne Personen, die das Schauspiel Essen besser kennenlernen oder selbst Bühnenluft schnuppern wollen! Alle sind bei uns willkommen! Dabei haben wir sowohl Angebote für Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen, als auch Angebote in der Freizeit für Publikum allen Alters.

Freizeit

#REINSCHNUPPERN #ERFAHRBAR #ENTDECKEN

In unseren **Öffentlichen Workshops** zu den Inszenierungen verabreden wir uns für einen ganzen Nachmittag und Abend zusammen im Theater: Erst erleben wir einen Workshop auf der Probebühne und gehen uns dann gemeinsam die jeweilige Inszenierung ansehen und tauschen uns anschließend in der Kantine aus. Wir laden Neugierige im

Alter von 10 bis 14 Jahren in den **Ferien** zu uns ins Theater ein, um sich über das Theaterspiel kennenzulernen, Spaß zu haben und kreativ zu sein. Das Format **Theaterberufe hautnah** bietet eine gute Möglichkeit, ganz persönlich mit Kolleg*innen über jeweils einen der vielseitigen Theaterberufe ins Gespräch zu kommen.

Stadt-Ensemble

#BÜHNENLUFT #ZUSAMMENWACHSEN #PROBIERFREUDE

Das **Stadt-Ensemble** bietet Theaterbegeisterten aus der Stadt Raum, Zeit und Leidenschaft, um selbst Theater zu spielen, sich auszuprobieren und neue Menschen kennenzulernen. Unter professioneller Anleitung lernen sie das Theaterhandwerk ganz praktisch und übers Mitmachen kennen. Auch in dieser Spielzeit gibt es wieder drei Clubs:

„Die Dramonen“ für 9- bis 12-Jährige, „Die Interzonen“ für alle zwischen 16 und 99 Jahren oder älter und „Die Positronen“ für 13- bis 23-Jährige. Außerdem gibt es das **Stadt-Ensemble Plus**, in dem Menschen aus der Stadt auf Augenhöhe mit Ensemblemitgliedern des Schauspiels und einem Regie-Team eine professionelle Inszenierung entwickeln.

Schule & Kita

#ZEICHENLERNEN #DRAUFSICHT #TIEFERGEHEN

Für Schulen und weitere Bildungseinrichtungen bieten wir mit unserem Kooperationspaket „**Grillo macht Schule**“ vergünstigte Eintrittspreise für Gruppen. Darüber hinaus bieten wir **inszenierungsvorbereitende Workshops** für Klassen an und **Nachgespräche** mit Produktionsbeteiligten. Wir tauschen uns mit Lehrer*innen beim **Gemeinsamen Besuch der öffentlichen Probe** aus, laden **Probenklassen** zu uns ein und bieten einmal pro Spielzeit eine **Fortbildung** für Pädagog*innen an. Unser modulares Angebot **Theater unmittelbar** bietet Gruppen Einblicke

in das Theater als Arbeitsort und in diesem Jahr öffnen wir bei den **Schultheatertagen** wieder unsere Bühnen für Theater-AGs & -Kurse. Mit unserem **interaktiven Begegnungsformat** zu der Produktion „Die große Wörterfabrik“ für alle ab 4 Jahren kommen wir zu Ihnen in die Kita. Genaue Informationen zu allen Angeboten (Anmeldung, Termine, Kosten etc.) stehen auf unserer Website. Wir verschicken auch monatlich eine Info-Rundmail mit Ankündigungen zu aktuellen Formaten, Projekten und Premieren. Anmeldung per E-Mail.

WIR SIND FÜR EUCH UND SIE DA!

T +49 201 81 22-334 | -333 — THEATERPAEDAGOGIK@SCHAUSPIEL-ESSEN.DE

ODER AUF INSTAGRAM UNTER @TP_SCHAUSPIEL_ESSEN

Schauspiel ENSEMBLE

Seite 137

von links oben nach rechts unten

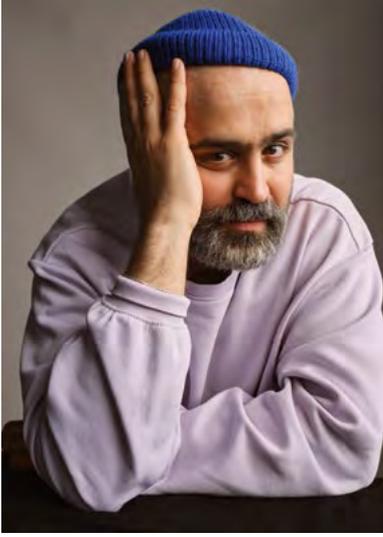
MANSUR AJANG
BERITAN BALCI
LENE DAX
STEFAN DIEKMANN
ALEXEY EKIMOV
BETTINA ENGELHARDT

Seite 138

CHRISTOPHER HEISLER
EREN KAVUKOĞLU
FLORIANE KLEINPASS
INES KRUG
NICOLAS MATTHEWS
HÂN NGUYỄN

Seite 139

PHILIPP NOACK
SABINE OSTHOFF
JAN PRÖHL
SILVIA WEISKOPF
SÜMEYRA YILMAZ
MATHIAS ZNIDAREC







ESSENER PHILHARMONIKER



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Vorwort

DR. MERLE FAHRHOLZ & ANDREA SANGUINETI

*Intendantin Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker
Generalmusikdirektor Aalto Musiktheater und Essener Philharmoniker*

Liebes Publikum,

nach den Feierlichkeiten ist vor den Feierlichkeiten, und dasselbe gilt für Jubiläen. Nachdem die Essener Philharmoniker stolz ihr 125-jähriges Bestehen begehen durften, stehen in der Spielzeit 2024/2025 wieder Komponistenjubiläen an: Giacomo Puccini starb am 29. November 1924, der Walzerkönig Johann Strauß (Sohn) erblickte am 25. Oktober 1825 das Licht der Welt. Dies nehmen wir zum Anlass, beim Sinfoniekonzert IV im November selten gehörte Orchesterwerke von Puccini zu Gehör zu bringen, ebenso wie seine „Messa di Gloria“ mit Alejandro Del Angel und Massimo Cavalletti als Solisten. Mir als in Italien geborenem und aufgewachsenem Dirigenten liegt dieses Werk besonders am Herzen, nicht zuletzt, da diese Komposition eng mit der Oper „Manon Lescaut“ verbunden ist. Im „Benedictus“ gibt es beispielsweise eine sanfte Melodie für Bariton, die einen Satz für das Menuett im zweiten Akt der Oper lieferte. Auch das „Agnus Dei“ für Tenor und Bariton-Solo verwendete er im Madrigal von „Manon Lescaut“, wo die Worte „Dona nobis pacem“ vom Orchester wiederholt werden. Dem aus Wien stammenden Johann Strauß widmen wir das Neujahrskonzert, um beschwingt in das Jubiläum und in das neue Jahr hineinzufeiern.

Dieses beginnt bereits im Januar mit zwei Konzerten geleitet von Dirigenten, die einen sehr eigenen musikalischen Personalstil haben. Yoel Gamzou dirigiert eine Uraufführung des Komponisten Florian Kovacic sowie Carl Maria von Webers Klarinettenkonzert, wofür die weltweit gefeierte israelisch-deutsche Klarinetistin Sharon Kam zu Gast ist. Alondra de la Parra bringt ein Programm mit, in dem es von Schelmen und Gauklern wimmelt, von Strauss' „Till Eulenspiegel“ hin zu Strawinskys „Petruschka“ sowie Henri Dutilleux' „Tout un monde lointain ...“ mit dem Ausnahmecellisten Maximilian Hornung.

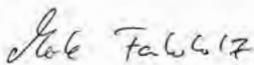
Der Wiener Klassik ist das Sinfoniekonzert IX gewidmet, wobei Haydns „Nelsonmesse“, die „Messe in angustiis“ im Mittelpunkt steht – ein in Moll stehendes Werk, das in Zeiten der Bedrängnis geschrieben und uraufgeführt wurde, in den Jahren der napoleonischen Kriege. 2025 ist nicht nur das Jahr des Komponistenjubiläums von Johann Strauß, sondern markiert im Mai 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs – sowie 76 Jahre Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, ein wichtiger Eckpfeiler unserer Demokratie. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Kunst darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, uns immer wieder für ein Leben in Frieden und Freiheit einzusetzen. Hierfür steht auch Beethovens Neunte, die

wir in einem Sonderkonzert im November zusammen mit dem Essener Jugend-Symphonie-Orchester und mehreren Chören auf die Bühne bringen, in einer Bearbeitung von Gustav Mahler.

Gustav Mahler und seine Frau Alma spielen im Frühjahr 2025 in unserem Konzertprogramm sowie übergreifend in der Kooperation „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ mit dem Museum Folkwang, der Philharmonie Essen, der Folkwang Universität der Künste sowie der Alten Synagoge eine wichtige Rolle (siehe S. 19). Lieder von Alma Mahler stehen im Sinfoniekonzert VIII auf dem Programm, neben Werken von Anna Clyne, Kaija Saariaho und Charlotte Sohy. Hiermit eröffnen wir die zweite Ausgabe des Komponistinnenfestivals „her:voice“, in dessen Begleitprogramm wir uns künstlerisch und wissenschaftlich u. a. mit Alma Mahler-Werfel auseinandersetzen. In diesem Umfeld stehen die Aufführungen von Zemlinskys „Seejungfrau“ unter der Leitung von Axel Kober oder von Gustav Mahlers 5. Sinfonie. Letztere auf das Programm zu setzen, war uns ein wichtiges Anliegen – ein Werk von überwältigender Schönheit, die die Essener Philharmoniker bestens zum Erklingen zu bringen verstehen.

Die Kooperation mit der Philharmonie Essen findet sich in vielen weiteren Bereichen wieder, sei es in dem spartenübergreifenden Abend „Wien um 1900“, dem Sonderkonzert zu 20 Jahre Kuhn-Orgel, gemeinsamen Programmen der Kulturvermittlung oder dem künstlerischen Austausch, der sich auch darin zeigt, dass die Porträtkünstlerin der Philharmonie, Anna Vinnitskaya, gemeinsam mit den Essener Philharmonikern Rachmaninows 1. Klavierkonzert interpretieren wird.

Den Abschluss des Konzertjahres bildet ein besonderes Projekt, das wir mit im Rahmen des „Orchester des Wandels“, einem Verein, der sich für Nachhaltigkeit einsetzt, engagierten Musiker*innen der Philharmoniker sowie dem Regisseur Anselm Dalferth gemeinsam kreieren: Im Mittelpunkt des Programms steht die Auseinandersetzung mit dem lebenswichtigen Element Wasser, doch dieses Konzert wird eine ungewöhnliche akustische und sinnliche Erfahrung sein, ein Hörerlebnis der besonderen Art, u. a. mit Werken, die uns eigentlich allgegenwärtig sind. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Sinfoniekonzerten, den Kammerkonzerten, den Abenden der KlassikLounge oder den zahlreichen Programmen für Kinder und Jugendliche begrüßen zu dürfen!



Dr. Merle Fahrholz



Andrea Sanguineti



ESSENER PHILHARMONIKER

Artwork

MARIO LOMBARDO





Sinfoniekonzerte



SPIELZEIT 24/25

29.08.2024 30.08.2024



SINFONIEKONZERT I

Scheherazade

SAISONERÖFFNUNG

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
ALEXANDRA CONUNOVA *Violine*

THOMAS ADÈS „Dances“ aus „Powder Her Face“
CHEN GANG, ZHANHAO HE „The Butterfly Lovers“ – *Konzert für Violine und Orchester*
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW „Scheherazade“, op. 35 – *Sinfonische Suite*
nach „Tausendundeine Nacht“ für Orchester

Erzählungen von Liebe und Tod: Rimski-Korsakow widmete sich einst mit „Scheherazade“ einer der beliebtesten Märchensammlungen überhaupt, den Geschichten aus „Tausendundeine Nacht“. Während Solovioline und Harfe eine betörende Melodie erschaffen, gelingt es der Erzählerin Scheherazade mit immer neuen Geschichten, dem Tod zu entkommen. Von einer (un-)erfüllten Liebe erzählt „The Butterfly Lovers“. Die Komposition greift

chinesische Klänge auf und lässt am Ende die Liebe über den Tod siegen: Die beiden Liebenden verwandeln sich in Schmetterlinge und entfliegen ihrem dunklen Schicksal. „Powder Her Face“ wiederum erinnert an das ausschweifende Leben der skandalumwitterten Margaret Campbell, Duchess of Argyll, ihre unzähligen Liebesaffären und Scheidungen – eine Komposition voller Biss, Ironie und musikalischer Virtuosität.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
29.08. 30.08.2024 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.

ESSENER PHILHARMONIKER

26.09.2024 27.09.2024



SINFONIEKONZERT II

Capriccio italien

DORIAN WILSON *Dirigent*
ANNA VINNITSKAYA *Klavier*

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY „*Capriccio italien*“, *op. 45*
SERGEJ RACHMANINOW *Konzert Nr. 1 fis-Moll für Klavier und Orchester, op. 1*
MAURICE RAVEL „*La valse*“ — „*Daphnis et Chloé*“

Nicht nur im mechanischen „Boléro“, sondern generell in Ravels Œuvre spielt der Tanz eine zentrale Rolle. „Es ist ein Meisterwerk, aber es ist kein Ballett ... es ist das Gemälde ... das Abbild eines Balletts“, so Sergej Diaghilew selbst über „La valse“ – eigentlich hatte Ravel dieses choreografische Gedicht als Ballett konzipiert. Sowohl in diesem verzerrten Walzer als auch in der von Debussys „Nachmittag eines Fauns“ stark inspirierten Suite „Daphnis et Chloé“

lässt sich Ravels erfindungsreiche Instrumentationskunst erkennen. Tschaikowskys „Italienisches Capriccio“ erfreut sich nachhaltiger Beliebtheit beim Publikum, aufgrund seines mediterranen Flairs, der sonnigen Stimmung und der temperamentvollen Orchesterklänge, nach Motiven, denen er teilweise auf den Straßen von Rom und Florenz selbst lauschte. Das Programm ergänzt Rachmaninows erstes, 1919 erschienenes Klavierkonzert.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
26.09. 27.09.2024 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

SPIELZEIT 24/25

24.10.2024 25.10.2024



SINFONIEKONZERT III

Sinfonische Meilensteine

NICHOLAS CARTER *Dirigent*
OLIVIER GIRARDIN *Flöte*

FRANZ SCHUBERT *Sinfonie Nr. 7 h-Moll, D 759 „Unvollendete“*
CARL NIELSEN *Konzert für Flöte und Orchester, FS 119*
JOHANNES BRAHMS *Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 68*

Franz Schubert und Johannes Brahms machten sich den Weg zur großen Sinfonie nicht leicht. Schubert haderte selbst dann noch, als er schon sechs sogenannte Jugendsinfonien geschrieben hatte, Brahms beschäftigte sein sinfonisches Erstlingswerk über zwölf Jahre. Mit Schuberts „Unvollendeter“ und Brahms Erster begegnen sich zwei Werke, die als wichtige Meilensteine der Weiterentwicklung der sinfonischen Gattung gelten. Beide sind anspruchsvoll, mutig und weisen mit ihren Ideen in die Zukunft, ohne die

Vergangenheit auszusparen, was Brahms' Erster auch den Beinamen „Beethovens Zehnte“ bescherte. Das einzige Flötenkonzert des Dänen Carl Nielsen – wie auch Schuberts „Unvollendete“ in der ungewöhnlichen zweisätzigen Form – vereint Neoklassizismus mit Avantgarde und lässt das Instrument, gespielt vom stellvertretenden Soloflötisten der Essener Philharmoniker, Olivier Girardin, unter der Leitung des australischen Dirigenten Nicholas Carter bukolisch-kapriziös brillieren.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
24.10. 25.10.2024 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

21.11.2024 22.11.2024



SINFONIEKONZERT IV

Puccini – Messa di Gloria

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
ALEJANDRO DEL ANGEL *Tenor*
MASSIMO CAVALLETTI *Bariton*

OPERNCHOR DES AALTO-THEATERS
PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN
PATRICK JASKOLKA *Choreinstudierung*

GIACOMO PUCCINI „Preludio a orchestra“, SC 1
„Cessato il suon dell'armi“ aus „I figli d'Italia bella“ für Tenor, Chor und Orchester, SC 3
„Preludio sinfonico“, SC 32 — Scherzo, SC 34/Trio F-Dur, SC 52
„Capriccio sinfonico“, SC 55 — „Inno a Roma“ für Chor und Orchester, SC 90
„Messa di Gloria“ für vier Stimmen und Orchester, SC 6

Siebenmal Puccini: Zum Abschluss des Puccini-Jahres 2024 widmet sich das Sinfoniekonzert IV ganz dem Werk des italienischen Komponisten und bringt so manche Rarität zum Erklingen. Zählt der Italiener zu den bedeutendsten Opernkomponist*innen überhaupt, sind viele seiner Instrumentalkompositionen beinahe in Vergessenheit geraten. Sein „Preludio sinfonico“ etwa oder das „Capriccio sinfonico“, das teils beinahe notengetreu Eingang in „La Bohème“ gefunden hat, entstanden während

Puccinis Studienzeit am Mailänder Konservatorium, lassen aber in ihrem Melodienreichtum bereits den späteren Opernkomponisten erahnen. Einer Familie von Chorleitern und Organisten entstammend, schien auch Puccinis berufliche Zukunft in der Kirchenmusik zu liegen. 1880 entstand das Hauptwerk seines kirchenmusikalischen Schaffens: seine „Messa di Gloria“. Orchesterliche Pracht und opernhafte Melodik treffen auf festliche Sakralmusik – ein außergewöhnliches Gotteslob!

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
21.11. 22.11.2024 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

SPIELZEIT 24/25

09.01.2025 10.01.2025



SINFONIEKONZERT V

Sinfonie & Hollywood

YOEL GAMZOU *Dirigent*

SHARON KAM *Klarinette*

FLORIAN KOVACIC *Neues Werk (Uraufführung)*

CARL MARIA VON WEBER *Konzert Nr. 2 Es-Dur für Klarinette und Orchester, op. 74*

ERICH WOLFGANG KORNGOLD *Sinfonie Fis-Dur, op. 40*

Eine Künstlerfreundschaft entfachte Carl Maria von Webers Liebe zu einem bestimmten Holzblasinstrument: Für den Klarinettenisten der Münchner Hofkapelle, Joseph Bärmann, schrieb Weber gleich drei Werke, darunter das Klarinettenkonzert Nr. 2. Darin zeigt sich das Instrument von seinen schönsten Seiten – die israelisch-deutsche Solistin Sharon Kam wird die Klarinette singen und tanzen lassen. In Erich Wolfgang Korngolds einziger Sinfonie steht ebenfalls die Klarinette am Beginn, wenn sie nach markanten

Orchesterakkorden das Thema einführt. Die Sinfonie Fis-Dur des jüdischen Komponisten trägt neben teils Schwermütigem auch den Klang von Hollywood in sich: Themen von im amerikanischen Exil entstandenen Filmmusiken Korngolds treffen auf schwelgerische Erinnerungen an die österreichische Heimat. Die Uraufführung des Wiener Genrespringers Florian Kovacic führt die Fusion verschiedener Stile ins Heute. Am Pult steht dabei der israelisch-amerikanische Dirigent Yoel Gamzou.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

09.01. 10.01.2025 | 19:30 UHR

EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

ESSENER PHILHARMONIKER

30.01.2025 31.01.2025



SINFONIEKONZERT VI

Von Puppen und Schelmen

ALONDRA DE LA PARRA *Dirigentin*
MAXIMILIAN HORNING *Violoncello*

RICHARD STRAUSS „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ – Tondichtung, op. 28
HENRI DUTILLEUX „Tout un monde lointain“ – Konzert für Violoncello und Orchester
IGOR STRAWINSKY „Petuschka“ – Bursleske Szenen in vier Bildern (Fassung von 1947)

Till Eulenspiegel: 1510 erstmals erwähnt, ging der Name rasch um die Welt und steht bis heute für den wohl bekanntesten Schelm der Welt, Inbegriff von Spott und Schadenfreude. Doch wie komponiert man einen Narren? Der junge Strauss stellte sich dieser Aufgabe und schuf eine seiner beliebtesten Sinfonischen Dichtungen, voller rasanter Stimmungswechsel, einer illustrativen Klangsprache und frecher Überraschungen. In turbulent-märchenhafte Jahrmärktsstimmung entführt auch Strawinskys „Petuschka“.

Realität und Fiktion scheinen hier zu verschwimmen, wenn die Puppe Petruschka, „ewig unglücklicher Held aller Jahrmärkte in allen Ländern“ (Strawinsky), zum Leben erwacht und um die Liebe der Ballerina buhlt. Eine Gedichtsammlung Baudelaires, die einst als Skandalbuch galt, inspirierte wiederum Dutilleux. Es entstand das Cellokonzert „Tout un monde lointain“, eine Partitur voller klanglicher Farbigkeit, Melancholie und Sinnlichkeit, die in eine geheimnisvolle, ferne Welt entführt.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
30.01. 31.01.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

SPIELZEIT 24/25

20.02.2025 21.02.2025



SINFONIEKONZERT VII

Orgelklänge

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
IVETA APKALNA *Orgel*

PAUL HINDEMITH *Sinfonische Metamorphosen*
FRANCIS POULENC *Konzert g-Moll für Orgel, Streichorchester und Pauken*
CAMILLE SAINT-SAËNS *Sinfonie Nr. 3 c-Moll, op. 78 „Orgelsinfonie“*

„Hier habe ich alles gegeben, was ich geben konnte [...] So etwas wie dieses Werk werde ich nie wieder schreiben.“ Saint-Saëns sollte Recht behalten, schuf er doch mit seiner Sinfonie Nr. 3 nicht nur seine letzte, sondern zugleich seine bedeutendste Sinfonie. Tritt zwar die Orgel in dieser „Orgelsinfonie“ kaum als virtuosos Soloinstrument in Erscheinung, ergänzt sie doch das Orchester, teils zart, teils klangmächtig tönend, um eine inspirierende Klangfarbe. Der „Königin der Instrumente“ widmete Saint-Saëns’

Landmann Poulenc ebenfalls ein farbenreiches Konzert, in dem sakrale Klänge auf muntere Jahrmarktsstimmung treffen. Scheinbar Gegensätzliches verband auch Hindemith in seinen „Sinfonischen Metamorphosen“: Einst streng antiromantisch eingestellt, gelang dem Komponisten hier eine launige Annäherung an Carl Maria von Weber. Dabei bediente sich Hindemith wahrer Fundstücke aus dem Opus Webers – deutsche Romantik trifft auf Moderne, eng am musikalischen Puls Amerikas.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
20.02. 21.02.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

ESSENER PHILHARMONIKER

20.03.2025 21.03.2025



SINFONIEKONZERT VIII

her:voice

KOMPONISTINNENFESTIVAL

YI-CHEN LIN *Dirigentin*

BETTINA RANCH *Alt*

ANNA CLYNE *„Color Field“*

ALMA MAHLER *Fünf Lieder (bearbeitet für Alt und Orchester von Jorma Panula)*

KAIJA SAARIAHO *„Ciel d'hiver“*

CHARLOTTE SOHY *Sinfonie cis-Moll, op. 10 „La grande guerre“*

Im Rahmen des diesjährigen Komponistinnenfestivals „her:voice“ liegt der thematische Schwerpunkt auf dem Schaffen Alma Mahlers, deren „Fünf Lieder“ in diesem Sinfoniekonzert VIII in der Orchesterversion von Jorma Panula erklingen. War Alma von Ehemann Gustav in ihrer kompositorischen Tätigkeit angeblich eingeschränkt, so musste Charlotte Sohy unter dem Männernamen Charles ihre Werke veröffentlichen, damit sie überhaupt eine Aufführungschance bekamen. Den Wunsch nach Frieden und

Brüderlichkeit drückte sie in dieser spätromantischen Sinfonie aus, die sie im Ersten Weltkrieg begann. Zwei zeitgenössische Stücke ergänzen das Programm: der „Winterhimmel“ der mehrfach preisgekrönten finnischen Komponistin Kaija Saariaho und „Color Field“ (Farbenfeld) von Anna Clyne. Inspiriert von einem Gemälde von Mark Rothko und seiner Farbkombination komponierte die Britin Anna Clyne dieses Orchesterstück und beabsichtigte somit eine möglichst synästhetische Erfahrung.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
20.03. 21.03.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

SPIELZEIT 24/25

10.04.2025 11.04.2025



SINFONIEKONZERT IX

Wiener Klassik

RICHARD EGARR *Dirigent*

LISA WITTIG *Sopran*

NATALIIA KUKHAR *Mezzosopran*

BAURZHAN ANDERZHANOV *Bass*

PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN

PATRICK JASKOLKA *Choreinstudierung*

JOSEPH HAYDN *Missa in angustiis d-Moll für Soli, Chor und Orchester, Hob. XXII:11 „Nelsonmesse“*

WOLFGANG AMADEUS MOZART *Sinfonie Nr. 1 Es-Dur, KV 16*

LUDWIG VAN BEETHOVEN *Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 36*

Haydn verfasste seine „Missa in angustiis“ in stürmischen Zeiten: Die napoleonischen Kriege tobten, und so wurde die „Messe in Bedrängnis“, die wohl eindrucksvollste seiner Spätmissen, zugleich Haydns einzige, die in einer Moll-Tonart verfasst ist. In ähnlich bedrückenden Zeiten machte sich auch Beethoven an die Komposition seiner Sinfonie Nr. 2: Das Werk entstand, als die Ertaubung des Komponisten einsetzte, doch von einer musikalischen Eintrübung

fehlt in dieser überaus verspielten, kontrastreichen Sinfonie jede Spur. Wie zum Trotz formulierte Beethoven: „Ich will dem Schicksal in den Rachen greifen, ganz niederbeugen soll es mich gewiss nicht.“ Als musikalischer Zeitvertreib hingegen diente Mozarts Sinfonie Nr. 1. Obwohl er sie im Alter von nur acht Jahren verfasste, offenbart sich bereits in diesem sinfonischen Debüt ein Komponist voller Energie und Fantasie, voller origineller Einfälle und Lebendigkeit.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

10.04. 11.04.2025 | 19:30 UHR

EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

ESSENER PHILHARMONIKER

08.05.2025 09.05.2025



SINFONIEKONZERT X

Mendelssohn Violinkonzert

AXEL KOBER *Dirigent*
LIZA FERSCHTMAN *Violine*

ANTON WEBERN „Im Sommerwind“
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY *Konzert e-Moll für Violine und Orchester, op. 64*
ALEXANDER ZEMLINSKY „Die Seejungfrau“ – *Fantasie für großes Orchester*

„Sommerwind“ bläst im zehnten Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker. Betitelt wurde diese frühe, an Mahler oder Strauss orientierte Komposition Anton Weberns von 1904 nach dem gleichnamigen Gedicht von Bruno Wille – und fast genauso naturschwärmerisch wie das Gedicht klingt diese „Idylle für großes Orchester“. Ähnlich idyllisch und fast impressionistisch gefärbt, überrascht Zemlinskys ein Jahr zuvor komponierte

„Seejungfrau“ mit ihrer Erzähkraft und poetischer Stimmung. Zemlinskys kompositorisches Schaffen wurde erst spät erforscht, eher als Lehrer – u. a. Alma Mahlers und Erich Wolfgang Korngolds – und Dirigent hatte er zu Lebzeiten Erfolg. Zudem steht Mendelssohns berühmtes Violinkonzert auf dem Programm – das letzte konzertante Werk des Komponisten und eines der meistgespielten der Gattung.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
08.05. 09.05.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

05.06.2025 06.06.2025



SINFONIEKONZERT XI

Mahler 5

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*

GUSTAV MAHLER *Sinfonie Nr. 5*

Aus einem einzigen, kolossalen Werk besteht das elfte Sinfoniekonzert der Essener Philharmoniker: Die 1904 in Köln uraufgeführte Sinfonie Nr. 5 gilt als Meilenstein in Mahlers Karriere, als Beginn einer neuen Epoche in seinem sinfonischen Schreiben. „Die Fünfte ist ein verfluchtes Werk. Niemand capiert sie“, so Mahler selbst nach der Uraufführung. Wie viele seiner Werke, stieß sie in der Tat nicht auf den erhofften Publikumserfolg, entwickelte sich

aber in den 1970er Jahren zu einem der beliebtesten Werke des Komponisten. Denn damit nimmt er Abschied nicht nur von den sogenannten Wunderhorn-Sinfonien, sondern auch von etwaigen programmatischen Zügen, mit denen er die ersten vier Sinfonien versah. Stattdessen erschafft er mit der Fünften ein gefühvolles Lied ohne Worte, eine facettenreiche Klanglandschaft, in fünf stark kontrastierenden Sätzen voller Expressivität.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
05.06. 06.06.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT

GEFÖRDERT VOM FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E.V.

03.07.2025 04.07.2025



SINFONIEKONZERT XII

Lichteinfall

IN ZUSAMMENARBEIT MIT „ORCHESTER DES WANDELS“

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*

ANSELM DALFERTH *Konzept und Konzertgestaltung*

BERND ALOIS ZIMMERMANN *Photoptosis. Prélude für großes Orchester*

TAN DUN *Water Concerto for Water Percussion and Orchestra (Auszug)*

PAUL DUKAS *„L'apprenti sorcier“ (Der Zauberlehrling)*

CHARLES IVES *„The Unanswered Question“
und weiteres*

Die Saison beschließt ein außergewöhnliches Konzert, das in Zusammenarbeit mit dem „Orchester des Wandels“, einem Verein, der sich für Nachhaltigkeit einsetzt, realisiert wird. Paul Dukas schuf mit seinem „Zauberlehrling“ ein musikalisches Märchenstück über Wasser, das nicht zuletzt durch Walt Disneys Film „Fantasia“ große Beliebtheit erlangte. Im „Wasserkonzert“ von Tan Dun spielt das blaue Element physisch mit: als Instrument und Hauptakteur. Bernd Alois

Zimmermanns raumgreifendes Werk „Photoptosis“ (Lichteinfall) reflektiert über die Farbe Blau und fasziniert durch sein opulentes Klangpanorama. Für das Konzert werden die Foyers und das Verwandlungspotenzial des Alfred Krupp Saals genutzt: Bekanntes erscheint in neuem Licht und ermöglicht ungewöhnliche, sinnlich-akustische Erfahrungen. Weitere künstlerische Beiträge und Präsentationen ergänzen das Konzerterlebnis.

PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL
03.07. 04.07.2025 | 19:30 UHR
EINFÜHRUNG 30 MINUTEN VOR DEM KONZERT



An abstract painting featuring a central vertical grey rectangular shape. This shape is surrounded by thick, expressive brushstrokes in teal and reddish-brown colors. The background is dark, with some lighter grey and white tones. The overall style is gestural and expressive.

Kammerkonzerte

22.09.2024

KAMMERKONZERT I

Recital français

CLEMENS STAHRER-ILGNER *Trompete*
 CLARA KALMIK *Horn*
 MICHAEL HUFNAGEL *Posaune*
 ALEXANDER KRITIKOS *Tuba*
 ATSUKO OTA *Klavier*

THÉO CHARLIER
 „Solo de concours“ für Trompete
 und Klavier

FELIX ALEXANDRE GUILMANT
 „Morceau symphonique“
 für Posaune und Klavier, op. 88

JACQUES CASTÉRÈDE
 Sonatine für Tuba und Klavier
 Concertino für Trompete, Posaune
 und Klavier

EUGÈNE BOZZA
 „En forêt“ für Horn und Klavier, op. 40
 Caprice für Trompete und Klavier, op. 47
 Concertino für Tuba und Klavier

CAMILLE SAINT-SAËNS
 Cavatine für Posaune und Klavier, op. 144
 Romance für Horn und Klavier, op. 36

11:00 UHR
 PHILHARMONIE ESSEN, RWE PAVILLON

15.12.2024

KAMMERKONZERT III

Weihnachtlich barock

AVA POLHEIM *Violine*
 KIYONDO ISHIZAKA *Violine*
 TAMÁS SZERENCSI *Violine*
 MIRA NAUER *Violine*
 HANNA KRISTINA SCHÄFER *Violine*
 TOBIAS NAYDA *Viola*
 ANNETTE MEIER-KRÜGER *Viola*
 JUDITH NAYDA *Violoncello*
 SANTIAGO CAVANAGH *Kontrabass*
 PATRICK JASKOLKA *Cembalo*
 NATALIA KUKHAR *Mezzosopran*

PIETRO ANTONIO LOCATELLI
 Concerto grosso f-Moll, op. 1 Nr. 8
 „Weihnachtskonzert“

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 „Mi lusinga il dolce affetto“
 Arie des Ruggiero aus der Oper „Alcina“, HWV 34
 „Con l'ali di costanza“
 und „Dopo notte, atra e funesta“
 Arien der Ariodante aus der gleichnamigen Oper,
 HWV 33

ANTONIO VIVALDI
 Concerto grosso d-Moll Nr. 11 für zwei Violinen,
 Violoncello, Streicher und Basso continuo, op. 3 RV 565
 Konzert A-Dur für zwei Soloviolen, Streicher
 und Basso continuo, RV 552

ARCANGELO CORELLI
 Concerto grosso Nr. 8 g-Moll, op. 6
 „Fatto per la Notte di Natale“

11:00 UHR
 PHILHARMONIE ESSEN, RWE PAVILLON

17.11.2024

KAMMERKONZERT II

Pulcinella

OLIVIER GIRARDIN *Flöte*
 KARLA MÜLLER *Oboe*
 TRISTAN VON DEN DRIESCH *Klarinette*
 MELANIE WERNER *Saxofon*
 SERGIO GIORDANO *Fagott*
 CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
 ANJA RAPP *Violoncello*
 STEFAN KELLNER *Schlagzeug*
 CHRISTOPHER BRUCKMAN *Klavier*

IGOR STRAWINSKY
 „Pulcinella-Suite“ für Violoncello und
 Klavier, K 034

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
 Suite für Jazzorchester Nr. 1 und 2

HEITOR VILLA-LOBOS
 Toccata „O trezinho do Caipira“
 aus „Bachianas Brasileiras“
 Nr. 2, W 247

11:00 UHR
 AALTO-THEATER, FOYER

19.01.2025

KAMMERKONZERT IV

Flötenklänge

OLIVIER GIRARDIN *Flöte*
 CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
 KEVIN TREIBER *Viola*
 ANJA RAPP *Violoncello*

JOSEPH HAYDN
 Flötenquartett D-Dur, op. 5 Nr. 3, Hob. II: D10

WOLFGANG AMADEUS MOZART
 Flötenquartett C-Dur, KV 285b (Anh. A171)

FRANÇOIS DEVIENNE
 Flötenquartett a-Moll, op. 66 Nr. 1

FERDINAND RIES
 Flötenquartett d-Moll, WoO 35 Nr. 1

11:00 UHR
 PHILHARMONIE ESSEN, RWE PAVILLON

16.02.2025

KAMMERKONZERT V

Romanzen

ANTON TESLIA *Violine*
FLORIAN HOHEISEL *Violoncello*
BORIS GUREVICH *Klavier*

LUISE ADOLPHA LE BEAU
*Sonate für Violoncello und
Klavier, op. 17*

GERMAINE TAILLEFERRE
Trio

CLARA SCHUMANN
*Drei Romanzen für Violine und
Klavier, op. 22*

FANNY HENSEL
Klaviertrio d-Moll, op. 11

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

27.04.2025

KAMMERKONZERT VII

Erich Wolfgang Korngold

CLEMENS RATAJCZAK *Violine*
CLAUDIA-SUSANNE HOHORST *Violine*
JANNIS HOESCH *Viola*
FLORIAN HOHEISEL *Violoncello*
STEFANIE RODRIGUEZ *Gesang*
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Klavier und Moderation*

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Trio für Klavier, Violine und Violoncello D-Dur, op. 1
(Auswahl)
„Sonett für Wien“, op. 41
Streichquartett Nr. 2, op. 26 (Auswahl)
„Geschichten von Strauß“
„Lieder des Abschieds“, op. 14 (Auswahl)
„Caprice Fantastique“
Suite für zwei Violinen, Violoncello, Klavier, op. 23
(Auswahl)
„Romance-Improptu“ für Violoncello und Klavier
Fünf Lieder, op. 38
Klavierquintett E-Dur, op. 15 (Auswahl)

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER

09.03.2025

KAMMERKONZERT VI

Streichsextette

FLORIAN GELDSETZER *Violine*
MIRA NAUER *Violine*
ANNETTE MEIER-KRÜGER *Viola*
MARTIN VOLLMER *Viola*
ALMUTH HETT *Violoncello*
SAMPO KORKEALA *Violoncello*

JOHANNES BRAHMS
Streichsextett Nr. 1 B-Dur, op. 18

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
Streichsextett D-Dur, op. 10

11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, RWE PAVILLON

15.06.2025

KAMMERKONZERT VIII

Musik im Dialog: Sehnsucht Natur

EINE INITIATIVE DES „ORCHESTER DES WANDELS“

ANTON TESLIA, SARAH KOENEN *Violine*
KATHRIN GUERRA GONZALEZ *Viola*
JULIANE LOPPER *Violoncello*
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Klavier*
JÖRG HILBERT *Text und Rezitation*
KAI LIPSUS (GRÜNE HAUPTSTADT AGENTUR ESSEN)
Moderation

RICHARD STRAUSS
„Mondscheinmusik“ aus „Capriccio“, op. 85
(Fassung für Streichquartett und Klavier)

DARIUS MILHAUD
„La création du monde“, op. 81a
(Fassung für Streichquartett und Klavier)

MAX RICHTER
„On The Nature of Daylight“ für Streichquartett

ASTOR PIAZZOLLA
„Las cuatro estaciones porteñas“
(Fassung für Streichquartett)

Mit anschließender Podiumsdiskussion

11:00 UHR
AALTO-THEATER, FOYER





Sonderkonzerte

04.09.2024

**KONZERT FÜR MENSCHEN MIT
BEHINDERUNG**ANDREA SANGUINETI *Dirigent*NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, op. 35 –
*Sinfonische Suite nach „Tausendundeine Nacht“
für Orchester*

Märchenhafte Klänge: „Der Sultan Schahriar hatte geschworen, jede seiner Frauen nach der ersten Nacht töten zu lassen. Aber Scheherazade rettete ihr Leben, indem sie den Sultan in 1001 Nacht durch wundervolle Märchen und Lieder fesselte.“ Nikolai Rimski-Korsakow widmete sich einst mit seiner „Scheherazade“ einer der beliebtesten Märchensammlungen überhaupt, den Geschichten aus „Tausendundeine Nacht“. Der russische Komponist schuf mit seiner sinfonischen Suite, seinem mit Abstand populärsten Werk, eine Komposition voller musikalischer Farbenpracht: Während Solovioline und Harfe eine betörende Melodie erschaffen, gelingt es der Erzählerin Scheherazade mit immer neuen Geschichten, dem Tod zu entkommen. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti entführen die Essener Philharmoniker in eine geheimnisvolle, fantastische Welt.

MI 19:30 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

15.09.2024

**JUBILÄUMSKONZERT
20 JAHRE KUHN-ORGEL**LORENZO PASSERINI *Dirigent*
ANGELA METZGER *Orgel*
BENJAMIN RIGHETTI *Orgel*JOSEF RHEINBERGER
*Konzert Nr. 2 g-Moll für Orgel und
Orchester, op. 177*FÉLIX ALEXANDRE GUILMANT
*Sinfonie Nr. 1 d-Moll für Orgel und
Orchester, op. 42*

Raumfüllend und majestätisch: Die Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen, ein Schmuckstück des Alfried Krupp Saals, feiert ihren 20. Geburtstag. Das prächtige Instrument wurde 2004 von der Schweizer Orgelbaufirma Kuhn erbaut. Seitdem haben namhafte Organist*innen bereits auf der Orgel musiziert. In diesem Jubiläumskonzert erklingen Guilmants beeindruckende Sinfonie Nr. 1 von 1874 und Rheinbergers Orgelkonzert Nr. 2 von 1894, das mit seiner Festlichkeit und Klangpracht den Charakter dieses besonderen Instrumentes zum Ausdruck bringt.

SO 17:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

15.11.2024

**ESSENER JUGEND-
SYMPHONIE-ORCHESTER UND
ESSENER PHILHARMONIKER**CHRISTIAN VON GEHREN *Dirigent*
LISA WITTIG *Sopran*
BETTINA RANCH *Alt*
ALJOSCHA LENNERT *Tenor*
KAREL MARTIN LUDVIK *Bass*PHILHARMONISCHER CHOR ESSEN
MITGLIEDER DES AALTO KINDERCHORES
PATRICK JASKOLKA *Choreinstudierung*
MITGLIEDER DES KAMMERCHORES UND DER
KANTOREI DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE ESSEN
STEFANIE WESTERTEICHER *Choreinstudierung*
MITGLIEDER DES KETTWIGER BACH-ENSEMBLES
WOLFGANG KLÄSENER *Choreinstudierung*
DOMCHOR UND MÄDCHENCHOR AM ESSENER DOM
STEFFEN SCHREYER *Choreinstudierung*MUSIKER*INNEN DER ESSENER PHILHARMONIKER
ESSENER JUGEND-SYMPHONIE-ORCHESTERLUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125
(bearbeitet von Gustav Mahler)

In dieser Kooperation der Essener Philharmoniker mit dem Essener Jugend-Symphonie-Orchester, das 2023 sein 70-jähriges Bestehen feierte, erklingt Beethovens monumentale Neunte, die durch Gustav Mahlers instrumentationstechnisch reichere, eindeutig romantische(re) Bearbeitung einen besonderen Charakter bekam.

*Eine Kooperation der Essener Philharmoniker und
des Essener Jugend-Symphonie-Orchesters*FR 19:30 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

01.12.2024

WEIHNACHTSKONZERTKLAAS-JAN DE GROOT *Dirigent*
MALTE ARKONA *Moderation*
SOLIST*INNEN DES AALTO-THEATERS
OPERNCHOR DES AALTO-THEATERS
KINDER- UND JUGENDCHÖRE DES AALTO-THEATERS

„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt!“ Die erwartungsvollsten, hoffentlich besinnlichsten, aber auf jeden Fall plätzchenreichsten 24 Tage des gesamten Jahres starten genau heute. Wir stimmen euch ein auf eine Adventszeit voller Wünsche, Hoffnungen und Freude. Lasst euch mitreißen vom Gesang der Solist*innen und Chöre des Aalto-Theaters und lascht den Klängen der Essener Philharmoniker. Und wenn die altbekanntesten Weihnachtslieder erklingen, wird kräftig mitgesungen.

SO 15:00 + 18:00 UHR
AALTO-THEATER

ESSENER PHILHARMONIKER

01.01.2025

Neujahrskonzert

JOHANN STRAUSS FESTJAHR

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*

Werke von
JOHANN STRAUSS

200 Jahre alt wäre der Wiener Komponist Johann Strauß 2025 geworden – willkommener Anlass, um im Rahmen des Strauß-Festjahres 2025 dem sogenannten Walzerkönig zu gedenken und seine Werke zu feiern. Und wie könnte man das neue Jahr besser beginnen als tänzerisch-beschwingt mit Märschen, Polkas, Operettenschmankerln und Walzern? Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti laden die Essener Philharmoniker ein zu einem fröhlichen Neujahrskonzert, das verspricht mit vor Tanzeslust zuckenden Beinen und Ohrwürmern im Dreivierteltakt in das neue Jahr zu starten und sich hinfort zu träumen an die schöne, blaue Donau.

Auch in der Musiktheatersparte wird der Geburtstag von Johann Strauß gefeiert: mit einer semikonzertanten Aufführung seiner schwungvollen Operette „Karneval in Rom“ unter der Musikalischen Leitung von Guido Mancusi und mit dem Puppenspieler Nikolaus Habjan.

Weitere Informationen auf S. 42.

MI 18:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

08.02.2025

PHILHARMONISCHER BALL
2025ANDREA SANGUINETI *Dirigent**Festlicher Auftakt durch die Essener Philharmoniker*

Nach dem überwältigenden Erfolg des Philharmonischen Balls in den Jahren 2020 und 2023 laden wir Sie erneut ein zu einer rauschenden Ballnacht in die Philharmonie Essen! Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti sorgen die Essener Philharmoniker für die festliche Eröffnung. Später verwandeln das Große Wiener Ballorchester und seine Bigband den Alfred Krupp Saal in einen Wiener Ballsaal, in dem sich auch das Aalto Ballett Essen präsentieren wird. Die Clubszene legt im RWE Pavillon auf. Der Allbau-Festsaal feiert die goldenen 1920er Jahre mit Swing Tanz und Lindy Hop. Das kulinarische Angebot reicht von Champagner bis zur Currywurst. Daniel Hope wird Sie als Conférencier charmant durch den Ballabend führen und auch musikalisch zu erleben sein. Und gemäß Wiener Tradition sind erstmals alle Gäste zu einer Quadrille eingeladen.

SA 20:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN

21.06.2025

„WIEN UM 1900“

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*

Im spartenübergreifenden Themenabend kommt eine der spannendsten Kulturmetropolen der Welt zur Schau. Wir erleben durch Musik, Theater, Ballett und Schauspiel einige Facetten Wiens. Die Essener Philharmoniker präsentieren unter anderem Werke von Gustav Mahler, Erich Wolfgang Korngold und Richard Strauss.

*Konzert im Rahmen von
„DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im
Spiegel der Wiener Moderne“ –
eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem
Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der
Folkwang Universität der Künste und der
Alten Synagoge Essen*

*Weitere Informationen siehe Seite 253*SA 20:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

28.06.2025

OPEN AIR IM GRUGAPARK

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*

Das Open-Air-Konzert im Musikpavillon des Grugaparks ist seit einigen Jahren beliebte Tradition. In dieser Saison lassen die Essener Philharmoniker unter der Leitung des 1. Koordinierten Kapellmeisters Tommaso Turchetta mit einem bunten musikalischen Programm die Spielzeit ausklingen und heißen den Sommer willkommen.

*Gefördert von der
GEWOBAU Wohnungsgenossenschaft Essen eG*

SA 19:00 UHR
GRUGAPARK ESSEN, MUSIKPAVILLON

09.07.2025

GASTSPIEL IN AMSTERDAM

ANDREA SANGUINETI *Dirigent*
TIMOTHY CHOOI *Violine*THOMAS ADÈS
„Dances“ aus „Powder Her Face“MAX BRUCH
Konzert Nr. 1 g-Moll für Violine und Orchester, op. 26NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
„Scheherazade“, op. 35

Die sommerlichen Auftritte der Essener Philharmoniker im Concertgebouw sind in den vergangenen Jahren zu einer Tradition geworden. Unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors ist das Orchester in diesem Jahr erneut in einem der bedeutendsten Konzertsäle der Welt zu Gast.

CONCERTGEBOUW AMSTERDAM

KLASSIKLOUNGE

Die KlassikLounge der Essener Philharmoniker – dieses außergewöhnliche Konzertformat ist längst eine große Marke. Unterschiedliche Kammermusik-Ensembles unseres Orchesters präsentieren im Café Central des Grillo-Theaters spannende musikalische Mischungen, umrahmt von DJ-Sounds. Im Anschluss kann sich das Publikum in lockerer Atmosphäre mit den beteiligten Musiker*innen austauschen.

Auch in der Spielzeit 2024/2025 sind die Musiker*innen vier Mal zu Gast. Die konkreten Termine werden rechtzeitig in unseren digitalen und gedruckten Publikationen bekannt gegeben.

Mit Götz Alsmann ins Konzert

Götz Alsmann ist ein Phänomen: Als origineller Entertainer begeistert er sein Publikum in Hörfunk und Fernsehen. Auch in dieser Spielzeit präsentiert der promovierte Musikwissenschaftler gemeinsam mit den Essener Philharmonikern berühmte Werke aus dem aktuellen Spielplan. Mit viel Charme und Humor zeigt Alsmann, dass der Hörer genuss mit der Kenntnis steigt – und man trotzdem kein Gelehrter sein muss, um Spaß an klassischer Musik zu haben.

12.01.2025

11.05.2025

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*

ERICH WOLFGANG KORNGOLD
*Sinfonie Fis-Dur,
op. 40*

ALEXANDER ZEMLINSKY
*„Die Seejungfrau“
Fantasie für großes Orchester*

SO 11:00 UHR
PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL

Mit Götz Alsmann in die Oper

Das seit vielen Jahren erfolgreiche Format „Mit Götz Alsmann ins Konzert“ wurde erweitert und findet auch im Aalto Musiktheater statt. Mit Charme, Humor und Originalität führt der promovierte Musikwissenschaftler und Entertainer Götz Alsmann durch Auszüge von Giuseppe Verdis eindrucklicher Choroper „Nabucco“, deren brisante Aktualität in der packenden Inszenierung von Andreas Baesler zum Ausdruck kommt.

22.06.2025

TOMMASO TURCHETTA *Dirigent*

GIUSEPPE VERDI
Auszüge aus „Nabucco“

Mitwirkende siehe Seite 50

SO 16:30 UHR
AALTO-THEATER

**ABENTEUER AALTO
ESSENER
PHILHARMONIKER**

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

(MAHATMA GANDHI)

Musik besitzt die einmalige Kraft, Menschen über alle Unterschiede und Grenzen hinweg miteinander zu verbinden. Indem überall auf der Welt zusammen gesungen, getanzt und gefeiert wird, kann kulturelles Erbe von Generation zu Generation weitergegeben werden. Um dieses Gut zu schützen, ist Deutschland 2013 dem UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes beigetreten. Und unter diesem Schutz steht auch die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft. Damit wird unsere Arbeit zu einem Generationenvertrag. Genau wie in der Natur gilt auch hier, dass das, was wir heute der Pflege, dem Aufbau und der Bewirtschaftung unserer musikalischen Bildung zu Gute kommen lassen, den Generationen von morgen dient. Kultur ist folglich das geistige Gut von Alt und Jung, denen wir mit unseren Angeboten eine große Auswahl an Gelegenheiten für Begegnungen vorschlagen.

Im Rahmen von „Abenteuer Aalto“ bieten wir im Foyer des Aalto-Theaters für jede Altersgruppe ca. alle zwei Monate eine neue Produktion sowohl für Familien als auch Kitas und Schulen an. Regelmäßig ermöglichen wir Interessierten egal welchen Alters, sich auszutauschen, zu partizipieren und unsere Arbeit kennenzulernen. Unsere Konzert-Reihen sind aufgeteilt in das „Abenteuer Kleinflaut“ für Kinder ab drei Jahren mit einer Märchenoper und drei Mitmach-Konzert-Reihen und das „Abenteuer Vorlaut“ mit zwei Mitmach-Konzert-Reihen für Schüler*innen ab sechs Jahren.

Für das Projekt „Musik kommt um die Ecke“ arbeiten wir eng mit der Philharmonie Essen zusammen und kommen

in ausgewählte Kindertagesstätten, um den Kindergartenkindern Klänge und Spielweisen einzelner Instrumente hautnah vorzuführen.

In großer Besetzung geht es für die zwölf Sinfoniekonzerte auf die große Bühne der Philharmonie Essen. Hier finden sich viele Werke, die insbesondere auch generationenübergreifend spannend sind: Da gibt es beispielsweise Rimski-Korsakows „Scheherazade“, die direkt im Eröffnungskonzert erklingen wird. Diese musikalische Reise in den Orient unternimmt das Orchester dann noch einmal gemeinsam mit Malte Arkona im April 2025 beim Schulkonzert und Familienkonzert. Im Januar 2025 erklingen „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ (Sinfoniekonzert VI), und im Mai gibt es die eher unbekanntere, aber spannende Vertonung „Die Seejungfrau“ von Alexander Zemlinsky im zehnten Sinfoniekonzert zu hören.

Wie in den vergangenen Spielzeiten gibt es auch in diesem Jahr spezielle Konzertformate für Menschen mit Behinderung oder Demenz-Erkrankung.

Als Teil der Initiative „Orchester des Wandels“ steht für die Essener Philharmoniker Nachhaltigkeit in der täglichen Arbeit hoch im Kurs – auch für unsere Musik. Denn was wir heute tun, zahlt sich in der Zukunft aus.

*Eine Übersicht über alle „Abenteuer Aalto“-Angebote mit Hexe Kleinflaut, Fräulein Vorlaut und vielen weiteren Kolleg*innen finden Sie auf unserer Website und in unserer neuen Broschüre „TUP – Entdecken und Mitmachen“.*

Die Essener Philharmoniker

GESCHICHTE

Die Gründung des Orchesters, das den Ruf Essens als Musikstadt wesentlich geprägt hat, fällt in das Jahr 1899. Bald erhielt es mit dem Saalbau einen neuen Konzertsaal, den Richard Strauss 1904 mit einer Aufführung seiner „Sinfonia domestica“ einweihte. Weitere herausragende musikalische Ereignisse jener Zeit waren die Uraufführungen der sechsten Sinfonie von Gustav Mahler unter der Leitung des Komponisten (1906) und der „Böcklin-Suite“ von Max Reger (1913). Um die Jahrtausendwende musste der im Zweiten Weltkrieg schwer getroffene, früh wiederaufgebaute Saalbau erneut geschlossen werden, ehe man ihn nach umfangreichen Umbauten 2004 als Philharmonie Essen glanzvoll wieder eröffnete.

CHEFDIRIGENTEN

Als Chefdirigenten des Essener Orchesters wirkten Georg Hendrik Witte (bis 1911), Hermann Abendroth (1911-1915), Max Fiedler (1915-1933), Johannes Schüler (1933-1936), Albert Bittner (1936-1943), Gustav König (1943-1975), Heinz Wallberg (1975-1991) und Wolf-Dieter Hauschild (1991-1997). Stefan Soltész (1997-2013) führte die Essener Philharmoniker in den Jahren 2003 und 2008 zur Auszeichnung „Orchester des Jahres“. Tomáš Netopil leitete danach das Orchester ab 2013 für zehn Jahre. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist Andrea Sanguineti Generalmusikdirektor der Essener Philharmoniker.

GASTDIRIGENT*INNEN

Auch die Auftritte bedeutender Gastdirigent*innen mit dem Essener Orchester bezeugen dessen Renommee. Zu nennen sind hier u. a. Otto Klemperer, Rudolf Kempe, Hans Knappertsbusch, Bernard Haitink, Günter Wand, Sir Yehudi Menuhin, Krzysztof Penderecki, Sir Roger Norrington, Thomas Hengelbrock, Marc Minkowski, Gerd Albrecht, Philippe Herreweghe, Henrik Nánási, Jun Märkl, Reinhard Goebel, Simone Young, Thomas Guggeis, Constantin Trinks und Cornelius Meister.

GASTSPIELE

Die Essener Philharmoniker spielten im Rahmen des Henze-Projekts der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Ferner war das Orchester in der Semperoper bei den Dresdner Musikfestspielen, in der Frauenkirche Dresden, beim Penderecki-Festival in Zabrze und Krakau, beim Richard-Strauss-Festival in Garmisch-Partenkirchen, beim Internationalen Dvořák-Festival im Prager Rudolfinum, beim Festival „Prager Frühling“ sowie im Concertgebouw Amsterdam zu Gast.

KONZERTE

Neben den Diensten im Aalto-Theater spielen die Essener Philharmoniker mehr als 30 Konzerte pro Saison: Sinfoniekonzerte, Kinder- und Jugend- sowie Sonderkonzerte. Des Weiteren sind die Essener Philharmoniker Gründungsmitglied der Initiative „Orchester des Wandels“, die sich für einen nachhaltigen Orchesterbetrieb einsetzt. Ferner gestalten die Musiker*innen eine eigene Kammerkonzertreihe im Foyer des Aalto-Theaters und im RWE Pavillon der Philharmonie. Bei der KlassikLounge im Grillo-Theater treffen sich Mitglieder der Essener Philharmoniker mit Gästen zu ungewöhnlichen Live-Acts. Fortgesetzt wird zudem die Reihe „Mit Götz Alsmann ins Konzert“.

Die Orchesterakademie

WAS VERBIRGT SICH DAHINTER?

Die Orchesterakademie, ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, wurde 1999 anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Essener Philharmoniker gegründet. Seitdem werden in der Akademie in jeder Spielzeit sechs bis acht junge, hochtalentierete Musiker*innen ein Jahr lang intensiv auf den beruflichen Einsatz in einem Spitzenorchester vorbereitet. Nach einem strengen Auswahlprozess erhalten die Stipendiat*innen aus dem In- und Ausland neben einer finanziellen Unterstützung die Möglichkeit, in Proben und Aufführungen im Aalto-Theater und in der Philharmonie Essen mitzuspielen. Dadurch sollen vor dem Ende des Hochschulstudiums oder kurz nach dessen Abschluss die praktischen Erfahrungen erweitert werden. Ferner wird das sogenannte „Probispiel“ trainiert, das dem Engagement in einen professionellen Klangkörper als „Aufnahmeprüfung“ vorangeht. Bei all diesen Aktivitäten steht den Stipendiat*innen ein*e Mentor*in aus den Reihen der Essener Philharmoniker mit regelmäßigem Einzelunterricht zur Seite. Ferner vervollkommen sie das Kammermusikspiel und können ihre Fähigkeiten in einem öffentlichen Konzert dem Publikum mit einem eigens erarbeiteten Programm präsentieren. Das Konzert der Stipendiat*innen findet am Sonntag, 25. Mai 2025, um 11:00 Uhr im Foyer des Aalto-Theaters statt.

ERFOLG UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVE

Ein Großteil der nunmehr fast 200 Stipendiat*innen, die in 25 Jahren von der Orchesterakademie gefördert wurden, konnte eine der begehrten Stellen in einem Profiorchester erlangen. Das zeigt den Erfolg unserer Akademie, die die Lücke zwischen der eher theoretisch orientierten Ausbildung an den Musikhochschulen und dem Orchesteralltag schließen soll. Im Jahr 2024 feiert die Akademie ihr 25-jähriges Bestehen. Nach dem erfolgreichen Benefizkonzert im März 2024 im Alfried Krupp Saal der Philharmonie Essen unter der Leitung von Julian Rachlin und der Uraufführung einer Auftragskomposition von Avner Dorman blickt die Essener Akademie nun auf die nächsten 25 Jahre.

FINANZIERUNG

Diese so wichtige Entwicklung des Orchesternachwuchses wurde und wird durch mehrere namhafte Förder*innen ermöglicht. Ohne ihre Unterstützung könnten die Ziele der Kunst- und Berufsförderung junger Musiker*innen durch die Orchesterakademie nicht verwirklicht werden. Besonderer Dank gilt in dieser Jubiläums-Spielzeit wieder der Alfred und Cläre Pott-Stiftung, dem Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V., der Kunststiftung NRW, der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, sowie Helene Mahnert-Lueg als Einzelperson. Ferner ermöglichen eine Vielzahl weiterer Spenden wie ebenfalls die Jahresbeiträge der Mitglieder der Orchesterakademie die Finanzierung der Fördermaßnahmen. Bitte unterstützen auch Sie die Orchesterakademie der Essener Philharmoniker mit einer Spende oder werden Sie Mitglied, um mit Ihrem Beitrag dauerhaft den musikalischen Nachwuchs zu fördern!

KONTAKT

Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V.
Haus der Kultur, II. Hagen 2, 45127 Essen
info@orchesterakademie-essen.de www.orchesterakademie-essen.de

Essener Philharmoniker





ORCHESTER- BESETZUNG

GENERALMUSIKDIREKTOR
ANDREA SANGUINETI

1. KONZERTMEISTER
FLORIAN GELDSETZER
DANIEL BELL

1. VIOLINE
BIRGIT SEIBT *Vorspielerin*
MARI SUZUKI *Vorspielerin*
ANDREA HENKELHAUSEN
VOLKER LINKE
RITA MICKLER
NEVENA BUCHKREMER
SARAH KOENEN
CLEMENS RATAJCZAK
NATALIE ARNOLD
ANGELO BARD
IWONA PATRYCJA GMEINDER
ANTON TESLIA
EDUARD BAYER
MARIJA DRENIC
MARIA ESPINOZA MARDONES

2. VIOLINE
CLAUDIA-SUSANNE HOHORST
Stimmführerin
THERESA SOPHIE REUSTLE
Stimmführerin
AVA POLHEIM *Vorspielerin*
MEIKE SISLIAN *Vorspielerin*
CHRISTOPH DANNE
ELKE ROSCHER
IZABELA WOLNIAK
SEBASTIAN GRIEWISCH
HANNA KRISTINA SCHÄFER
MIRIANA MITEVA
KIYONDO ISHIZAKA
FIONA JANSEN-JENTJENS
PATRICIA HEVICKE
MIRA NAUER

VIOLA
SEBASTIAN BÜRGER *Solo*
JANNIS HOESCH *Solo*
MAGDALENA HÄRTL *stellv. Solo*
KEVIN TREIBER *Vorspieler*
MARTIN VOLLMER
MAREIKE SEESSELBERG
RUTH HERRMANN
ANNETTE MEIER-KRÜGER
KATHRIN GUERRA GONZALEZ
KONRAD VON COELLN
EWA DERDOWSKA
LISA WALTHER
TOBIAS NAYDA

VIOLONCELLO
ARMIN FROMM *Solo*
ISTVÁN-ALEXANDER GAAL *Solo*
ULRICH MAHR *stellv. Solo*
FLORIAN HOHEISEL *Vorspieler*
JULIANE LOPPER
ALMUTH HETT
ANNIKA LILJE
SAMPO KORKEALA
ANJA RAPP
MIRIAM KLAEGER

KONTRABASS
MICHAEL GIESEN *Solo*
EDUARDO RODRÍGUEZ ROMANOS
stellv. Solo
MAXIMILIAN WELLER *Vorspieler*
STEPHAN POMMER
ALKE FREYTAG
PATRICK FUCHS
MATTHIAS SOLLE

HARFE
JUAN ANTONIO GARCIA DIAZ *Solo*
NORA BALDINI *stellv. Solo*

FLÖTE
SUSANNE WOHLMACHER *Solo*
OLIVIER GIRARDIN *stellv. Solo*
KERSTIN HOLSTEIN
CELINA KAMLEITER

OBOE
SANDRA SCHUMACHER *Solo*
KARLA MÜLLER
ANDREAS GOSLING

KLARINETTE
HARALD HENDRICHS *I. Solo*
JOHANNES SCHITTLER *Solo*
ANDREAS MERTEN
TRISTAN VON DEN DRIESCH

FAGOTT
FEDERICO ALUFFI *Solo*
SÉRGIO GIORDANO *stellv. Solo*
ILKA WAGNER
JOACHIM GRAF

HORN
CRISTIANA NEVES CUSTÓDIO *Solo*
KLAUS GÖSSMANN *stellv. Solo*
JANOS ZINNER
FRANCESC SAEZ CALATAYUD
CLARA KALMIK
CANBERK YÜKSEL

TROMPETE
LÁSZLÓ KUNKLI *Solo*
MARKUS MAYR *Solo*
CLEMENS STAHRMER-ILGNER
stellv. Solo
VICTOR GERASSIMEZ
KNUT KOCH

POSAUNE
ANDREAS HEBELER *Solo*
MASAYUKI NAKANISHI *Solo*
MICHAEL HUFNAGEL *stellv. Solo*
TURGUTCAN ÇARIKCI
TIM SIMON

TUBA
ALEXANDER KRITIKOS

PAUKE
FALKO OESTERLE *Solo*
LEVIN CÜRLIS *Solo*

SCHLAGZEUG
STEFAN HÜGE *Solo*
TOMISLAV TALEVSKI *Solo*
STEFAN KELLNER *Solo*
BENJAMIN SCHMIDT *Solo*

ORCHESTERVORSTAND
ANGELO BARD
Vorsitzender
STEFAN KELLNER
stellv. Vorsitzender
SARAH KOENEN
FALKO OESTERLE
JOHANNES SCHITTLER

EHRENDIRIGENT
PROF. HEINZ WALLBERG +

ORCHESTERDIREKTOR
THORSTEN STEPETH

ORCHESTERDISPONENT*INNEN
ORCHESTERBÜRO
ANDREA NIPPOLD
ELISA FRASCHETTI
JÖRG LOPPER

ORCHESTERWARTE
SAAD HAMZA
Teamleitung
KIYOHICO KUDO
TOMÁŠ OTTYCH
THOMAS SENT
DENIS UNTILA

Philharmonischer Chor

„So schön wie die Essener es gesungen, habe ich das Stück nicht einmal komponiert“, hat Johannes Brahms im Jahr 1885 über die Aufführung des damaligen Gesangs-Musikvereins seiner Motette „O Heiland, reiß die Himmel auf“ gesagt. Dieses Leistungsniveau aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen, ist das Ziel von Patrick Jaskolka, der seit 2016 den Traditionschor leitet. Gegründet im Jahre 1838, prägt der Philharmonische Chor Essen (ehemals Städtischer Musikverein) seit nunmehr 185 Jahren in herausragender Stellung den Ruf der Essener Kulturlandschaft. So initiierte der damalige Chorleiter Hendrik Witte im Jahr 1899 die Gründung der Essener Philharmoniker und 1904 die Errichtung des städtischen Saalbaus, die durch die Forderung und Förderung des damaligen Essener Musikvereins erst ermöglicht wurde.

Als städtische Institution und ältester Kulturverein der Stadt Essen erfüllt der Chor seither einen besonderen Bildungsauftrag durch die Pflege eines vielseitigen Repertoires mit besonderem Schwerpunkt auf den „klassischen“ Chorwerken. Neben der Mitwirkung bei den Sinfoniekonzerten der Essener Philharmoniker zeichnet sich der Chor durch seine eigenständige Konzerttätigkeit, Konzertreisen und Gastspiele aus sowie der Mitwirkung bei konzertanten Operaufführungen und Produktionen der TUP. Um dem Facettenreichtum des klassischen Repertoires mit optimaler Qualität begegnen zu können, wurde im Jahre 2004 der Gesamtchor um das kleinere Ensemble des Philharmonischen Kammerchores Essen erweitert. Schwerpunktmäßig widmet er sich den besonderen stilistischen und sängerischen Herausforderungen der Chormusik. Im Rahmen des Festivals NOW! 2016 führte der Kammerchor die Lukas-Passion von Krzysztof Penderecki auf, was den anwesenden Komponisten Penderecki zu folgender Äußerung veranlasste: „Die Aufführung der Lukas-Passion in der Essener Philharmonie war eine der besten, die ich je erlebt habe.“

Weiterhin hat der Chor mit der Gründung des Aalto Kinder- und Jugendchores die Weichen für eine vitale musikalische Zukunft gestellt. Unter der Leitung von Patrick Jaskolka feierte der Verein sein 180. Jubiläum mit Ersteinspielungen romantischer Vokalmusik aus der Feder dreier fast vergessener Essener Komponisten, deren Biografien fest mit der langen Tradition des Chores verbunden sind. Diese Einspielung liegt als CD mit dem Titel „VergESSENe Komponisten“ vor.

PROBEN IM AALTO-THEATER

Montags, 19:30–22:00 Uhr

KONTAKT

Bettina Peuse-Richter (Vorsitzende)

T +49 176 99 80 93 79

Patrick Jaskolka (Chorleitung)

T +49 201 81 22-231

info@philharmonischerchor-essen.de www.philharmonischerchor-essen.de

PHILHARMONIE ESSEN



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN



Vorwort

MARIE BABETTE NIERENZ

Intendantin Philharmonie Essen

Verehrtes Publikum,

„Wem der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein“, beschreibt Friedrich Schiller in seiner Ode „An die Freude“ den hohen Wert von Freundschaft. „Freude heißt die starke Feder in der ewigen Natur“, benennt er zudem die Energie, die aus der Freude kommt. Ludwig van Beethoven hat diese Botschaften in seiner 9. Sinfonie allumfassend in Musik gesetzt. Wir begehen den 200. Geburtstag des vielleicht berühmtesten Werkes der klassischen Musik mit einer Aufführung, die Hanns Eislers Chorwerk „Gegen den Krieg“ dieser Sinfonie voranstellt. Aus dem unausweichlichen Friedensverlangen geht somit die musikalische Freundschaftsbotschaft hervor.

Künstlerische Freundschaften, internationale Exzellenz und programmatische Vielfalt sind auch die „starke Feder“ unserer Saison 2024/2025, aus der immer neue Entdeckungen und die Freude an der Musik erwachsen. Diese Saison vereint erstmalig Konzerte der Wiener Philharmoniker UND der Berliner Philharmoniker sowie europäischer Spitzenorchester wie dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Orchestre de Paris, dem Tonhalle Orchester Zürich oder dem Gewandhausorchester Leipzig – zur Saisonöffnung mit Andris Nelsons und Daniil Trifonov!

Im Künstlerporträt erleben wir den weltweit gefragten finnischen Ausnahmeregenten Klaus Mäkelä in drei Orchesterkonzerten. Zum Auftakt wird er als „Zugabe im Club“ den Dirigentenstab gegen sein Cello eintauschen und auch als Kammermusikpartner zu erleben sein.

Die russische und in Deutschland beheimatete Pianistin Anna Vinnitskaya wird in ihrem Künstlerporträt eine enorme Vielfalt künstlerischer Ideen realisieren. Sie wird neben den großen Klavierkonzerten und hochkarätig besetzten Formaten zum 50. Todesjahr von Dmitri Schostakowitsch auch den Blick auf die nächste Generation ihrer Klavierstudierenden lenken, mit und für Kinder musizieren und sich in Konzerten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen exklusiv diesen Konzertbesucher*innen zuwenden. Spektakulär und genreübergreifend wird sie die Saison mit dem erfolgreichsten deutschen Sänger aller Zeiten beschließen: mit Herbert Grönemeyer! Im Sinne einer „Philharmonie für alle“ werden wir dieses Konzert als „Public Listening“ in den Stadtgarten übertragen.

Mit dem Metropole Orkest ernennen wir erstmals eines der führenden Jazz- und Poporchester für ein Künstlerporträt. Im

Jazz präsentieren sich zudem Größen wie Wynton Marsalis und das Jazz at Lincoln Center Orchestra, Brad Mehldau, Louis Cole, Richard Bona, Till Brönner oder die Jazzrausch Bigband. Die Stars des Global Pop mischen unsere Clubserie „Wild Card“ auf, und der Publikumsliebbling Miki und sein Takeover!-Ensemble schließen neue Freundschaften mit den Popstars der Gegenwart im klassischen Sound.

Neue Sounds der Gegenwart sind auch im Festival NOW! zu entdecken, darunter eine „Fantastische Nacht“ à la E.T.A. Hoffmann zu Halloween mit Filmmusik von Johannes Kalitzke zum gleichnamigen Stummfilm, dem „Sandmann“ von Günter Steinke sowie zahlreichen Ur- und Erstaufführungen und Klassikern der Neuen Musik. Das Künstlerporträt des ungarischen Komponisten Márton Illés wird Akzente in der gesamten Spielzeit setzen.

Akzente der musikalischen und gesellschaftlich-politischen Art setzt unsere Weltmusikreihe „Sounds of Heimat“, kuratiert als „Women’s Voice“. Künstlerinnen aus Brasilien, Israel, Mali und der Türkei erheben musikalisch und persönlich ihre Stimme für die Frauen ihres Landes.

Große Stimmen in Oper und Lied erleben wir mit Cecilia Bartoli, Diana Damrau und Jonas Kaufmann, Elina Garanča, Valer Sabadus, Fatma Said, Michael Spyres und den King’s Singers. Wir freuen uns auf Solist*innen wie Igor Levit, Fazıl Say, Mao Fujita, Khatia Buniatishvili, Janine Jansen, Carolin Widmann, Daniel Hope, Albrecht Mayer und Dorothee Oberlinger.

Die Reihen „Alte Musik bei Kerzenschein“ und „Chorklang“ berühren uns mit Werken von Carlo Gesualdo bis hin zu Gustav Mahler. In der Orgelreihe feiern wir den 20. Geburtstag unserer großen Kuhn-Orgel mit einem besonderen Festkonzert. Aus dem Geiste künstlerischer Freundschaft erwächst eine künstlerische Kooperation um „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ zwischen Philharmonie Essen, Aalto-Theater, Museum Folkwang, Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen.

Und von vielen Freund*innen erwartet und getragen lädt der Philharmonische Ball 2025 erneut zu einer rauschenden Ballnacht ein – und uns dazu ein, unsere Freundschaften mit Leben zu erfüllen.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihre



Marie Babette Nierenz



PHILHARMONIE ESSEN

Artwork
DAVID HEUER



**PORTRÄT-
KÜNSTLER*INNEN
DER SAISON**

Klaus Mäkelä
Anna Vinnitskaya
Metropole Orkest
Márton Illés

In vier Porträtreihen lädt die Philharmonie Essen in der Saison 2024/2025 dazu ein, Künstler*innen besonders intensiv zu entdecken. Sie bieten musikalische Erlebnisreisen, die erhellend, aufregend und anregend sind. Ein junger Shootingstar steigt aufs Dirigentenpult. Der Finne Klaus Mäkelä ist noch keine 30 und leitet bereits die besten Orchester der Welt, mit denen er auch nach Essen kommt. Was ist das Geheimnis dieses ungeheuer talentierten jungen Mannes, der schon als Zwölfjähriger mit dem Studium begonnen hat? Präzision, Eleganz und Leidenschaft sind die Markenzeichen von Anna Vinnitskaya. Die Pianistin lebt in Deutschland, trägt aber ihre Heimat Russland im Herzen. Kaum jemand spielt die Konzerte von Rachmaninow, Prokofjew und Schostakowitsch poetischer und virtuoser als sie. Das niederländische Metropole Orkest aus Hilversum ist einer der wandlungsfähigsten Klangkörper der Szene. Die geplanten Konzerte stellen es unter Beweis. Auf so gut wie unbetretene Pfade schließlich führt die Musik des 1975 geborenen ungarischen Komponisten Márton Illés. Originell und eigenwillig, wuchern seine Werke organisch, sie flüstern, geben sich aber auch rau und extrovertiert: sinnliche Schöpfungen abseits aller Moden, die das Publikum fesseln.



KÜNSTLERPORTRÄT

Klaus Mäkelä

Von seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten am Dirigentenpult konnte sich das Publikum in der Philharmonie Essen bereits im Frühjahr 2023 überzeugen: Damals begeisterte Klaus Mäkelä mit dem Orchestre de Paris und einer energetischen Interpretation von Berlioz' „Symphonie fantastique“. Jetzt kehrt er für eine eigene Porträtreihe nach Essen zurück. In der Spielzeit 2024/2025 leitet Mäkelä Konzerte mit drei der weltweit hervorragendsten Orchester, darunter erneut mit dem Orchestre de Paris, mit dem er seit 2021 als Chefdirigent verbunden ist. Sein Amt beim Royal Concertgebouw Orchestra wird er in der Saison 2027/2028 antreten, zudem ist er mit den Wiener Philharmonikern zu erleben. Angesichts Mäkeläs steiler Karriere kann einem schon schwindlig werden. Dabei kann der junge Finne eine anregende Arbeitsatmosphäre erschaffen, die Verbundenheit erzeugt. „Wir tragen Verantwortung für unsere Orchester, müssen sicherstellen, dass sie glücklich sind.“ Es sind die Prinzipien seines Lehrers Jorma Panula, die der 1996 in Helsinki geborene Dirigent damit umsetzt. Schon mit zwölf Jahren hat er begonnen, bei der Pädagogen-Legende zu studieren. Über das Helsinki Philharmonic führt ihn der Weg bald zum Oslo Philharmonic, das er seit 2020 leitet. Im September 2024 ist Mäkelä mit „seinem“ Concertgebouw Orchestra zu Gast, eine Konzerteinführung und das After-Show-Format „Zugabe im Club“ schenkt er dem Essener Publikum. Mäkelä ist nicht nur verrückt nach Fotografieren, sondern auch nach bildender Kunst. „Eine sorgfältig kuratierte Ausstellung funktioniert wie ein sorgfältig programmiertes Konzert“, meint er. In der Philharmonie präsentiert er zwei Mal Mahler, darunter die herausfordernde Sinfonie Nr. 6 (Dezember 2024). Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ krönt im März 2025 als beliebter Klassiker Mäkeläs klug „kuratiertes“ Programm.

Sa 21.09.2024
19:00 Uhr
ROYAL CONCERT-
GEBOUW ORCHESTRA
MAHLER
1. SINFONIE

Do 19.12.2024
20:00 Uhr
WIENER
PHILHARMONIKER
MAHLER
6. SINFONIE

Sa 01.03.2025
19:00 Uhr
ORCHESTRE
DE PARIS
„BILDER EINER
AUSSTELLUNG“



KÜNSTLERPORTRÄT

Anna Vinnitskaya

Anna Vinnitskaya braucht kein Branding. Die Klaviervirtuosin aus dem russischen Novorossijsk hat sich den Weg zur Weltpitze alleine durch ihr meisterhaftes Spiel gebahnt. Ihre Ausbildung schloss sie beim großen Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg ab, wo sie inzwischen selbst als Professorin lehrt. Und wenn sie spielt, dann ist sie ganz Musik! Ob lyrisch und versonnen, ob prachtvoll und pathetisch: Stets besticht die Pianistin durch maximale Ausdruckskraft. Kein Wunder, dass sie – schon früh vielfach preisgekrönt – heute auf den Podien der Metropolen gastiert, mit führenden Orchestern konzertiert und umworben wird von den renommiertesten Dirigent*innen weltweit. In einer eigenen Porträt-Reihe präsentiert sich die außerordentliche Künstlerin nah am Publikum (mit ihren Lieblingsstücken in den Konzerten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen) und am Nachwuchs: einmal mit Schüler*innen der Folkwang Musikschule, einmal mit Student*innen ihrer eigenen Meisterklasse. Außerdem widmet sie sich im Kleinen wie im Großen dem von ihr verehrten Jahreskomponisten Dmitri Schostakowitsch (anlässlich seines 50. Todestags). Mit dem hochkarätigen Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung seines charismatischen Chefdirigenten Paavo Järvi schwelgt sie im romantischen a-Moll-Klavierkonzert. Zum Finale ihres Künstlerporträts ist sie schließlich mit dem c-Moll-Konzert von Sergej Rachmaninow zu erleben – dirigiert von Herbert Grönemeyer!

Mi 25.09.2024
Fr 27.09.2024
15:00 Uhr
**HERBSTKONZERT
FÜR MENSCHEN MIT
BESONDEREN
BEDÜRFNISSEN**

Do 26.09.2024
Fr 27.09.2024
19:30 Uhr
**ESSENER
PHILHARMONIKER
SINFONIE-
KONZERT II**

Sa 28.09.2024
15:00 Uhr
**FOLKWANG
MUSIKSCHULE IN
DER PHILHARMONIE**

Do 03.10.2024
17:00 Uhr
**BRAHMS
ENSEMBLE BERLIN
SCHOSTAKOWITSCH
KLAVIERQUINTETT**

Sa 15.02.2025
19:00 Uhr
**MAHLER CHAMBER
ORCHESTRA
SCHOSTAKOWITSCH
2. KLAVIERKONZERT**

Sa 22.03.2025
19:00 Uhr
**TONHALLE
ORCHESTER
ZÜRICH
SCHUMANN
KLAVIERKONZERT**

So 27.04.2025
17:00 Uhr
**ANNA VINNITSKAYA:
A PIANO
SHOWCASE**

Sa 14.06.2025
19:00 Uhr
**HERBERT
GRÖNEMEYER
BOCHUMER
SYMPHONIKER**



KÜNSTLERPORTRÄT

Metropole Orkest

Dieses Orchester muss man hören. Weil es besonders klingt, weil es so vielseitig ist. Es als „niederländisches Orchester der Unterhaltungsmusik“ zu beschreiben, wie nachzulesen ist, ist da viel zu kurz gegriffen. Ja, das Metropole Orkest unterhält – und das auf einem sehr hohen Niveau. Geschmackvoll, aufregend, immer wieder anders. Auch weil sich der große Klangkörper neugierig in Bereichen wie Jazz, Pop, Filmmusik und mehr tummelt und mit so unterschiedlichen Künstlern wie Céline Dion, Shirley Bassey, Charles Aznavour, Elvis Costello und mit Jazzlegenden wie Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Stan Getz oder Pat Metheny zusammengearbeitet hat.

Gegründet 1945 als Tanz- und Unterhaltungsortchester von Radio Hilversum, hat das Orchester, das aus einer Bigband und einer vollständigen Streicherformation besteht, einen eindrucksvollen und sehr erfolgreichen Weg hinter sich. Für die Zusammenarbeit auf einem Album des bekannten US-amerikanischen Jazzfunk-Kollektivs Snarky Puppy gab es gar einen Grammy, nicht den einzigen für das Orchester übrigens. Drei weitere dieser Auszeichnungen gewannen die Niederländer*innen neben 24 Grammy-Nominierungen bereits.

Auch deshalb und wegen ihrer Vielfältigkeit sind sie längst das weltweit führende Jazz- und Poporchester, das man in der Philharmonie Essen nicht verpassen sollte. Bei Abenden mit dem charismatischen US-Drummer, Sänger und Multiinstrumentalisten Louis Cole, mit dem weltberühmten kamerunischen Bassisten und Sänger Richard Bona, mit dem Nachwuchs vom Jong Metropole und Metrocelli, einem von Kontrabass und Schlagzeug unterstützten Cello-Quartett, bestehend aus Orchestermusiker*innen, darf gestaunt werden.

So 06.10.2024
19:00 Uhr
LOUIS COLE
METROPOLE
ORKEST

So 17.11.2024
11:00 Uhr
JUNGE JAZZ-
STARS
JONG METROPOLE

Mi 27.11.2024
20:00 Uhr
METROCELLI
„DANCE“

So 23.02.2025
19:00 Uhr
RICHARD BONA
METROPOLE
ORKEST



KÜNSTLERPORTRÄT

Márton Illés

Rückblick in die eigene Kindheit: „Ich spielte gelbe Musik“, berichtet Komponist Márton Illés über eine Zeit, als er die Musik am Klavier für sich entdeckte. Aus dieser Vorliebe für Gelb hat sich eine enorme Farbpalette entwickelt, die Illés zu einem der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart macht. Kein Geringerer als Wolfgang Rihm adelt seinen Kollegen als jemanden, der eine Musik schreibt, „in der sich Kalkül und Risiko präzise ausbalanciert die Waage halten“. So gelangt Illés zu einer Musik, „die gelassen aus sich selbst zu wirken in der Lage ist, ohne sich irgendeiner Tagesmode versichern zu müssen“.

Der 1975 in Budapest geborene Márton Illés hat in Basel studiert, mehrere namhafte Förderpreise und Stipendien erhalten und sich auf bedeutenden internationalen Festivals mit seinen Werken einen Namen gemacht. Jetzt widmet die Philharmonie Essen ihm eine eigene Porträtreihe, unter anderem mit zwei Konzerten innerhalb des NOW!-Festivals. Neben einem neuen Werk für Violoncello und Orchester, das die Philharmonie gemeinsam mit dem Münchener Kammerorchester in Auftrag gegeben hat, wird „Rez-Tér“ mit acht räumlich verteilten und sich ständig bewegenden Trompeten erklingen sowie, als Uraufführung, „Tér-Szin-Tér“ – denn, so Illés, seit seiner Jugend sei er fasziniert von besonderen Klangmischungen und einer „mehrdimensionalen Darstellung von Strukturen, Farben und Energien“.

So 06.10.2024
11:00 Uhr
LUKAS STERNATH
„NÉGY TÁRGY“ –
VIER OBJEKTE
FÜR KLAVIER

So 03.11.2024
19:00 Uhr
THE MONOCHROME
PROJECT
„REZ-TÉR“ FÜR
ACHT TROMPETEN
IM SANAA-
GEBÄUDE
ZOLLVEREIN

So 10.11.2024
19:00 Uhr
BOGLÁRKA PECZE
GÜRZENICH-
ORCHESTER KÖLN
„RE-AKVARELL“
FÜR KLARINETTE
UND GROSSES
ORCHESTER
„TÉR-SZÍN-TÉR“
FÜR ORCHESTER

So 01.12.2024
17:00 Uhr
NICOLAS
ALTSTAEDT
MÜNCHENER
KAMMER-
ORCHESTER
„SÍRT-TÉR“ –
KONZERT FÜR
VIOLONCELLO UND
ORCHESTER

SPIELZEIT 24/25

SPIELZEIT

24/25

PROGRAMM

So 01.09.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

**FESTLICHE SAISONERÖFFNUNG
DANIIL TRIFONOV
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG**

DANIIL TRIFONOV *Klavier*
GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
ANDRIS NELSONS *Dirigent*

THOMAS ADÈS
*„Shanty –
Over the Sea“*

WOLFGANG AMADEUS MOZART
*Konzert Nr. 25 C-Dur für Klavier und
Orchester, KV 503*

ANTON BRUCKNER
*Sinfonie Nr. 6 A-Dur,
WAB 106*

Das Gewandhausorchester Leipzig unter der Leitung seines lettischen Chefdirigenten Andris Nelsons eröffnet die Saison 2024/2025 in der Philharmonie Essen mit einem hochemotionalen Konzert und zeigt die mitreißende Kraft der Musik. Thomas Adès ist einer der renommiertesten und meistgespielten Komponisten unserer Zeit. „Shanty“ aus dem Jahr 2020 ist eine liebevolle Reverenz an das Arbeiterlied der Seeleute, das Adès in hypnotisch-fesselnde Orchesterklänge verwandelt. Daniil Trifonov, das Gewandhausorchester Leipzig und Andris Nelsons haben sich schon mehrfach als musikalisches Dream-Team

erwiesen. Der Ausnahmepianist ist geradezu die Idealbesetzung für Mozarts letztes großes „Wiener Konzert“, in dem Orchester, Dirigent und Solist die ganze Palette der musikalischen Gestaltung auskosten können. In ihrem Bruckner-Zyklus entlocken Nelsons und das Gewandhausorchester den mächtigen Partituren eine außergewöhnliche Leichtigkeit und Klarheit. Die Sinfonie Nr. 6 A-Dur war eines von Bruckners liebsten Werken und bildet mit ihrer dynamischen Prägnanz den Abschluss dieses besonderen Programms. Ein glänzender Auftakt zu einer besonderen Saison!

Das Konzert wird gefördert von der GENO BANK ESSEN eG.

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Sa 07.09.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein

BAROCKE LEBENSFREUDE!

EVELINA LIUBONKO *Sopran*
 SARAH ROMBERGER *Mezzosopran*
 THOMAS HOBBS *Tenor*
 KRESIMIR STRAZANAC *Bass*
 RIAS KAMMERCHOR BERLIN
 AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK BERLIN
 JUSTIN DOYLE *Dirigent*

FRANCESCO DURANTE
 „Magnificat“
 ARCANGELO CORELLI
Concerto grosso D-Dur, op. 6 Nr. 4
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 „Nisi Dominus“, HWV 238, *Concerto B-Dur, HWV 288*
 „Dixit Dominus“, HWV 232

„Die Akademie für Alte Musik Berlin hat schon sehr lange eine intensive Beziehung zu Händel.“ Dirigent Justin Doyle betont die enge Verbindung, die zwischen ihm, seinem Chor und der „Akademie“ existiert. „Ein sehr herzlicher Klang und sehr herzliche Menschen“, so charakterisiert Doyle das Ensemble. Gemeinsam leisten sie besonders in Punkto Händel Erstaunliches. Nun nehmen sie uns wieder mit in das frühe 18. Jahrhundert. Wohl als Begleitwerke für Gottesdienste, Vespere und Feste der Madonna vom Monte Carmel hat Händel „Nisi Dominus“ und „Dixit Dominus“ komponiert. Die Kirche Santa Maria del Monte Santo in Rom wurde dafür festlich geschmückt. Gegen Händel, den Chor-Giganten, tritt auch sein großer musikalischer Rivale Francesco Durante an. Kann er ihm das Wasser reichen? Das berühmte „Magnificat“ wird es beweisen.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

So 15.09.2024 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

JUBILÄUMSKONZERT 20 JAHRE KUHN-ORGEL

ANGELA METZGER *Orgel*
 BENJAMIN RIGHETTI *Orgel*
 ESSENER PHILHARMONIKER
 LORENZO PASSERINI *Dirigent*

JOHANN SEBASTIAN BACH
Tocatta und Fuge d-Moll für Orgel, BWV 565
 MICHAEL PELZEL
Neues Werk für Orgel an zwei Spieltischen
(Uraufführung, Auftragswerk der Philharmonie Essen)
 JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
Konzert Nr. 2 g-Moll für Orgel und Orchester, op. 177
 GEORGES BIZET
 „Carmen-Suite“ (Auswahl)
 FÉLIX ALEXANDRE GUILMANT
Sinfonie Nr. 1 d-Moll für Orgel und Orchester, op. 42

Vor 20 Jahren wurde nicht nur die Philharmonie Essen eröffnet, sondern mit ihr auch die große Kuhn-Organ eingeweiht. Im Jubiläumskonzert ist unsere „Königin“ nun in vielfältigen Besetzungen zu erleben.

In der Pause wird Orgelkustos Wolfgang Kläsener an einer Truhengorgel der Orgelbau-Firma Kuhn zu erleben sein.

Das Konzert wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung und von der Accordeos Stiftung.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Orgelfestival.Ruhr2024

€ 35

ABO 11 ORGEL

Sa 21.09.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Klaus Mäkelä

KLAUS MÄKELÄ
ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA
MAHLER 1. SINFONIE

ROYAL CONCERTGEBOUW ORCHESTRA
 KLAUS MÄKELÄ *Dirigent*

ARNOLD SCHÖNBERG

„Verklärte Nacht“, op. 4

(Bearbeitung für Streichorchester)

GUSTAV MAHLER

Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Gerade einmal 28 Jahre alt ist er – und übernimmt bald eines der weltbesten Orchester. 2027 wird Klaus Mäkelä der neue Chefdirigent des Royal Concertgebouw Orchestra in Amsterdam. „Vom ersten Moment an war deutlich, dass es hier um eine perfekte Kombination geht“, teilte der Klangkörper in einer Stellungnahme mit. „Selten war sich das Orchester so einig“, hieß es weiter. Begonnen hatte diese besondere Beziehung zwischen dem finnischen Dirigenten und dem Orchester im Jahr 2020 – seitdem stand immer wieder die Musik von Gustav Mahler auf dem Programm, etwa eine elektrisierende Aufführung der 6. Sinfonie oder

die längste und anspruchsvolle 3. Sinfonie. Das Concertgebouw Orchestra gilt als besonders versiert in Sachen Mahler und das nicht nur durch das weltbekannte Mahler-Festival. In die Philharmonie Essen kommt Klaus Mäkelä mit Mahlers Erstling. „Die höchste Glut der freudigsten Lebenskraft und die verzehrendste Todessehnsucht: Beide thronen abwechselnd in meinem Herzen“, so der junge Mahler. Die Zerrissenheit, aber auch die emotionalen Kontraste prägen diese wuchtige wie wundervolle Musik. Ähnliches findet sich auch in Schönbergs „Verklärter Nacht“ mit seinem ergreifend reifen wie zerbrechlichen Klanggewebe.

18:30 Uhr „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

Im Anschluss „Zugabe im Club“: Künstler*innengespräch und musikalische Zugabe

mit Klaus Mäkelä und Musiker*innen des Royal Concertgebouw Orchestra im „Philharmonie Club“

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER



AUFTAKT ZUM KÜNSTLERPORTRÄT ANNA VINNITSKAYA

Mi 25.09.2024 – 15:00 Uhr
Fr 27.09.2024 – 15:00 Uhr

RWE PAVILLON

**HERBSTKONZERT
FÜR MENSCHEN MIT
BESONDEREN
BEDÜRFNISSEN**

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
ANJA RENCZIKOWSKI
Moderation

Porträtkünstlerin Anna Vinnitskaya spielt ihre „Lieblingsstücke“.

*Das Konzert ist barrierefrei.
Anmeldung bei Anja Renczikowski
T +49 160 94 91 04 10 oder per
E-Mail: senioren@tup-online.de*

*Das Konzert wird gefördert von der
Dr. Walter und Gertrud Goldschmidt-
Stiftung und vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.
Eine Kooperation der Philharmonie
Essen mit dem Regionalbüro Alter,
Pflege und Demenz Region Westliches
Ruhrgebiet und dem kubia-Kompe-
tenzzentrum für Kultur und Bildung
im Alter im Institut für Bildung und
Kultur e.V.*

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

Do 26.09.2024 – 19:30 Uhr
Fr 27.09.2024 – 19:30 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

Essener Philharmoniker
**SINFONIEKONZERT II
CAPRICCIO ITALIEN**

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
ESSENER PHILHARMONIKER
DORIAN WILSON *Dirigent*

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY
„Capriccio italien“, op. 45
SERGEJ RACHMANINOW
*Konzert Nr. 1 fis-Moll für Klavier
und Orchester, op. 1*
(Erstfassung von 1890/91)

MAURICE RAVEL

„La Valse“ –

*„Poème chorégraphique“
für Orchester*

MAURICE RAVEL

„Daphnis et Chloé“, Suite Nr. 2

19:00 Uhr Konzerteinführung

*Eine Kooperation der
Essener Philharmoniker mit der
Philharmonie Essen*

Sa 28.09.2024 – 15:00 Uhr
GANZES HAUS

**FOLKWANG MUSIKSCHULE
IN DER PHILHARMONIE**

SCHÜLER*INNEN UND
LEHRER*INNEN DER
FOLKWANG MUSIKSCHULE

Regelmäßig präsentieren Folkwang Musikschule und Philharmonie Essen gemeinsam einen Nachmittag voller Musik. Nicht nur in den Sälen, auch in Fluren und Gängen der Philharmonie zeigen über 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Können. Die Musikschule stellt ihre vier Sparten Musik, Tanz, Schauspiel und bildende Kunst vor, und so manche Aktion lädt das Publikum zum Mitmachen ein. Als Highlight eröffnet Anna Vinnitskaya den Musikschultag im Alfred Krupp Saal mit dem Musikschüler Fabian Schwink am Fagott.

*Eine Kooperation der Philharmonie
Essen mit der Folkwang Musikschule
Essen*

€ 12

€ 18 | 22 | 30 | 34 | 40 | 45

EINTRITT FREI

So 29.09.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

GÖTZ ALSMANN
„... BEI NACHT ...“

GÖTZ ALSMANN *Gesang und Klavier*
ALTFRID M. SICKING *Vibrafon und Xylofon*
INGO SENST *Kontrabass*
DOMINIK HAHN *Schlagzeug*
MARKUS PASSLICK *Percussion*

„... bei Nacht ...“ sind erstens alle Katzen grau und ist zweitens der Mensch nicht gern alleine. Die Weisheiten der Sprichwörter und des Schlaglers bleiben ewige Wahrheiten. Kein Wunder, dass Götz Alsmann auf seinem neuen Album sowie in seinem aktuellen Programm die Nacht zum Mittelpunkt des Abends macht. Oder den Abend zum Höhepunkt des Tages? Dazu greift er auf erlesene Preziosen der Schlagergeschichte zurück, auf melancholische wie humorvolle Glanzstücke von 1910 bis 1965. Mitstreiter bei seinem aktuellen Parforceritt durch das Liederbuch wahrhaft klassischer Schlagermusik und die berücksichtigenden Rhythmen der Jazzgeschichte ist sein legendäres Ensemble. Die Götz Alsmann Band, die mit ihrem Chef auf ihren Tourneen die Welt gleich mehrfach umrundet hat, steht auch jetzt wieder für musikalische Top-Qualität und unermüdlichen Einsatz. Götz Alsmann „... bei Nacht ...“ – mehr als nur eine Gute-Nacht-Geschichte!

Das Konzert wird gefördert
von der GENO BANK ESSEN eG.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70
ABO 13 ENTERTAINMENT

Do 05.10.2024 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Vinnitskaya | Fokus Schostakowitsch

ANNA VINNITSKAYA
BRAHMS ENSEMBLE
BERLIN
SCHOSTAKOWITSCH
KLAVIERQUINTETT

BRAHMS ENSEMBLE BERLIN:
Rachel Schmidt *Violine* / Raimar Orlovsky *Violine*
Julia Gartemann *Viola* / Christoph Igelbrink *Violoncello*
Anna Vinnitskaya *Klavier*

JOHANNES BRAHMS
Klavierquintett f-Moll, op. 34
DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
„Puppentänze“ für Klavier
Klavierquintett g-Moll, op. 57

Glücklich vereinen sich Poesie und Präzision im kammermusikalischen Spiel der Pianistin Anna Vinnitskaya. Gemeinsam mit dem Brahms Ensemble Berlin, vier exzellente Streicher*innen der Berliner Philharmoniker, widmet sie sich einem Meisterwerk seines Namensgebers Johannes Brahms: Dessen Klavierquintett durchstreift die Fülle der Empfindungen von zarter Melancholie bis zur ungebändigsten Leidenschaft. Ebenso reichhaltig entfaltet sich das Klavierquintett von Dmitri Schostakowitsch. Dessen „Puppentänze“ präsentiert Vinnitskaya als solistisches Intermezzo.

15:00 Uhr Vortrag im RWE Pavillon: „Schostakowitschs widersprüchliche Lebensgeschichte“

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis
Theater und Philharmonie Essen e.V.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert
von der RST Beratung.

€ 35
ABO 7 KAMMERMUSIK

Sa 05.10.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein
**BAROCKOPER MIT
 DOROTHEE OBERLINGER**

NOAH HELLWIG *Barberina (Tanz)*
 VALER SABADUS *Adriano*
 ROBERTA MAMELI *Emirena*
 MAAYAN LICHT *Farnaspe*
 DAVID TRICOU *Osroa*
 KERI FUGE *Sabina*
 FEDERICO FIORIO *Aquilio*
 ENSEMBLE 1700
 OLGA WATTS *Musikalische Assistenz*
 DOROTHEE OBERLINGER
Musikalische Leitung

CARL HEINRICH GRAUN
„Adriano in Siria“ – Oper in drei Akten
(Konzertante Aufführung einer szenischen Produktion
der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci)

Dorothee Oberlinger ist eine Weltklasseflötistin. Darüber hinaus sorgt sie als originalklangkundige Dirigentin ihres Ensembles 1700 und entdeckungsfreudige Intendantin der Musikfestspiele Potsdam für aufregende musikalische Ausgrabungen. Ihr jüngster Coup: die historisch informierte Produktion einer Oper des Barockkomponisten Carl Heinrich Graun über die Eroberung Syriens durch den römischen Kaiser Hadrian. Große Politik trifft dabei auf große Liebe. In der Titelrolle ist Countertenorstar Valer Sabadus zu erleben. Noah Hellwig geleitet tänzerisch durch die Geschichte.

*Das Konzert wird gefördert von der
 Alfred und Cläre Pott-Stiftung.*

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50
 ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHN

So 06.10.2024 — 11:00 Uhr

RWE PAVILLON



Philharmonie Debüt | Porträt Márton Illés
**LUKAS STERNATH SPIELT
 SCHUBERTS
 „WANDERERFANTASIE“**

LUKAS STERNATH *Klavier*

FRANZ SCHUBERT
Fantasie C-Dur für Klavier, op. 15, D 760
„Wandererfantasie“
 MÁRTON ILLÉS
„Négy tárgy“ – Vier Objekte für Klavier
 FRANZ LISZT
Sonate h-Moll für Klavier, S 178

Ein junger Wiener gewinnt 2022 den berühmten ARD-Musikwettbewerb im Fach Klavier. „Ich könnte glücklicher und stolzer nicht sein!“ – nein, diese Worte stammen nicht vom Gewinner selbst, sondern von seinem Lehrer Igor Levit. Der Gewinner ist Lukas Sternath, der jetzt erstmals in Essen gastiert. In München wurde er mit dem ersten Preis und sieben Sonderauszeichnungen prämiert, darunter für die beste Interpretation einer Auftragskomposition von Márton Illés, einem der diesjährigen Essener Porträtkünstler.

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

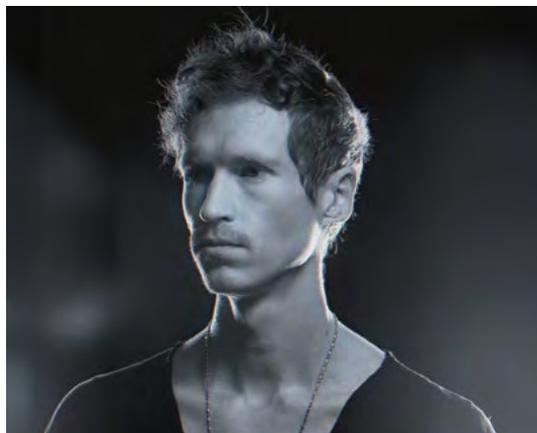
*„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
 Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10
 oder senioren@tup-online.de*

*Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum
 Essen eG und vom Freundeskreis Theater und
 Philharmonie Essen e.V.*

€ 25
 ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 06.10.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Jazz | Porträt Metropole Orkest

**LOUIS COLE
METROPOLE ORKEST**

LOUIS COLE *Schlagzeug und Gesang*
 DAVE BINNEY *Saxofon*
 SAM WILKES *E-Bass*
 REINIER BAAS *Gitarre*
 GENEVIEVE ARTADI *Gesang*
 ISRAEL STROM *Klavier und Keyboard*
 FUENSANTA MÉNDEZ / LAURA POLENCE
 LIVA DUMPE | MARTA ARPINI
 SANEM KALFA *Backing Vocals*
 METROPOLE ORKEST
 JULES BUCKLEY *Dirigent*

Wahnsinn, wie viele Clicks dieser junge Musiker mit seinen bunten und einfallreichen Musikvideos generiert. Eines dieser Videos wurde knapp 5 Millionen Mal aufgerufen. Selbst ein Lernvideo, wie man Schlagzeug spielt, hat schon 900.000 Neugierige angezogen. Aber so ist der amerikanische Schlagzeuger, Multiinstrumentalist und Songschreiber berühmt geworden. Popstars wie die Isländerin Björk sahen diese Videos und teilten sie auf Social Media. Ein Booster für Louis Cole, der inzwischen für Musikstars wie den Sänger Seal oder den HipHop-Produzenten und Bassisten Thundercat gearbeitet hat. Der Abend zusammen mit dem von Jules Buckley geleiteten Metropole Orkest wird sicher funky, unterhaltsam, humorvoll und voller Überraschungen werden, ist Louis Cole doch ein brillanter Livekünstler.

*Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 12 JAZZ

Fr 11.10.2024

11:00 Uhr (Schulkonzert), 14:00 Uhr (Familienkonzert)

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken

**KONZERT MIT
DER MAUS**

WDR SINFONIEORCHESTER
 JESKO SIRVEND *Dirigent*
 JANA FORKEL *Moderation*
 JOHANNES BÜCHS *Moderation*

Eine musikalische Zeitreise der besonderen Art: Gemeinsam mit dem WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Jesko Sirvend und den Moderator*innen Jana Forkel und Johannes Büchs geht die Maus wieder ins Konzert. In einem bunten Mix aus Live-Musik, Lach- und Sachgeschichten, Videos und Rätseln entdeckt und erforscht sie das Leben und die märchenhafte Musik des norwegischen Komponisten Edvard Grieg. Ein Konzert zum Entdecken, Lernen und Erleben.

Für Kinder ab 6 Jahren

€ 12 | 7,50 (ERM.)

Sa 12.10.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Große Stimmen*

EIN LIEDERABEND MIT ELĪNA GARANČA

ELĪNA GARANČA *Mezzosopran*MATTHIAS SCHULZ *Klavier**Werke von*

JOHANNES BRAHMS,

ROBERT SCHUMANN,

HECTOR BERLIOZ, CAMILLE

SAINT-SAËNS, PIETRO MASCAGNI *und*

RUPERTO CHAPÍ

Elina Garanča ist ein Phänomen. Scheinbar mühelos bewegt sich die Star-Mezzosopranistin zwischen zartem Liedgesang und dramatischer Opernarie. Beides verbindet sie nun in einem vielgestaltigen Recital, das die Liebe in allen Facetten ausleuchtet. Auf Brahms' melancholisch-bewegte Seelenbilder folgt Schumanns anrührender Zyklus „Frauenliebe und Leben“. Von Frauenschicksalen voller Leidenschaft erzählen Berlioz' glückselige Marguerite, Saint-Saëns' verführerische Dalila und Mascagnis verzweifelte Santuzza. Schließlich bricht sich das sinnliche Temperament spanischer Zarzuelas Bahn. Begleitet wird Elina Garanča am Klavier von Matthias Schulz, der damit eindrucksvoll beweist, dass er nicht nur ein erfolgreicher Intendant (einst Berlin, bald Zürich), sondern auch ein ausgezeichnete Pianist ist.

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 4 GROSSE STIMMEN IN OPER UND LIED

Fr 18.10.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Große Orchester*

RUDOLF BUCHBINDER SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

RUDOLF BUCHBINDER

*Klavier und Leitung*SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE
DRESDEN

WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Konzert Nr. 23 A-Dur für Klavier und Orchester, KV 488**Konzert Nr. 24 c-Moll für Klavier und Orchester, KV 491**Konzert Nr. 22 Es-Dur für Klavier und Orchester, KV 482*

Rudolf Buchbinder ist eine unbestrittene Autorität und seit Jahren eine Legende am Klavier. Vor allem bei den drei großen Wiener Klassikern Haydn, Mozart und Beethoven macht ihm keiner etwas vor. Auch wenn der Österreicher deren Musik in- und auswendig kennt, geht er sie doch bei jedem Konzert unbefangen und neu an: „Die Freiheit im Moment, der Luxus intelligenter Naivität und die Neugier am Augenblick – all das macht Musik erst lebendig“, bekennt der Pianist. In Essen spielt Rudolf Buchbinder drei klanglich besonders üppige Mozart-Konzerte, deren Musik sich darüber hinaus durch einen intensiven kommunikativen Austausch zwischen Solist und Orchester auszeichnet. Mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden hat er dafür einen versierten und hochkarätigen Partner an der Seite, auf den er sich bestens verlassen kann.

€ 25 | 40 | 50 | 60 | 70

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

Sa 19.10.2024 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON



WILD CARD

Die „Wild Card“ ist der Joker für eine vielstimmige Nacht mit Überraschungen. Eintauchen in die globale Popkultur mit Live-Acts zwischen Glam und Guerilla, DJs aus den Metropolen des Südens, Künstler*innen mit Haltung und Vibes. Das Line-Up von „Wild Card“ kommt von COSMO (WDR), der interkulturellen Welle des WDR. COSMO hat mit seinem Radioprogramm auf Festivalbühnen, bei Konzerten und Clubreihen ein treffsicheres Gespür für die Avantgarde des globalen Undergrounds entwickelt.

Die Reihe „Wild Card“ ist eine Kooperation der Philharmonie Essen mit WDR COSMO.

Do 24.10.2024 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON



Jazz

THE JAKOB MANZ PROJECT „THE ANSWER“

THE JAKOB MANZ PROJECT:

Jakob Manz *Saxofon und Blockflöte*

Hannes Stollsteimer *Klavier und Keyboards*

Frieder Klein *E-Bass* | Leo Asal *Schlagzeug*

Karl-F. Degenhardt *Perkussion*

Sein Studium an der Musikhochschule Stuttgart begann er als Jungstudent mit 15 Jahren. Im Teenageralter erhielt Jakob Manz bereits seine ersten Auszeichnungen, mit 21 Jahren gewann er den Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg. Schon mit 19 feierte er sein Plattendebüt beim renommierten deutschen Jazzlabel ACT, bei dem er im Januar das großartige zweite Bandalbum „The Answer“ nachlegte. Noch immer ist der Saxofonist aus Bad Urach ein Anfangszwanziger und doch schon eine Größe des jungen deutschen Jazz. Mit seinem Jakob Manz Project, der Band, mit der alles begann, seine absolute Herzensangelegenheit, wie er zugibt, zeigt Manz, wie eingängiger, groovender, von Soul, Funk und Pop gefärbter Jazz geht, wie man Musik ganz lässig mit einer großen Prise Virtuosität und Spielfreude würzt und damit bestens unterhält.

€ 25

€ 35

ABO 12 JAZZ

Sa 26.10.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Sounds of Heimat*

WOMEN'S VOICE BRASILIEN: BIA FERREIRA

BIA FERREIRA *Gesang*

Als „Artistin“ bezeichnet sich Bia Ferreira, Singer-Songwriterin und Multi-Instrumentalistin, die als Tochter von Missionaren in Brasiliens Staat Minas Gerais zur Welt kam. Durch das eigene Musizieren in den Gottesdiensten lernten ihre Geschwister und sie bereits früh, zahlreiche Instrumente zu spielen und die Eltern so „zu unterstützen“. Früh emanzipierte sie sich aus diesem Elternhaus unter anderem auch durch ihr Coming-out als homosexuelle Frau und zog in unterschiedlichen musikalischen Besetzungen durch Brasilien. Als Vertreterin der Bewegung MMP (Música Mulher Preta – Musik schwarzer Frauen) erhielt sie während der Präsidentschaft Jair Bolsonaro's Auftrittsverbot. Noch vor Kurzem als Geheimtipp gehandelt, singt Bia Ferreira mittlerweile auf den großen Festivals in Europa und begeistert das Publikum durch ihre großartige Stimme, ihre verbindlichen und klar positionierten Song-Texte wie Moderationen und eine breit angelegte Musiksprache, die eine spannende Mischung von R'n'B, Ska und Música Popular Brasileira darstellt.

*18:30–19:30 Uhr Künstlerinnengespräch**Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit der Künstlerin des Abends über ihr soziales Engagement.**Die Konzertreihe „Women's Voice“ wird präsentiert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.*

Sa 26.10.2024 — 15:00 Uhr

NEUE MUSIK ZENTRALE, VIEHOFFER PLATZ 18

*NOW! Laissez vibrer*

NOW! VOR ORT

In Essen hat die zeitgenössische Musik gleich mehrere Schaltstellen. Neben der Philharmonie und der Folkwang Universität der Künste ist seit 1989 die Gesellschaft für Neue Musik Ruhr (GNMR) dafür einer der wichtigsten Treffpunkte. Gegründet von Komponist*innen und Interpret*innen aus dem Ruhrgebiet, fördert die GNMR das Verständnis für die Gegenwartsmusik auch über Konzerte und Workshops. Seit 2022 ist sie in den Räumlichkeiten der „Neuen Musik Zentrale“ am Viehofer Platz 18 zu Hause. Und als neuer Kooperationspartner des NOW!-Festivals lädt man hier zu Wandelkonzerten ein – um bereits eine Woche vor dem offiziellen Festival-Start von der Nordcity aus die gesamte Essener Innenstadt auf NOW! 2024 einzustimmen!

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der Gesellschaft für Neue Musik Ruhr e.V.

€ 35

EINTRITT FREI

Mi 30.10.2024 — 19:30 Uhr

RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer
**PRÄSENTATION
 DES FESTIVALPROGRAMMS
 NOW! 2024**

GÜNTER STEINKE *Referent*

Vor dem offiziell ersten Ton beim Essener NOW!-Festival stellt traditionell Prof. Günter Steinke von der Folkwang Universität der Künste das Festivalprogramm vor. In diesem Jahr lautet das Motto „Laissez vibrer“ – was nicht nur im Schlagzeug-Repertoire als Einladung gedacht ist, den Klang nachschwingen zu lassen. „Laissez vibrer“ lautet auch ein Stück des diesjährigen Jubilars Nicolaus A. Huber, dem das WDR Sinfonieorchester zum 85. Geburtstag gratuliert. Von der Live-Musik zum Stummfilmklassiker „Hoffmanns Erzählungen“ über zahlreiche Erst- und Uraufführungen von u. a. Enno Poppe bis hin zu Klavierstücken von Stockhausen reicht diesmal der Programmbogen. Zudem lässt man den legendären Saxofonisten und Improvisationshelden Evan Parker zu seinem 80. Geburtstag hochleben!

Das NOW! Festival 2024 wird präsentiert von der Kunststiftung NRW, der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW

Do 31.10.2024 — 19:00 Uhr

RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer
„DER SANDMANN“

ENSEMBLE ASCOLTA
 CATHERINE LARSEN-MAGUIRE *Dirigentin*
 GERHARD MOHR *Sprecher*

GÜNTER STEINKE
*„Der Sandmann“ – Szene für Sprecher und
 sieben Musiker nach einem Text von E.T.A. Hoffmann*

Komponist Günter Steinke wusste sofort: Das schwarzromantische Kunstmärchen „Der Sandmann“ des großen Schauerromantikers E. T. A. Hoffmann ist der ideale Stoff für ein musikalisches Psychodrama. Komponiert für Sprecher und sieben Musiker, steht in dem gespenstischen Nachtstück die Figur des Nathanael im Mittelpunkt. Dieser erzählt seiner Verlobten Clara in einem Brief die grausame und unheimliche Geschichte über die alchemistischen Experimente seines Vaters und des Anwalts Coppelius. Und zuletzt hat auch der Musikautomat Olympia seinen Auftritt. In ihn verliebt sich Nathanael hoffnungslos. Das Uraufführungsteam von 2021 mit dem Ensemble Ascolta und Sprecher Gerhard Mohr taucht nun in Steinke's „Sandmann“-Abgründe hinab – zur Eröffnung des NOW!-Festivals, dessen Startschuss mit diesem „Gruselstück“ bewusst auf Halloween fällt!

*Mit dem NOW!-Festivalpass (Preis: € 30,00) erhalten Sie für alle Veranstaltungen des NOW!-Festivals 2024 Karten zum stark vergünstigten Preis von € 7,00.
 Die Vergünstigung gilt für eine Karte pro Veranstaltung je Festivalpass.
 Der NOW!-Festivalpass ist nicht im Webshop buchbar.*

Do 31.10.2024 — 20:30 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Laissez vibrer
**„HOFFMANN'S
 ERZÄHLUNGEN“**

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
 JOHANNES KALITZKE *Dirigent*

JOHANNES KALITZKE
„Hoffmanns Erzählungen“
Beethoven-Variationen für Orchester
zum Stummfilm von Max Neufeld

Johannes Kalitzke hat viele musikalische Vorlieben. Er ist ein vielgefragter Dirigent. Und als Komponist liegt ihm auch die Oper am Herzen. Eine besondere Herausforderung ist für ihn die Filmmusik. „Filme geben mir Aufgaben, die ich mir selbst nicht stellen würde!“ 2021 erhielt er die Einladung, die Musik für einen Stummfilmklassiker zu komponieren. 1923 brachte Regisseur Max Neufeld Jacques Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“ auf die Kinoleinwand, die sich um eine Robotergeliebte, einen gestohlenen Schatten und eine magische Geige dreht. Für die restaurierte Fassung dieses Kultfilms steuerte Kalitzke seine „Beethoven-Variationen“ bei, die den Bogen von Hoffmanns Zeitgenossen Beethoven zur Gegenwart schlagen. Nun dirigiert er bei diesem Konzert samt Film das Konzerthausorchester Berlin.

*Das Konzert wird gefördert von der
 Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 17
 € 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
 FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Fr 01.11.2024 — 15:00 Uhr

MUSEUM FOLKWANG,
 KARL-ERNST-OSTHAUS-SAAL



NOW! Laissez vibrer
„SEQUENZA“

STUDIERENDE DES MASTER-
 STUDIENGANGS NEUE MUSIK DER
 FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE:

Naihua Chuang *Oboe* | Margot Lemoine *Viola*
 Shuizi Tong *Klavier* | Ronan Whittern *Fagott*
 Fanny Herbst *Harfe*

LUCIANO BERIO
„Sequenza VII“ für Oboe
„Sequenza VI“ für Viola
„Sequenza IV“ für Klavier
„Sequenza XII“ für Fagott
„Sequenza II“ für Harfe

„Er wollte ganz einfach die Schranke niederreißen, die zwischen Kunst und Vergnügen errichtet worden ist.“ So brachte Umberto Eco das musikalische Erbe seines Freundes Luciano Berio auf den Punkt. Dieser erfrischend unkonventionelle Geist steckt auch in Berios mit „Sequenza“ betitelten Solo-Stücken. Zwischen 1958 und 2002 schrieb er 17 hochvirtuose Piècen für Instrumente wie Harfe, Klavier und Bratsche. Und mit jeder Sequenza pulverisierte der Italiener die gängigen Ausdrucks- und Spielmöglichkeiten fulminant. Fünf dieser herausfordernden Solo-Werke finden nun in den Studierenden des Masterstudiengangs Neue Musik der Folkwang Universität der Künste ihre absoluten Maestri!

*Eine Kooperation der Folkwang Universität der Künste
 mit dem Kunstring e.V., Verein der Freunde des
 Museum Folkwang*

€ 10 | 5 (ERM.)
 € 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
 FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Fr 01.11.2024 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Chorklang

**„WOHIN ICH GEH“
„DIE GANZE WELT
VON GUSTAV MAHLER**

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
FRANUI MUSICBANDA
HOWARD ARMAN *Dirigent*
ANDREAS SCHETT *Moderation*

Werke von

GUSTAV MAHLER, CARL LOEWE,
RICHARD STRAUSS, WILHELM GROSZ
und MORITZ MOSZKOWSKI

*in Neu-Arrangements bzw. „Nachkompositionen“
von MARKUS KRALER, ANDREAS SCHETT
und HOWARD ARMAN*

„Ein Credo von FRANUI: nicht nur wiederkauen, wie es auf dem Papier steht. Wir nennen das: nicht mehr Umblättern und trotzdem Weiterspielen.“ Andreas Schett, Gründer von FRANUI und zuweilen auch ihr Conférencier, hasst das Immergleiche. Deshalb sind die Konzerte der Musicbanda oft eine große Wundertüte, in der Vieles versteckt ist. Die flotte Truppe aus dem Tiroler Dorf Innervillgraten fühlt sich in der Musikwelt Gustav Mahlers besonders zu Hause. Der hat nebenan in Toblach seine letzten großen Werke komponiert, auch „Das Lied von der Erde“. FRANUI benutzt „Abschied“, den letzten Teil, als Ausgangspunkt einer Reise in Mahlers Welt und zu dessen Inspirationsquellen. Ein Abend voller ungewöhnlicher Ideen und mit volkstümlichem Touch. Mit dabei ist auch Dirigent Howard Arman, der für den exzellenten Chor des Bayerischen Rundfunks geniale Arrangements beisteuert.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

Fr 01.11.2024 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer

**STOCKHAUSEN
RESONANZEN**

CIRO LONGOBARDI *Klavier*
ROBERTO DOATI *Elektronik*

KARLHEINZ STOCKHAUSEN
„Klavierstücke I–VIII“
ROBERTO DOATI
„Studi I–VIII“

In den frühen 1950er Jahren revolutionierte Karlheinz Stockhausen mit seinen akustischen und elektronischen Stücken die Musikwelt. Und nicht selten verschwammen diese Klangwelten, wie jetzt die Italiener Ciro Longobardi (Klavier) und Roberto Doati (Elektronik) bei ihrer elektroakustischen Stockhausen-Hommage zeigen. Während Stockhausens streng durchdachte Klavierstücke I-IV noch von seinen „Elektronischen Studien I & II“ beeinflusst waren, ließ er mit den Klavierstücken V–VIII das Publikum in den so noch nie gehörten Schwingungsraum des Klaviers eintauchen. Mit seiner atemberaubenden Pianistik widmet sich Ciro Longobardi diesen Klavier-Klassikern der Neuen Musik. Dazwischen erklingen acht elektronische Studien, für die sich Roberto Doati von den acht akustischen Klavierstücken inspirieren ließ.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Sa 02.11.2024 — 18:00 Uhr

RWE PAVILLON

*NOW! Laissez vibrer***„WENN DU MICH HÖRST ...“**

OLGA BÄCHLI *Sopran*
 SARAH CUBARSI *Violine*
 BRUCE COLLINGS *Posaune*
 DIRK ROTHBRUST *Schlagzeug*
 STUDIO MUSIKFABRIK

IOANNIS MITSIALIS

„Flux“ für Violine, Posaune, Perkussion und Ensemble
 (Uraufführung, Auftragswerk des Festival NOW!
 und Studio Musikfabrik)

ZEYNEP TORAMAN

„Epokhe“ für 15 Instrumente und Elektronik

ORESTIS PAPAIOANNOU

„dream|breathe“ für Klarinette, Flöte,
Klavier und Violoncello

ZEYNEP GEDIZLIOĞLU

„Wenn Du mich hörst, klopf zweimal“
für Sopran und Streichquartett

Für den Komponisten Peter Eötvös war das Studio Musikfabrik ein Modell-Ensemble. Denn hier „werden junge Musiker von professionellen Musikern angeleitet, Repertoire der zeitgenössischen Musik zu spielen“. Neben einem Auftragswerk von Ioannis Mitsialis ist das Quartett „dream|breathe“ zu hören, mit dem Orestis Papaioannou auch auf Martin Luther Kings „I have a Dream“ Bezug nimmt. Zeynep Toramans „Epokhe“ lebt von einem großen Energiefluss. Während Zeynep Gedizlioğlu mit „Wenn Du mich hörst, klopf zweimal“ ein auch szenisch angehauchtes Mini-Drama für Sopran und Streichquartett geschrieben hat.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
 FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Sa 02.11.2024 — 21:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*NOW! Laissez vibrer***10 DRUMSETS**

PERCUSSION ORCHESTRA COLOGNE

ENNO POPPE

Neues Werk für 10 Drumsets
 (Auftragswerk des Festival NOW! und
 der Donaueschinger Musiktage, des Festival
 November Music, des Huddersfield Contemporary
 Music Festival und des Festival Wien Modern)

Für das Konzert „A Universe of Sound: 20th Century Percussion“, das 2018 im Rahmen des Internationalen Musikfests Hamburg stattfand, gründete sich ein wahres All-Star-Ensemble. „Percussion Orchestra Cologne“ ist sein Name und vereint die vier Mitglieder des Schlagquartetts Köln mit Kollegen von international namhaften Neue-Musik-Ensembles. Für diese ungewöhnlich großformatige Schlagzeug-Besetzung hat nun Enno Poppe nach seinem „Hamburger“ Stück für 13 Schlagzeuger ein weiteres Werk geschrieben – diesmal für zehn Drumsets! Nach der Uraufführung bei den Donaueschinger Musiktagen ist es sofort beim NOW!-Festival zu hören. Und mit der rund 60-minütigen Komposition unterstreicht Enno Poppe nicht nur seine Neugier für ungewöhnliche Klangformationen. Auch mit diesem Werk löst er sein (sympathisches) Credo ein: „Ich will etwas erleben, wenn ich Musik höre.“

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
 FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

So 03.11.2024 — 16:00 Uhr

RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer
TRIO ABSTRAKT

TRIO ABSTRAKT:

Salim Javaid *Saxofon* | Marlies Debacker *Klavier*
Shiau-Shiuan Hung *Schlagzeug*

FRANCK BEDROSSIAN

*Neues Werk (Uraufführung,
Auftragswerk des Festival NOW!)*

GIORGIO NETTI

„puLsar“ (*Deutsche Erstaufführung, Auftragswerk des
Trio Abstrakt, gefördert durch die Ernst von Siemens
Musikstiftung, des Festival NOW! und der
Milano Musica*)

RACHEL C. WALKER

Neues Werk

CARLO ELIA PRADERIO

„Sorgenti“

Das in Köln und Essen beheimatete Trio Abstrakt ist mit Saxofon, Schlagzeug und Klavier durchaus ungewöhnlich bestückt. Die Instrumentation erinnert gleichermaßen an eine Kammermusikbesetzung wie an eine Free-Jazz-Band. Der Einladung und spannenden Herausforderung, Werke für diese Besetzung zu schreiben, sind denn auch Komponist*innen aus unterschiedlichen Ländern gefolgt. So ist der Franzose Franck Bedrossian mit seinen oftmals exzessiven Klängen genauso zu hören wie der Italiener Giorgio Netti. Zudem stehen Stücke von Carlo Elia Praderio sowie von Rachel C. Walker auf dem Programm, die sich intensiv auch mit der chinesischen Volksmusik beschäftigt.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

So 03.11.2024 — 19:00 Uhr

SANAA-GEBÄUDE ZOLLVEREIN



NOW! Laissez vibrer | Porträt Márton Illés
**THE MONOCHROME
PROJECT**

THE MONOCHROME PROJECT:

Marco Blaauw *Trompete* | Christine Chapman *Trompete*
Matthew Conley *Trompete* | Rike Huy *Trompete*
Bob Koertshuis *Trompete* | Nathan Plante *Trompete*
Markus Schwind *Trompete* | Laura Vukobratovic *Trompete*

MÁRTON ILLÉS

„Rez-Tér“ für acht Trompeten

ELNAZ SEYEDI

„Felsen – Unerklärlich“

THOMAS NEUHAUS

Neues Werk

(*Uraufführung, Auftragswerk des Festival NOW!*)

Inspiriert von der Arbeit mit dem amerikanischen Minimal-Music-Komponisten La Monte Young gründete der Trompeter Marco Blaauw 2015 das Monochrome Project. Dabei erkundet das Ensemble nicht nur die enorme Vielfalt der Trompetenklänge und ihre Spieltechniken. Auch die Aufführungsräume werden gekonnt zu einem Gesamtkunstwerk inszeniert. Nun bespielt das Monochrome Project mit dem fast gläsern anmutenden SANAA-Gebäude auf dem Zollverein-Gelände eine Ikone der modernen Architektur. Ein musikalisch außergewöhnliches Raumerlebnis versprechen somit die acht Trompeten und drei Werke für diese Besetzung.

*Eine Kooperation der Folkwang Universität der Künste
mit der Philharmonie Essen*

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Fr 08.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! Laissez vibrer

**WDR SINFONIEORCHESTER
„MEIN FLEISCH“**

ANNA-LENA ELBERT *Sopran*
HOLGER FALK *Bariton*
CHRISTOPH SIETZEN *Schlagzeug*
WDR SINFONIEORCHESTER
BRAD LUBMAN *Dirigent*

NICOLAUS A. HUBER
„laissez vibrer“ – *Solo für 18 Röhrenglocken*
JOHANNES MARIA STAUD
„Whereas the reality trembles“ –
Konzert für Schlagzeug und Orchester
(*Deutsche Erstaufführung*)

NICOLAUS A. HUBER
„... der arabischen 4“ *für Orchester und Zuspieldungen*
GORDON KAMPE

„mein Fleisch“ *für zwei Stimmen und Orchester*
mit Textfragmenten von Senthuran Varatharajah
(*Uraufführung, Auftragswerk des Festival NOW!*
und des WDR)

Am 15. Dezember 2024 feiert Nicolaus A. Huber seinen 85. Geburtstag. Und selbstverständlich schickt ihm das NOW!-Festival vorab schon einmal einen Geburtstagsgruß! Zu den Gratulanten gehört ebenfalls Hubers ehemaliger Schüler Gordon Kampe mit einem Auftragswerk für zwei Stimmen und Orchester.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Fr 08.11.2024 — 21:30 Uhr

RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer

**LATE NIGHT CONCERT
MACHINE MILIEU**

AGOSTINO DI SCIPIO *Elektronische Realisation*
DARIO SANFILIPPO *Elektronische Realisation*

Lange hatten die beiden italienischen Komponisten Agostino Di Scipio und Dario Sanfilippo unabhängig voneinander auch Computermusik geschrieben und erforscht. Doch 2014 begann für sie ein aufregend neues Kapitel. Sie starteten ihr gemeinsames Live-Elektronik-Projekt „Machine Milieu“, bei dem nicht nur ihre jeweiligen Computermusiksysteme miteinander vernetzt werden. Die Idee war und ist bis heute, dass man den menschlichen Performer, das Equipment und den Aufführungsraum als drei Orte ansieht, die im Medium des Klangs miteinander verbunden werden. Mit „Machine Milieu“ ist man daher in der Lage, so Di Scipio und Sanfilippo, „ein integrales und möglicherweise autonomes Performance-Ökosystem zu entwickeln, das ausschließlich auf ortsspezifischen akustischen Informationen basiert“. Der RWE Pavillon liefert dafür jetzt die entsprechenden Infos und Signale.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Sa 09.11.2024 — 16:00 Uhr
FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE,
NEUE AULA



NOW! Laissez vibrer
**„DRAWING A
STRAIGHT LINE IN
A CURVED UNIVERSE“**

KAMMERELEKTRONIK

ROMAN PFEIFER
*„drawing a straight line in a curved universe“ –
Konzertperformance für sieben Instrumente,
Tanz, Elektronik und Licht (Uraufführung,
Auftragswerk des Festival NOW!)*

Bereits in den 1960er Jahren träumte der Choreograf Merce Cunningham von einer elektronischen Form der Notation des Tanzes. Von dieser Vision hat sich der Komponist Roman Pfeifer für sein transdisziplinäres Stück „drawing a straight line in a curved universe“ inspirieren lassen. Dafür hat er die Technologien des computergenerierten Tanzes auf die Musik übertragen. Und so wie die animierte Notation neue Möglichkeiten für choreografisch-kompositorische Strukturen erlaubt, so stellt sie das Team der Kompanie Kammerelektronik vor besondere Herausforderungen. Die von Pfeifer gegründete „Kammerelektronik“ widmet sich der Verbindung von Klang, instrumentaler Geste, Licht, Raum und eben Tanz.

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der
Folkwang Universität der Künste*

€ 10 | 5 (ERM.)

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Sa 09.11.2024 — 19:00 Uhr
RWE PAVILLON



NOW! Laissez vibrer
**RICHARD BARRETT
„CATASTROPHE“**

CARL ROSMAN *Bassetthorn und
Kontrabassklarinette*
CHRISTINE CHAPMAN *Horn*
DIRK ROTHBRUST *Schlagzeug*
BENJAMIN KOBLER *Klavier*

MILICA DJORDJEVIC
„Treperenje, studija I“ für Kontrabassklarinette
„Jadarit II“ für Schlagzeug
CHIKAKO MORISHITA
Neues Werk für Kontrabassklarinette und Klavier
(Uraufführung, Auftragswerk von Carl Rosman)
RICHARD BARRETT
*„catastrophe (natural causes II)“
für Horn und Schlagzeug*
*„the world had long ago ceased to exist
(natural causes XVI)“ für Bassetthorn*
*„distant music ominously nearing (natural causes III)“
für Bassetthorn/Kontrabassklarinette,
Horn, Schlagzeug und Klavier*
(Uraufführung, Auftragswerk des Festival NOW!)

Der Waliser Richard Barrett verfügt musikalisch über einen komplex arbeitenden Verstand. Zugleich besitzt seine Musik eine unmittelbare, anspringende Körperlichkeit. Ein Wesenszug, den er auch als Mitglied des Electro-Acoustic Ensemble auslebt, das der Jazz-Saxofonist Evan Parker gründete.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Sa 09.11.2024 — 21:30 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

NOW! *Laissez vibrer*

**LATE NIGHT CONCERT
EVAN PARKER
ELECTRO-ACOUSTIC
ENSEMBLE**

ELECTRO-ACOUSTIC ENSEMBLE:

Matt Wright *Live Sampling*Richard Barrett *Keyboard Controlled Samples*Paul Obermayer *Keyboard Controlled Samples*Mark Neuseef *Percussion*Pat Thomas *iPad* | Hannah Marshall *Violoncello*Milana Zaric *Harfe* | Axel Doerner *Trompete*Evan Parker *Sopransaxofon*

Ohne Übertreibung kann man den englischen Saxofonisten und Komponisten Evan Parker als lebende Legende des improvisierten Jazz bezeichnen. In diesem Jahr feiert Parker seinen 80. Geburtstag! Doch seine Fantasie, sein Wagemut und vor allem seine Entdeckerlust an neuen Klang- und Energiefeldern sind weiterhin so ungebrochen wie in den wilden 1960er Jahren, als er zunächst den Free-Jazz für sich entdeckte. Anfang der 1990er Jahre gründete er mit dem Electro-Acoustic Ensemble ein variables, aber stets prominent besetztes Team von Gleichgesinnten. Dazu gehören aktuell auch Live-Elektroniker wie Matt Wright und Richard Barrett, die Parker beim Essener Konzert auf eine musikalisch etwas andere Weise hochleben lassen!

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

So 10.11.2024 — 16:00 Uhr

RWE PAVILLON

NOW! *Laissez vibrer*

„MES ADIEUX“

TRIO RECHERCHE:

Adam Woodward *Violine* | Sofia von Atzingen *Viola*Åsa Åkerberg *Violoncello*

ARNOLD SCHÖNBERG

Streichtrio, op. 45

BRIAN FERNEYHOUGH

Streichtrio

HELMUT LACHENMANN

Streichtrio Nr. 1, Streichtrio Nr. 2

Das Streichtrio stand seit dem 18. Jahrhundert lange im Schatten des Streichquartetts. Doch seit Beginn des 20. Jahrhunderts floriert diese Gattung auch bei den bedeutendsten Komponist*innen. So schrieb der diesjährige Jubilar Arnold Schönberg (150. Geburtstag) 1946 ein auch spieltechnisch anspruchsvolles Streichtrio. Nicht weniger komplex kommen die drei weiteren Streichtrios daher, mit denen das Freiburger Trio Recherche seinen Ausnahmerrang unterstreicht. Der große englische Post-Avantgardist Brian Ferneyhough komponierte 1995 ein Stück, in dem es auch „Variationen über ein abwesendes Thema“ gibt! Zwischen den beiden Streichtrios von Helmut Lachenmann liegt hingegen ein halbes Jahrhundert.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

So 10.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



NOW! *Laissez vibrer* | *Porträt Márton Illés*

„TÉR-SZÍN-TÉR“

BOGLÁRKA PECZE *Klarinette*
GÜRZENICH-ORCHESTER KÖLN
GERGELY MADARAS *Dirigent*

MILICA DJORDJEVIC
„*Quicksilver*“ *für Orchester*
MÁRTON ILLÉS

„*Re-Akvarell*“ *für Klarinette und großes Orchester*

„*Tér-Szín-Tér*“ *für Orchester*

(*Uraufführung der vollständigen Fassung,*

Auftragswerk des Festival NOW!)

ARNOLD SCHÖNBERG
Fünf Orchesterstücke, op. 16

„Márton Illés schreibt eine Musik, in der sich Kalkül und Risiko präzise ausbalanciert die Waage halten.“ Mit diesem Lob hat einmal Wolfgang Rihm das Werk seines ehemaligen Kompositionsschülers Márton Illés beschrieben. Mit seinem reichen, auch von gestischer Wucht und großer Klangkraft lebenden Schaffen gehört der schon lange in Deutschland lebende Ungar zu den wichtigsten Komponisten seiner Generation. Jetzt widmet ihm das Gürzenich-Orchester Köln bei seinem NOW!-Debüt ein Porträtkonzert. Im Mittelpunkt steht die Uraufführung der kompletten Fassung des Orchesterwerks „Tér-Szín-Tér“, das mit seinen verteilten Klangstationen den gesamten Raum der Philharmonie Essen bespielt.

€ 17

€ 7 MIT FESTIVALPASS, INFORMATIONEN ZUM
FESTIVALPASS SIEHE SEITE 205

Mo 11.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

**CECILIA BARTOLI
GLUCK „ORFEO ED
EURIDICE“**

CECILIA BARTOLI *Mezzosopran, Orfeo*
MÉLISSA PETIT *Sopran, Euridice und Amore*
IL CANTO DI ORFEO

JACOPO FACCHINI *Choreinstudierung*
LES MUSICIENS DU PRINCE – MONACO
GIANLUCA CAPUANO *Musikalische Leitung*

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK

„*Orfeo ed Euridice*“ – *Oper in drei Akten*

(*Konzertante Aufführung mit deutschen Übertiteln*)

In der 1769 für Parma gefertigten Version von „Orfeo ed Euridice“ erspart uns Christoph Willibald Gluck nichts. Es gibt kein Happy End für Orpheus, der in die Unterwelt zieht, um seine geliebte Euridice zurück ins Reich der Lebenden zu holen. „Man kann also das Schicksal doch nicht austricksen“, kommentiert Weltstar Cecilia Bartoli augenzwinkernd. Sie steht hier fast unablässig im Mittelpunkt: als große Tragödin und mit berührender Intimität. Schon 2023 hat sie mit ihrem Orfeo das Salzburger Publikum der Pfingstfestspiele begeistert. Doch auch konzertant funktioniert diese Produktion hervorragend, die zudem durch Nummern aus anderen Stückversionen angereichert worden ist. Gianluca Capuano und sein monegasisches Ensemble „Les Musiciens du Prince“ musizieren auf historischen Instrumenten: abseits aller Konventionen und mit atemberaubender Leidenschaft.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120

ABO 4 GROSSE STIMMEN IN OPER UND LIED

Sa 16.11.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Entertainment***TAKEOVER! BY MIKI
& SPECIAL GUEST**TAKEOVER!ENSEMBLE
MIHALJ KEKENJ*Violine, Leitung und Arrangements*

Wenn Klassik und Pop in der Philharmonie Essen eine klangvolle Liaison eingehen, dann kann nur einer dahinterstecken: Miki! Der Geiger und Crossover-Künstler Mihalj Kekenj lädt zu seinen regelmäßig ausverkauften Takeover!-Konzerten ein. Dabei treffen Künstler*innen aus Pop und Hip-Hop auf Mikis kammermusikalisches Takeover!-Ensemble. Legendäre Auftritte mit Max Mutzke, Fünf Sterne deluxe, Joris, Moonbootica, Max Herre, Curse, Milow oder Joy Denalane sind bis heute bei der Fangemeinde unvergessen. Dabei war die Philharmonie Essen vor mehr als zehn Jahren die Keimzelle für das erste Konzert dieser Art. Seitdem erobert Miki die klassischen Konzertsäle Deutschlands. Ob Prinzregententheater München, Philharmonie Berlin oder Elbphilharmonie Hamburg. Miki konzipiert Programme, die den Zeitgeist der musikinteressierten „Generation Pop“ widerspiegeln und diese in den klassischen Raum und Klang stellen oder wie die Presse schreibt: „Hier hat jemand etwas Einzigartiges geschaffen.“

Das Konzert wird gefördert von der Axel Arnolds GmbH.

So 17.11.2024 — 11:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Philharmonie Debüt | Porträt Metropole Orkest***JUNGE JAZZ-STARS
JONG METROPOLE**JONG METROPOLE
SIMON DOBSON *Dirigent*

Nur die besten Talente aus den holländischen Musikkonservatorien finden ihren Weg in das Jong Metropole, der jugendlichen Ausgabe des weltberühmten Metropole Orkest. Junger Nachwuchs aus dem Jazz und der klassischen Musikwelt treffen in dem 2015 gegründeten Jong Metropole zusammen. Dort bekommen sie die Chance, den Weg zu gehen von ihrer Ausbildung am Konservatorium hin zu einer Karriere als Musikprofi. Viele ausverkaufte Konzerte hat dieses junge Orchester in den Niederlanden bereits bestritten. Und wird auch in Essen zeigen wollen, was es draufhat und wie hochtalentierter Nachwuchs bereits spielen und klingen kann. Auf ihrer Sommertour 2022 in den Niederlanden überzeugte das Jong Metropole schon mal vollends mit dem Programm „East meets West“ mit schillernden Klangfarben, starkem Ensemblesound und hinreißenden solistischen Ausflügen.

*Anschl. Künstler*innengespräch mit Daniel Finkernagel*

*„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10
oder senioren@tup-online.de*

*Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum
Essen eG und vom Freundeskreis Theater und
Philharmonie Essen e.V.*

€ 40 | 50

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 17.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester
DVOŘÁK
„AUS DER NEUEN WELT“

RAPHAELA GROMES *Violoncello*
 NATIONAL SYMPHONY ORCHESTRA
 OF UKRAINE

VOLODYMYR SIRENKO *Dirigent*

DIMITRI BORTNIANSKY
Sinfonia (Ouvertüre)
aus der Oper „Il Quinto Fabio“
 ANTONÍN DVOŘÁK

Konzert h-Moll für Violoncello und Orchester, op. 104
Sinfonie Nr. 9 e-Moll, op. 95 „Aus der Neuen Welt“

Das staatliche Sinfonieorchester der Ukraine gilt als eines der Top-Orchester Osteuropas, hat hierzulande aber erst durch den russischen Angriffskrieg Bekanntheit erlangt. Bei ihrem Essener Debüt blicken die Musiker*innen und ihr Chefdirigent Volodymyr Sirenko musikalisch gen Westen. So präsentieren sie den ukrainisch-russischen Mozart-Zeitgenossen Dimitri Bortniansky, dessen Oper „Il Quinto Fabio“ 1778 im italienischen Modena uraufgeführt wurde. Von Antonín Dvořák kommen zwei orchestrale Meisterwerke zu Gehör, die in den USA entstanden sind. Gerade Dvořáks wunderbares Cellokonzert bringt dabei neben tiefer Schwermut auch leidenschaftliche Lebensfreude zum Ausdruck.

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

So 24.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein
IL POMO D'ORO
GESUALDO
„SACRAE CANTIONES“

IL POMO D'ORO CHOIR
 GIUSEPPE MALETTTO *Dirigent*

Werke von
 CARLO GESUALDO,
 GIACHES DE WERT, GIOVANNI PIERLUIGI
 DA PALESTRINA, ANDREA GABRIELI und
 CLAUDIO MONTEVERDI

Nachdem der Chor des weltweit gefeierten Barockensembles Il Pomo d'Oro der Philharmonie Essen mit den Opern „Theodora“ (2021) und „Dido and Aeneas“ (2024) zwei unvergleichliche Sternstunden geschenkt hat, widmet er sich nun in seinem ersten A-cappella-Projekt den „Sacrae Cantiones“ des Fürsten von Venosa, Don Carlo Gesualdo. Diese sind 1603 eine Überraschung. Gesualdo gilt bis dato eher als Meister weltlicher Madrigale, mit denen er seine Zeitgenossen zu irritieren versteht. Auch seine geistlichen Gesänge sprechen eine besondere musikalische Sprache mit ihren eigenwilligen Akkorden, der herben Chromatik und ihrem exzessiven Ausdruckswillen. Sie sind faszinierende musikalische Gebete, in denen sich nicht nur Sünden und Sorgen spiegeln, sondern auch Gesualdos zerüttete Ehe und seine exzentrische Persönlichkeit. Diese meditative, geistliche Musik verbindet Giuseppe Maletto, Dirigent und Renaissance-Experte, mit Werken weiterer Meister des 16. Jahrhunderts.

€ 35

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

Mi 27.11.2024 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Jazz | Porträt Metropole Orkest*

METROCELLI „DANCE“

METROCELLI:

Annie Tångberg *Violoncello* | Emile Visser *Violoncello*
 Jascha Albracht *Violoncello* | Joel Siepmann *Violoncello*
 Aram Kersbergen *Kontrabass* | Martijn Vink *Schlagzeug*

Vier meisterhafte Cellist*innen, dann und wann mal begleitet von Schlagzeug und Bass – das Metropole Orkest kann es auch im Kleinform. Aber wenn Joel Siepmann, Emile Visser, Jascha Albracht und Annie Tångberg zu ihren Instrumenten greifen, vermisst man nichts. Vier Celli kreieren einen vollen, einen vielschichtigen, einen beseelten Sound mit ihren Bögen auf den Saiten, die gerne auch mal rhythmisch mit den Fingern gezupft werden. Im Oktober 2021 veröffentlichte dieses Cello-Quartett das Album „Metrocelli“, mit Stücken aus dem Orchester-Repertoire, Popnummern sowie Jazzstandards. Stücke von Daft Punk, Faithless, The Prodigy oder Stromae verbinden die Cellist*innen auf der Konzertbühne wie selbstverständlich miteinander und nehmen die Zuhörer*innen mit auf eine vergnügte Musikreise. Hinter jedem Moment gibt es etwas zu entdecken und wiederzuerkennen.

€ 35

ABO 12 JAZZ

Do 28.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Philharmonie entdecken*

HAPPY HOUR – KLASSIK UM SIEBEN

WDR SINFONIEORCHESTER

RODERICK COX *Dirigent*JAN MALTE ANDRESEN *Moderation*

SAMUEL BARBER

Sinfonie Nr. 1, op. 9

JEAN SIBELIUS

Sinfonie Nr. 5 Es-Dur, op. 82

Sechzig Minuten maßgeschneiderte Programme mit klassischer Musik vom Feinsten – das bietet die Reihe „Happy Hour – Klassik um Sieben“ des WDR Sinfonieorchesters aus Köln. In diesem Konzert ist unter Leitung des jungen amerikanischen Dirigenten Roderick Cox zunächst die erste Sinfonie von Samuel Barber zu hören. Entstanden 1936 in Europa, wurde das einsätzliche Werk des Mittzwanzigers aus Pennsylvania wegen seines dunklen, „nordischen“ Tonfalls mit Sibelius verglichen. Von dem finnischen Nationalkomponisten selbst erklingt dann die fünfte Sinfonie, die dieser 1915 begonnen und 1919 in letzter Fassung vollendet hat. Als Inspiration dafür nannte Sibelius die Landschaft seiner Heimat und – für den dritten Satz – zusätzlich das großartige Erlebnis 16 über ihm kreisender Schwäne.

*Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher*innen zu einem Getränk im Foyer eingeladen.*

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln*

€ 17

Fr 29.11.2024 — 19:00 Uhr

RWE PAVILLON



Piano Recital

MAO FUJITA
LISZT „DANTE-FANTASIE“

MAO FUJITA *Klavier*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

„Ah, vous dirai-je Maman“ –

Zwölf Variationen C-Dur für Klavier, KV 265 (300e)

ALEXANDER SKRJABIN

Präludien (Auswahl)

AKIO YASHIRO

24 Präludien für Klavier (Auswahl)

ALEXANDER SKRJABIN

Fantasia h-Moll, op. 28

FRANZ LISZT

„Sonetto 104 del Petrarca“ aus

„Années de pèlerinage – Deuxième année: Italie“,

S 161 Nr. 5

„Après une Lecture de Dante. Fantasia quasi sonata“

aus „Années de pèlerinage – Deuxième année: Italie“,

S 161 Nr. 7

Als der große Vladimir Horowitz 1986 nach Jahrzehnten in seine russische Heimat zurückkehrte und in Moskau unter anderem eine Mozart-Sonate spielte, war Mao Fujita noch gar nicht geboren. Später war der junge Japaner von diesem Mitschnitt verzaubert: „Diese Klangfarben und diese Ausgewogenheit seines Spiels.“ Fujita wünschte sich, eines Tages am Tschaiakowsky-Wettbewerb in Moskau teilzunehmen, just auf der Bühne, wo einst Horowitz gespielt hat. Und so kam es: Fujita errang 2019 die Silbermedaille. Bei seinem Debüt in Essen legt der junge Wahl-Berliner Wert darauf, auch Musik aus seiner japanischen Heimat zu präsentieren.

€ 35

ABO 6 PIANO RECITAL

Fr 29.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

DIE 80ER
NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN

VIVIANE ESSIG *Gesang*

HENRIK WAGER *Gesang*

ANDREAS WOLFRAM *Gesang*

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN

RASMUS BAUMANN *Dirigent*

CARSTEN KIRCHMEIER *Moderation*

Pop trifft New Wave, Rock trifft Synthie-Sound. Die 1980er gehen musikalisch neue Wege und stehen für die neue Popmusik nach Elvis, den Beatles oder der Disco-Ära der Siebziger. Die Fernsehsendung „Formel Eins“ sendete dazu wöchentlich die neuesten Hits und Entdeckungen in die bundesdeutschen Wohnzimmer. Große Rock-Hymnen, eingängige Tanz-Nummern und unsterbliche Love-Songs prägen bis heute den kollektiven Musikgeschmack. Nun lässt die Neue Philharmonie Westfalen in „Die 80er“ den Glamour der coolen Achtzigerjahre in der Philharmonie Essen wieder auferstehen: Erleben Sie die aufregendsten Songs von Elton John, Depeche Mode, Pink Floyd, Madonna, Michael Jackson und vielen anderen in mitreißenden sinfonischen Arrangements mit großem Orchester, Band und fulminantem Gesangsensemble. Eine Show mit Ohrwurmgarantie, die die Bühne zum Beben bringen wird!

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 13 ENTERTAINMENT

Sa 30.11.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Alte Musik bei Kerzenschein*

EIN BACH-FEST FÜR DIE TRUHENORGEL

CHRISTIAN RIEGER *Truhenorgel*
 WOLFGANG KLÄSENER *Truhenorgel*
 ANDY VON OPPENKOWSKI *Truhenorgel*
 ANDREAS JACOB *Truhenorgel*
 MANNHEIMER STREICHQUARTETT:
 Daniel Bell *Violine* | Shinkyung Kim *Violine*
 Sebastian Bürger *Viola* | Armin Fromm *Violoncello*
 Matthias Solle *Kontrabass*

Konzerte von JOHANN SEBASTIAN BACH

„Als Klavier- und Orgelspieler kann man ihn sicher für den stärksten seiner Zeit halten“, so schwärmte 1784 Johann Adam Hiller, Nachfolger des großen Johann Sebastian Bach im Amt des Thomaskantors über seinen prominenten Vorgänger. Zweifellos gilt Bach nicht nur als großer Kirchenmusiker und bedeutender Orgelkomponist. Er hat sich dazu wie kaum ein anderer Barockkomponist intensiv mit dem Cembalo auseinandergesetzt. Staunend wurden die Gäste im Leipziger Kaffeehaus Zimmermann Zeugen, wie Bach gemeinsam mit seinen Söhnen Konzerte für gleich drei oder vier Solo-Tasteninstrumente spielte. Mit diesen Cembalo-Konzerten setzte er neue kontrastreiche Akzente. Diese außergewöhnliche Besetzung steht im Zentrum des Bach-Festes für die Truhenorgel, wenn vier Organisten den Klangreichtum mit einer Besetzung von bis zu vier Orgeln aus der Orgelbauwerkstatt Friedrich Lieb entfalten.

*Das Konzert wird gefördert von der
 Alfred und Cläre Pott-Stiftung.*

€ 35

ABO 11 ORGEL

So 01.12.2024 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Porträt Márton Illés*

KONZERT ZUM 1. ADVENT HAYDN „ALLELUJA“

NICOLAS ALTSTAEDT *Violoncello*
 MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
 BAS WIEGERS *Dirigent*

JOSEPH HAYDN
*Konzert C-Dur für Violoncello
 und Orchester, Hob. VIIb:1*
Sinfonie Nr. 30 C-Dur, Hob. I:30 „Alleluja“
 MÁRTON ILLÉS
*„Sirt-tér“ – Konzert für Violoncello und Orchester
 (Auftragswerk der Philharmonie Essen und des
 Münchener Kammerorchesters)*

Neugier und Vielseitigkeit: Diese Eigenschaften schätzt der Dirigent Bas Wiegers an den Musiker*innen des Münchener Kammerorchesters. Beides schätzen diese wiederum an ihm und haben ihn zum „Associated Conductor“ ernannt. Neugier und Vielseitigkeit: Das zeichnete auch Joseph Haydn aus, der das Publikum stets zu überraschen wusste. Dessen knappe, überaus festliche Sinfonie in C-Dur (sie trägt wegen eines Choralzitates den Beinamen „Alleluja“) sowie das lebensfrohe Cellokonzert in C-Dur bilden den Rahmen dieses energiegeladenen Konzerts. Solist ist der Weltklassevirtuose Nicolas Altstaedt, der danach ein neues Werk für Violoncello unseres diesjährigen Porträtkomponisten Márton Illés aus der Taufe heben wird. Auch dessen expressive Klangsprache ist geprägt von – Neugier und Vielseitigkeit!

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Di 05.12.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Chorklang

WEIHNACHTEN MIT DEN WIENER SÄNGERKNABEN

WIENER SÄNGERKNABEN
LES ESSENCES

Werke von
JOSEPH HAYDN,
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
BENJAMIN BRITTEN,
CAMILLE SAINT-SAËNS *u. a.*

Sie sind eine seit 1498 bestehende Institution des Wiener Musiklebens und ein wichtiges kulturelles Aushängeschild Österreichs: die Wiener Sängerknaben. Bei ihrem Essener Weihnachtskonzert präsentieren die zwischen 10 und 14 Jahre alten Knaben traditionelle Liedsätze („Tochter Zion“), internationale Klassiker („Hark! The Herald Angels sing“) sowie Stücke aus Britten's klangvollem Chorliederzyklus „A Ceremony of Carols“ und dem französischen Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns. Nicht fehlen dürfen dabei natürlich heimatische Preziosen wie Chorsätze des vormaligen Wiener Sängerknaben Joseph Haydn, Franz Xaver Grubers „Stille Nacht“ oder ein Andachtsjodler aus Südtirol. Die Wiener Sängerknaben gestalten das Konzert gemeinsam mit dem Ensemble Les Essences. Das Kammerorchester hat sich aus Mitgliedern hochkarätiger Kammermusikensembles und herausragender Musiker*innen aus der umliegenden Orchesterlandschaft Nordrhein-Westfalens entwickelt.

€ 35

Mi 04.12.2024 — 15:00 Uhr

Do 05.12.2024 — 15:00 Uhr

RWE PAVILLON



Kammermusik

ADVENTSKONZERT FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

MAX VOLBERS *Blockflöte*
ALEXANDER VON HEISSEN *Cembalo*
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Werke von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
GIUSEPPE SAMMARTINI,
GIUSEPPE MATTEO ALBERTI *und*
GIOVANNI STEFANO CARBONELLI

Eine entspannte Stunde an einem besonderen Ort für all diejenigen ermöglichen, die Hilfestellung brauchen, weil sie eine demenzielle Veränderung, eine andere Beeinträchtigung haben oder gerne nachmittags ins Konzert gehen, dafür stehen die Konzerte für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Besonders beliebt ist das festliche Adventskonzert.

Das Konzert ist barrierefrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt! Anmeldung bei Konzertgeragogin Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches Ruhrgebiet und dem kuba-Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e.V.

€ 12

So 08.12.2024 — 11:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Philharmonie Debüt | Alte Musik bei Kerzenschein*

MAX VOLBERS „DANCE AND FIREWORK“

MAX VOLBERS *Blockflöte*
ALEXANDER VON HEISSEN *Cembalo*

Werke von GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
GIUSEPPE SAMMARTINI, GIUSEPPE
MATTEO ALBERTI, GIOVANNI STEFANO
CARBONELLI und ARCANGELO CORELLI

Die Blockflöte zu spielen ist höchste Kunst: „Ein Paradebeispiel für Virtuosität und Farbe“, „technisches Feuerwerk“, „ein Fest für Freunde all dessen, was auf der Blockflöte möglich ist“ – man könnte die Reihe der Lobeshymnen mühelos fortsetzen. Geboren in Münster, hat Max Volbers bei Dorothee Oberlinger in Salzburg studiert. Er spielt nicht „die“ Blockflöte, sondern gleich eine ganze Reihe von Instrumenten: „Es ist eine ganze Familie“, schwärmt Volbers, der als Oberbegriff die Bezeichnung „Flauto Dolce“ bevorzugt. Mit dem Cembalisten Alexander von Heißen, Gewinner des Leipziger Bach-Wettbewerbs, bildet Volbers ein hinreißendes Duo.

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

„Sonntagsmatinee plus“ für Senior*innen:

Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10
oder senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum
Essen eG und vom Freundeskreis Theater und
Philharmonie Essen e.V.

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 08.12.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Alte Musik bei Kerzenschein*

MONTEVERDI „VESPRO DI NATALE“

LA CETRA BAROCKORCHESTER &
VOKALENSEMBLE BASEL
ANDREA MARCON *Dirigent*

An diesem zweiten Sonntag im Advent ist ein außergewöhnliches Weihnachtswerk zu erleben: Als Kapellmeister am Dom zu San Marco in Venedig sorgte der Renaissance-Komponist Claudio Monteverdi („il divino“ nannte man ihn: den Göttlichen) für die prachtvolle musikalische Gestaltung. Weil aber seine Messe für den Heiligen Abend verschollen ist, hat der originalklangkundige Andrea Macron gemeinsam mit den von ihm geleiteten Spezialensembles eine Vesper zusammengestellt, „wie sie in einer feierlichen Liturgie der Weihnachtszeit zu Beginn des 17. Jahrhunderts in Venedig unter der Leitung von Claudio Monteverdi geklungen haben könnte“. Geistliche Werke aus Monteverdis eigener Feder fügen sich mit solchen seiner Zeitgenossen zu einem aufregend farben- und facettenreichen musikalischen Gebilde.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

Mi 11.12.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Jazz | Entertainment

**JAZZRAUSCH BIGBAND
„ALLE JAHRE WIEDER!“**

JAZZRAUSCH BIGBAND

Weihnachtsjazz spielen so einige. Aber kaum jemand mit so viel Freude wie die Jazzrausch Bigband! Die 2014 gegründete Combo, die als Hausband in einem Münchner Club begann, bringt in ihrem auch auf Tonträger bereits verwirklichtem Programm „Alle Jahre wieder!“ Jazz-unverfälschte Weihnachtsklassiker zum eleganten Swing, stülpt ihnen wie selbstverständlich ziemlich genial das komplette Bigband-Vokabular in Sachen Stil und Arrangement über. Da geht man nur zu gerne mit Maria durch einen Dornwald und möchte etwa bei „Ihr Kinderlein, kommet“ mit dem Fußwippen gar nicht mehr aufhören. Und man spürt: Bei dem Weihnachtsprogramm geht es der vielbeschäftigten Bigband in erster Linie um Spaß. „Diese Musik hat einfach eine unheimliche Power und Lebensfreude“, erzählt begeistert Posaunist und Jazzrausch Bigband-Gründer Roman Sladek.

€ 35

ABO 12 JAZZ

Do 12.12.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Sounds of Heimat

**WOMEN'S VOICE AFRIKA:
FATOUMATA DIAWARA**

FATOUMATA DIAWARA *Gesang*

Fatoumata Diawara wurde 1982 als eines von 21 Kindern ihres Vaters in der Elfenbeinküste geboren. Ihre Eltern stammen aus dem benachbarten Mali, wohin Fatoumata in jungen Jahren übersiedelt. In ihrer Kindheit wird sie oft vernachlässigt, wächst getrennt von ihren Eltern unter schwierigen Umständen auf. In ihrer Muttersprache Bambara singt sie als neuer Star des Global Pop unermüdlich gegen häusliche Gewalt, Genitalverstümmelung und Herabwürdigung. Denn ihre eigenen Erlebnisse, die Flucht vor der Zwangsheirat, ihre Erlebnisse als Frau in Mali, haben sie zu einer Frau mit einer Mission gemacht: „Wenn ich nicht auf Tour bin, verbringe ich viel Zeit in Mali und sehe, dass noch so viel zu tun ist“, erzählt sie. „Ich muss also weiter über diese Themen singen, denn Musik ist meine Waffe und ich glaube an sie. Ich ändere vielleicht meine Melodien, aber Themen wie weibliche Genitalverstümmelung oder die Stellung der Frauen in Afrika bleiben zentral, um zu zeigen: Ich gebe den Kampf nicht auf, bis sich etwas ändert. Ich sehe mich als eine Überlebende, die andere Mädchen retten muss.“

18:30–19:30 Uhr Künstlerinnengespräch

Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit der Künstlerin des Abends über ihr soziales Engagement.

Die Konzertreihe „Women's Voice“ wird präsentiert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

€ 35

SPIELZEIT 24/25

Do 19.12.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Klaus Mäkelä

KLAUS MÄKELÄ
WIENER PHILHARMONIKER
MAHLER 6. SINFONIE

WIENER PHILHARMONIKER
KLAUS MÄKELÄ *Dirigent*

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 6 a-Moll „Tragische“

An bestimmte Fragen hat sich Klaus Mäkelä schon gewöhnt. Insbesondere an die, ob er denn schon reif sei für den späten Mahler. „Solange Journalist*innen fragen und nicht Musiker*innen, ist das in Ordnung“, meint er. Mäkelä ist in dieser Saison Porträtkünstler der Philharmonie Essen. Auch für sein zweites Konzert hat er Gustav Mahler aufs Programm gesetzt. Mit den legendären Wiener Philharmonikern wagt sich der 28-Jährige an eine Sinfonie,

die 1906 ihre Uraufführung im Essener Saalbau erlebt hat. „Meine Sechste scheint wieder eine harte Nuss zu sein, welche von den schwachen Zähnen unserer Kritik nicht geknackt werden kann“, spottete der Komponist damals. Was es zu Mahlers Ringen mit dem Schicksal braucht, bringt der Jungstar aus Helsinki mit. „Mäkelä beeindruckt durch den Willen zum Äußersten.“ So urteilte die „Süddeutsche“ nach seiner „Sechsten“ beim Musikfest Berlin.

19:30 Uhr Alfred Krupp Saal „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

Das Konzert der Wiener Philharmoniker wird präsentiert von der NATIONAL-BANK AG.

€ 25 | 60 | 95 | 115 | 160

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Fr 20.12.2024 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



WEIHNACHTEN MIT DANIEL HOPE

LISA WITTIG *Sopran*
BETTINA RANCH *Mezzosopran*
BELGRADE CHAMBER ORCHESTRA
DANIEL HOPE

Violine, Musikalische Leitung und Moderation

Daniel Hope ist nicht nur Ausnahmegeiger, sondern begeistert sein Publikum in Konzerten, Fernseh- und Radioformaten auch als Moderator, Musikvermittler und als jemand, der es versteht, mit immer neuen Ideen zu überraschen. So sendete ARTE mit „Hope@Home“ während des Corona-Lockdowns unvergessliche Konzerte aus seinem Wohnzimmer, dem dann 2022 „Christmas@Home“ sowie eine bezaubernde Weihnachtsmusik-Einspielung folgten. Mit „A very warm welcome“ begrüßt Daniel Hope nun seine Gäste in der ihm lieb gewonnenen Philharmonie Essen. Als Gäste hat er gemeinsam mit dem Belgrade Chamber Orchestra die wunderbaren Sängerinnen Lisa Wittig und Bettina Ranch, beide Ensemblemitglieder des Aalto Musiktheaters, eingeladen. Neben festlich-besinnlicher Musik von Bach bis Humperdinck wird Daniel Hope mit Arrangements internationaler Weihnachtsklassiker auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen.

*Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

Do 26.12.2024 — 14:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

Philharmonie entdecken | Familienkonzert
**„WEIHNACHTSORATORIUM“
FÜR KINDER**

ELVIRA BILL *Alt*
MARCUS ULLMANN *Tenor*
HARALD MARTINI *Bass*
ESSENER DOMSINGKNABEN
KETTWIGER BACH-ENSEMBLE
INSTRUMENTALSOLISTEN 415'
WOLFGANG KLÄSENER *Dirigent*
MICHAEL GUSENBAUER *Erzähler*

Es ist schöne Tradition, Bachs „Weihnachtsoratorium“ auch in einer Fassung für Kinder zu präsentieren. Der Musiker Michael Gusenbauer hat dafür die Weihnachtsgeschichte zu einer frischen, humorvollen Erzählung umgeschrieben und bildhafte Musikbeispiele eingebaut, die Kindern ab sechs Jahren auch die Musikinstrumente und deren Charakteristika nahebringen.

Für Familien und Kinder ab 6 Jahren

€ 12 | 7,50 (ERM.)

Do 26.12.2024 — 18:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

ZUM MITSINGEN: „WEIHNACHTSORATORIUM“

HELENA BICKEL *Sopran*
ELVIRA BILL *Alt*
MARCUS ULLMANN *Tenor*
HARALD MARTINI *Bass*
INSTRUMENTALSOLISTEN 415'
WOLFGANG KLÄSENER *Dirigent*

JOHANN SEBASTIAN BACH
„Weihnachtsoratorium“, BWV 248
Kantaten I–III

Wer sich immer gewünscht hat, etwa den festlichen Eingangschor „Jauchzet, frohlocket“ aus Bachs „Weihnachtsoratorium“ mit Orchester zu singen, der hat dazu Gelegenheit. Auf dem Programm des von Wolfgang Kläser dirigierten Mitsingkonzerts stehen die ersten drei Kantaten. Aber auch wer nur zuhören möchte, ist willkommen!

17:00 Uhr Ansingen, 18:00 Uhr Konzert

€ 17 (AUCH FÜR SÄNGER*INNEN)

Di 31.12.2024 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

**SILVESTERKONZERT
100 JAHRE
„RHAPSODY IN BLUE“**

MAKOTO OZONE *Klavier*

WDR FUNKHAUSORCHESTER

GARRETT KEAST *Dirigent*

DANIEL FINKERNAGEL *Moderation*

GEORGE GERSHWIN

Ouvertüre zu „Girl Crazy“

„Rhapsody in Blue“

„Gershwin in Hollywood“

und weitere Werke

Vor 100 Jahren schrieb George Gershwin in New York Musikgeschichte mit der Uraufführung seiner „Rhapsody in Blue“. Das Publikum – darunter die Komponisten Igor Strawinsky, Georg Kreisler und Sergej Rachmaninow – war aus dem Häuschen. Seither gilt die „Rhapsody in Blue“ als das amerikanische Konzertstück schlechthin: lebensfroh, jazzy, sentimental und immer mit einem Augenzwinkern. Zum runden Geburtstag widmet das WDR Funkhausorchester der „Rhapsody in Blue“ ein eigenes Programm. Darauf stehen Highlights aus Gershwins großen Broadway-Erfolgen, das Geburtstagskind, die Rhapsody, und weitere Werke.

Der Philharmonie Club lädt ab 18:00 Uhr zum Silvestermenü mit anschließendem Feuerwerk nach dem Konzert. Anmeldung und weitere Informationen (kulinarisches Angebot, Preise) unter info@philharmonieclub-essen.de

Sa 11.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

**CELEBRATE
AMERICAN CLASSICS**

KEYBART:

Pere Méndez *Sopransaxofon*

Victor Serra *Altsaxofon* | Robert Seara *Tenorsaxofon*

Daniel Miguel *Baritonsaxofon*

JUNGE DEUTSCHE PHILHARMONIE

DELYANA LAZAROVA *Dirigentin*

AARON COPLAND

„Fanfare for the common man“

GEORGE GERSHWIN

„Catfish Row“ aus „Porgy and Bess“

WILLIAM BOLCOM

Concerto grosso für Saxofonquartett und Orchester

LEONARD BERNSTEIN

Ouvertüre zu „Candide“

DANIEL SCHNYDER

Konzert für Orchester

(Auftragswerk der Jungen Deutschen Philharmonie)

50 Jahre alt – forever young! In der Jungen Deutschen Philharmonie versammeln sich die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen als „Zukunftsorchester“. Und so besteht ihr Jubiläumsprogramm aus Werken amerikanischer Komponisten, die nach Aufbruch klingen: Aaron Coplands Fanfare, George Gershwins energiegeladenes „Porgy and Bess“, William Bolcoms von hinreißendem Schwung erfülltes Concerto grosso (mit dem famosen Kebyart Saxofonquartett) und Leonard Bernsteins verspielt-fulminante „Candide“-Ouvertüre. Der in New York lebende Schweizer Daniel Schnyder komponiert ein Auftragswerk.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

So 12.01.2025 — 17:00 Uhr

RWE PAVILLON



Kammermusik

**TRIO WIDMANN
HECKER | HELMCHEN**

CAROLIN WIDMANN *Violine*
MARIE-ELISABETH HECKER *Violoncello*
MARTIN HELMCHEN *Klavier*

LILI BOULANGER
„D'un matin de printemps“
ROBERT SCHUMANN
Klaviertrio Nr. 1 d-Moll, op. 63
ANTONÍN DVOŘÁK
Klaviertrio Nr. 4 e-Moll, op. 90 „Dumky“

Viele Jahre machen das Ehepaar Martin Helmchen und Marie-Elisabeth Hecker gemeinsam Kammermusik. Der Pianist und die Cellistin musizieren natürlich auch oft mit guten Kolleg*innen, die sie neuerdings auch zu ihrem 2023 gegründeten Kammermusik-Festival im Spreewald einladen. Carolin Widmann, ebenfalls Kammermusikfan und vor allem Spezialistin für zeitgenössisches Repertoire, zählt schon lange zu ihrem engsten musikalischen Freundeskreis. Ihre Guadagnini-Violine komplettiert Cello und Klavier zur klassischen Klaviertrio-Besetzung. In seinen gemeinsamen Konzertabenden überzeugt das Trio mit fein abgestimmten Interpretationen aus einem Guss und kompromissloser Leidenschaft. Somit passt der heutige Abend auch gut zu jenem Grundsatz, den Carolin Widmann ihren Geigenschüler*innen an der Leipziger Hochschule gerne mitgibt: „Lieber volles Risiko. Das hört sich einfach besser an.“

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

Do 16.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken

**HAPPY HOUR –
KLASSIK UM SIEBEN**

MAGDALENA LUCJAN *Sopran*
WDR SINFONIEORCHESTER
MANFRED HONECK *Dirigent*
MARLIS SCHAUM *Moderation*

JOHANN STRAUSS (SOHN)
Ouvertüre zu „Die Fledermaus“
„Mein Herr Marquis“ aus „Die Fledermaus“
„Furiosa Polka“, op. 260
„Frühlingsstimmen“, op. 410
„Spiel ich die Unschuld vom Lande“ –
Lied der Adele aus „Die Fledermaus“
„Auf der Jagd“, op. 373
„Im Krapfenwaldl“, op. 336
„Unter Donner und Blitz“, op. 324
JOSEF STRAUSS
„Die Libelle“, op. 204

Für alle, die nicht beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker dabei sein konnten, kommt diese „Happy Hour“ des WDR Sinfonieorchesters gerade recht. Der fröhliche Reigen aus furiosen Polkas und Wiener Walzern steht im Jahr des 200. Geburtstags von Johann Strauß (Sohn) unter der Leitung des Österreicher Manfred Honeck, der seine Karriere einst bei den Wiener Philharmonikern begonnen hat.

*Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher*innen zu einem Getränk im Foyer eingeladen.*

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln

€ 17

Fr 17.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Alte Musik bei Kerzenschein
**ALBRECHT MAYER
 BERLINER
 BAROCK SOLISTEN**

ALBRECHT MAYER *Oboe und Oboe d'amore*
 GOTTFRIED VON DER GOLTZ
Violine und Konzertmeister
 BERLINER BAROCK SOLISTEN

Werke von
 JOHANN SEBASTIAN BACH,
 WILHELM FRIEDEMANN BACH,
 CARL PHILIPP EMANUEL BACH
 und JOHANN CHRISTOPH BACH

Drei Generationen der musikalischen Bach-Familie sind versammelt im Konzert von Albrecht Mayer und den Berliner Barock Solisten. Festliche Barock-Musik in historisch-informierter Aufführungspraxis mit modernen Instrumenten trifft dabei auf den wohlilig-warmen Klang des Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker. Chronologisch betrachtet beginnt das Programm in der Mitte mit Johann Sebastian Bachs Großonkel Johann Christoph und endet mit seinen musikalischsten Söhnen Carl Philipp Emanuel und Wilhelm Friedemann. Der Rahmen aber ist dem großen Johann Sebastian Bach vorbehalten, von dem Albrecht Mayer sagt: „Man kann sehr tief eintauchen in seine Musik, aber selbst wenn man keine Ahnung davon hat, spricht sie einen an.“

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

Sa 18.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester
**KHATIA BUNIATISHVILI
 RACHMANINOW
 KLAVIERKONZERT**

KHATIA BUNIATISHVILI *Klavier*
 DANISH NATIONAL SYMPHONY ORCHESTRA
 FABIO LUISI *Dirigent*

BENT SÖRENSEN
„Evening Land“ für Orchester
 SERGEJ RACHMANINOW
Konzert Nr. 3 d-Moll für Klavier und Orchester, op. 30
 CARL NIELSEN
Sinfonie Nr. 4, op. 29 „Das Unauslöschliche“

„Rach 3“, wie das dritte Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow heute liebevoll genannt wird, verlangt als eines der letzten großen romantischen Klavierkonzerte eine absolut souveräne Interpretin. Die französisch-georgische Pianistin Khatia Buniatishvili ist bekannt dafür, dass sie klanggewaltige Werke zum Glänzen bringt. Zu seinem 100. Jubiläum spielt das Danish National Symphony Orchestra dazu unter der Leitung seines Chefdirigenten Fabio Luisi bei seinem einzigen Gastspiel in Nordrhein-Westfalen Musik aus der Heimat.

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

*Das Konzert wird gefördert von der
 Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

So 19.01.2025 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Kammermusik

**MARTYNAS LEVICKIS
„BEST OF PIAZZOLLA“**

MARTYNAS LEVICKIS *Akkordeon*
STUTTGARTER KAMMERORCHESTER

WOJCIECH KILAR

„Orawa“ für Streichorchester

ASTOR PIAZZOLLA

„Aconcagua“ – Konzert für Bandoneon
und kleines Orchester

„Oblivion“ für Bandoneon, Klavier und Kontrabass
(bearbeitet von Martynas Levickis für Akkordeon)

„Chador“ für Akkordeon, Streicher und Perkussion

FRANCK ANGELIS

Andante doloroso aus „Impasse“ für Akkordeon

Allegro ritmico aus „Impasse“ für Akkordeon

BÉLA BARTÓK

Rumänische Volkstänze, Sz 68

RICHARD GALLIANO

„Opale Concerto“ für Akkordeon und Streichorchester

Ein junger Mann aus Argentinien kommt nach Europa, weil er besser komponieren lernen möchte. Als er seiner Lehrerin Nadia Boulanger eines Tages einen Tango am Klavier vorspielt, reagiert sie begeistert: „Das ist der wahre Piazzolla – verlasse ihn niemals.“ Zurück in Südamerika gründet Astor Piazzolla 1955 ein Ensemble, das bahnbrechend wird für die Entwicklung des „Tango Nuevo“. Der Litauer Martynas Levickis heftet sich heute an Piazzollas Fersen. Mit Anfang 20 hat er bereits den „Opus Klassik“ gewonnen und sieht sich als Botschafter seines Instruments.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Di 21.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

**PREISTRÄGER*INNEN
INTERNATIONALER
ORGELWETTBEWERBE**

Eine liebgewonnene Tradition ist das Orgelpreisträger*innenkonzert, mit dem die Philharmonie Essen nunmehr zum 18. Mal ihrem Publikum junge Virtuos*innen vorstellt, deren flinke Finger und Füße oft in Windeseile über Tasten und Pedale der großen Kuhn-Organ gleiten. Dass sie dies meisterhaft beherrschen, haben sie bei renommierten Orgelwettbewerben wie etwa dem „Grand Prix de Chartres“ in Frankreich, der „International Organ Competition at St. Albans“ in Großbritannien oder der „Internationalen Orgelwoche Nürnberg (ION)“ bewiesen. Mit diesen Erfolgen stehen ihnen große internationale Karrieren offen. Auch in dieser Spielzeit präsentieren sich mit Kompositionen ihrer Wahl und virtuosen Improvisationen wieder frisch gekürte Interpret*innen, die wir Ihnen im Laufe der Saison noch bekannt geben werden.

Das Konzert wird gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-Stiftung.

€ 25

ABO 11 ORGEL

Fr 24.01.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Sounds of Heimat*

**WOMEN'S VOICE
TÜRKEI:
SERENAD BAĞCAN
& FAZIL SAY**

SERENAD BAĞCAN *Mezzosopran*FAZIL SAY *Klavier*VOLKAN HÜRSEVER *Kontrabass*FERIT ODMAN *Perkussion*

FAZIL SAY

„Dünya Anne“ (*Mutter Erde*) – *Liederzyklus*

Fazil Say, Klaviervirtuose und Komponist von bemerkenswerter Klugheit und Empfindsamkeit, hat im Auftrag des Istanbuler Musikfestivals zum 100. Jahrestag der türkischen Republik einen vielgestaltigen Liederzyklus geschaffen: Für „Dünya Anne“ (*Mutter Erde*) vertonte der nimmermüde Freigeist Verse türkischer Dichterinnen, die die Geschichte seiner Heimat zwischen Gestern und Heute aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Sie erzählen von inneren Kämpfen und Sorgen, vom Wunsch nach Frieden, Güte und Licht sowie von der Hoffnung, die trotz aller Widrigkeiten nie verschwindet. Interpretiert werden seine Lieder von Serenad Bağcan, über die er einst beglückt sagte: „Ich habe die Stimme gefunden, nach der ich Jahre gesucht habe!“

*17:30–18:30 Uhr Künstler*innengespräch*

*Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit den Künstler*innen des Abends über ihr soziales Engagement.*

Die Konzertreihe „Women's Voice“ wird präsentiert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

So 26.01.2025 — 11:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Philharmonie Debüt*

**ISIDORE STRING QUARTET
SPIELT MAURICE RAVEL**

ISIDORE STRING QUARTET:

Adrian Steele *Violine* | Phoenix Avalon *Violine*Devin Moore *Viola* | Joshua McClendon *Violoncello*

HENRI DUTILLEUX

„Ainsi la nuit“ *für Streichquartett*

GABRIELLA SMITH

„Carrot Revolution“ *für Streichquartett*

MAURICE RAVEL

Streichquartett F-Dur, op. 35

Das junge, 2019 in New York gegründete Isidore String Quartet möchte das Streichquartett-Repertoire neu beleben. Dabei beschwören die vier Musiker bei ihrem Essener Debüt mit Henri Dutilleux nächtliche Visionen herauf und setzen sich mit Maurice Ravels subtiler Klanglichkeit und harmonischen Raffinesse auseinander. Von der 33-jährigen amerikanischen Komponistin Gabriella Smith spielen sie „Carrot Revolution“, ein Stück, das in bunter Mischung u. a. von Bach, Bluegrass, György Ligeti und Simon & Garfunkel beeinflusst ist.

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

*„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen: Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10 oder senioren@tup-online.de*

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 35

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

Sa 01.02.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Piano Recital

IGOR LEVIT

IGOR LEVIT *Klavier*

JOHANN SEBASTIAN BACH

Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903

ROBERT SCHUMANN

Fantasie C-Dur, op. 17

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 7 A-Dur, op. 92

(bearbeitet für Klavier von Franz Liszt)

Jeder Pianist, jede Solistin geht mit Franz Liszts Transkription von Beethovens Sinfonie Nr. 7 ein Wagnis ein. Nur wenige haben sich bislang an diesen pianistischen Brocken getraut, der alles zugleich verlangt: Kraft, Virtuosität, Sinn für die Architektur des Stücks und ein feines Ohr für Details. Igor Levit stellt sich dieser Aufgabe. Liszt ist schon lange ein Favorit in seinem Repertoire. Für eine TV-Dokumentation hat er sich bereits vor rund 15 Jahren auf die Spuren des Komponisten begeben. Levits Programm für die Philharmonie Essen ist fulminant: Zunächst führt er uns zurück zum Ausgangspunkt aller romantischen Klaviervirtuosität, zu Bachs „Chromatischer Fantasie und Fuge“. Und auch die C-Dur-Fantasie mit ihrem mitreißenden Schwung passt ins Konzept. Hier zitiert Robert Schumann aus der „Siebten“, dieser „Apotheose des Tanzes“, wie Richard Wagner sie genannt hat.

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen
mit Pro Arte Konzerte Essen*

€ 30 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 6 PIANO RECITAL

Di 04.02.2025 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Jazz | Piano Recital

**BRAD MEHLDAU SOLO
„JAZZ“**

BRAD MEHLDAU *Klavier*

Für die „New York Times“ ist er der einflussreichste Jazzpianist der letzten beiden Jahrzehnte. Brad Mehldau, der Jazzpoet und Alchemist, der sich in so vielen Stilen wohlfühlt und dabei Altbekanntes in völlig Neues verwandeln kann. Der Abend in Essen ist dem Jazz gewidmet, das darf man betonen, weil Mehldau auch ein großer Klassik-Fan ist. Was darf man also in der Philharmonie von dem begnadeten US-amerikanischen Tastenkünstler erwarten? Sicher den einen oder anderen ganz eigen umgestalteten Jazzstandard. Und Pop- und Rocksongs, die er so raffiniert in Jazzstücke zu verwandeln versteht. Sein letztes Soloalbum galt den Beatles, aber Mehldau hegt auch eine Liebe zur Musik von Radiohead. Reduktion auf das Wesentliche ist sein Motto bei allen Songverwandlungen, um dann seine Versionen zu spielen. Faszinierend schön.

€ 35

ABO 12 JAZZ

Sa 08.02.2025 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



PHILHARMONISCHER BALL

DAS GROSSE WIENER BALLORCHESTER
RAINER SULZGRUBER
Dirigent

ESSENER PHILHARMONIKER
ANDREA SANGUINETI
Dirigent

DIE WOLFGANG STEUBL BIGBAND
WOLFGANG STEUBL
Musikalische Leitung

DANIEL HOPE
Moderation und Violine

*sowie mit DJ TEREZA, ANDREJ HERMLIN und den SWINGIN' HERMLINS
und dem AALTO BALLETT ESSEN*

Nach dem überwältigenden Erfolg des Philharmonischen Balls in den Jahren 2020 und 2023 laden wir Sie erneut ein zu einer rauschenden Ballnacht in die Philharmonie Essen! Das Große Wiener Ballorchester und seine Bigband verwandeln den Alfried Krupp Saal in einen Wiener Ballsaal, die Clubszene legt im RWE Pavillon auf. Der Allbau-Festsaal feiert

die goldenen 1920er Jahre mit Swing-Tanz und Lindy Hop. Das kulinarische Angebot reicht von Champagner bis zur Currywurst. Daniel Hope wird Sie als Conférencier charmant durch den Ballabend führen und auch musikalisch zu erleben sein. Und gemäß Wiener Tradition sind erstmals alle Gäste zu einer Quadrille eingeladen.

Der Erlös des Philharmonischen Balls kommt den Kinder- und Jugendprojekten der Philharmonie Essen zugute.

Wir danken sehr herzlich für die großzügige Unterstützung:

Premiumpartnerschaft: Allbau GmbH, MERKUR SPIELBANK Hohensyburg

Förderungen: Arsatec GmbH, Axel Arnolds GmbH, Bankhaus Bauer, Cove & Co, Deichmann SE, Dentalzentrum Essen, EMG – Essen Marketing GmbH, Frankfurter Bankgesellschaft, Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V., GENO BANK ESSEN eG, IEW – Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V., KULTUREXPERTEN Dr. Scheytt GmbH, NATIONAL-BANK AG, NICKEL Wirtschaftsprüfung Steuerberatung, ODDO BHF SE, opta data Gruppe, RST Beratung

Medienpartnerschaft: Funke Mediengruppe

Kooperationspartnerschaften: ADTV Tanzschule Lentz, GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH, Lindy Pott, Philharmonie Club, Privatbrauerei Jacob Stauder GmbH & Co. KG, RGE Kulinarisch Essen, Sheraton Essen Hotel, WeinGalerie am Schloss

Mi 12.02.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Orgel

**JUAN DE LA RUBIA
RECITAL**

JUAN DE LA RUBIA *Orgel*

Werke von JOHANN SEBASTIAN BACH,
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
CHARLES TOURNEMIRE, PHILIP GLASS,
RICHARD WAGNER, JEHAN ALAIN,
PADRE ANTONIO SOLER, ANTONIO DE
CABEZÓN und JOSÉ XIMÉNEZ

„Juan de la Rubia spielt mit den tausend Schattierungen, die ein Instrument wie die Orgel zu bieten hat“, schrieb die Tageszeitung „El País“ begeistert über den in der spanischen Provinz Castellón geborenen Musiker. Derzeit ist er Organist an der wohl bekanntesten Kathedrale Spaniens, der Sagrada Família in Barcelona. Mit seinem Können und seinen Interpretationen von opulenten Bearbeitungen wie virtuosen Improvisationen, aber auch mit den großen Orgel-Klassikern und Ausflügen in den Jazz begeistert er sein Publikum mittlerweile weltweit. Nach Auftritten in den großen Konzerthäusern der Welt wie dem Auditorio Nacional de Música in Madrid, dem Gewandhaus Leipzig und der Elbphilharmonie gibt er nun sein Debüt in der Philharmonie Essen.

*Das Konzert wird gefördert von der
Alfred und Cläre Pott-Stiftung.*

€ 25

ABO 11 ORGEL

Fr 14.02.2025 — 19:00 Uhr

RWE PAVILLON



Fokus Schostakowitsch

**JERUSALEM QUARTET
SCHOSTAKOWITSCH
STREICHQUARTETT**

JERUSALEM QUARTET:

Alexander Pavlovsky *Violine* | Sergei Bresler *Violine*
Ori Kam *Viola* | Kyril Zlotnikov *Violoncello*

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Streichquartett Nr. 1 C-Dur, op. 49

Streichquartett Nr. 9 Es-Dur, op. 117

ANTONÍN DVOŘÁK

Streichquartett Nr. 13 G-Dur, op. 106

Dmitri Schostakowitsch, dessen Todestag sich 2025 zum 50. Mal jährt, war der bedeutendste Komponist der Sowjetunion. Seine Musik bot ihm emotionalen Schutz gegen das Regime. Den Vorwurf barg er in Trauerklänge, der Angst trotzte er mit bissigem Humor, die Hoffnung verteidigte er mit sehnsuchtsvollem Melos. Spiegelt sich in seinem ersten Streichquartett eine erträumte Gegenwelt (zart, licht, unruhevoll, übermütig), so kommt es im neunten zur existenziellen Verdichtung (schmerzhaft, gewitzt, flehend, aufsässig). Beide umrahmen an diesem Abend ein Meisterstück von Antonín Dvořák (abgeklärt und aufregend, melodienreich und modern). Innig interpretiert werden diese kammermusikalischen Kostbarkeiten von dem für seine „Leidenschaft, Präzision und Wärme“ („New York Times“) gerühmten Jerusalem Quartet.

*21:30 Uhr „Late Night“ mit dem Paterok Quartett
im Philharmonie Club*

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

Sa 15.02.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Vinnitskaya | Fokus Schostakowitsch

**ANNA VINNITSKAYA
SCHOSTAKOWITSCH
2. KLAVIERKONZERT**

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
MAHLER CHAMBER ORCHESTRA
und Teilnehmer*innen der MCO ACADEMY NRW
ELIM CHAN *Dirigentin*

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
Konzert Nr. 2 F-Dur für Klavier und Orchester,
op. 102

SERGEJ PROKOFJEW
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, op. 100

Zum 50. Todestag von Dmitri Schostakowitsch erstrahlt sein Werk in abgründiger Schönheit. Sein zweites Klavierkonzert aber scheint von aller Bedrückung frei: heiter und brillant, zirkensisch und übermütig.

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

*17:45 Uhr „Close-up“: Nehmen Sie im Orchester Platz.
21:00 Uhr „Late Night“ im RWE Pavillon*

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

So 16.02.2025 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Fokus Schostakowitsch

**ROMAN BORISOV
KAMMERAKADEMIE
POTSDAM
SCHOSTAKOWITSCH
DOPPELKONZERT**

KAMMERAKADEMIE POTSDAM
ROMAN BORISOV *Klavier und Musikalische
Leitung*

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonie G-Dur, KV 45a „Alte Lambacher“

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH
*Konzert Nr. 1 c-Moll für Klavier, Trompete und
Streichorchester, op. 35*

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Rondo A-Dur für Klavier und Orchester, KV 386

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 5 B-Dur, D 485

Bereits in der vorletzten Spielzeit gab der damals zwanzigjährige Pianist Roman Borisov sein unjubilantes Debüt in der Philharmonie Essen. Nun kehrt er als Solist und Dirigent in Personalunion wieder. Das vernünftig-virtuose, klassizistisch anspielungsreiche Konzert für Klavier, Trompete und Orchester von Dmitri Schostakowitsch (Teil der Themenreihe zum 50. Todestag des Komponisten) umrahmen Mozarts heitere Tänze und dessen festliches Klavierrondo. Zum Abschluss erklingt die mitunter wunderbar tänzerische fünfte Sinfonie von Franz Schubert.

15:00 Uhr Vortrag im Festsaal: „Schostakowitsch im Film“

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Sa 22.02.2025 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON



WILD CARD

Die „Wild Card“ ist der Joker für eine vielstimmige Nacht mit Überraschungen. Eintauchen in die globale Popkultur mit Live-Acts zwischen Glam und Guerilla, DJs aus den Metropolen des Südens, Künstler*innen mit Haltung und Vibes. Das Line-Up von „Wild Card“ kommt von COSMO (WDR), der interkulturellen Welle des WDR. COSMO hat mit seinem Radioprogramm auf Festivalbühnen, bei Konzerten und Clubreihen ein treffsicheres Gespür für die Avantgarde des globalen Undergrounds entwickelt.

Die Reihe „Wild Card“ ist eine Kooperation der Philharmonie Essen mit WDR COSMO.

So 23.02.2025 — 11:00 Uhr

RWE PAVILLON



Philharmonie Debüt
TRIO MOREAU

TRIO MOREAU:

David Moreau *Violine* | Edgar Moreau *Violoncello*
Jérémie Moreau *Klavier*

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

*Trio Nr. 2 c-Moll für Klavier,
Violine und Violoncello, op. 66*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

*Trio B-Dur für Violine,
Violoncello und Klavier, op. 97 „Erzherzogtrio“*

Vom Klassischen Tanz zum Klavier – es ist ein ungewöhnlicher Weg, den Jérémie Moreau beschritten hat. Er ist der jüngste der drei Moreau-Brüder, die sich zu einem Trio zusammengeschlossen haben. David ist rund ein Jahr älter. Er hat sich für die Geige entschieden und sein Instrument am Konservatorium von Paris erlernt, ebenso wie Edgar, der Älteste von ihnen, der sich als einer der international führenden Cellisten etabliert hat. Was die drei Brüder eint: Sie alle lieben die Kammermusik.

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

*„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:
Anmeldung bei Anja Renczikowski
T +49 160 94 91 04 10 oder senioren@tup-online.de*

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

€ 25

€ 25

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 23.02.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Jazz | Porträt Metropole Orkest*

RICHARD BONA METROPOLE ORKEST

RICHARD BONA *Bass und Gesang*
METROPOLE ORKEST
VINCE MENDOZA *Künstlerische Leitung*

Es ist nicht das erste Mal, dass diese beiden zusammen auf einer Bühne stehen werden. Das Metropole Orkest und Richard Bona kennen sich bereits. Was nur gut sein kann, so lässt sich mit der Vertrautheit und den bisherigen gemeinsamen Erfahrungen ein wunderbares neues Programm erarbeiten. Das wird aus orchestralen Fassungen von alten und neu komponierten Stücken Richard Bonas bestehen. Der charismatische Bassist, Gitarrist und Sänger aus Kamerun, der seine musikalischen Wurzeln so genial mit Jazz, Weltmusik und Pop zu verquicken versteht, hat sich nicht nur durch seine Zusammenarbeit mit Musikstars wie Joe Zawinul, Salif Keita, Chaka Khan oder Quincy Jones weltweit einen Namen geschaffen, auch als Solokünstler tourt er um den Globus und füllt die Konzertsäle.

*Im Anschluss „Zugabe im Club“:
Künstler*innengespräch und musikalische Zugabe
im „Philharmonie Club“*

*Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und
Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und
ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de*

€ 35

ABO 12 JAZZ

Do 27.02.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Alte Musik bei Kerzenschein | Große Stimmen*

MICHAEL SPYRES IL POMO D'ORO „TENORE ASSOLUTO!“

MICHAEL SPYRES *Tenor*
IL POMO D'ORO
ZEFIRA VALOVA *Violine und
Musikalische Leitung*

Arien und Werke von
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL, ANTONIO
VIVALDI, BALDASSARE GALUPPI, LATILLA
GAETANO, JEAN-PHILIPPE RAMEAU,
NICOLA PORPORA, DOMENICO SARRO,
GIUSEPPE SAMMARTINI, JOHANN ADOLF
HASSE *und* ANTONIO MARIA MAZZONI

„Wie keiner zuvor sprengt er alle Kategorien des Fachs Tenor“, schwärmte Stimmenkenner Jürgen Kesting vergangenes Jahr in der FAZ über den Amerikaner Michael Spyres. Denn dieser Ausnahmesänger erklimmt mit seiner Gesangsstimme nicht nur ganz locker spektakuläre Höhen, sondern verfügt auch über eine reiche, kernige Mittellage und satte, tiefe Töne. Sein Stimmumfang: mehr als drei Oktaven! Könner seines Formats waren es, die den Kastraten am Ende des Barock den Rang abliefen. In Essen präsentiert sich Spyres in den schönsten Arien als wandlungsfähiger, „kompletter“ Barocktenor – lyrisch fein und hell im französischen, dramatischer und dunkler im italienischen Repertoire. Zu Spitzenleistungen herausgefordert wird der „Tenore assoluto“ dabei vom feurigen, hier vielfach gefeierten Originalklangensemble Il Pomo d'Oro.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

Sa 01.05.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Klaus Mäkelä

KLAUS MÄKELÄ
ORCHESTRE DE PARIS
„BILDER EINER AUSSTELLUNG“

ORCHESTRE DE PARIS
KLAUS MÄKELÄ *Dirigent*

MAURICE RAVEL

„*Ma mère l'oye*“ (*Mutter Gans*) –
Suite für Orchester

IGOR STRAWINSKY

„*Petruschka*“ – *Burleske Szenen in*
vier Bildern für Orchester

MODEST MUSSORGSKI

„*Bilder einer Ausstellung*“ (*Orchester-*
fassung von Maurice Ravel)

„Ich bin fasziniert von seiner musikalischen Intelligenz. Nirgendwo in der Welt habe ich dieses absolute Verständnis dafür beobachtet, was man erreichen will und wie man es umsetzt.“ Klaus Mäkelä schwärmt von seinem Orchestre de Paris. „Brillanz und Transparenz“ nennt er, wenn er nach Worten gefragt wird, um es zu beschreiben. Der Porträtkünstler der Philharmonie stellt in seinem letzten Essener Konzert klangliche Vielfalt in den Mittelpunkt.

Mäkeläs orchestrales Feuerwerk beginnt verträumt mit Ravel's „Mutter Gans“ und endet fulminant mit Mussorgski. Der Finne kann sich aber auch sicher sein, dass ihm das Orchestre de Paris in Strawinskys rhythmisch vertracktem „Petruschka“-Ballett traumwandlerisch folgen wird. Denn Mäkelä setzt auch diesmal das Geheimrezept seines legendären Lehrers Jorma Panula mit Freuden um: „Vertraue stets deinen Musikern – und sie geben es dir zurück.“

18:30 Uhr Alfried Krupp Saal „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

Mo 03.03.2025 — 19:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Entertainment*

KONZERT ZUM ROSENMTAG „DRAMA! SHAKESPEARE & QUEEN“

REBECCA BLANZ *Gesang*
 FEDERICO BRESCIANI *Gesang und Bratsche*
 VALENTIN HOLUB *Bratsche*
 CHRISTOPH DANIEL ZANDER *Bratsche*
 MARTINA HOREJSI-KIEFER *Bratsche*
 ADRIAAN LAUWERS *Laute und Gitarre*
 TOM VOGT *Rezitation*
 DANIEL FINKERNAGEL *Bratsche, Moderation,
 Künstlerische Leitung und Konzept*

Was haben William Shakespeare, Freddie Mercury und eine Bratsche gemeinsam? Sie harmonieren aufs Schönste! Daniel Finkernagel beweist es in seinem Programm „Drama! Shakespeare & Queen“. Im Jahr 2023 für das Shakespeare-Festival Neuss erdacht, treffen hier zwei Drama-Kings aufeinander ... oder sollte man sagen, Drama-Queens? Temporeich, humorvoll und tief sinnig überrascht der abwechslungsreiche Abend mit einer wilden Melange aus Rezitation, Gesang, Moderation und Musik. Arrangeur Matthias Kaufmann hat die Songs von Queen musikalisch zurück in die Welt des englischen Barocks katapultiert. Das rockt mächtig in der „Bratschen Company“, klingt aber auch zuweilen nach ehrwürdigem Gamben-Consort. „We will rock you!“ auf sechs Bratschen und einer Laute, das wird ein Spaß! Und Frederico Mercurio, ein fiktiver Vorfahre des großen Popstars, schaut auch vorbei.

€ 25

ABO 13 ENTERTAINMENT

Fr 07.03.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Philharmonie entdecken | Jugendkonzert*

KINO FÜR DIE OHREN

NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN
 RASMUS BAUMANN *Dirigent*
 KLAUS KAUKER *Moderation*

Wenn die Zündschnur brennt, dann bloß schnell weg! So macht man es, normalerweise. Hier hat aber Lalo Schifrin das Streichholz angelegt. Seine aufregende Musik zu „Mission: Impossible“ lässt den Puls gleich höher schlagen. Mal düster, mal komisch und dann wieder total durchgeknallt sind die Soundtracks, die Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen hier im Programm haben, witzig und kenntnisreich präsentiert von Moderator Klaus Kauker, der auch im KIKA schon Musik aller Art erklärt hat. Väter, Mütter, Brüder und Schwestern kommen auch auf ihre Kosten. Sie erinnern sich bestimmt an die zauberhafte Gouvernante Mary Poppins, die an ihrem Regenschirm von Familie zu Familie fliegt. Auch dazu gibt's „Kino für die Ohren“. Schon seit 2017 reißt das Format die Filmfans immer wieder von den Sitzen. Und das Internetmagazin „Der Opernfreund“ sagt dazu: „Besser geht's nicht!“

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

€ 25 | 12,50 (ERM.)

Fr 14.03.2025 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Sounds of Heimat

**WOMEN'S VOICE
ISRAEL:
NOA**

NOA *Gesang*

GIL DOR *Gitarre*

RUSLAN SIROTA *Klavier*

Als israelische „Stimme des Friedens“ gilt Achinoam Nini, genannt NOA, die für ihr Engagement für Frieden und Versöhnung zwischen Juden und Palästinensern unter anderem die italienische Auszeichnung „Pilgrim of Peace“ des Franziskaner-Ordens von Assisi erhielt. Die jemenitische Jüdin bewegt sich seit langem zwischen den Musikstilen: Waren es anfänglich alte jemenitische Lieder, die sie schon als Kind von ihrer Großmutter zu hören bekam und neu interpretierte, so formten bald schon Songs auf Italienisch, Französisch, Spanisch, Englisch, Arabisch, Hebräisch und sogar Thai und Hindi das Repertoire der Kosmopolitin. Ein starkes Zeichen ihres Engagements für Frieden und Verständigung in Nahost war der gemeinsame Auftritt mit der palästinensischen Sängerin Mira Awad in der Berliner Philharmonie am 20. Dezember 2023 im Rahmen des Benefizkonzertes „Gemeinsam für Menschlichkeit“ der Berliner Philharmoniker.

18:30–19:30 Uhr *Künstlerinnengespräch*

Im Vorfeld des Konzerts spricht Anja Renczikowski mit der Künstlerin des Abends über ihr soziales Engagement.

Die Konzertreihe „Women's Voice“ wird präsentiert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

So 16.03.2025 — 19:00 Uhr

RWE PAVILLON



Piano Recital

ALEXANDRA DOVGAN

ALEXANDRA DOVGAN *Klavier*

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Sonate Nr. 31 As-Dur für Klavier, op. 110

ROBERT SCHUMANN

Sonate g-Moll, op. 22

CÉSAR FRANCK

„Prélude, choral et fugue“, FWV 21

SERGEJ PROKOFJEW

Sonate Nr. 2 d-Moll, op. 14

„Er hat einen so wunderbaren Stil und war ein großartiger Pianist!“ Die russische Pianistin Alexandra Dovgan mag die Musik der Romantik und vor allem die von Robert Schumann. Unter ihren Händen gewinnt seine Musik an Ernst, Präzision und an Tiefe. Die Musikwelt ist schon länger von der Pianistin aus Moskau fasziniert. Ja, Alexandra Dovgan war noch vor kurzem ein Wunderkind. Aber im Grunde passe der Begriff nicht zu ihr, hat schon der große Pianist Grigory Sokolov festgestellt: „Was wir hören, ist die Interpretation eines erwachsenen Individuums, einer voll ausgeprägten Persönlichkeit.“ Heute, nach vielen Wettbewerbsgewinnen, will Dovgan sich ganz auf ihre Auftritte und ihr Repertoire konzentrieren. In ihrem Essener Recital spielt sie nicht nur Schumann, sondern auch die Musik ihres Landsmanns Sergej Prokofjew.

€ 35

ABO 6 PIANO RECITAL

€ 35

Sa 22.03.2025 — 15:00 Uhr

RWE PAVILLON



Komponistinnenfestival „her:voice“

WIENER SALON – KAMMERMUSIK VON ALMA MAHLER UND ZEITGENOSSINNEN

ELVIRA BILL *Mezzosopran*
 KONSTANTIN INGENPASS *Bariton*
 BARENIE MOON *Violine*
 JUDITH ERMERT *Violoncello*
 TATJANA DRAVENAU *Klavier*
 ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Werke von

ALMA MAHLER, MATHILDE KRALIK VON
 MEYRSWALDEN und EVELYN FALTIS

Ein Musiksalon in Wien an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, vielleicht ist es ja der von Berta Zuckermandl, wo sich Alma und Gustav Mahler das erste Mal begegneten. Von Alma Mahler kommen einige der nur 16 überlieferten Lieder zu Gehör. Mathilde Kralik von Meyrswalden aus Linz hat zusammen mit Gustav Mahler studiert. Evelyn Faltis ist erst 1905 zum Kompositions- und Klavierstudium nach Wien gekommen. Ihre sehr sinnliche Musik erinnert an Richard Strauss.

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

Sa 22.03.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Vinnitskaya

ANNA VINNITSKAYA SCHUMANN KLAVIERKONZERT

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
 TONHALLE ORCHESTER ZÜRICH
 PAAVO JÄRVI *Dirigent*

GYÖRGY LIGETI

„Concert Românesc“ für Orchester

ROBERT SCHUMANN

Konzert a-Moll für Klavier und Orchester, op. 54
 Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 „Rheinische“

„Ein ebenso mildes wie wildes Schumann-Erlebnis!“, jubelte das Klassikportal „bachtrack“ nach einer Darbietung des Klavierkonzerts durch Anna Vinnitskaya. Nun interpretiert die feinsinnige Virtuosa das romantische Meisterwerk in der Philharmonie Essen. Mit dem Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung von Paavo Järvi steht ihr eines der internationalen Spitzenorchester zur Seite.

18:30 Uhr Alfred Krupp Saal „Auf ein Wort“

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und
 Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein
 Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

Das Konzert wird gefördert von der Deichmann SE und
 der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert
 von der RST Beratung.

€ 25 | 45 | 65 | 85 | 105

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

€ 17

So 23.03.2025 — 11:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Komponistinnenfestival „her:voice“
B'ROCK ORCHESTRA
„SERAPHIM“

LUCILE RICHARDOT *Mezzosopran*
 B'ROCK VOCAL CONSORT
 B'ROCK ORCHESTRA
 ANDREAS KÜPPERS *Tasteninstrumente und*
Künstlerische Leitung

Werke von u. a.
 LOUISE FARRENC,
 HILDEGARD VON BINGEN,
 SOFIA GUBAIDULINA, ISABELLA
 LEONARDA *sowie Motetten von CATERINA*
 ALESSANDRA, VITTORIA ALEOTTI,
 MARIA XAVERIA PERUCONA,
 BARBARA STROZZI *und*
 LUCREZIA VIZZANA

Welch göttliche Gewissheit! Wir dürfen mit Fug und Recht annehmen, dass Engel musikalisch sind. Wie ihre Musik klingt, davon haben irdische Vorstellungen im Laufe der Zeit unterschiedliche Ausformungen entwickelt: mal zart mit Harfe, mal gesungen, mal festlich und mit Bläsern. Himmlische Heerscharen haben einen maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der weltlichen Musik. Hätte hingegen die Musik der Engel mit der Zeit menschliche Züge angenommen, so wäre die irdische Musik sicher verarmt. Das belgische B'Rock Orchestra und das Vocal Consort spüren mit Andreas Küppers und Mezzosopranistin Lucile Richardot diesen engelsgleichen Geheimnissen nach, von der späten Renaissance bis zur Gegenwart – einfach himmlisch!

€ 35

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

So 23.03.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Chorklang
BEETHOVEN 9. SINFONIE

ELEANOR LYONS *Sopran*
 SOPHIE HARMSSEN *Alt*
 ILKER ARCAYÜREK *Tenor*
 JOHANNES KAMMLER *Bass*
 COLLEGIUM VOCALE GENT
 ORCHESTRE DES CHAMPS-ÉLYSÉES
 PHILIPPE HERREWEGHE *Dirigent*

HANNS EISLER
„Gegen den Krieg“ – Thema und Variationen
für gemischten Chor a cappella
 LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 9 d-Moll, op. 125

Am 7. Mai jährt sich die Uraufführung der neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven zum 200. Mal. Schon damals, 1824, zeigte sich der nicht namentlich genannte Kritiker der Allgemeinen Musikalischen Zeitung euphorisch: „Kunst und Wahrheit feyern hier ihren glänzendsten Triumph, und mit Fug und Recht könnte man sagen: non plus ultra!“ Wir präsentieren das epochale, götterfunken-sprühende Werk mit dem Orchestre des Champs-Élysées und dem exzellenten Chor des Collegium Vocale Gent unter Philippe Herreweghe, die mit diesem Meisterwerk bereits 2017 ihren Zyklus aller Beethoven-Sinfonien in der Philharmonie Essen krönten. Leonard Bernstein führte Beethovens Neunte 1989 nach der deutschen Wiedervereinigung in Berlin als „Ode an die Freiheit“ auf. Philippe Herreweghe stellt sie mit Hanns Eislers Chorwerk „Gegen den Krieg“ auf Worte Brechts ebenfalls in einen pazifistischen Kontext.

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

Mo 24.03.2025 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Jazz | Große Orchester*

JAZZ AT LINCOLN CENTER ORCHESTRA WITH WYNTON MARSALIS

WYNTON MARSALIS *Trompete*
JAZZ AT LINCOLN CENTER ORCHESTRA

Wynton Marsalis, der wohl aktuell bekannteste und beste Jazz-Trompeter weltweit, ist erstmalig in der Philharmonie Essen zu Gast. Das ist ein ganz besonderes Highlight. Der neunfache Grammy-Gewinner und Pulitzer-Preisträger ist Leiter des Jazz at Lincoln Center Orchestra, welches seit den 1990er Jahren fester Bestandteil des Lincoln Center for the Performing Arts, einer der größten Kultureinrichtungen in New York, ist. Das Jazz at Lincoln Center Orchestra, bestehend aus einigen der besten Jazzsolist*innen und Ensemblespieler*innen der USA, ist ein Klangwunder im Bigband-Format und begeistert Jazzfans weltweit. Brillante Bläsersätze, schmetternde Hörner, swingende Trompeten, Improvisationen voller Kraft und Ausdruck, die immer stilvoll gekleideten Musiker*innen sind stets im Spirit des Swing unterwegs. Mit Wynton Marsalis und seinem Jazz at Lincoln Center Orchestra freuen wir uns auf einen Konzertabend, der sicher in Erinnerung bleiben wird.

*Das Konzert wird gefördert von der
NICKEL Wirtschaftsprüfung Steuerberatung.*

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 12 JAZZ

Do 27.03.2025 — 15:00 Uhr

Fr 28.03.2025 — 15:00 Uhr

RWE PAVILLON



FRÜHLINGSKONZERT FÜR MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

LILIANA DE SOUSA *Mezzosopran*
RITA MICKLER *Violine*
FIONA JANSEN-JENTJENS *Violine*
JULIANE LOPPER *Violoncello*
ALKE FREYTAG *Kontrabass*
JURIKO AKIMOTO *Klavier*
ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Werke von

FRANZ LEHÁR, EMMERICH KÁLMÁN,
GERHARD WINKLER, FRED RAYMOND u. a.

Mit beliebten Klassikern aus Oper und Operette begrüßen wir mit dem „Frühlingskonzert“ die schöne Jahreszeit. Schon einmal begeisterte das Salonorchester der Essener Philharmoniker in dieser Konzertreihe mit seidigen Operettenschlagern, mitreißenden Arien und eleganten Wiener Walzern. Farbenfrohe Arrangements voller Schwung geben Gelegenheit zum Schwelgen und Träumen: vom Frühling, den ersten warmen Tagen, der erblühenden Natur und der Frühlings-Liebe.

*Das Konzert ist barrierefrei. Anmeldung bei
Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10
oder per E-Mail: senioren@tup-online.de*

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches
Ruhrgebiet und dem kuba-Kompetenzentrum für Kultur
und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e.V.*

€ 12

Do 27.05.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

**EIN LIEDERABEND
MIT DIANA DAMRAU UND
JONAS KAUFMANN**

DIANA DAMRAU *Sopran*
JONAS KAUFMANN *Tenor*
HELMUT DEUTSCH *Klavier*

Werke von

GUSTAV MAHLER *und*
RICHARD STRAUSS

Gustav Mahler und Richard Strauss, die beiden größten Komponisten der Spätromantik, begegnen einander zum ersten Mal im Alter von Mitte zwanzig und bleiben lebenslang befreundet. Sie schätzen und bewundern einander gegenseitig trotz vieler Gegensätze: Auch Mahler selbst ist sich ihrer Unterschiede bewusst: „Schopenhauer gebraucht irgendwo das Bild zweier Bergleute, die von entgegengesetzten Seiten in einen Schacht hineingraben und sich dann

auf ihrem unterirdischen Weg begegnen. So kommt mir mein Verhältnis zu Strauss treffend gezeichnet vor.“ Der Liederabend mit Diana Damrau, Jonas Kaufmann und Helmut Deutsch präsentiert eine Auswahl der schönsten Perlen aus dem Liedschaffen der beiden Komponisten und zeigt, wie nahe sie sich in diesem Genre kommen. Das Programm umfasst Lieder aus „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler und Liebeslieder von Richard Strauss.

€ 25 | 65 | 85 | 110 | 120

ABO 4 GROSSE STIMMEN IN OPER UND LIED

Mi 02.04.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Kammermusik

**JANINE JANSEN
SPIELT BRAHMS**

JANINE JANSEN *Violine*
DENIS KOZHUKHIN *Klavier*

JOHANNES BRAHMS

*Sonate Nr. 1 G-Dur für Violine und Klavier,
op. 78 „Regenlied-Sonate“*

*Sonate Nr. 2 A-Dur für Violine und Klavier,
op. 100 „Thunder Sonate“*

FRANCIS POULENC

Sonate für Violine und Klavier, FP 119

OLIVIER MESSIAEN

„Thème et variations“ für Violine und Klavier

MAURICE RAVEL

Sonate G-Dur für Violine und Klavier

Wenn zwei exzellente Solist*innen sich zusammenschließen und ein Kammermusik-Duo bilden, entstehen oft unvergessliche Momente. Der preisgekrönte Pianist Denis Kozhukhin und die niederländische Geigerin Janine Jansen präsentieren gemeinsam Werke der Romantik. „Wann auch immer ein Repertoire-Stück wiederbelebt werden soll, gibt es eine einfache Lösung: Man muss es einfach nur Janine Jansen spielen lassen“, urteilte einmal die englische „Times“. Ob großes Konzert oder Kleinst-Besetzung im Duo, „ich fühle mich immer als Teil des jeweiligen Klangs und des jeweiligen Stücks“, sagt die Geigerin von sich. Bereits seit einigen Jahren ist das Duo Jansen-Kozhukhin sehr erfolgreich. Denn aus seiner Musik spricht immer etwas Existenzielles, eine besondere emotionale Spannung. Das macht dieses Duo letztlich so unverwechselbar.

€ 35

ABO 7 KAMMERMUSIK

Do 03.04.2025 — 10:00 Uhr

Sa 05.04.2025 — 11:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Philharmonie entdecken

„TAUSENDUNDEINE NACHT“

ESSENER PHILHARMONIKER
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*
MALTE ARKONA *Moderation*

NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW

*„Scheherazade“, op. 35 – Sinfonische Suite nach
„Tausendundeine Nacht“ für Orchester (Auswahl)*

Ein persischer Sultan, der aus Wut über seine untreue Ehefrau jeden Morgen eine schöne junge Frau ermorden lässt und eine kluge Prinzessin, die dem Schrecken ein Ende bereiten will – einzig durch die Macht des Erzählens. Die Rahmenhandlung zur orientalischen Märchensammlung aus „Tausendundeiner Nacht“ hat den russischen Komponisten Nikolai Rimski-Korsakow zu seiner sinfonischen Dichtung „Scheherazade“ inspiriert, die 1888 unter Leitung des Komponisten uraufgeführt wurde. Während eine zarte Solo-Violine die Prinzessin porträtiert, entführt uns das Orchester in die Welt ihrer Geschichten von wilden Meeresstürmen, Karawanen, die durch die Wüste ziehen, rauschenden Festen und fliegenden Teppichen. Die Essener Philharmoniker begeben sich gemeinsam mit Malte Arkona auf eine Reise in den Orient.

Für Kinder ab 8 Jahren

Do 03.04.2025, 10:00 Uhr: Schulkonzert

Sa 05.04.2025, 11:00 Uhr: Familienkonzert

€ 7,50 (SCHULKONZERT)

€ 12 | 7,50 (ERM.) (FAMILIENKONZERT)

So 06.04.2025 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

**THE KING'S SINGERS
AND ORCHESTRA
„DISNEY“**

THE KING'S SINGERS
WDR FUNKHAUSORCHESTER
ENRICO DELAMBOYE *Dirigent*

Musik aus den Filmen

„MARY POPPINS“,
„SCHNEEWITTCHEN UND
DIE SIEBEN ZWERGE“,
„THE ARISTOCATS“,
„DAS DSCHUNGLBUCH“,
„DIE EISKÖNIGIN“ u. a.

Im Oktober 1923 gründeten die Brüder Walt und Roy Disney in Hollywood ein kleines Cartoon-Studio – das später als Walt Disney Company als einer der größten Film- und Medien-Konzerne in die Geschichte eingehen sollte. Generationen erinnern sich nicht nur an die Filme, sondern an die bezaubernde Musik, die zum Soundtrack der Kindheit einfach dazu gehört. Zum 100-jährigen Jubiläum lässt das WDR Funkhausorchester gemeinsam mit den legendären King's Singers noch einmal all jene wunderbaren Disney-Momente Revue passieren, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen.

Das Konzert ist ein Geschenk der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen an die Bürger*innen der Stadt Essen. Die Karten sind ab dem 20. Januar 2025 gegen eine Schutzgebühr von € 5,00 erhältlich. Mit dem Erlös wird das Education-Programm der Philharmonie Essen für Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt. Weitere Informationen unter www.sparkasse-essen.de/stadtgeschenk

ABO 13 ENTERTAINMENT

Fr 18.04.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Chorklang

**KONZERT ZUM KARFREITAG
HAYDN „STABAT MATER“**

BRIGITTE CHRISTENSEN *Sopran*
KRISTINA HAMMARSTRÖM *Alt*
DAVID FISCHER *Tenor*
CHRISTIAN IMMLER *Bass*
ZÜRCHER SINGAKADEMIE
KAMMERORCHESTER BASEL
RENÉ JACOBS *Dirigent*

JOSEPH HAYDN

„Salve Regina“ *g-Moll*

für vier Solist*innen und Orchester, *Hob. XXIIIb:2*

„Stabat Mater“ für vier Solist*innen,

Chor und Orchester, Hob. XXa:1

Am Karfreitag ist auch in diesem Jahr ein dem hohen Feiertag entsprechend würdiges Programm zu erleben: Die alte geistliche Sequenz „Stabat Mater“ zeichnet zunächst das Bild der schmerz erfüllten Gottesmutter zu Füßen ihres gekreuzigten Sohnes. Und sie endet mit der Bitte, durch Mitleiden ins Paradies zu gelangen. In der oratorienhaften Vertonung von Joseph Haydn verbinden sich Andacht und Affekt. René Jacobs, originalklangerfahrener Maestro der Extraklasse, wird dieses anrührende, strahlend ausklingende Werk mit einer Reihe von außerordentlichen Musiker*innen zum Leuchten bringen. Ihm einstimmend vorangestellt ein weiteres Marienlob, ebenfalls komponiert von Joseph Haydn: Mit dem musikalisch reizvollen „Salve Regina“ hatte dieser dankbar ein Gelübde nach überstandener Krankheit eingelöst.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 3 GROSSE CHORWERKE

So 27.04.2025 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Porträt Anna Vinnitskaya*

ANNA VINNITSKAYA: A PIANO SHOWCASE

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
und STUDIERENDE IHRER
KLAVIERKLASSE

Werke von

JOHANN SEBASTIAN BACH,
SERGEJ RACHMANINOW,
GYÖRGY LIGETI, ALFRED SCHNITTKE
und JÖRG WIDMANN

Ihre Weltkarriere verdankt die Pianistin Anna Vinnitskaya ihrem Talent, ihrem Können – und natürlich ihrer Liebe zur Musik. „Spiel so, wie du bist“, habe ihr Lehrer Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ihr geraten: „Und dann, wenn alles stilistisch richtig ist und das auch den Wünschen des Komponisten entspricht, ist es richtig.“ Seit gut 15 Jahren unterrichtet die vielfach ausgezeichnete Virtuosin nun selbst als Professorin an dieser Institution. Und sie ist glücklich, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit der nächsten Generation teilen zu dürfen. Den vielversprechenden Student*innen ihrer Hamburger Klavierklasse bietet Anna Vinnitskaya nun im Rahmen ihrer Essener Porträtkonzerte die Möglichkeit, sich dem Publikum an einem gemeinsamen Abend zu präsentieren.

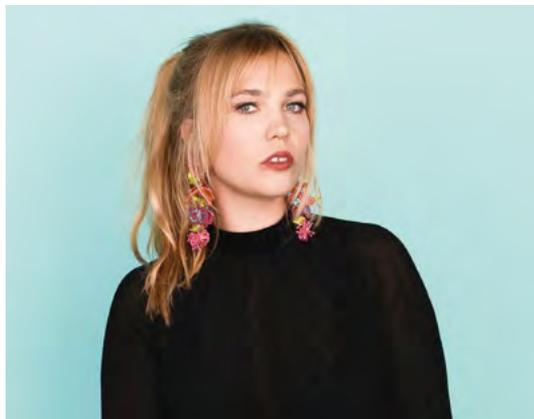
*Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert
von der RST Beratung.*

€ 35

ABO 6 PIANO RECITAL

Mi 30.04.2025 — 20:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Philharmonie entdecken | Jazz*

JAZZ SLAM

CARIS HERMES GROUP:

Caris Hermes *Kontrabass* | Niklas Walter *Schlagzeug*
Roman Babik *Klavier*

JULIA SCHULENBURG *Moderation*

„Slams“ sind Wettbewerbe, die nach strikten Regeln funktionieren. Warum solch ein Prinzip, das analog auch von „Poetry Slams“ bekannt ist, nicht auch auf den Jazz übertragen? Kein Tag bietet sich dazu mehr an als der „Internationale Tag des Jazz“ der UNESCO. Seit 2011 wird er weltweit gefeiert, immer am 30. April. In diesem „Jazz Slam“ treten vier Gruppen gegeneinander an. Es geht um Können, Ideenreichtum, Innovationskraft und den Mut zur Improvisation. Am Ende entscheidet das Publikum. Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen für Slam-Teilnehmer*innen finden sich im Netz. Im zweiten Teil des Abends steht Deutschlands talentierteste junge Bassistin Caris Hermes mit ihrer Caris Hermes Group im Fokus. Erst 2024 hat die ehemalige Folkwang-Studentin den Jazzpreis des WDR gewonnen.

€ 12 | 7,50 (ERM.)

Fr 02.05.2025 — 20:00 Uhr
 Sa 03.05.2025 — 20:00 Uhr
 ALFRIED KRUPP SAAL

So 04.05.2025 — 19:00 Uhr
 ALFRIED KRUPP SAAL



Entertainment

**TAKEOVER! BY MIKI
 & SPECIAL GUEST**

TAKEOVER!ENSEMBLE
 MIHALJ KEKENJ

Violine, Leitung und Arrangements

Die Reihe „Takeover! by Miki“ ist seit vielen Spielzeiten ein gefragtes Konzertformat in der Philharmonie Essen. Wenn Mihalj Kekenj alias Miki ruft, dann kommen sie alle und geben umjubelte Konzerte mit dem Geiger und Crossover-Künstler, der über Genre Grenzen hinweg Menschen zur Musik bringt. Hauptberuflich ist er eigentlich Konzertmeister bei den Bergischen Symphonikern, nebenbei entwickelt der kreative Kopf spannende Projekte wie seine „Takeover!“-Konzertreihe. Auch in dieser Spielzeit ist Miki mit seinem eigenen Kammermusik-Ensemble wieder dabei – welchen Gast er diesmal einlädt, ist natürlich noch streng geheim. Nur eines steht schon fest: Es wird großartig!



Alte Musik bei Kerzenschein

**JEANINE DE BIQUE
 „MIRRORS“**

JEANINE DE BIQUE *Sopran*
 CONCERTO KÖLN

Werke von

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
 CARL HEINRICH GRAUN,
 LEONARDO VINCI,
 GEORG PHILIPP TELEMANN *und*
 RICCARDO BROSCHI

Derselbe Charakter, aber aus zwei einander spiegelnden Sichtweisen – daher auch der Titel dieses Konzertprogramms: „Mirrors“. Die ausgewählten Arien erzählen von Schlüsselmomenten in der psychologischen Entwicklung der jeweiligen Figuren. Es handelt sich um Heldinnen wie Agrippina und Cleopatra, in Musik gesetzt von Händel, Graun und anderen. Diese Werke beschreiben mutige Persönlichkeiten, verletzlich und leidenschaftlich, voller Ehrfurcht, voller Mitgefühl, voller Stärke. Die aus Trinidad und Tobago stammende Sopranistin Jeanine De Bique hat die Musikwelt im Sturm erobert – nicht zuletzt, weil sie selbst so mutig auftritt wie die Heldinnen, von denen sie singt. Mit Concerto Köln hat sie ein ausgewiesenes Spezialist*innen-Ensemble an ihrer Seite, das in dieser Musik eine seiner Heimaten gefunden hat.

€ 40 | 50

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 8 ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

So 18.05.2025 — 11:00 Uhr

RWE PAVILLON

*Philharmonie Debüt***FOLKWANG DEBÜT**SCHÜLER*INNEN DER
FOLKWANG MUSIKSCHULE

Dies wird ein Debüt in der Philharmonie Essen, das diesen Namen noch mehr verdient als sonst. Denn wer bekommt als Musikschüler*in schon Gelegenheit, in einem großen Konzerthaus aufzutreten? Eine Auswahl besonders begabter Jugendlicher der Folkwang Musikschule kann diese Chance jetzt ergreifen und in der Philharmonie Essen erstmals solistisch auf der Bühne stehen. Die jungen Musiker*innen sind alle Landes- und Bundespreisträger*innen des Wettbewerbs Jugend musiziert. Die Philharmonie Essen kooperiert dafür mit der Folkwang Musikschule und öffnet die Türen des RWE Pavillons für die jungen Talente. Und vielleicht ist schon ein Star von morgen dabei.

*Anschl. Künstler*innengespräch mit Daniel Finkernagel*

„Sonntagmatinee plus“ für Senior*innen:

Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10
oder senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum
Essen eG und vom Freundeskreis Theater und
Philharmonie Essen e.V.

€ 12 | 7,50 (ERM.)

ABO 10 SONNTAGSMATINEE PHILHARMONIE DEBÜT

So 18.05.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Jazz | Entertainment***TILL BRÖNNER & BAND**TILL BRÖNNER *Trompete*

Till Brönner ist typisch Ruhrgebiet. Aber nur beinahe. Er ist in Viersen geboren, nahe Düsseldorf. „Da hat man's aber nicht weit, man fährt über die Brücke und dann ist man da.“ Das Revier hat er in einem Bildband porträtiert, die Menschen, den Strukturwandel, die Schlachtfelder der Stahlindustrie. Für ihn ist es eine Gegend, die immer im Aufbruch ist. „Im Ruhrgebiet hat man definitiv das Improvisieren gelernt. Und das ist ja nun mal im Jazz die wichtigste Zutat.“ So gesehen, ist sein Konzert in der Philharmonie Essen ein Heimspiel. Ausführlich vorstellen muss man den Weltklasse-Trompeter nicht mehr. Seit seinem Studium in Köln und dem riesigen Erfolg seines Debüt-Albums 1993 ist er schon seit drei Jahrzehnten in den Medien vertreten und künstlerisch auf Erfolgskurs. Nicht unwahrscheinlich, dass er Musik aus seinem neuen Album nach Essen mitbringt.

Das Konzert von Till Brönner wird präsentiert
von der NATIONAL-BANK AG.

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 13 ENTERTAINMENT

Do 22.05.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

KIRILL PETRENKO
BERLINER PHILHARMONIKER

BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO *Dirigent*

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 9 D-Dur

Er hat ein anspruchsvolles Pflaster mit zurückhaltender Entschlossenheit erobert und lässt die Berliner Philharmoniker in neuem Licht glänzen. Seit der Saison 2019/2020 leitet der im sibirischen Omsk geborene Kirill Petrenko das berühmte Orchester an der Spree und liefert mit seiner Arbeit in unglaublicher Aufeinanderfolge musikalische Sternstunden – ohne jeden Hauch von Routine, aber mit klarem Anspruch: „Ich will noch mehr Unverwechselbarkeit und

Einmaligkeit.“ Gerade die Musik von Gustav Mahler beschäftigt Petrenko schon lange. Für ihr Essener Gastspiel haben die Berliner Philharmoniker die neunte Sinfonie ausgewählt, das letzte vollendete Werk des Komponisten und Gipfelpunkt seines Schaffens. Hier entfaltet Mahler eine geradezu magische Klangsprache, die als Abgesang auf das Zeitalter der Romantik und als Aufbruch zu etwas Neuem gleichermaßen gilt.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit Pro Arte Konzerte Essen

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

*Das Konzert der Berliner Philharmoniker wird präsentiert von der E.ON SE.
Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.*

€ 25 | 60 | 95 | 115 | 160

ABO 2 INTERNATIONALE ORCHESTER

So 25.05.2025 — 17:00 Uhr

RWE PAVILLON



Kammermusik

50 JAHRE MANNHEIMER STREICHQUARTETT

MANNHEIMER STREICHQUARTETT:

Daniel Bell *Violine* | Shinkyung Kim *Violine*
Sebastian Bürger *Viola* | Armin Fromm *Violoncello*
Maria Kliegel *Violoncello*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Streichquartett G-Dur, KV 387

MAURICE RAVEL

Streichquartett F-Dur, op. 35

FRANZ SCHUBERT

Streichquintett C-Dur, op. post. D 956

Gegründet wurde das Mannheimer Streichquartett vor 50 Jahren im baden-württembergischen Mannheim, wo zu Mozarts Zeiten die Komponisten der sogenannten „Mannheimer Schule“ Furore gemacht haben. Seit Jahren schon hat es seine künstlerische Heimat in Essen gefunden. Zum runden Jubiläum kommen die vier Musiker*innen – allesamt natürlich nicht mehr aus der Ursprungsbesetzung – mit drei Meisterwerken der Kammermusik für Streicher: Mozarts überwältigendem G-Dur-Quartett, KV 387 stellen sie Ravel's impressionistisch schillernden einzigen Beitrag zur Gattung gegenüber. Für Schuberts unbeschreiblich schönes C-Dur-Quintett aber tun sie sich mit der deutschen Grande Dame des Cellospiels Maria Kliegel zusammen, die als ehemalige Folkwang-Professorin ebenfalls ihren Wirkungskreis in Essen hat.

€ 25

ABO 7 KAMMERMUSIK

So 25.05.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

JOANA MALLWITZ KONZERTHAUS- ORCHESTER BERLIN

KIAN SOLTANI *Violoncello*
KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN
JOANA MALLWITZ *Dirigentin*

LILI BOULANGER

„D'un matin de printemps“ für Violine und
Violoncello oder für Flöte und Klavier
(bearbeitet von Iain Farrington für Orchester)

PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Nocturne d-Moll für Violoncello und Orchester,
op. 19 Nr. 4

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 8 C-Dur, D 944 „Große C-Dur-Sinfonie“

Mit 19 Jahren dirigierte sie ihre erste Oper, acht Jahre später war sie die jüngste Generalmusikdirektorin Europas, und ihr Debüt 2020 mit Mozarts „Così fan tutte“ bei den Salzburger Festspielen war ein unjubilierter und sensationeller Erfolg. Seit der Saison 2023/2024 ist Joana Mallwitz Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Konzerthausorchesters Berlin. „Jedes Stück muss durch den Kopf ins Herz und in den Körper“, so die Dirigentin, die ihr Debüt bei ihrem neuen Orchester bereits 2020 gab. Damals stand Franz Schuberts „Große C-Dur-Sinfonie“ auf dem Programm, mit der sie nun in die Philharmonie Essen kommt.

*Das Konzert wird gefördert von der
Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.*

€ 25 | 40 | 55 | 75 | 85

ABO 1 SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

So 01.06.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

**ARTHUR & LUCAS JUSSEN
YOUTH ORCHESTRA
OF BAHIA
SPIRIT OF
SOUTH AMERICA**

ARTHUR JUSSEN *Klavier*
LUCAS JUSSEN *Klavier*
YOUTH ORCHESTRA OF BAHIA
RICARDO CASTRO *Dirigent*

ANTÔNIO CARLOS GOMES
Präludium aus der Oper „Lo schiavo“
OSVALDO GOLIJOV
*„Nazareno“ – Konzert für zwei Klaviere
und Orchester (bearbeitet von Gonzalo Grau)*
LEONARD BERNSTEIN
„Sinfonische Tänze“ aus „West Side Story“

Wenn Ricardo Castro das Youth Orchestra of Bahia dirigiert, entsinnt man sich der Auftritte des Simón-Bolívar-Orchesters unter Gustavo Dudamel. Castro ist von der Arbeit von „El Sistema“ inspiriert. Das venezolanische Musikprogramm hat er 2007 nach Brasilien übertragen und NEOJIBA ins Leben gerufen. Die niederländischen Brüder Arthur und Lucas Jussen spielen „Nazareno“, ein swingendes Konzert für zwei Klaviere des Argentiniers Osvaldo Golijov. Nach Bernsteins Tänzen aus der „West Side Story“ dürfte dann kein Halten mehr sein.

*Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und
Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und
ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de*

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 9 KONZERTE AM SONNTAG

Sa 07.06.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Stimmen

**EINE LIEDREISE MIT
FATMA SAID AND FRIENDS**

FATMA SAID *Sopran*

Werke von
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY,
JOHANNES BRAHMS, FRANZ SCHUBERT,
ROBERT SCHUMANN,
ERICH WOLFGANG KORNGOLD *u. a.*

Fast wäre sie Tennisprofi geworden, aber es ist anders gekommen. Ein Chorleiter in ihrer Heimatstadt Kairo hatte ihr Talent erkannt und sie nach Kräften gefördert. Heute ist Fatma Said eine gefeierte Sopranistin. Ihr Debüt gab sie in der „Zauberflöte“, 2016 an der Mailänder Scala. Fünf Jahre später gewann sie nicht nur einen „Opus Klassik“-Preis, sondern wurde auch vom BBC Music Magazine zum „Newcomer of the Year“ gekürt. Said liebt es, mit ihren Konzerten die Grenzen von Genres und Kulturen zu verwischen. „Jede Kultur hat ihre Musik. Aber jede war von der anderen auch sehr beeinflusst“, meint sie. In Essen schickt sie ihre Zuhörer*innen auf eine Liederreise. Zunächst taucht sie tief ein in die deutsche Romantik. Dann schlägt sie die Brücke zur populären Musik Europas und vereint den Tango Argentinien mit den Klängen des Orients.

€ 15 | 20 | 30 | 40 | 50

ABO 4 GROSSE STIMMEN IN OPER UND LIED

Mo 09.06. — Fr 13.06.2025

jeweils ab 20:00 Uhr

STADTGARTEN



PARK SOUNDS

Elektronische Klänge verleihen dem Essener Stadtgarten wieder ein außergewöhnliches akustisches Ambiente: An fünf Abenden lädt die Philharmonie Essen zu den „Park Sounds“ ein. Zum bewährten „Park Sounds“-Team gehört auch in diesem Jahr das Institut für Computermusik und Elektronische Medien (ICEM) der Folkwang Universität der Künste. Die Lehrenden des Instituts stellen gemeinsam mit ihren Studierenden das musikalische Programm zusammen. Die von den Studierenden entwickelten elektronischen

Klänge werden über eine mehrkanalige Musikanlage im Stadtgarten ausgespielt. An mehreren Standorten sorgen Lautsprecher für ein beeindruckendes Surround-Erlebnis. Bei freiem Eintritt hat das Publikum ausreichend Gelegenheit, sich von den neuen Klängen im Park inspirieren zu lassen. Das jeweilige musikalische Programm des Abends wird vorher auf der Website der Philharmonie Essen veröffentlicht. Freuen Sie sich auf lauschige Frühsommer-Abende mit origineller Musik in entspannter Atmosphäre!

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem ICEM (Institut für Computermusik und elektronische Medien) der Folkwang Universität der Künste

EINTRITT FREI

Mi 11.06.2025 — 15:00 Uhr
 Do 12.06.2025 — 15:00 Uhr
 RWE PAVILLON

Do 12.06.2025 — 19:00 Uhr
 ALFRIED KRUPP SAAL



Kammermusik

**SOMMERKONZERT
 FÜR MENSCHEN MIT
 BESONDEREN
 BEDÜRFNISSEN**

PIA VIOLA BUCHERT *Mezzosopran*
 ANNETTE BREYER *Oboe*
 FELICITAS BREYER *Viola*
 TATJANA DRAVENAU *Klavier*
 ANJA RENCZIKOWSKI *Moderation*

Musik berührt die Seele und: Musik wirkt immer – denn egal, welche kognitiven oder körperlichen Einschränkungen bei einer Behinderung oder einer Demenz vorhanden sind, die Fähigkeit, Musik zu genießen, sich an ihr zu erfreuen und sich einfach beim Zuhören wohlfühlen, ist fast immer möglich. Mit den „Jahreszeiten-Konzerten“ gibt es eine entspannte Stunde für Betroffene, Angehörige und Betreuende. Die liebevoll zusammengestellten Programme und das Ambiente des RWE Pavillons mit Blick auf den Stadtgarten versprechen zu allen Jahreszeiten besondere Konzerterlebnisse.

*Das Konzert ist barrierefrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt! Anmeldung bei Anja Renczikowski
 T +49 160 94 91 04 10
 oder per E-Mail: senioren@tup-online.de*

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches Ruhrgebiet und dem kubia-Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e. V.

€ 12



Philharmonie entdecken

**HAPPY HOUR –
 KLASSIK UM SIEBEN**

WDR SINFONIEORCHESTER
 MARIE JACQUOT *Dirigentin*
 JAN MALTE ANDRESEN *Moderation*

ANATOLI LJADOW
 „Der verzauberte See“, op. 62
 IGOR STRAWINSKY
 „Petuschka“ – *Burleske Szenen in vier Bildern*
 (Fassung von 1947)

Russische Kontraste bietet diese „Happy Hour“ des WDR Sinfonieorchesters: Da ist zunächst das raffinierte Klanggemälde „Der verzauberte See“ von Anatoli Ljadow, zu dem der Komponist schrieb: „Aber das Wichtigste ist die Abwesenheit von Menschen mit ihren Freuden und Leiden, eine tote Natur – kalt, böse, aber fantastisch – wie im Märchen.“ Igor Strawinskys „Petuschka“ taucht demgegenüber als „Burleske in vier Szenen“ ein ins bunte, pralle Leben auf einem russischen Jahrmarkt. Auch dort geht es allerdings fantastisch zu, handelt es sich bei den auftretenden Akteuren doch um auf geheimnisvolle Weise zum Leben erwachende Puppen. Marie Jacquot leitet das WDR Sinfonieorchester, das sie kürzlich zur Chefdirigenten ab der Saison 2026/2027 gewählt hat.

*Im Anschluss an das Konzert sind alle Besucher*innen zu einem Getränk im Foyer eingeladen.*

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Westdeutschen Rundfunk Köln

€ 17

Sa 14.06.2025 — 19:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Porträt Anna Vinnitskaya | Entertainment

HERBERT GRÖNEMEYER

ANNA VINNITSKAYA *Klavier*
BOCHUMER SYMPHONIKER
HERBERT GRÖNEMEYER *Gesang und Dirigent*

HERBERT GRÖNEMEYER
Ausgewählte Songs
SERGEJ RACHMANINOW
Konzert Nr. 2 c-Moll
für Klavier und Orchester, op. 18

Wie cool ist das denn! Zum Saisonende rockt Herbert Grönemeyer mit den Bochumer Symphonikern den Alfried Krupp Saal. Der legendäre Ruhrpott-Barde und das Orchester seiner (von ihm so innig besungenen) Heimatstadt sind einander schon länger herzlich verbunden. Endlich präsentieren sie auch in der Philharmonie Essen ein fulminantes Best-of der größten Grönemeyer-Hits. Darüber hinaus greift der vielseitige

Musiker zum Taktstock, um das zweite Klavierkonzert von Sergej Rachmaninow zu dirigieren! Den virtuosensolopart dieses hochromantischen Werks bestreitet zum Finale ihres Künstlerinnenporträts die Weltklasse-Pianistin Anna Vinnitskaya. Wer keine Karten mehr ergattert, kann dieses besondere Ereignis – und dazu einen stimmungsvollen Sommerabend – bei freiem Eintritt beim Public Listening im Stadtgarten genießen.

Philharmonie für alle! Das Konzert wird als Public Listening in den Stadtgarten übertragen.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

Medienpartnerschaft: WAZ

Sa 21.06.2025 — 20:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL



Große Orchester

„WIEN UM 1900“

AALTO BALLETT ESSEN
SCHAUSPIEL ESSEN
ESSENER PHILHARMONIKER
WOLFRAM-MARIA MÄRTIG *Dirigent*

Werke von FRANZ LEHÁR,
ERICH WOLFGANG KORNGOLD,
ANTON WEBERN, GUSTAV MAHLER
und RICHARD STRAUSS

Beim spartenübergreifenden Themenabend „Wien um 1900“ kommt in dieser Spielzeit eine der spannendsten Kulturmetropolen der Welt zur Schau. Wir erleben durch Musik, Theater, Ballett und Schauspiel einige Facetten dieser Stadt, die um die Jahrhundertwende die Wiege zahlreicher künstlerischer, soziologischer und politischer Strömungen war. Ein Schauplatz, an dem große Künstlerpersönlichkeiten gelebt, geliebt, gelitten und gewirkt haben. Im Zusammenspiel von musikalischen Tönen, gesprochenen Worten und getanzten Szenen der fünf Sparten der

Theater und Philharmonie Essen in Zusammenarbeit mit dem Museum Folkwang wird „Wien um 1900“ zu einem Festabend, der uns diese Stadt als sinnreiche Utopie, historische Inspirationsquelle und auch als Lebensstil gleichermaßen erleben lässt. Am internationalen Tag der Musik schließen wir diesen bunten Abend musikalisch ab: Unter der Leitung von Wolfram-Maria Märtig, Kapellmeister am Aalto-Theater, präsentieren die Essener Philharmoniker unter anderem Werke von Gustav Mahler, Franz Lehár und Richard Strauss.

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

Sa 28.06.2025 — 17:00 Uhr

ALFRIED KRUPP SAAL

*Orgel***ORGELWANDERUNG**

WOLFGANG KLÄSENER *Orgel*
 ANDY VON OPPENKOWSKI *Orgel*
 SEBASTIAN KÜCHLER-BLESSING *Orgel*

Essen ist mit herrlichen Organen gesegnet. Und natürlich kann man regelmäßig ihren Klang wie auch das Können ihrer hauptamtlichen Organisten das ganze Jahr hindurch bewundern und genießen – ob bei Gottesdiensten, festlichen Anlässen oder im Konzert. Im Rahmen der Orgelwanderung hat man nun erstmalig das Vergnügen, drei Organen aus nächster Nähe kennenzulernen und auch etwas über ihre Geschichte zu erfahren. Treffpunkt ist die Philharmonie Essen, wo Orgelkustos Wolfgang Kläser das immense Klangspektrum der Kuhn-Konzertorgel präsentiert. Von hier aus findet ein Transfer zur Kreuzeskirche statt, wo Kantor Andy von Oppenkowski die Schuke-Orgel vorstellt. Zu Fuß geht es dann zum Essener Dom. Domorganist Sebastian Küchler-Blessing beschließt auf der letzten Etappe dann das große Orgelfinale.

*Die Orgelwanderung wird gefördert
 von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung.*

*In Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde
 Essen-Altstadt, dem Forum Kreuzeskirche Essen e.V.
 und der Dommusik Essen*

So 29.06.2025 — 10:00 Uhr

GANZES HAUS

*Philharmonie entdecken | Chorklang*
**„LET'S SING LOUD“
 CHORTAG DER KINDER-
 UND JUGENDCHÖRE**

Im Kindergarten, in der Schule, in der Kirche, im Theater und Verein – überall in Essen singen Kinder und Jugendliche in einem Chor. Wir möchten diese Kinder in den Mittelpunkt unseres Chortages bringen. In und um die Philharmonie Essen werden die Kinderstimmen erklingen und zeigen, wie viel Power in ihnen steckt. Nach einem gemeinsamen Warm-up wird es in der Philharmonie Essen und auf den Außen Bühnen verschiedene Möglichkeiten für Konzerte, Workshops und Mitmachaktionen geben. Und am Abend darf das große Abschlusskonzert mit einem besonderen Überraschungsgast, den wir heute noch nicht verraten wollen, natürlich nicht fehlen.

18:00 Uhr Abschlusskonzert

*Eine Kooperation des Verbandes
 Deutscher KonzertChöre NRW mit der
 Philharmonie Essen, der Chorjugend NRW,
 Pueri Cantores und der Stadt Essen*

TEILNAHME KOSTENFREI,
 ANMELDUNG BEI JOACHIM SCHWARZ
 T +49 201 81 22-817 ODER PER E-MAIL:
 JOACHIM.SCHWARZ@TUP-ONLINE.DE

ENTRITT FREI

Konzertübersicht nach Themenreihen

PORTRÄT KLAUS MÄKELÄ

Sa 21.09.2024	Klaus Mäkelä – Royal Concertgebouw Orchestra	Do 19.12.2024	Klaus Mäkelä – Wiener Philharmoniker
		Sa 01.03.2025	Klaus Mäkelä – Orchestre de Paris

PORTRÄT ANNA VINNITSKAYA

Mi 25.09.2024	Herbstkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Do 03.10.2024	Anna Vinnitskaya – Brahms Ensemble Berlin
Do 26.09.2024	Essener Philharmoniker – Sinfoniekonzert II	Sa 15.02.2025	Anna Vinnitskaya – Schostakowitsch 2. Klavierkonzert
Fr 27.09.2024	Herbstkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Sa 22.03.2025	Anna Vinnitskaya – Schumann Klavierkonzert
Fr 27.09.2024	Essener Philharmoniker – Sinfoniekonzert II	So 27.04.2025	Anna Vinnitskaya: A Piano Showcase
Sa 28.09.2024	Folkwang Musikschule in der Philharmonie	Sa 14.06.2025	Herbert Grönemeyer

PORTRÄT METROPOLE ORKEST

So 06.10.2024	Louis Cole – Metropole Orkest	Mi 27.11.2024	Metrocelli – „Dance“
So 17.11.2024	Junge Jazz-Stars – Jong Metropole	So 23.02.2025	Richard Bona – Metropole Orkest

PORTRÄT MÁRTON ILLÉS

So 06.10.2024	Lukas Sternath spielt Schuberts „Wandererfantasie“	So 10.11.2024	„Tér-Szín-Tér“
So 03.11.2024	The Monochrome Project	So 01.12.2024	Konzert zum 1. Advent Haydn „Alleluja“

FOKUS SCHOSTAKOWITSCH

Do 03.10.2024	Anna Vinnitskaya – Brahms Ensemble Berlin Schostakowitsch Klavierquintett	Sa 15.02.2025	Anna Vinnitskaya – Schostakowitsch 2. Klavierkonzert
Do 03.10.2024	Vortrag „Schostakowitschs widersprüchliche Lebensgeschichte“	So 16.02.2025	Roman Borisov – Kammerakademie Potsdam Schostakowitsch Doppelkonzert
Fr 14.02.2025	Jerusalem Quartet – Schostakowitsch Streichquartett	So 16.02.2025	Vortrag „Schostakowitsch im Film“
Fr 14.02.2025	„Late Night“ mit dem Paterok Quartett im Philharmonie Club		

NOW! LAISSEZ VIBRER

Sa 26.10.2024	NOW! Vor Ort	Fr 08.11.2024	WDR Sinfonieorchester – „mein Fleisch“
Mi 30.10.2024	Präsentation des Festivalprogramms NOW! 2024	Fr 08.11.2024	Late Night Concert – Machine Milieu
Do 31.10.2024	„Der Sandmann“	Sa 09.11.2024	„drawing a straight line in a curved universe“
Do 31.10.2024	„Hoffmanns Erzählungen“	Sa 09.11.2024	„catastrophe“ – Richard Barrett
Fr 01.11.2024	„Sequenza“	Sa 09.11.2024	Late Night Concert – Evan Parker
Fr 01.11.2024	Stockhausen Resonanzen		Electro-Acoustic Ensemble
Sa 02.11.2024	„Wenn du mich hörst ...“	So 10.11.2024	„Mes Adieux“
Sa 02.11.2024	10 Drumsets	So 10.11.2024	„Tér-Szín-Tér“
So 03.11.2024	Trio Abstrakt		
So 03.11.2024	The Monochrome Project		

GROSSE ORCHESTER

So 01.09.2024	Gewandhausorchester Leipzig – Daniil Trifonov	Do 16.01.2025	WDR Sinfonieorchester – Happy Hour
Sa 21.09.2024	Royal Concertgebouw Orchestra – Klaus Mäkelä	Sa 18.01.2025	Danish National Symphony Orchestra – Khatia Buniatishvili
Fr 18.10.2024	Sächsische Staatskapelle Dresden – Rudolf Buchbinder	Sa 15.02.2025	Mahler Chamber Orchestra – Anna Vinnitskaya
Do 31.10.2024	NOW! Konzerthausorchester Berlin – „Hoffmanns Erzählungen“	Sa 01.03.2025	Orchestre de Paris – Klaus Mäkelä
Fr 08.11.2024	NOW! WDR Sinfonieorchester – „mein Fleisch“	Sa 22.03.2025	Tonhalle Orchester Zürich – Anna Vinnitskaya
So 10.11.2024	NOW! Gürzenich-Orchester Köln – „Tér-Szín-Tér“	So 23.03.2025	Orchestre des Champs-Élysées – Beethoven 9. Sinfonie
So 17.11.2024	National Symphony Orchestra of Ukraine – Dvořák „Aus der Neuen Welt“	Mo 24.03.2025	Jazz at Lincoln Orchestra with Wynton Marsalis
Do 28.11.2024	WDR Sinfonieorchester – Happy Hour	Do 22.05.2025	Berliner Philharmoniker – Kirill Petrenko
Do 19.12.2024	Wiener Philharmoniker – Klaus Mäkelä	So 25.05.2025	Konzerthausorchester Berlin – Joana Mallwitz
Di 31.12.2024	WDR Funkhausorchester – 100 Jahre „Rhapsody in Blue“	So 01.06.2025	Youth Orchestra of Bahia – Arthur & Lucas Jussen
Sa 11.01.2025	Junge Deutsche Philharmonie – Celebrate American Classics	Do 12.06.2025	WDR Sinfonieorchester – Happy Hour
		Sa 14.06.2025	Bochumer Symphoniker – Herbert Grönemeyer

GROSSE STIMMEN

Sa 05.10.2024	Barockoper mit Dorothee Oberlinger	So 06.04.2025	The King's Singers and Orchestra – „Disney“
Sa 12.10.2024	Ein Liederabend mit Elina Garanča	So 04.05.2025	Jeanine De Bique – „Mirrors“
Mo 11.11.2024	Cecilia Bartoli – Gluck „Orfeo ed Euridice“	Sa 07.06.2025	Eine Liedreise mit Fatma Said and Friends
Do 27.02.2025	Michael Spyres – Il Pomo d'Oro		
Do 27.03.2025	Ein Liederabend mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann		

CHORKLANG

Sa 07.09.2024	RIAS Kammerchor Berlin – Barocke Lebensfreude!	Do 26.12.2024	Zum Mitsingen: „Weihnachtsoratorium“
Fr 01.11.2024	Chor des Bayerischen Rundfunks – „Wohin ich geh“	So 23.03.2025	Collegium Vocale Gent – Beethoven 9. Sinfonie
So 24.11.2024	Il Pomo d'Oro Choir – Gesualdo „Sacrae Cantiones“	Fr 18.04.2025	Zürcher Singakademie – Konzert zum Karfreitag
Di 03.12.2024	Weihnachten mit den Wiener Sängerknaben	So 29.06.2025	Chortag der Kinder- und Jugendchöre
So 08.12.2024	Vokalensemble Basel – Monteverdi „Vespro di Natale“		

ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

Sa 07.09.2024	RIAS Kammerchor Berlin – Barocke Lebensfreude	Do 26.12.2024	Zum Mitsingen: „Weihnachtsoratorium“
Sa 05.10.2024	Barockoper mit Dorothee Oberlinger	Fr 17.01.2025	Albrecht Mayer – Berliner Barock Solisten
So 24.11.2024	Il Pomo d'Oro Choir – Gesualdo „Sacrae Cantiones“	Do 27.02.2025	Michael Spyres – Il Pomo d'Oro
Sa 30.11.2024	Ein Bach-Fest für die Truhenorgel	So 23.03.2025	B'Rock Orchestra – „Seraphim“
So 08.12.2024	Max Volbers – „Dance and Firework“	So 04.05.2025	Jeanine De Bique – „Mirrors“
So 08.12.2024	Monteverdi „Vespro di Natale“		

PIANO RECITAL

Mi 25.09.2024	Herbstkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Fr 29.11.2024	Mao Fujita – Liszt „Dante-Fantasie“
Fr 27.09.2024	Herbstkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Sa 01.02.2025	Igor Levit
So 06.10.2024	Lukas Sternath spielt Schuberts „Wandererfantasie“	Di 04.02.2025	Brad Mehldau Solo – „Jazz“
		So 16.03.2025	Alexandra Dovgan
		So 27.04.2025	Anna Vinnitskaya: A Piano Showcase

ORGEL

So 15.09.2024	Jubiläumskonzert – 20 Jahre Kuhn-Organ	Mi 12.02.2025	Juan de la Rubia – Recital
Sa 30.11.2024	Ein Bach-Fest für die Truhenorgel	Sa 28.06.2025	Orgelwanderung
Di 21.01.2025	Preisträger*innen internationaler Orgelwettbewerbe		

KAMMERMUSIK

Do 03.10.2024	Anna Vinnitskaya – Brahms Ensemble Berlin Schostakowitsch Klavierquintett	Fr 14.02.2025	Jerusalem Quartet – Schostakowitsch Streichquartett
Mi 04.12.2024	Adventskonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	So 23.02.2025	Philharmonie Debüt – Trio Moreau
Do 05.12.2024	Adventskonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Do 27.03.2025	Frühlingskonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
So 08.12.2024	Philharmonie Debüt – Max Volbers – „Dance and Firework“	Fr 28.03.2025	Frühlingskonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
So 12.01.2025	Trio Widmann Hecker Helmchen	Mi 02.04.2025	Janine Jansen spielt Brahms
So 19.01.2025	Martynas Levickis – „Best of Piazzolla“	So 18.05.2025	Philharmonie Debüt – Folkwang Debüt
So 26.01.2025	Philharmonie Debüt – Isidore String Quartet spielt Maurice Ravel	So 25.05.2025	50 Jahre Mannheimer Streichquartett
		Mi 11.06.2025	Sommerkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen
		Do 12.06.2025	Sommerkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

JAZZ

So 06.10.2024	Louis Cole – Metropole Orkest	Di 04.02.2025	Brad Mehldau Solo – „Jazz“
Do 24.10.2024	The Jakob Manz Project – „The Answer“	So 23.02.2025	Richard Bona – Metropole Orkest
So 17.11.2024	Junge Jazz-Stars – Jong Metropole	Mo 24.03.2025	Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis
Mi 27.11.2024	Metrocelli – „Dance“	Mi 30.04.2025	Jazz Slam
Mi 11.12.2024	Jazzrausch Bigband – „Alle Jahre wieder!“	So 18.05.2025	Till Brönner & Band

ENTERTAINMENT

So 29.09.2024	Götz Alsmann – „... bei Nacht ...“	Mo 03.03.2025	Konzert zum Rosenmontag „Drama! Shakespeare & Queen“
Sa 19.10.2024	Wild Card		
Sa 16.11.2024	Takeover! by Miki & Special Guest	So 06.04.2025	The King’s Singers and Orchestra – „Disney“
Fr 29.11.2024	Die 80er – Neue Philharmonie Westfalen	Fr 02.05.2025	Takeover! by Miki & Special Guest
Mi 11.12.2024	Jazzrausch Bigband – „Alle Jahre wieder!“	Sa 03.05.2025	Takeover! by Miki & Special Guest
Sa 22.02.2025	Wild Card	So 18.05.2025	Till Brönner & Band
		Sa 14.06.2025	Herbert Grönemeyer

SOUNDS OF HEIMAT

Sa 26.10.2024	Women’s Voice Brasilien: Bia Ferreira	Fr 24.01.2025	Women’s Voice Türkei: Serenad Bagcan & Fazıl Say
Do 12.12.2024	Women’s Voice Afrika: Fatoumata Diawara	Fr 14.03.2025	Women’s Voice Israel: Noa

Künstler*innen- Glossar

- Aalto Ballett Essen 230, 253
 Akademie für Alte Musik Berlin 196
 Akimoto, Juriko 240
 Alsmann, Götz 199
 Altstaedt, Nicolas 218
 Arcayürek, Ilker 239
 Arman, Howard 207
 Artadi, Genevieve 201
- Baas, Reinier 201
 Bächli, Olga 208
 Bağcan, Serenad 228
 Barrett, Richard 211, 212
 Bartoli, Cecilia 213
 Baumann, Rasmus 217, 236
 Belgrade Chamber Orchestra 223
 Berliner Barock Solisten 226
 Berliner Philharmoniker 247
 Bickel, Helena 223
 Bill, Elvira 223, 238
 Binney, Dave 201
 Blaauw, Marco 209
 Blanz, Rebecca 236
 Bochumer Symphoniker 252
 Bona, Richard 234
 Borisov, Roman 232
 Brahms Ensemble Berlin 199
 Bresciani, Federico 236
 Breyer, Annette 251
 Breyer, Felicitas 251
 B'Rock Orchestra 239
 B'Rock Vocal Consort 239
 Brönnner, Till 246
 Buchbinder, Rudolf 202
 Buchert, Pia Viola 251
 Buckley, Jules 201
 Buniatishvili, Khatia 226
- Capuano, Gianluca 213
 Caris Hermes Group 244
 Castro, Ricardo 249
 Chan, Elim 232
 Chapman, Christine 209, 211
- Chor des Bayerischen Rundfunks 207
 Collegium Vocale Gent 239
 Christensen, Brigitte 243
 Cole, Louis 201
 Collings, Bruce 208
 Concerto Köln 245
 Cox, Roderick 216
 Cubarsi, Sarah 208
- Damrau, Diana 241
 Danish National Symphony
 Orchestra 226
 Das Große Wiener Ballorchester 230
 De Bique, Jeanine 245
 de la Rubia, Juan 231
 de Sousa, Liliana 240
 Deutsch, Helmut 241
 Di Scipio, Agostino 210
 Diawara, Fatoumata 221
 Die Wolfgang Steubl Bigband 230
 DJ Tereza 230
 Doati, Roberto 207
 Dobson, Simon 214
 Dor, Gil 237
 Doygan, Alexandra 237
 Doyle, Justin 196
 Dravenau, Tatjana 238, 251
- Elbert, Anna-Lena 210
 Electro-Acoustic Ensemble 212
 Ensemble 1700 200
 Ensemble Ascolta 205
 Ermert, Judith 238
 Essener Domsingknaben 223
 Essener Philharmoniker 196, 198,
 230, 242, 253
 Essig, Viviane 217
- Facchini, Jacopo 213
 Falk, Holger 210
 Ferreira, Bia 204
 Finkernagel, Daniel 200, 214, 220,
 224, 228, 233, 236, 246
- Fiorio, Federico 200
 Fischer, David 243
 FRANUI Musicbanda 207
 Freytag, Alke 240
 Fuge, Keri 200
 Fujita, Mao 217
- Garanča, Elīna 202
 Gewandhausorchester Leipzig 195
 Gromes, Raphaela 215
 Grönemeyer, Herbert 252
 Gürzenich-Orchester Köln 213
 Gusenbauer, Michael 223
- Hahn, Dominik 199
 Hammarström, Kristina 243
 Harmsen, Sophie 239
 Hecker, Marie-Elisabeth 225
 Hellwig, Noah 200
 Helmchen, Martin 225
 Hermes, Caris 244
 Hermlin, Andrej 230
 Herreweghe, Philippe 239
 Hobbs, Thomas 196
 Holub, Valentin 236
 Honeck, Manfred 225
 Hope, Daniel 223, 230
 Horejsi-Kiefer, Martina 236
 Hürsever, Volkan 228
- Il canto di Orfeo 213
 Il Pomo d'Oro Choir 215
 Il Pomo d'Oro 234
 Immler, Christian 243
 Ingenpaß, Konstantin 238
 Instrumentalsolisten 415' 223
 Isidore String Quartet 228
- Jacob, Andreas 218
 Jacobs, René 243
 Jacquot, Marie 251
 Jansen, Janine 242
 Jansen-Jentjens, Fiona 240

- Järvi, Paavo 238
 Jazz at Lincoln Center Orchestra 240
 Jazzrausch Bigband 221
 Jerusalem Quartet 231
 Jong Metropole 214
 Junge Deutsche Philharmonie 224
 Jussen, Arthur 249
 Jussen, Lucas 249
- Kalitzke, Johannes 206
 Kammerakademie Potsdam 232
 Kammerelektronik 211
 Kammerorchester Basel 243
 Kammler, Johannes 239
 Kaufmann, Jonas 241
 Keast, Garrett 224
 Kebyart 224
 Kekenj, Mihalj 214, 245
 Kettwiger Bach-Ensemble 223
 Kläsener, Wolfgang 196, 218,
 223, 254
 Kliegel, Maria 248
 Kobler, Benjamin 211
 Konzerthausorchester Berlin 248
 Kozhukhin, Denis 242
 Kuchler-Blessing, Sebastian 254
 Küppers, Andreas 239
- La Cetra Barockorchester
 & Vokalensemble Basel 220
 Larsen-Maguire, Catherine 205
 Lauwers, Adriaan 236
 Lazarova, Delyana 224
 Les essences 219
 Les Musiciens du Prince –
 Monaco 213
 Levickis, Martynas 227
 Levit, Igor 229
 Licht, Maayan 200
 Liubonko, Evelina 196
 Longobardi, Ciro 207
 Lopper, Juliane 240
 Lucjan, Magdalena 225
 Luisi, Fabio 226
 Lyons, Eleanor 239
- Madaras, Gergely 213
 Mahler Chamber Orchestra und
 Teilnehmer*innen der
 MCO Academy NRW 232
 Mäkelä, Klaus 187, 197, 222, 235
 Maletto, Giuseppe 215
 Mallwitz, Joana 248
 Marni, Roberta 200
 Mannheimer Streichquartett 218, 248
 Manz, Jakob 203
 Marcon, Andrea 220
 Marsalis, Wynton 240
 Märtig, Wolfram-Maria 242, 253
 Martini, Harald 223
- Mayer, Albrecht 226
 Mehdau, Brad 229
 Mendoza, Vince 234
 Metrocelli 216
 Metropole Orkest 191, 201, 234
 Metzger, Angela 196
 Mickler, Rita 240
 Mohr, Gerhard 205
 Moon, Barennie 238
 Münchener Kammerorchester 218
- National Symphony Orchestra of
 Ukraine 215
 Nelsons, Andris 195
 Neue Philharmonie Westfalen 217,
 236
 NOA 237
- Oberlinger, Dorothee 200
 Odman, Ferit 228
 Orchestre de Paris 235
 Orchestre des Champs-Élysées 239
 Ozone, Makoto 224
- Parker, Evan 212
 Passerini, Lorenzo 196
 Paßlick, Markus 199
 Pecze, Boglárka 213
 Percussion Orchestra Cologne 208
 Petit, Mélissa 213
 Petrenko, Kirill 247
- Ranch, Bettina 223
 Renczikowski, Anja 197, 198, 200,
 204, 214, 219, 220, 221, 222, 228,
 233, 235, 237, 238, 240, 246, 251
 RIAS Kammerchor Berlin 196
 Richardot, Lucile 239
 Rieger, Christian 218
 Righetti, Benjamin 196
 Romberger, Sarah 196
 Rosman, Carl 211
 Rothbrust, Dirk 208, 211
 Royal Concertgebouw
 Orchestra 197
- Sabadus, Valer 200
 Sächsische Staatskapelle
 Dresden 202
 Said, Fatma 249
 Sanfilippo, Dario 210
 Sanguineti, Andrea 230
 Say, Fazıl 228
 Schulz, Matthias 202
 Senst, Ingo 199
 Sickling, Alfrid M. 199
 Sietzen, Christoph 210
 Sirenko, Volodymyr 215
 Sirota, Ruslan 237
 Sirvend, Jesko 201
- Solle, Matthias 218
 Soltani, Kian 248
 Spyres, Michael 234
 Sternath, Lukas 200
 Steubl, Wolfgang 230
 Strazanac, Kresimir 196
 Strom, Israel 201
 Studio Musikfabrik 208
 Stuttgarter Kammerorchester 227
 Sulzgruber, Rainer 230
- Takeover!Ensemble 214, 245
 The Jakob Manz Project 203
 The King's Singers 243
 The Monochrome Project 209
 The Swingin' Hermlins 230
 Tonhalle Orchester Zürich 238
 Tricou, David 200
 Trifonov, Daniil 195
 Trio Abstrakt 209
 Trio Moreau 233
 Trio Recherche 212
- Ullmann, Marcus 223
- Valova, Zefira 234
 Vinnitskaya, Anna 189, 198, 199,
 232, 238, 244, 252
 Vogt, Tom 236
 Volbers, Max 219, 220
 von der Goltz, Gottfried 226
 von Heißen, Alexander 219, 220
 von Oppenkowski, Andy 218, 254
- Wager, Henrik 217
 Watts, Olga 200
 WDR Funkhausorchester 224, 243
 WDR Sinfonieorchester 201, 210,
 216, 225, 251
 Widmann, Carolin 225
 Wiegers, Bas 218
 Wiener Philharmoniker 222
 Wiener Sängerknaben 219
 Wilkes, Sam 201
 Wilson, Dorian 198
 Wittig, Lisa 223
 Wolfram, Andreas 217
- Youth Orchestra of Bahia 249
- Zander, Christoph Daniel 236
 Zürcher Singakademie 243

EDUCATION

Philharmonie entdecken

Für jede Altersstufe gibt es in der Philharmonie Essen Angebote, Musik auf die verschiedensten Weisen zu entdecken. Dies beginnt bereits bei den Babykonzerten mit musikalischen Darbietungen in kleiner Besetzung, kombiniert mit interaktiven Singspielen für die jüngsten Besucher*innen bis zu 1 Jahr. Daran schließen sich Kleinkinder- und Kinderkonzerte sowie Kita-, Schul- und Familienkonzerte an, die altersgerechte und unterhaltsame Programme zum Mitmachen bereithalten. Daneben gibt es Workshops, Konzerteinführungen, Kompositionsprojekte, Orgelführungen, Begegnungen mit Künstler*innen

und vieles mehr. Zusammen mit Jugendkonzerten, verschiedenen Formaten für Erwachsene und Konzerten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sowie Angeboten für Senior*innen umfasst das Vermittlungsprogramm mehr als ein Drittel aller Veranstaltungen der Philharmonie Essen und setzt so einen klaren Schwerpunkt auf die Öffnung des Hauses für alle Bürger*innen der Stadt und darüber hinaus.

Eine Übersicht über alle „Philharmonie entdecken“-Angebote finden Sie auf unserer Website und in unserer neuen Broschüre „Entdecken und Mitmachen“.

Musik kommt um die Ecke

Aber nicht nur in der Philharmonie an der Huyssenallee selbst ist die Education-Abteilung aktiv: Ein besonderer Fokus gilt auch Kindern aus Essener Stadtteilen, die von Kinderarmut besonders betroffen sind. Mit ihrem Programm „Musik kommt um die Ecke“ bietet die Philharmonie Essen nun schon in der zehnten Spielzeit Kindergartenkindern Konzerte zum Mitmachen an. Ziel des Projektes ist es, Kindern Erfahrungen mit im weitesten Sinne klassischer Musik zu ermöglichen,

die von Hause aus keine Gelegenheit dazu haben. Um möglichst viele von ihnen unabhängig vom familiären oder sozialen Hintergrund zu erreichen, finden die Veranstaltungen in Absprache mit den Kindergärten zu den normalen Betreuungszeiten direkt in den Stadtteilen statt. Seit der Spielzeit 2023/2024 wird das Projekt von der Alfred-Krupp-und-Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung gefördert und findet in Kooperation mit dem Jugendamt statt.

Tradition trifft Moderne

Das PHILHARMONIE Essen Conference Center





**DIE PHILHARMONIE ESSEN
IST AUCH EIN CONFERENCE CENTER?
JA! DAS HABEN SIE RICHTIG GELESEN.**

Mit ca. 150 Veranstaltungen pro Jahr und 25.000 Besucher*innen aus dem In- und Ausland stellt unser fünfköpfiges Team im Philharmonie Essen Conference Center, kurz PECC, seit über 20 Jahren Kongresse, Tagungen, Hauptversammlungen, Messen und Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Philharmonie auf die Beine.

Das PECC hat mit zehn einzigartigen Räumen (für 20 bis 1866 Personen) und großzügigen Foyerflächen die Möglichkeit, nahezu alle Wünsche im Tagungs- und Kongressbereich zu erfüllen. Die vielseitige Nutzung des ehemaligen Saalbaus hat in Essen eine lange Tradition: Seit 1864, damals noch der Stadtgartensaal, finden an diesem Ort Versammlungen und Konferenzen statt.

Die multifunktionalen, lichtdurchfluteten Säle und die kompetente Beratung wissen unsere hochkarätigen Kund*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und dem Gesundheitssektor zu schätzen. Dabei treffen wir immer den richtigen Ton: Ausgestattet mit erstklassiger Veranstaltungstechnik achten unsere Ton-, Licht- und Videotechniker*innen auf das Gelingen einer jeden Veranstaltung und

stellen dabei an sich und die Technik höchste Qualitätsansprüche, die internationalen Standards gerecht werden.

Wenn man unsere Gäste fragt, gehört zu einer gelungenen Veranstaltung ein wirklich gutes Essen. Unser Caterer „Kulinarisch Essen“ sorgt mit rund 15 Köch*innen, 150 Servicekräften und Logistiker*innen pro Jahr für das leibliche Wohl unserer Gäste und Teilnehmer*innen. Über „Kulinarisch Essen“ können auch der Philharmonie Club und der Biergarten angemietet werden. Zum Beispiel für ein BBQ oder einen Loungebereich im Freien mit Blick auf den grünen Stadtgarten.

Sie suchen einen außergewöhnlichen Ort für Ihre Eheschließung? Der Weiße Saal ist seit 2019 ein Trauzimmer der Stadt Essen. Die Eheschließungen können bei uns freitagsvormittags zwischen 09:00 und 12:00 Uhr stattfinden.

Für weitere Informationen oder Vermietungsanfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

KONTAKT & VERMIETUNG: ANNA GRIEP
A.GRIEP@PHILHARMONIE-ESSEN.DE
T +49 201 81 22-8401

SERVICE



THEATER UND PHILHARMONIE
ESSEN

WISSENSWERTES RUND UM IHREN BESUCH

ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Das Aalto-Theater, die Philharmonie Essen und die Spielstätten des Schauspiel Essen liegen nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Sie können aber auch mit Bus oder Bahn zu den Stationen „Aalto-Theater“, „Philharmonie“ oder „Hirschlandplatz“ fahren. Ihr Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte gilt am Tag der Veranstaltung als Fahrausweis in allen Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Veranstaltungsort.

Hinweis: Eintrittskarten tragen den Aufdruck als Fahrausweis nur dann, wenn sie an den Vorverkaufsstellen der TUP gekauft wurden. Besucher*innen, die externe Vorverkaufsstellen nutzen, müssen auf den Vorteil des Kombitickets leider verzichten.

ÖPNV- HALTESTELLEN

Aalto-Theater

„Aalto-Theater“ (Linien: 101, 105, 106, 145, 154, 155)

Philharmonie Essen

„Philharmonie“ (Linien: U11, 107, 108)

Schauspiel Essen

„Hirschlandplatz“ (Linien: U11, U17, U18)

Fahrplanauskunft, Service-Angebote und Aktuelles finden Sie auf der Website des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (www.vrrr.de) oder unter www.ruhrbahn.de.

TAXI-SERVICE

Beim Garderobenpersonal können Sie vor der Vorstellung oder in der Pause ein Taxi für Ihre Rückfahrt vorbestellen.

ANFAHRT MIT DEM AUTO

Wenn Sie mit dem Auto von außerhalb kommen, folgen Sie (Abfahrt von der A 40, der A 42 oder der A 52) der Beschilderung Richtung „Essen-Zentrum“. Zum Aalto-Theater folgen Sie dann der Beschilderung „Opernhaus“, zur Philharmonie der Beschilderung „Philharmonie“ und zum Grillo-Theater, zur ADA und zum Café Central der Beschilderung „Schauspielhaus“.

Aalto-Theater: Bei Veranstaltungen im Aalto-Theater finden Sie ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage des Theaters. Das Parkhaus schließt unmittelbar nach der Vorstellung. An Werktagen kann das Parkhaus tagsüber nicht genutzt werden.

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Rolandstraße, 45128 Essen

Philharmonie: Bei Veranstaltungen in der Philharmonie finden Sie in der Tiefgarage Saalbau (zum Eingang Huyssenallee) und in der Tiefgarage Philharmonie (zum Eingang Stadtgarten) Parkplätze. Dort können Sie zum Konzerttarif von € 3,50 parken.

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Huyssenallee 53, 45128 Essen (Tiefgarage Saalbau)

Huyssenallee 17, 45128 Essen (Tiefgarage Philharmonie)

Grillo-Theater, ADA und Café Central: Der Theaterplatz mit Grillo-Theater, ADA und Café Central befindet sich mitten in der Essener Innenstadt. Das Parkhaus am Deutschlandhaus (Lindenallee gegenüber der „Lindengalerie“) können Sie täglich, außer sonntags, ab 18:00 Uhr zum Theatertarif von € 3,00 nutzen. Weitere Parkmöglichkeiten bietet die gebührenpflichtige Tiefgarage unter dem Kennedyplatz (kein Theatertarif).

Zielangabe fürs Navigationssystem:

Lindenallee 10, 45127 Essen (Parkhaus Deutschlandhaus)

Vereinstraße 2, 45127 Essen (Centralgarage Kennedyplatz)

Für alle Parkhäuser gilt: Die TUP ist nicht deren Betreiberin. Weitere Informationen finden Sie unter www.theater-essen.de.

BEHINDERTENGERECHTE PARKPLÄTZE

In der Tiefgarage des **Aalto-Theaters** finden Sie behindertengerechte Parkplätze in ausreichender Zahl. Nutzen Sie bitte sowohl in der Tiefgarage als auch in der Garderobenhalle die vorhandenen Aufzüge. Zudem ist es möglich, sich über die Vorfahrt (an der Rolandstraße) direkt zum Eingang vorfahren zu lassen.

Bei Ihrer Anfahrt zur **Philharmonie** biegen Sie unmittelbar nach der Einfahrtsrampe der Tiefgarage Saalbau links auf den ebenerdigen Behindertenparkplatz ein, der ca. 100 Meter vom Philharmonie-Eingang Huysenallee entfernt ist, und nutzen dann die Tür an der Verbindung zwischen Philharmonie und Sheraton Hotel. Von dort gelangen Sie ebenerdig in das Konzerthaus.

Am Eingang Stadtgarten gewähren wir älteren und behinderten Gästen die Möglichkeit der Vorfahrt für den Aus-/Einstieg. Das Fahrzeug kann dann von der Begleitperson in der benachbarten Tiefgarage Philharmonie geparkt werden.

Bitte beachten Sie: In den Tiefgaragen „Philharmonie“ und „Saalbau/Sheraton“ stehen keine Aufzüge zur Verfügung.

Das Parkhaus am Deutschlandhaus (Lindenallee gegenüber der „Lindengalerie“) verfügt über behindertengerechte Parkplätze und einen Aufzug. Die Centralgarage Kennedyplatz verfügt ebenfalls über behindertengerechte Parkplätze und einen Aufzug. Von beiden Parkhäusern aus sind es noch ca. 250 Meter durch die Fußgängerzone bis zu den Spielstätten des **Schauspiel Essen**.

BARRIEREARME ZUGÄNGE

Wenn Sie einen Rollstuhlplatz in Anspruch nehmen möchten, teilen Sie dies bitte aus organisatorischen Gründen beim Kartenkauf im TicketCenter, telefonisch unter T +49 201 81 22-200 oder per E-Mail an tickets@theater-essen.de mit.

Das Aalto-Theater und die Philharmonie Essen sind barrierearm. Nutzen Sie bitte sowohl in der Tiefgarage (Aalto-Theater) als auch in der Garderobenhalle die Aufzüge. Im **Aalto-Theater** befinden sich die Rollstuhlplätze in der Reihe 15.

In der **Philharmonie Essen** stehen im Alfried Krupp Saal Rollstuhlplätze auf der Galerie Bühne und auf der Galerie Mitte zur Verfügung. Im Foyer befindet sich ein Glasaufzug, der den Zugang zur Galerie und zum 1. Rang ermöglicht. Ebenfalls über diesen Aufzug ist der RWE Pavillon erreichbar, hier sind alle Plätze ebenerdig zugänglich. Der Balkon und der 2. Rang sind nicht per Aufzug erreichbar.

Auch das **Grillo-Theater** sowie die weiteren Spielstätten des **Schauspiel Essen** sind weitestgehend barrierearm. Im Grillo-Theater befindet sich ein Aufzug im rechten Eingangsturm, der ebenerdig über den Seiteneingang erreichbar ist.

In den Zuschauerräumen stehen einige Rollstuhlplätze zur Verfügung. Die genauen Plätze entnehmen Sie bitte den Bestuhlungsplänen unserer Spielstätten auf den Seiten 286 bis 299.

BARRIEREARMER TICKETKAUF

Die Kasse des Aalto-Theaters ist ebenerdig zugänglich. Für mobilitätseingeschränkte Menschen ist lediglich der Zugang zum TicketCenter in der Essener Innenstadt durch Treppenstufen erschwert. Nutzen Sie nach Möglichkeit die Vorverkaufsstelle am Haupteingang des Aalto-Theaters für den barrierefreien Kauf Ihrer Karten. Dort sind Tickets für alle Spielstätten erhältlich.

VORSTELLUNGSBESUCH MIT HÖRUNTERSTÜTZUNG

Wenn Sie ein Hinter-Ohr-Hörgerät tragen, können Sie im Aalto-Theater, im Alfried Krupp Saal der Philharmonie und im Grillo-Theater auf zahlreichen Plätzen Verbindung zu den dort installierten Induktionsschleifen aufnehmen. Sobald Sie einen solchen Platz erreicht haben, müssen Sie lediglich einen Schalter an Ihrem Hörgerät umstellen, um in den Genuss der Verstärkung zu kommen.

Bitte fragen Sie beim Kartenkauf im TicketCenter oder telefonisch unter T +49 201 81 22-200 nach, welche Plätze bei der jeweiligen Veranstaltung für die Nutzung der Induktionsschleife geeignet sind. Bei Hörproblemen während einer Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Service-Personal vor Ort.

BESONDERE BEDÜRFNISSE

Haben Sie aufgrund medizinischer Notwendigkeiten oder auch durch sonstige Einschränkungen oder Besonderheiten Sorge bezüglich eines Vorstellungsbesuches in einer unserer Spielstätten, zögern Sie nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüßen und sind bemüht, auch in Einzelfällen eine Lösung zu finden. Bei Fragen oder für organisatorische Rücksprachen erreichen Sie uns telefonisch unter T +49 201 81 22-200 oder per E-Mail an: tickets@theater-essen.de.

SIE KÖNNEN – UND SIE DÜRFEN!

KEIN DRESSCODE

Für viele Besucher*innen gehört es zum Theater- oder Konzertbesuch dazu, sich besonders stilvoll und/oder außergewöhnlich zu kleiden, und sie genießen es, ihre schönsten Kleidungsstücke auszuführen. Aber auch Jeans und T-Shirt sind völlig in Ordnung. Am wichtigsten ist, dass Sie sich in Ihrer Kleidung wohlfühlen.

ÖPNV-TICKET INKLUSIVE

Mit einem TUP-Veranstaltungsticket oder Abo-Ausweis ist Ihre An- und Abreise mit dem öffentlichen Nahverkehr im kompletten Tarifgebiet des VRR inklusive! Ihr Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte gilt am Tag der Veranstaltung als Fahrausweis in allen Bussen und Bahnen des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr für eine Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Veranstaltungsort.

Hinweis: Eintrittskarten tragen den Aufdruck als Fahrausweis nur dann, wenn sie an den Vorverkaufsstellen der TUP gekauft wurden. Besucher*innen, die externe Vorverkaufsstellen nutzen, müssen auf den Vorteil des Kombitickets leider verzichten.

GARDEROBE

Die Garderobengebühr ist im Eintrittspreis enthalten. Mäntel und Jacken sowie Rucksäcke und große Taschen sind aus Sicherheitsgründen an der Garderobe abzugeben.

ESSEN UND TRINKEN

In unseren Spielstätten können Sie vor den Veranstaltungen sowie in den Pausen das gastronomische Angebot nutzen. Aktuelle Informationen zum darüber hinausgehenden Angebot finden Sie unter www.theater-essen.de/wissenswertes.

VORKENNTNISSE

Falls Sie sich vor einem Theater- oder Konzertbesuch über das Programm informieren möchten, haben Sie die Möglichkeit, unter www.theater-essen.de, im Programmheft oder bei unseren Einführungen und Sonderveranstaltungen Ihr Wissen zu erweitern.

PROGRAMMHEFTE

Programmhefte zu den Inszenierungen des Aalto Musiktheater, des Aalto Ballett Essen und des Schauspiel Essen sind ab der jeweiligen Premiere sowohl an den Veranstaltungsorten als auch im TicketCenter erhältlich. Die Programmhefte zu den Konzerten der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen werden nur am jeweiligen Konzerttag an den Programmheftständen der Philharmonie verkauft.

NACHEINLASS

Wenn Sie einmal zu spät kommen sollten, bemühen wir uns um einen unkomplizierten Nacheinlass. Bitte haben Sie Verständnis, dass ein Zutritt zum Saal nur in geeigneten Momenten möglich ist. Sie dürfen nur den Platz mit der auf Ihrem Ticket aufgedruckten Platznummer bzw. einen vom Servicepersonal zugewiesenen Sitzplatz einnehmen. In seltenen Fällen ist ein Nacheinlass gar nicht möglich.

APPLAUS

Klatschen ist in unseren Sälen ein Ausdruck von Begeisterung – vor, während und nach dem Auftritt. Im Musiktheater freuen sich Sänger*innen über spontanen Applaus nach einer Arie. Im Konzert dagegen ist das oftmals anders: Denn zwischen den Sätzen eines Musikstückes oder unmittelbar nach dem letzten verklungenen Ton kann ein spontaner Applaus eher stören. Da hilft ein Blick zum*zur Dirigent*in. Spätestens aber wenn der ganze Saal applaudiert, können Sie mitklatschen – in allen Spielstätten.

ÜBERTITEL

Insbesondere in der Oper wird oft in anderen Sprachen als Deutsch gesungen. Selbst Muttersprachler*innen verstehen hier nicht jedes Wort. Deshalb finden Sie oberhalb der Bühne eine Übersetzung, mit der Sie die Texte während der Vorstellung mitlesen können.

INFORMATIONEN ZU BILD-, TON- UND VIDEOAUFNAHMEN

Die Theater und Philharmonie Essen behält sich das Recht vor, Veranstaltungen zu fotografieren oder für das Fernsehen aufzuzeichnen. Besucher*innen erklären sich mit dem Kartenkauf einverstanden, dass ihr Bild möglicherweise im Fernsehen oder anderen Medien verbreitet wird. Eigene Bild- oder Tonaufnahmen sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

SOCIAL MEDIA

Die Sparten der Theater und Philharmonie Essen sind in den sozialen Medien (vor allem Instagram und Facebook) unterwegs. Sie auch? Wir laden Sie gerne ein, unsere Beiträge zu teilen, zu bewerten und zu kommentieren. Bitte beachten Sie jedoch: Eigene Bild- und Tonaufnahmen während einer Vorstellung oder eines Konzertes sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

SAALPLÄNE

Die auf den folgenden Seiten abgebildeten Saalpläne unserer Veranstaltungsorte Aalto-Theater, Grillo-Theater und Philharmonie Essen (Alfried Krupp Saal, RWE Pavillon) sollen Ihnen einen Eindruck von der Sitzanordnung in den Räumen vermitteln, auf mögliche Sichteinschränkungen hinweisen und die Positionen von Rollstuhlplätzen darstellen. Beachten Sie bitte, dass nicht bei allen Veranstaltungen das komplette Sitzplatzangebot zur Verfügung steht.

DIVERSITÄT AN DER TUP

Die Theater und Philharmonie Essen tritt für Diversität, Offenheit und gegenseitigen Respekt ein. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, vielfältige Kulturerlebnisse für alle zu ermöglichen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Geschlechtsidentität und -ausdruck, Behinderung, körperlicher Erscheinung, Alter, Religion, Weltanschauung, sexueller Ausrichtung, Fähigkeiten oder künstlerischen Präferenzen. Die TUP versteht sich zu jedem Zeitpunkt als ein Begegnungsort, den Menschen nicht nur für einen künstlerischen Dialog und Kunstgenuss besuchen, sondern auch als ein Ort der sozialen Begegnung ohne systematische Benachteiligung.

FÜHRUNGEN

Das Aalto-Theater, die Philharmonie Essen und das Grillo-Theater sind mehr als nur Spielstätten für Theater- und Konzertabende: Sie sind architektonische Wahrzeichen, hocheffiziente Kulturbetriebe und Arbeitsorte für viele Menschen. Ein breites Angebot an Führungen zeigt Ihnen die verschiedenen Facetten unserer Häuser.

AALTO-THEATER

ÖFFENTLICHE THEATERFÜHRUNGEN

Interessierte jeden Alters haben die Möglichkeit, ein großes Musiktheater kennenzulernen. Der Blick hinter die Kulissen beinhaltet u. a. Besuche in den Werkstätten, der Kostümschneiderei, der Maskenbildnerei sowie dem Kulissenlager und dauert etwa zwei Stunden. Die Karten zu € 8,00 | € 6,00 (erm.) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich. Treffpunkt ist der Haupteingang des Aalto-Theaters.

Termine:

Mittwochs, 15:30 Uhr

28.08.; 02.10.; 27.11.; 11.12.2024; 05.02.;

14.05.; 18.06.; 02.07.2025

Freitags, 15:30 Uhr

18.10.; 22.11.2024; 03., 24.01.;

14.02.; 28.03.; 09., 30.05.; 13.06.2025

Samstags, 15:00 Uhr

21.09.; 26.10.; 02.11.; 21.12.2024; 11.01.; 22.02.;

01., 08.03.; 05., 12.04.; 03., 24.05.; 07., 28.06.; 05.07.2025

FÜHRUNGEN FÜR MENSCHEN, DIE IN IHRER MOBILITÄT EINGESCHRÄNKT SIND

Die „Mobilitätsführung“ ist für alle Theaterfreund*innen interessant, die „nicht so gut zu Fuß“ sind, und ist zugleich ebenso für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Karten zu € 8,00 | € 6,00 (erm.) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich.

Termine:

Fr 13.09.2024, 14:30–16:00 Uhr

Fr 08.11.2024, 14:30–16:00 Uhr

Fr 17.01.2025, 14:30–16:00 Uhr

Fr 14.03.2025, 14:30–16:00 Uhr

Fr 16.05.2025, 14:30–16:00 Uhr

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

Karten zu € 7,00 | € 5,00 (erm.) sind vor Ort und im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen sowie unter www.theater-essen.de erhältlich.

Termine:

So 01.09.2024, 13:15–14:00 Uhr

So 13.10.2024, 13:15–14:00 Uhr

So 08.12.2024, 13:15–14:00 Uhr

So 05.01.2025, 13:15–14:00 Uhr

So 02.02.2025, 13:15–14:00 Uhr

So 30.03.2025, 13:15–14:00 Uhr

So 04.05.2025, 13:15–14:00 Uhr

So 22.06.2025, 13:15–14:00 Uhr

PRIVATE GRUPPENFÜHRUNGEN

Termine für private Gruppenführungen durch das Aalto-Theater können unter T +49 201 81 22-226 oder per Mail an fuehrung@aalto-musiktheater.de vereinbart und gebucht werden. Die Auswahl des Zeitpunktes unterliegt der Proben- und Vorstellungsdisposition des Theaterbetriebes. Dauer ca. 2 Stunden; Kosten € 120,00 (max. 30 Personen)

VIRTUELLER RUNDGANG

Die einzigartige Architektur des Aalto-Theaters kann man auch virtuell erleben. Unser digitaler Rundgang bietet einen 360°-Einblick in die Eingangshalle, das Foyer und den Zuschauerraum, bei dem man viel über Geschichte und Architektur des Hauses erfahren kann. Sie finden ihn auf unserer Website www.theater-essen.de/360-grad-aalto. Wir danken Marcel Heuer, der das Projekt für uns realisiert hat!

PHILHARMONIE ESSEN

Wie viele Menschen finden Platz im Alfried Krupp Saal? Was ist alles neu nach dem Umbau des alten Saalbaus zur Philharmonie? Warum klingen große Orchester und kleine Ensembles in der Philharmonie Essen so einzigartig gut? Diese und andere Fragen beantwortet Ihnen das Führungsteam der Philharmonie. Es führt interessierte Besucher*innen durch Essens Konzerthaus und wirft dabei einen Blick hinter die Kulissen des Konzertgeschehens.

PHILHARMONIE-FÜHRUNGEN

Startpunkt zu den regelmäßig stattfindenden Führungen ist der Eingang Stadtgarten. Die Führung kostet € 12,00 | € 8,00 (erm.), für größere Gruppen ist eine Anmeldung erforderlich.

Termine:

Sa 07.09.2024, 17:00–18:00 Uhr
 Sa 05.10.2024, 17:00–18:00 Uhr
 So 26.01.2025, 17:00–18:00 Uhr
 So 16.03.2025, 17:00–18:00 Uhr

ORGELVORFÜHRUNGEN

Die Führungen zum Preis von € 12,00 | € 8,00 (erm.) werden von Orgelkustos Wolfgang Kläsener angeboten.

Termine:

So 22.09.2024, 17:00–18:00 Uhr
 So 03.11.2024, 17:00–18:00 Uhr
 So 26.01.2025, 17:00–18:00 Uhr
 So 02.03.2025, 17:00–18:00 Uhr

Karten für die Philharmonie-Führungen und die Orgelvorführungen sind an den Kassen der TUP und auch im Vorverkauf erhältlich.

KINDERFÜHRUNGEN

Wie sieht es eigentlich hinter der Bühne aus, und wo halten sich die Künstler*innen auf, bevor sie in feiner Konzertkleidung die Bühne betreten? Wer sagt ihnen Bescheid, damit sie ihren Auftritt nicht verpassen? Wie klingt die Philharmonie? Eine spannende Entdeckungsreise durch das Innere unseres Konzerthauses für Kinder ab 5 Jahren.

Termine:

Sa 07.09.2024, 15:00–16:30 Uhr
 Sa 05.10.2024, 15:00–16:30 Uhr
 So 26.01.2025, 15:00–16:30 Uhr
 So 16.03.2025, 15:00–16:30 Uhr

ORGELVORFÜHRUNGEN FÜR KINDER

Kindgerecht erklärte Vorführungen der großen Kuhn-Orgel für Kinder ab dem Grundschulalter.

Termine:

So 22.09.2024, 15:00–16:00 Uhr
 So 03.11.2024, 15:00–16:00 Uhr
 So 26.01.2025, 15:00–16:00 Uhr
 So 02.03.2025, 15:00–16:00 Uhr

SCHAUSPIEL ESSEN

Wie sieht es eigentlich hinter den Kulissen des Grillo-Theaters aus? Wer arbeitet dort? Und welche Abteilungen sind beteiligt, damit sich abends der Vorhang für die Vorstellung heben kann? – Um diese und viele andere Fragen dreht es sich bei den „Grillo backstage“-Führungen. Die Interessierten erfahren viel über die sehr unterschiedlichen und ungemein spannenden Arbeitsfelder eines Theaterbetriebs, und über den Weg von der Idee zu einer Inszenierung bis hin zur Premiere.

In rund 90 Minuten werden die Führungsteilnehmer*innen durch versteckte Gänge und über viele Treppen geleitet

und dabei im Kostüm- und Requisitenfundus Halt machen, Probebühnen besuchen, Einblicke in die Unterbühne und den sich oberhalb der Bühne befindlichen Rollenboden bekommen und auch hinter die Türen der Garderoben schauen. Die Karten zu € 8,00 | € 6,00 (erm.) sind nur im Vorverkauf an allen Kassen der Theater und Philharmonie Essen erhältlich. Treffpunkt ist der Haupteingang des Grillo-Theaters.

Termine entnehmen Sie den Monatsspielplänen.

Wegen der baulichen Gegebenheiten im Backstage-Bereich des Theaters ist die Führung leider nicht barrierefrei.

FREUND*INNEN DER TUP

FREUNDKREIS THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN E. V.

Der Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen sieht es als seine Aufgabe an, sich für die Erhaltung und Förderung von Kunst und Kultur in Essen einzusetzen. Als einer der ältesten Kulturvereine der Stadt unterstützt er seit fast 40 Jahren die zahlreichen Produktionen von Oper, Schauspiel, Ballett, Philharmonie und Orchester materiell und ideell. Dieses bürgerliche Engagement hilft zudem dabei, Orte der Kunst zu schaffen und langfristig zu erhalten. Die Errichtung des Grillo-Theaters im 19. Jahrhundert, der Bau des Aalto-Theaters im 20. Jahrhundert und der Umbau des Saalbaus zur Philharmonie Essen im 21. Jahrhundert wären ohne die Unterstützung von Stifter*innen und Spender*innen nicht möglich gewesen. Auch die Nachwuchsförderung ist dem gemeinnützigen Verein ein wichtiges Anliegen: Der „Aalto-Bühnenpreis“, den der Freundeskreis verleiht, ist ein Beweis dafür.

Als Mitglied erhalten Sie folgende Leistungen:

- 10% Ermäßigung auf alle Eigenveranstaltungen der TUP, ausgenommen hiervon sind: Premieren, Fremd- und Sonderveranstaltungen, (u. a. Silvester und Neujahrskonzert)
- Exklusiver Vorverkaufstermin, inkl. 10 %-Freundeskreisrabatt auf alle Eigenveranstaltungen
- Einführungen in ausgewählte Neuproduktionen der Spielzeit
- Exklusive Künstler*innengespräche
- Probenbesuche zu ausgewählten Produktionen und Konzerten
- Einblicke hinter die Kulissen
- Exklusive Kulturabende und Großveranstaltungen
- Individuell und exklusiv zugeschnittene Kulturreisen
- Nicht zuletzt: das Gefühl, hochklassige Kunst zu unterstützen

Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e. V.
Witteringstraße 7-9, 45130 Essen
T +49 201 800 26 12 | info@freundeskreis-tup.de
www.freundeskreis-tup.de

ESSENER THEATERRING

Als Partner der TUP ist der Essener Theaterring mit seiner über 100-jährigen Geschichte die traditionsreichste Besucherorganisation der Stadt Essen. Tausende Theaterfreund*innen wissen die Vorteile einer Mitgliedschaft zu schätzen: Die preisgünstigen Abonnements – vor allem im Spartenmix – sind sowohl aus einer großen Vorschlagspalette auswählbar als auch ganz individuell selbst zusammenstellbar. Bei regelmäßigen „Ring-Treff-Abenden“ wird der Dialog zwischen Publikum und Theaterschaffenden gepflegt und im monatlichen „Ring-Club“ kommt man gern mit Gleichgesinnten zusammen. Nicht zuletzt bieten die exklusiven Gruppenreisen zu bedeutenden europäischen Kulturstätten und -ereignissen einzigartige Erlebnisse.

Essener Theaterring e. V.

II. Hagen 2 (Haus der Kultur), 45127 Essen
T +49 201 22 33 08 | F +49 201 23 09 81
info@essener-theaterring.de
www.essener-theaterring.de

THEATERSTIFTUNG ESSEN

Im Sommer 2018 hat der Essener Theaterring zur langfristigen, zukunftsichernden Förderung des Essener Theater- und Konzertwesens die gemeinnützige „Theaterstiftung Essen“ gegründet, die von der Stadt Essen treuhänderisch verwaltet wird. Im Sinne einer Bürgerstiftung appelliert sie an alle Theaterfreund*innen, durch Zustiftungen einen Kapitalstand zu erreichen, aus dessen Erträgen dem Stiftungszweck dienende Projekte und Aktivitäten unterstützt werden können. Zuwendungen sind für die Zuwendenden selbstverständlich steuerlich relevant. Die Satzung der Stiftung kann auf der Website der Stadt Essen eingesehen werden.

THEATERGEMEINDE METROPOLE RUHR

Tauchen Sie mit uns ein in die Bühnenwelt der TUP und zahlreicher anderer Theater der Region. Mit besonderer Kundenorientierung und sehr flexibel organisieren wir seit 40 Jahren Ihre Theater- und Konzertbesuche. Für jeden Geschmack haben wir das richtige Angebot. Für jeden Geschmack haben wir das richtige Angebot. Für eine Sparte, aber auch sparten-, häuser- und sogar städteübergreifend bieten wir passende Rundum-Sorglos-Abonnements aus einer Hand. Sie haben die freie Wahl oder Sie entscheiden sich für ein bestimmtes Paket. Auch für Familien halten wir passende Angebote bereit. Durch eine Mitgliedschaft erhalten Sie neben preis-

reduzierten Karten auch die Möglichkeit, gemeinsame Treffen mit kulturinteressierten Menschen, Museumsbesuche sowie Kunst- und Kulturreisen zu erleben. Schließen Sie sich der Gemeinschaft an, die bereits unseren „All-inclusive“-Service schätzt!

Theatergemeinde metropole ruhr
Alfredstraße 32, 45127 Essen
T +49 201 22 22 29
info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de
www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

KULTURELLES LEBEN IN ESSEN: FREIE SZENE

Wir als TUP freuen uns, dass unsere Stadt, neben unseren eigenen Programmen, viele kulturelle Angebote bereithält, die das kulturelle Leben bereichern.

ALTER BAHNHOF KETTWIG
www.bahnhof-kettwig.de
BÜRGERMEISTERHAUS
www.buergermeisterhaus.de
DAS KLEINE THEATER
ESSEN
www.kleines-theater-essen.de
DER LEERE RAUM
www.der-leere-raum.de
ESSENER VOLKSBÜHNE E. V.
www.essener-volksbuehne.de
FOLKWANG
KAMMERORCHESTER
www.folkwang-kammerorchester.de
GOP VARIÉTÉ
www.variete.de
KULTURZENTRUM GREND
www.grend.de

JAZZ OFFENSIVE ESSEN
www.jazz-offensive-essen.de
KATAKOMBEN-THEATER
www.katakomben-theater.de
KLEINES THEATER
BURGALTENDORF
www.ktb-essen.de
KUNSTHAUS ESSEN
www.kunsthhaus-essen.de
MASCHINENHAUS
www.maschinenhaus-essen.de
ONLY CONNECT!
www.only-connect.de
RABBIT HOLE THEATER
www.rabbithole-theater.de
RUHRPOTT-REVUE
www.ruhrpott-revue.de
SCHLOSS BORBECK
www.schloss-borbeck.essen.de
SENIONENTHEATER ESSEN
seniorentheater-essen@t-online.de
STORYTELLERS
www.storytellers-ruhr.de
STRATMANN'S
www.stratmanns.de

STUDIO-BÜHNE ESSEN
www.studio-buehne-essen.de
SZENE 10
www.szene10.de
THEATER COURAGE
www.theatercourage.de
THEATER ESSEN-SÜD
www.theateressensued.de
THEATER EXTRA
www.theater-extra.info
THEATER IM RATHAUS
www.theater-im-rathaus.de
THEATER MAKIBA
www.franz-sales-haus.de
THEATER PETERSILIE
www.theaterpetersilie.de
THEATER THESTH
www.theater-thesth.de
ZECHÉ CARL
www.zechecarl.de

KARTENVERKAUF

TICKETS AN DER KASSE

TicketCenter
II. Hagen 2, 45127 Essen
Mo 10:00–16:00 Uhr
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Aalto-Theater
Opernplatz 10, 45128 Essen
Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

TICKET-HOTLINE

Mo 10:00–16:00 Uhr
Di–Fr 10:00–17:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr
T +49 201 81 22-200
F +49 201 81 22-201
tickets@theater-essen.de

TICKETS ONLINE

www.theater-essen.de

TICKETS ONLINE

Sie können Ihren Besuch auch bequem von zu Hause aus planen und Ihre Tickets online über unseren Webshop unter www.theater-essen.de erwerben.

Ihre gekauften Tickets können Sie

- gebührenfrei am eigenen Drucker ausdrucken.
- gebührenfrei als Mobile-Tickets auf mobilen Endgeräten speichern und am Einlass zum Scannen vorzeigen.
- sich gegen eine Gebühr von € 2,50 postalisch zusenden lassen.

Bei telefonischer Bestellung können Sie per Kreditkarte (Visa/Master) oder über das Lastschriftverfahren bezahlen. Beim Kartenkauf im Webshop der Theater und Philharmonie Essen steht Ihnen neben diesen Zahlarten zusätzlich die Zahlung per PayPal zur Verfügung.

ABENDKASSE UND VERANSTALTUNGSKASSE

Die Kasse im **Aalto-Theater** öffnet an Veranstaltungstagen 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn, bei Foyer-Konzerten und Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ 60 Minuten vorher. Bei Veranstaltungen der Reihe „Abenteuer Aalto“ an Werktagen bleibt die Kasse geschlossen. Die Kasse in der **Philharmonie Essen** öffnet bei Veranstaltungen im Alfried Krupp Saal 90 Minuten, bei Veranstaltungen im RWE Pavillon 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Theaterkassen für Vorstellungen am **Schauspiel Essen** öffnen 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Eintrittskarten möglichst im Kartenvorverkauf zu erwerben oder frühzeitig zur Veranstaltungskasse zu kommen. Bitte berücksichtigen Sie, dass an den Veranstaltungskassen kein Vorverkauf für andere Vorstellungen und keine Beratung zu Abonnements o. ä. möglich sind.

EXTERNER KARTENVORVERKAUF

Tickets für Veranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen sind auch unter www.eventim.de sowie an allen CTS Eventim-Vorverkaufsstellen erhältlich. Bitte beachten Sie, dass diese ggf. abweichende Gebühren erheben. Im Falle eines Veranstaltungsausfalls werden die Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgenommen, bei der sie erworben wurden. Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an CTS Eventim-Vorverkaufsstellen. Eintrittskarten tragen den Aufdruck als VRR-Fahrausweis nur, wenn sie an den Vorverkaufsstellen der TUP gekauft wurden. Besucher*innen, die externe Vorverkaufsstellen nutzen, müssen auf den Vorteil des Kombitickets leider verzichten.

ZWEITMÄRKTE

Auf einigen Online-Plattformen (z. B. Viagogo, Ebay) werben Zweitmärkte mit Tickets für ausverkaufte Veranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen – teils zu stark erhöhten Preisen und aus dubiosen Quellen. Nutzen Sie bitte nur die offiziellen Vorverkaufsstellen oder den Online-Kauf unter www.theater-essen.de bzw. die Verkaufsseiten der Veranstalter*innen.

GASTVERANSTALTUNGEN

Die Theater und Philharmonie Essen stellt ihre Häuser für andere Veranstalter*innen zur Vermietung zur Verfügung, insbesondere in der Philharmonie finden zahlreiche dieser Gastveranstaltungen statt. Für diese gelten die Bedingungen der jeweiligen Veranstalter*innen beim Ticketerwerb, Veranstaltungsbesuch und der Ticketrückerstattung. Angebote der TUP (z. B. TUPcard) gelten grundsätzlich nicht für Gastveranstaltungen. Gastveranstaltungen werden in unseren Print- und Digitalpublikationen mit einer gesonderten Veranstalterinformation versehen, so dass diese Termine eindeutig erkennbar sind.

ABONNEMENT- UND VORVERKAUFSSTART

Festplatz-Abonnent*innen der TUP können ab dem 25. Mai 2024 exklusiv einen Neuabschluss, einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen. Bitte beachten Sie, dass ein Platztausch des gesamten Abonnements oder ein Abonnement-Wechsel nur bis zum 30. Juni möglich sind.

Der Vorverkauf für die Saison 2024/2025 startet für das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen, die Konzerte der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen am 15. Juni 2024 an den TUP-Kassen, online und telefonisch. Dieser Termin gilt auch für Käufer*innen eines Wahl-Abonnements sowie Nutzer*innen des Vielbucher*innen-Rabatts.

Der Vorverkauf für Veranstaltungen des Schauspiel Essen beginnt in der Regel zeitgleich mit der Veröffentlichung auf www.theater-essen.de, spätestens jeweils zum Ersten des Vormonats. Für Veranstaltungen im August und September 2024 beginnt der Vorverkauf am 15. Juni 2024.

Der Vorverkauf für Schulvorstellungen des Familienstücks „Alice im Wunderland“ und der Familienoper „Ronja Räubertochter“ beginnt am 22. Juni 2024 um 08:00 Uhr ausschließlich persönlich im TicketCenter. Telefonische Reservierungen für Schulklassen sind ab dem 24. Juni 2024 ab 10:00 Uhr möglich.

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigungen gibt es für fast alle Eigenveranstaltungen der TUP nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises sowohl im Vorverkauf als auch an der Veranstaltungskasse. Bitte bringen Sie den Nachweis Ihrer Ermäßigungsberechtigung beim Ticketkauf mit und halten Sie diesen beim Einlass unaufgefordert bereit. Ohne den Nachweis müssen wir Sie bitten, nachzuzahlen.

Schüler*innen, Studierende, Auszubildende und Freiwillige (Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr) bis einschließlich 29 Jahre (U30), Inhaber*innen der Teilhabekarte der Stadt Essen sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II erhalten 50% Ermäßigung für alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen.

Schwerbehinderte ab 70% Beeinträchtigung und deren Begleitung (sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist) erhalten 50% Ermäßigung für alle Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen.

Die Stehplätze in der Philharmonie sind von den Ermäßigungen ausgenommen.

GRUPPENERMÄSSIGUNGEN/ REISEGRUPPEN

Unser Gruppenservice bietet Reservierung und Beratung – ab 20 Personen gibt es spezielle Ermäßigungen:

- 10% auf den regulären Eintrittspreis ab 20 Personen
- 20% auf den regulären Eintrittspreis ab 40 Personen

Ausgenommen sind Premieren, Sonder- und Gastveranstaltungen.

Wichtig: Einzelne Käufe können nicht nachträglich zu einem Gruppentarif zusammengeführt werden.

Weitere Informationen sowie Sammelbestellungen unter T +49 201 81 22-200. Nach Eingang der Bestellung werden die Karten gegen eine Gebühr von € 2,50 per Post zugestellt.

ERMÄSSIGUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Schulklassen und -kurse erhalten für viele Veranstaltungen Sonderpreise.

Informationen bei Nicole Momma:
TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen
T +49 201 81 22-188
nicole.momma@tup-online.de

STEHPLÄTZE (PHILHARMONIE ESSEN, ALFRIED KRUPP SAAL)

In der Regel halten wir bei Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen sowie Konzerten der Essener Philharmoniker im Alfred Krupp Saal Stehplatzkarten für Sie bereit, die ausschließlich an der Veranstaltungskasse erhältlich sind (auch bei ausverkauften Konzerten). Bei Konzerten mit Einheitspreis werden keine Stehplätze angeboten. Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf die Bereitstellung eines Stehplatzkontingents.

RESERVIERUNGSFRIST

Kartenreservierungen erhalten wir für maximal zehn Tage aufrecht, danach wird die Reservierung automatisch aufgelöst. Wir bitten um Verständnis, dass nur bezahlte Karten an der Veranstaltungskasse hinterlegt werden können.

KARTENRÜCKGABE UND KARTENSTORNIERUNG

Bereits gekaufte Eintrittskarten werden grundsätzlich nicht storniert. Eine Auszahlung des Kartenwertes ist nicht möglich. Ein Umtausch ist bis drei Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung möglich – die Stornogebühr wird hierbei einbehalten. Besetzungsänderungen und sonstige Änderungen des Veranstaltungsablaufs berechtigen nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten. Bitte beachten Sie, dass der Umtausch von Karten nur

dann durchgeführt werden kann, wenn eine Rückgabe der Original-Eintrittskarten, die zum Vorstellungszugang berechtigen, erfolgt. Der Stornoschein ist nur innerhalb der Spielzeit einlösbar. Eventuelle Restbeträge unter € 5,00 werden nicht ausgezahlt.

VERANSTALTUNGSABSAGE

Fällt eine Veranstaltung aus, ist die Rückabwicklung des Kartenkaufes notwendig. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihre Vorverkaufsstelle. Auch kurzfristige Veranstaltungsverlegungen oder -absagen lassen sich leider nicht immer vermeiden. In beiden Fällen werden die Reisekosten nicht erstattet.

Bitte informieren Sie sich vor Reiseantritt unter www.theater-essen.de, ob die Veranstaltung wie geplant stattfindet.

NACHHOLTERMIN

Wenn ein Nachholtermin für die entfallene Veranstaltung gefunden wird, müssen die Tickets in den neuen Termin eingetauscht werden. Karten können nur an den Vorverkaufsstellen umgetauscht oder zurückgegeben werden, an denen sie gekauft wurden.

GEÄNDERTER VERANSTALTUNGSBEGINN

Bei veränderten Anfangszeiten besteht kein Anspruch der Besucher*innen auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Über Ausnahmen hiervon entscheidet die Theaterleitung.

BESETZUNGSÄNDERUNGEN

Bei Besetzungsänderungen besteht kein Anspruch auf Erstattung oder Minderung des Eintrittsgeldes oder Umtausch der Karte. Über Ausnahmen hiervon entscheidet die Theaterleitung.

THEATERFERIEN

Das TicketCenter am II. Hagen 2 bleibt während der Theaterferien vom 08. Juli bis 25. August 2024 von montags bis freitags in der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit findet auch unser telefonischer Service statt. Die Kasse im Aalto-Theater ist in der Zeit vom 08. Juli bis einschließlich 26. August 2024 geschlossen.

VERSANDSERVICE

Auf Wunsch senden wir Ihnen kostenfrei und regelmäßig unseren Monatsspielplan zu. Gerne schicken wir Ihnen auch unser Jahresheft und regelmäßig unsere spartenbezogenen Publikationen zu. Bitte beachten Sie, dass wir für Verpackung und Versand dieser Publikationen eine Servicepauschale in Höhe von jeweils € 5,00 erheben. Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an marketing@tup-online.de oder geben Sie Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an den Vorverkaufsstellen der TUP an.

Für den Kartenkauf und den Veranstaltungsbesuch gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (siehe Seiten 302–303).

BESONDERE ANGEBOTE

TUPCARD

Mit der TUPcard ist ein Besuch von Aufführungen und Konzerten besonders günstig: Während der gesamten Spielzeit 2024/2025 sind Eintrittskarten mit einer Ermäßigung von 30 % für die meisten Programmangebote des Aalto Musiktheaters, des Aalto Ballett Essen, des Schauspiel Essen, der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen erhältlich. Die TUPcard ist eine Spielzeit lang gültig und wird nicht automatisch verlängert.

Die TUPcard gibt es in zwei Varianten:

- Die **TUPcard Single** ist an eine Person gebunden.
Preis: € 59,00
- Die **TUPcard Duo** ist an eine Person gebunden; eine Begleitperson kann frei gewählt werden.
Preis: € 119,00

Die TUPcard ist erhältlich ab 15. Juni 2024. Nach Kauf der TUPcard sind die Veranstaltungstickets online unter www.theater-essen.de, vor Ort im TicketCenter oder an der Theaterkasse zum exklusiven Sonderpreis erhältlich.

ANGEBOTE FÜR VIELBUCHER*INNEN: ESSENER PHILHARMONIKER UND PHILHARMONIE ESSEN

Als Vielbucher*in erhalten Sie umso mehr Rabatt, je mehr Veranstaltungen Sie auf einmal buchen. Mit dieser Variante sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Lieblingsplatz für die ganz großen Highlights der Spielzeit und sparen dabei bis zu 30 %!

Bei gleichzeitiger Buchung von 5 oder 6 unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie ca. 15% Rabatt auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte. Bei gleichzeitiger Buchung von 7 oder 8 unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie ca. 20% Rabatt auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte. Bei gleichzeitiger Buchung von 9, 10 oder 11 unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie ca. 25% Rabatt auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte. Bei gleichzeitiger Buchung von 12 oder mehr unterschiedlichen Eigenveranstaltungen erhalten Sie ca. 30% Rabatt auf den regulären Kartenpreis der ausgewählten Konzerte.

Wichtig: Die Anzahl der pro Person gebuchten unterschiedlichen Konzerte ist ausschlaggebend für die jeweilige Rabattstufe. Eine Kombination verschiedener Preiskategorien ist beim Vielbucher*innen-Rabatt jederzeit möglich. Um den Vielbucher*innen-Rabatt genießen zu können, müssen alle Veranstaltungen im selben Bestellvorgang gebucht werden. Einzelne Konzertkartenkäufe können nicht nachträglich zu einem Vielbucher*innen-Paket zusammengestellt werden. Kartenumtausch oder -rückgabe ist im Vielbucher*innen-Paket nicht möglich. Ein Vielbucher*innen-Paket kann nicht spielzeitübergreifend zusammengestellt werden. Der Vielbucher*innen-Rabatt gilt für alle Eigenveranstaltungen der Philharmonie Essen und die Konzerte der Essener Philharmoniker. Für ermäßigte Karten können wir diese Variante des Rabatts leider nicht anbieten. Der Vielbucher*innen-Rabatt ist online nicht buchbar.

MINI-ABOS ZU WEIHNACHTEN

Rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit sind unsere Mini-Abos erhältlich: Verschenken Sie zauberhafte Theater- und Konzertmomente! Für jeden Geschmack und jede Sparte der TUP stellen wir preislich attraktive Pakete mit Veranstaltungen für die zweite Hälfte der Spielzeit zusammen. Ideal zum Reinschnuppern und Genießen!

KULTURTICKET FÜR STUDIERENDE

Das KulturTicket ist eine Kooperation zwischen der Theater und Philharmonie Essen (TUP) und den Studierendenvertretungen (AStA) der Universität Duisburg-Essen und der Folkwang Universität der Künste. Alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der beiden Universitäten haben die Möglichkeit, fast alle Eigenveranstaltungen der TUP (Musiktheater, Ballett, Schauspiel, Konzert) zum Preis von € 1,00 zu besuchen (pro Vorstellung für den persönlichen Gebrauch maximal eine Karte pro Person). Die Karten können ab sieben Tage vor der jeweiligen Veranstaltung gekauft werden. Hierfür muss lediglich einmalig der Antrag ausgefüllt und zusammen mit der aktuellen Studienbescheinigung bei der TUP eingereicht werden (an allen Kassen, per Post oder per E-Mail an kulturticket@tup-online.de). Um Wartezeiten zu vermeiden, können die Erstanträge nicht an den Veranstaltungskassen bearbeitet werden – wir bitten um Verständnis. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.theater-essen.de/kulturticket.

GUTSCHEINE

Schenken Sie Ihren Freund*innen oder Verwandten ein besonderes Erlebnis. Geschenkgutscheine für einen beliebigen Wert ab € 10,00 erhalten Sie das ganze Jahr hindurch an unseren Vorverkaufsstellen sowie online unter www.theater-essen.de/gutscheine. Die Wertgutscheine sind drei Jahre gültig, können an den Vorverkaufsstellen der TUP sowie im Webshop eingelöst werden und gelten nur für Eigenveranstaltungen der Theater und Philharmonie Essen. Gutscheine können nicht für Gastveranstaltungen eingelöst werden.

RUHRBÜHNEN*SPEZIAL

Die TUP ist Teil der RuhrBühnen, dem großen regionalen Kultur- und Theaternetzwerk. Mit dem RuhrBühnen*Spezial laden wir Sie ein, die Theater und Festivals im Ruhrgebiet zu entdecken. Jeden Monat wird eine Bühne des RuhrBühnen-Netzwerks in den Mittelpunkt gerückt und präsentiert eine ihrer beeindruckenden Veranstaltungen zu einem besonders attraktiven Preis. Die vergünstigten Tickets bekommen Sie direkt im Webshop der jeweiligen Theater und Festivals.

Weitere Informationen zu den Vorstellungen erhalten Sie auf unserer Website sowie im Monatsspielplan.

ABONNEMENTS UND PREISE

Sie interessieren sich für Aufführungen und Konzerte im Aalto-Theater, im Grillo-Theater oder in der Philharmonie? Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und haben neben Einzelkarten in unterschiedlichen Preiskategorien auch vielfältige Abonnement-Reihen im Angebot – an verschiedenen Wochentagen, mit festen Terminen und sicheren Plätzen. Sollten Sie einen Termin einmal nicht wahrnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Karte umzutauschen. Als Festplatz-Abonnent*in erhalten Sie darüber hinaus unsere gedruckten Publikationen – das vorliegende Jahresheft, die Magazine der Theater und Philharmonie Essen sowie den Monatsspielplan – kostenlos zugesandt.

Sie möchten Ihre Termine lieber eigenständig zusammenstellen, aber dennoch von vergünstigten Preisen profitieren? Dann liegen Sie mit unseren Wahl-Abonnements (Aalto-Theater oder Schauspiel) sowie unseren Angeboten für Vielbucher*innen (Philharmonie Essen und Essener Philharmoniker) genau richtig. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Informationen zu unseren Abo-Reihen und Preisen. Gerne berät Sie dazu auch unser Team im TicketCenter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIE VORTEILE DES FESTPLATZ-ABONNEMENTS

Für unsere Abonnent*innen haben wir wieder eine Vielzahl von Abonnement-Reihen zusammengestellt, an verschiedenen Wochentagen, mit festen Terminen und sicheren Plätzen (ausgenommen Wahl-Abonnements).

PREIS-VORTEIL

Sie sparen je nach Abo-Reihe und Platzgruppe ca. 30 % auf den regulären Kartenpreis.

EXKLUSIVER VORVERKAUFSSTART

Festplatz-Abonnent*innen aller Sparten der Theater und Philharmonie Essen können exklusiv ab dem 25. Mai 2024 einen Neuabschluss, einen Platztasch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen, um sich noch vor dem allgemeinen Vorverkaufsstart am 15. Juni 2024 die besten Plätze zu sichern.

SITZPLATZ-GARANTIE

Sie haben Ihren garantierten „Stammpplatz“ – ohne Anstehen an der Kasse, ohne Suchen im Saal – Ihr ausgewählter Platz ist Ihnen immer sicher! Dies gilt nicht für das Wahl-Abonnement.

SERVICE-VORTEIL

Sie erhalten unsere Publikationen (Jahresheft, Monatsspielplan, Magazine und Newsletter) kostenlos zugesandt.

EXKLUSIV-VORTEIL

Sie kommen in den Genuss der exklusiven Spielzeitpräsentationen für Abonnent*innen.

UMTAUSCHRECHT

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Karte bis zwei Werktage vor der Veranstaltung zu tauschen. Der erste und zweite Umtasch sind kostenlos, ab dem dritten Umtasch wird eine Bearbeitungsgebühr von € 3,00 pro Umtasch und Karte erhoben*.

KOMFORT-VORTEIL

Sie können Ihr Abonnement bequem per Lastschrift bezahlen. Erteilen Sie der Theater und Philharmonie Essen ein SEPA-Lastschriftmandat und zahlen Sie Ihr Abonnement als Gesamtbetrag oder in zwei Raten (September 2024 und Januar 2025). Die Karten werden Ihnen zu Beginn der Spielzeit automatisch zugesandt.

* Ein Abo-Umtauschschein kann nur für Veranstaltungen der Spielzeit eingelöst werden, für die das Abonnement erworben wurde. Das spielzeitübergreifende Einlösen eines Umtauschscheins ist nicht möglich. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Umtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass ein Abo-Terminatmasch nur dann erfolgen kann, wenn der Original-Ausweis vorliegt.

AALTO-THEATER

PREMIEREN-ABO

14.09.2024 Die Zauberflöte
 13.10.2024 Carmen (B)
 09.11.2024 La forza del destino
 07.12.2024 La Cenerentola
 25.01.2025 The Listeners
 16.03.2025 Parsifal
 19.04.2025 Cinderella (B)

ABO 1: SAMSTAG

28.09.2024 Die Zauberflöte
 23.11.2024 La forza del destino
 01.02.2025 The Listeners
 29.03.2025 Karneval in Rom
 26.04.2025 Cinderella (B)

ABO 2: MITTWOCH

27.11.2024 Carmen (B)
 11.12.2024 Die Zauberflöte
 05.02.2025 La forza del destino
 30.03.2025 Parsifal*
 23.04.2025 La Cenerentola
 14.05.2025 Nabucco
 09.07.2025 Cinderella (B)

* Aufgrund der Spieldauer findet die Vorstellung an einem Sonntag statt.

ABO 4: DONNERSTAG

03.10.2024 Die Zauberflöte
 28.11.2024 Carmen (B)
 06.02.2025 La Cenerentola
 24.04.2025 La forza del destino
 29.05.2025 Parsifal
 19.06.2025 Der Rosenkavalier
 10.07.2025 Cinderella (B)

ABO 5: DONNERSTAG

14.11.2024 Last (B)
 19.12.2024 La forza del destino
 27.02.2025 Fausto
 15.05.2025 La Cenerentola
 26.06.2025 Nabucco

ABO 6: FREITAG

08.11.2024 Carmen (B)
 13.12.2024 La Cenerentola
 14.02.2025 Fausto
 28.03.2025 La forza del destino
 18.04.2025 Parsifal

ABO 7: FREITAG

20.09.2024 Die Zauberflöte
 18.10.2024 Wozzeck
 03.01.2025 La Cenerentola
 28.02.2025 The Listeners
 30.05.2025 Cinderella (B)

ABO 8: SAMSTAG

21.09.2024 Wozzeck
 19.10.2024 Carmen (B)
 30.11.2024 La forza del destino
 21.12.2024 Tosca
 08.03.2025 The Listeners
 12.04.2025 Karneval in Rom
 18.05.2025 Parsifal*

* Aufgrund der Spieldauer findet die Vorstellung an einem Sonntag statt.

ABO 9: SONNTAG

22.09.2024 Die Zauberflöte
 27.10.2024 Carmen (B)
 12.01.2025 La forza del destino
 09.02.2025 The Listeners
 08.06.2025 Parsifal

ABO 10: SONNTAGNACHMITTAG

17.11.2024 La forza del destino
 15.12.2024 Die Zauberflöte
 23.02.2025 La Cenerentola
 20.04.2025 Karneval in Rom
 15.06.2025 Cinderella (B)

BALLETT-ABO

01.03.2025 Carmen
 23.05.2025 Cinderella

ABO FÜR PASSIONIERTE

29.09.2024 Wozzeck
 03.11.2024 Don Giovanni
 09.01.2025 Sinfoniekonzert V der Essener Philharmoniker
 22.02.2025 Tosca
 08.05.2025 Sinfoniekonzert X der Essener Philharmoniker

ABO FÜR NEUGIERIGE

24.10.2024 Sinfoniekonzert III
 der Essener Philharmoniker
 02.03.2025 La forza del destino
 17.05.2025 Cinderella (B)

SERVICE

EINZELPREISE

MUSIKTHEATER UND BALLETT

PK	I	II	III	IV	V	VI
Premieren	€ 80,00	€ 68,00	€ 53,00	€ 43,00	€ 31,00	€ 17,00
Repertoire (<i>Mo-Do</i>)	€ 51,00	€ 45,00	€ 35,00	€ 30,00	€ 23,00	€ 11,00
Repertoire (<i>Fr/Sa/So</i>)	€ 57,00	€ 51,00	€ 42,00	€ 35,00	€ 28,00	€ 17,00

KARNEVAL IN ROM

PK	I	II	III	IV	V	VI
Premiere	€ 57,00	€ 51,00	€ 42,00	€ 35,00	€ 28,00	€ 17,00
Repertoire	€ 51,00	€ 45,00	€ 35,00	€ 30,00	€ 23,00	€ 11,00

SONDERVERANSTALTUNGEN

PK	I	II	III	IV	V	
Weihnachtskonzert		€ 27,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 18,00	€ 14,00

Einheitspreis auf allen Plätzen

	Einzelpreis	Einzelpreis ermäßigt
Mit Götz Alsmann in die Oper	€ 20,00	€ 10,00
Blaue Stunde, Jazz im Aalto	€ 20,00	€ 10,00

FAMILIENOPER „RONJA RÄUBERTOCHTER“ UND ABENTEUER AALTO

Einheitspreis auf allen Plätzen

	Einzelpreis	Einzelpreis ermäßigt
Familienvorstellung „Ronja Räubertochter“	€ 20,00	€ 10,00
Abenteuer Aalto	€ 12,00	€ 7,50*
Schulvorstellung „Ronja Räubertochter“	€ 7,50	

*Die Ermäßigung für „Abenteuer Aalto“ gilt auch für Lehrer*innen/Betreuer*innen im Gruppen- und Klassenverband.

ABONNEMENTPREISE

ABOS UND WAHL-ABOS MUSIKTHEATER UND BALLETT

PK	I	II	III	IV	V
Premieren-Abo	€ 497,00	€ 420,00	€ 322,00	€ 259,00	€ 182,00
Abo 1, 6, 7, 9, 10 (<i>5 Termine, Fr/Sa/So</i>)	€ 170,00	€ 145,00	€ 120,00	€ 90,00	€ 75,00
Abo 5 (<i>5 Termine, Do</i>)	€ 165,00	€ 140,00	€ 110,00	€ 80,00	€ 65,00
Abo 2, 4 (<i>7 Termine, Mi/Do</i>)	€ 231,00	€ 196,00	€ 154,00	€ 112,00	€ 91,00
Abo 8 (<i>7 Termine, Sa</i>)	€ 238,00	€ 203,00	€ 168,00	€ 126,00	€ 105,00
Ballett-Abo	€ 66,00	€ 56,00	€ 46,00	€ 34,00	€ 28,00
10 Wahl-Abo-Scheine*	€ 430,00	€ 370,00	€ 280,00	€ 220,00	€ 170,00

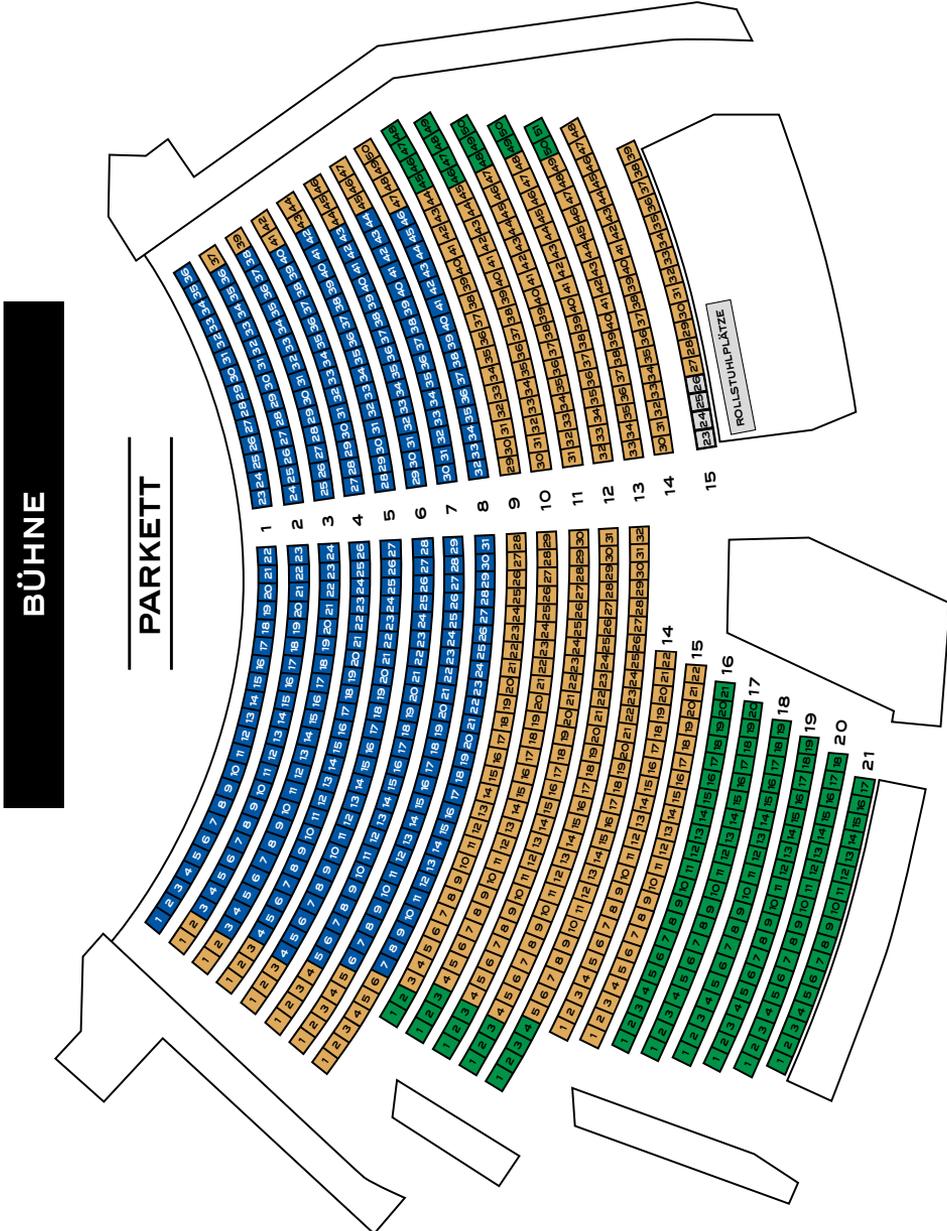
*Wahl-Abos sowie Spezial-Abos sind auf eine Spielzeit begrenzt – ein Umtausch von Terminen ist nicht möglich.

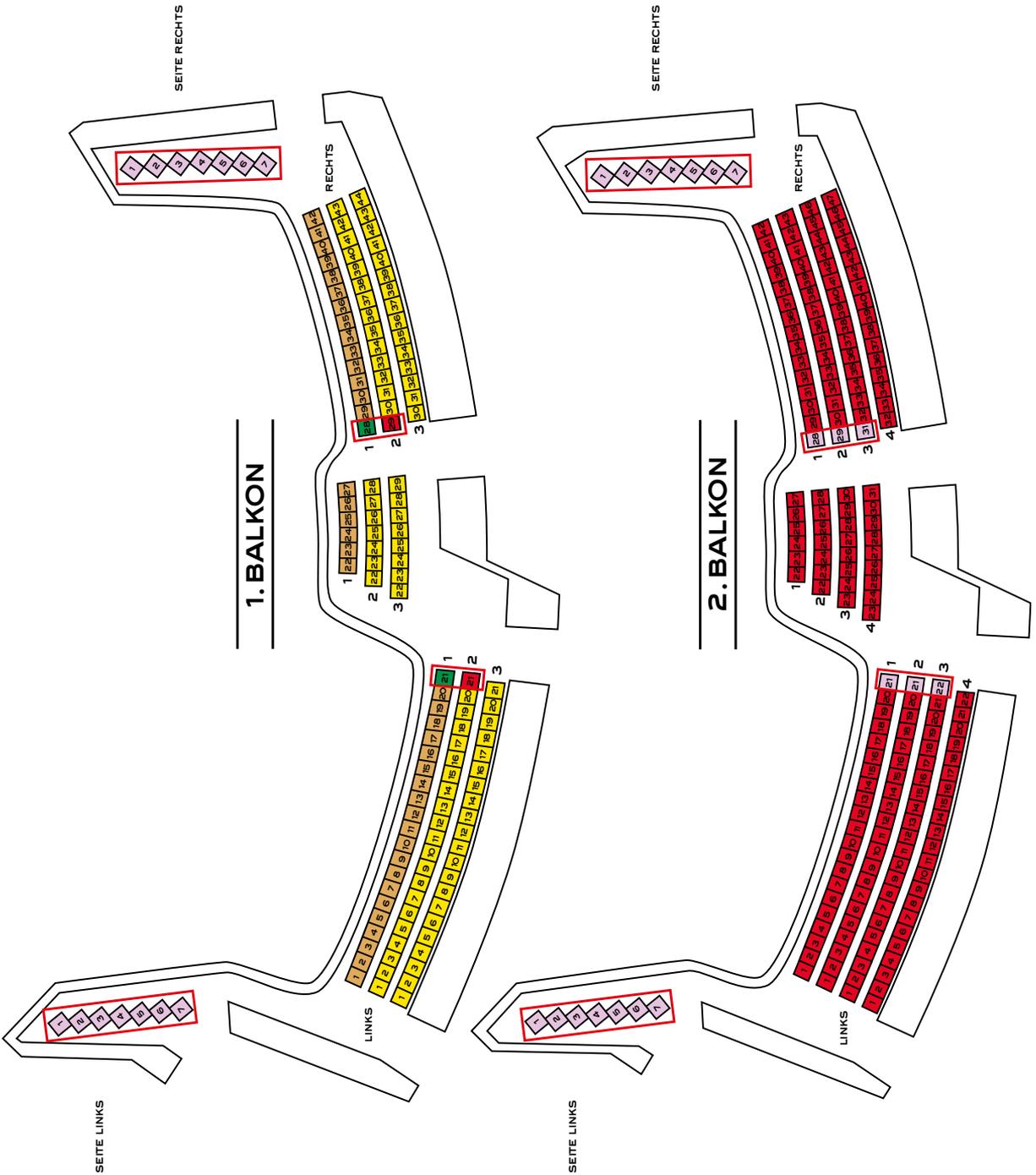
SPEZIAL-ABOS

PK	Einzelpreis	
Abo für Neugierige* (<i>3 Aufführungen</i>)	€ 95,00	
PK	I	II
Abo für Passionierte (<i>5 Aufführungen</i>)	€ 155,00	€ 100,00

*Dieses Abo ist für eine Spielzeit gültig und beinhaltet einen Gutschein für eine Theaterführung. Dieses Abo verlängert sich nicht automatisch.

AALTO-THEATER





- PK I
 - PK II
 - PK III
 - PK IV
 - PK V
 - PK VI
- EINGESCHRÄNKTE SICHT

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

SCHAUSPIEL ESSEN

PREMIEREN-ABO

13.09.2024 Der Reisende
 05.10.2024 Hamlet/Ophelia
 20.12.2024 Istanbul
 05.04.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

SAMSTAGS-ABO

21.09.2024 Der Reisende
 02.11.2024 Hamlet/Ophelia
 18.01.2025 Istanbul
 12.04.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

MITTWOCHS-ABO

09.10.2024 Hamlet/Ophelia
 13.11.2024 Der Reisende
 08.01.2025 Istanbul
 09.04.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

SONNTAGNACHMITTAGS-ABO

22.09.2024 Der Reisende
 03.11.2024 Hamlet/Ophelia
 19.01.2025 Istanbul
 13.04.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

* Der Gutschein ist einlösbar für eine Eigenveranstaltung des Schauspiel Essen in der Spielzeit 2024/2025 nach Wahl, innerhalb der Preisgruppe des abgeschlossenen Abonnements. Der Gutschein ist auf Dritte übertragbar. Die Gültigkeit des Gutscheins kann nicht über die Spielzeit 2024/2025 hinaus verlängert werden.

DONNERSTAGS-ABO

10.10.2024 Der Reisende
 09.01.2025 Hamlet/Ophelia
 13.02.2025 Istanbul
 19.06.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

WAHL-ABONNEMENT MIT 10 WAHL-ABO-SCHEINEN

FREITAGS-ABO

01.11.2024 Der Reisende
 13.12.2024 Hamlet/Ophelia
 28.02.2025 Istanbul
 09.05.2025 Sakrileg (Arbeitstitel)
 Zusätzlich zu Ihren 4 Abo-Terminen erhalten Sie einen Gutschein.*

Sie möchten flexibel bleiben? Dann entscheiden Sie sich doch für ein Wahl-Abonnement! Gehen Sie alleine, zu zweit, laden Sie Freund*innen, Nachbar*innen oder Verwandte zu einem gemeinsamen Theaterabend ein und sparen Sie dabei rund 25%! Die Scheine des Wahl-Abonnements sind in der Spielzeit gültig, in der sie erworben wurden. Die Wahl-Abo-Scheine können nicht bei Premieren, Sonder- und Fremdveranstaltungen eingelöst werden.

EINZELPREISE

GRILLO-THEATER

PK	I	II	III	IV
Premieren	€ 39,00	€ 33,00	€ 25,00	€ 16,00
Repertoire	€ 31,00	€ 29,00	€ 22,00	€ 16,00

FAMILIENSTÜCK „ALICE IM WUNDERLAND“

PK	I Parkett Reihe 1–10	II Parkett Reihe 11–20	III Rang Reihe 1–4
Einzelpreis	€ 22,00	€ 20,00	€ 15,00
Einzelpreis ermäßigt	€ 11,00	€ 10,00	€ 7,50
Schulvorstellung	€ 7,50 (Einheitspreis auf allen Plätzen)		

ADA

Einheitspreis auf allen Plätzen	Premieren	Repertoire
	€ 19,00	€ 15,00

KINDERPROGRAMM MOBIL, STADTRAUM

Einheitspreis	Erwachsene	Kinder
	€ 12,00	€ 7,50

CAFÉ CENTRAL UND ANDERE ORTE

Bitte entnehmen Sie die Preise unserer Website www.theater-essen.de oder den Monatsspielplänen. Abweichende Preise sind in allen Spielstätten bei Gastspielen und Sonderveranstaltungen möglich. Alle Preise verstehen sich inkl. Gebühr und Garderobe.

ABONNEMENTPREISE

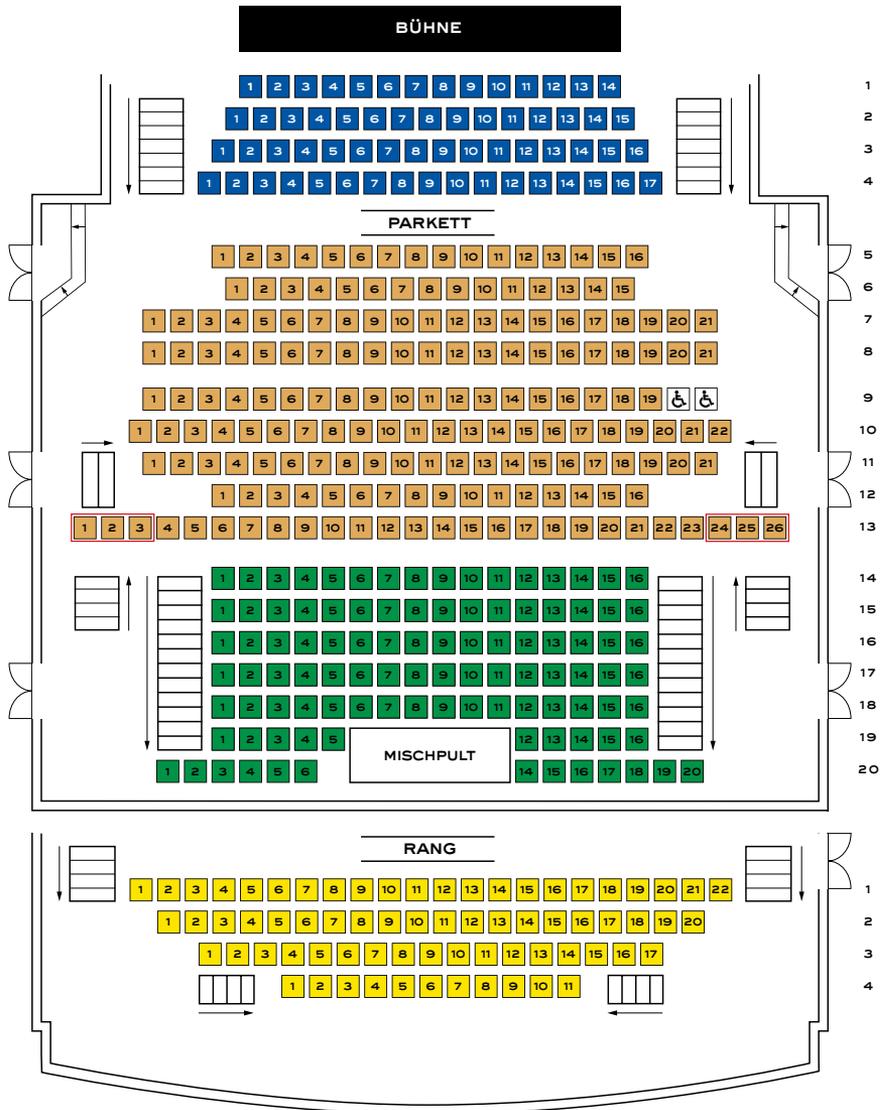
ABOS (SCHAUSPIEL)

PK	I	II	III	IV
Premieren-Abo (5 Vorstellungen)	€ 125,00	€ 105,00	€ 80,00	€ 45,00
Fest-Abos (5 Vorstellungen)	€ 90,00	€ 80,00	€ 60,00	€ 40,00

WAHL-ABO (SCHAUSPIEL)

PK	I	II	III	IV
Wahl-Abo (10 Scheine)	€ 230,00	€ 215,00	€ 165,00	€ 120,00

GRILLO-THEATER



■ PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV

♿ ROLLSTUHLPLÄTZE

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

ESSENER PHILHARMONIKER

ABO-REIHEN MIT 12 SINFONIEKONZERTEN

K1 (DO)	K4 (FR)	PROGRAMM
29.08.2024	30.08.2024	I Scheherazade
26.09.2024	27.09.2024	II Capriccio italien
24.10.2024	25.10.2024	III Sinfonische Meilensteine
21.11.2024	22.11.2024	IV Puccini – Messa di Gloria
09.01.2025	10.01.2025	V Sinfonie & Hollywood
30.01.2025	31.01.2025	VI Von Puppen und Schelmen
20.02.2025	21.02.2025	VII Orgelklänge
20.03.2025	21.03.2025	VIII her:voice
10.04.2025	11.04.2025	IX Wiener Klassik
08.05.2025	09.05.2025	X Mendelssohn Violinkonzert
05.06.2025	06.06.2025	XI Mahler 5

Zusätzlich zu Ihren 11 Abotermi­nen erhalten Sie einen Gutschein.*

ABO-REIHEN MIT 7 SINFONIEKONZERTEN

K8 (DO)	K9 (FR)	PROGRAMM
26.09.2024	27.09.2024	II Capriccio italien
21.11.2024	22.11.2024	IV Puccini – Messa di Gloria
30.01.2025	31.01.2025	VI Von Puppen und Schelmen
20.02.2025	21.02.2025	VII Orgelklänge
10.04.2025	11.04.2025	IX Wiener Klassik
08.05.2025	09.05.2025	X Mendelssohn Violinkonzert

Zusätzlich zu Ihren 6 Abotermi­nen erhalten Sie einen Gutschein.*

ABO-REIHEN MIT 5 SINFONIEKONZERTEN

K10 (DO)	K11 (FR)	PROGRAMM
29.08.2024	30.08.2024	I Scheherazade
24.10.2024	25.10.2024	III Sinfonische Meilensteine
09.01.2025	10.01.2025	V Sinfonie & Hollywood
20.03.2025	21.03.2025	VIII her:voice
05.06.2025	06.06.2025	XI Mahler 5

* Der Gutschein ist einlösbar für eine Eigenveranstaltung der Essener Philharmoniker in der Spielzeit 2024/2025 nach Wahl, innerhalb der Preisgruppe des abgeschlossenen Abonnements. Der Gutschein ist auf Dritte übertragbar. Die Gültigkeit des Gutscheins kann nicht über die Spielzeit 2024/2025 hinaus verlängert werden.

EINZELPREISE

SINFONIEKONZERTE UND NEUJAHRSKONZERT

PK	I	II	III	IV	V	VI	VII*
Einzelpreis	€ 45,00	€ 40,00	€ 34,00	€ 30,00	€ 22,00	€ 18,00	€ 15,00
Neujahrskonzert	€ 74,00	€ 69,00	€ 55,00	€ 41,00	€ 36,00	€ 19,00	€ 14,00

*Steh-/Hörplatz: Nur an der Abendkasse erhältlich.

SONDERKONZERTE

PK	I	II	III	IV	V	VI	VII*
Essener Jugend-Symphonie-Orchester und Essener Philharmoniker	€ 27,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 18,00	€ 14,00	€ 11,00	€ 9,00
Weihnachtskonzert	€ 27,00	€ 24,00	€ 21,00	€ 18,00	€ 14,00		

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen

	Einzelpreis	ermäßigt
Open Air im Grugapark	€ 23,00	€ 16,00
Mit Götz Alsmann ins Konzert	€ 20,00	€ 10,00
„Tausendundeine Nacht“ (Schul- und Familienkonzert)	€ 12,00	€ 7,50
Abenteurer Aalto	€ 12,00	€ 7,50**

*Steh-/Hörplatz: Nur an der Abendkasse erhältlich.

**Die Ermäßigung für „Abenteurer Aalto“ gilt auch für Lehrer*innen/Betreuer*innen im Gruppen- und Klassenverband.

KAMMERKONZERTE

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen

Einzelpreis
€ 18,00

ABONNEMENTPREISE

ABOS SINFONIEKONZERTE

PK	I	II	III	IV	V
12 Sinfoniekonzerte im Abo (K1, K4)	€ 384,00	€ 348,00	€ 300,00	€ 252,00	€ 192,00
7 Sinfoniekonzerte im Abo (K8, K9)	€ 224,00	€ 203,00	€ 175,00	€ 147,00	€ 112,00
5 Sinfoniekonzerte im Abo (K10, K11)	€ 160,00	€ 145,00	€ 125,00	€ 105,00	€ 80,00

ABO KAMMERKONZERTE

Einheitspreis auf allen Sitzplätzen

8 Kammerkonzerte im Abo

€ 99,00

PHILHARMONIE ESSEN

EINZELPREISE

Die Preise für Einzeltickets für die Konzerte der Philharmonie Essen finden Sie ab Seite 195 in diesem Spielzeitbuch.

ABONNEMENTPREISE

ABO 1: SINFONISCHE HÖHEPUNKTE

01.09.2024	Daniil Trifonov Gewandhausorchester Leipzig
19.12.2024	Klaus Mäkelä – Wiener Philharmoniker
18.01.2025	Khatia Buniatishvili Rachmaninow Klavierkonzert
01.03.2025	Klaus Mäkelä – Orchestre de Paris
22.03.2025	Anna Vinnitskaya Schumann Klavierkonzert
25.05.2025	Joana Mallwitz Konzerthausorchester Berlin

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 645,00	€ 520,00	€ 400,00	€ 275,00
Abo-Preis	€ 516,00	€ 416,00	€ 320,00	€ 220,00

ABO 2: INTERNATIONALE ORCHESTER

21.09.2024	Klaus Mäkelä Royal Concertgebouw Orchestra
18.10.2024	Rudolf Buchbinder Sächsische Staatskapelle Dresden
11.01.2025	Junge Deutsche Philharmonie – Celebrate
15.02.2025	Anna Vinnitskaya Mahler Chamber Orchestra
23.03.2025	Beethoven 9. Sinfonie
22.05.2025	Kirill Petrenko – Berliner Philharmoniker

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 520,00	€ 415,00	€ 325,00	€ 225,00
Abo-Preis	€ 416,00	€ 332,00	€ 260,00	€ 180,00

ABO 3: GROSSE CHORWERKE

07.09.2024	RIAS Kammerchor Berlin Barocke Lebensfreude!
01.11.2024	Chor des Bayerischen Rundfunks „Wohin ich geh“
24.11.2024	Il Pomo d'Oro Choir Gesualdo „Sacrae Cantiones“
18.04.2025	Zürcher Singakademie Konzert zum Karfreitag Haydn – Stabat Mater

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 185,00	€ 155,00	€ 125,00	€ 95,00
Abo-Preis	€ 148,00	€ 124,00	€ 100,00	€ 76,00

Unsere zusätzliche Empfehlung:

29.06.2025 Chortag der Kinder- und Jugendchöre S. 254

ABO 4: GROSSE STIMMEN IN OPER UND LIED

12.10.2024	Ein Liederabend mit Elīna Garanča
11.11.2024	Cecilia Bartoli Gluck „Orfeo ed Euridice“
27.03.2025	Ein Liederabend mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann
07.06.2025	Eine Liedreise mit Fatma Said and Friends

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 395,00	€ 345,00	€ 265,00	€ 195,00
Abo-Preis	€ 316,00	€ 276,00	€ 212,00	€ 156,00

SERVICE

ABO 6: PIANO RECITAL

29.11.2024	Mao Fujita			
01.02.2025	Igor Levit			
16.03.2025	Alexandra Dovgan			
27.04.2025	Anna Vinnitskaya: A Piano Showcase			
PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 190,00	€ 180,00	€ 160,00	€ 145,00
Abo-Preis	€ 152,00	€ 144,00	€ 128,00	€ 116,00

ABO 7: KAMMERMUSIK

03.10.2024	Anna Vinnitskaya Brahms Ensemble Berlin Schostakowitsch Klavierquintett			
12.01.2025	Trio Widmann Hecker Helmchen			
14.02.2025	Jerusalem Quartet Schostakowitsch Streichquartett			
02.04.2025	Janine Jansen spielt Brahms			
25.05.2025	50 Jahre Mannheimer Streichquartett			

Einheitspreis auf allen Plätzen

Einzelpreis	€ 165,00
Abo-Preis	€ 132,00

ABO 8: ALTE MUSIK BEI KERZENSCHNEIN

05.10.2024	Barockoper mit Dorothee Oberlinger			
08.12.2024	Monteverdi „Vespro di Natale“			
17.01.2025	Albrecht Mayer – Berliner Barock Solisten			
27.02.2025	Michael Spyres – Il Pomo d’Oro			
23.03.2025	B’Rock Orchestra – „Seraphim“			
04.05.2025	Jeanine De Bique – „Mirrors“			
PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 285,00	€ 235,00	€ 185,00	€ 135,00
Abo-Preis	€ 228,00	€ 188,00	€ 148,00	€ 108,00

ABO 9: KONZERTE AM SONNTAG

17.11.2024	Dvořák „Aus der Neuen Welt“			
01.12.2024	Konzert zum 1. Advent Haydn „Alleluja“			
19.01.2025	Martynas Levickis „Best of Piazzolla“			
16.02.2025	Roman Borisov Kammerakademie Potsdam			
01.06.2025	Arthur und Lucas Jussen Youth Orchestra of Bahia			
PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 250,00	€ 200,00	€ 150,00	€ 100,00
Abo-Preis	€ 200,00	€ 160,00	€ 120,00	€ 80,00

ABO 10: PHILHARMONIE DEBÜT

06.10.2024	Lukas Sternath spielt Schuberts „Wandererfantasie“			
17.11.2024	Junge Jazz-Stars – Jong Metropole			
08.12.2024	Max Volbers – „Dance and Firework“			
26.01.2025	Isidore String Quartet spielt Maurice Ravel			
23.02.2025	Trio Moreau			
18.05.2025	Folkwang Debüt			

Einheitspreis auf allen Plätzen

Einzelpreis	€ 137,00
Abo-Preis	€ 108,00

ABO 11: ORGEL

15.09.2024	Jubiläumskonzert – 20 Jahre Kuhn-Organ			
30.11.2024	Ein Bach-Fest für die Truhensorgel			
21.01.2025	Preisträger*innen internationaler Orgelwettbewerbe			
12.02.2025	Juan de la Rubia – Orgelrecital			

Einheitspreis auf allen Plätzen

Einzelpreis	€ 120,00
Abo-Preis	€ 96,00

Programmtipp:

28.06.2025	Orgelwanderung, kostenfrei			
------------	----------------------------	--	--	--

ABO 12: JAZZ

06.10.2024	Louis Cole – Metropole Orkest			
24.10.2024	The Jakob Manz Project – „The Answer“			
27.11.2024	Metrocelli – „Dance“			
11.12.2024	Jazzrausch Bigband – „Alle Jahre wieder!“			
04.02.2025	Brad Mehldau Solo – „Jazz“			
23.02.2025	Richard Bona – Metropole Orkest			
24.03.2025	Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis			

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 310,00	€ 290,00	€ 260,00	€ 235,00
Abo-Preis	€ 230,00	€ 220,00	€ 195,00	€ 175,00

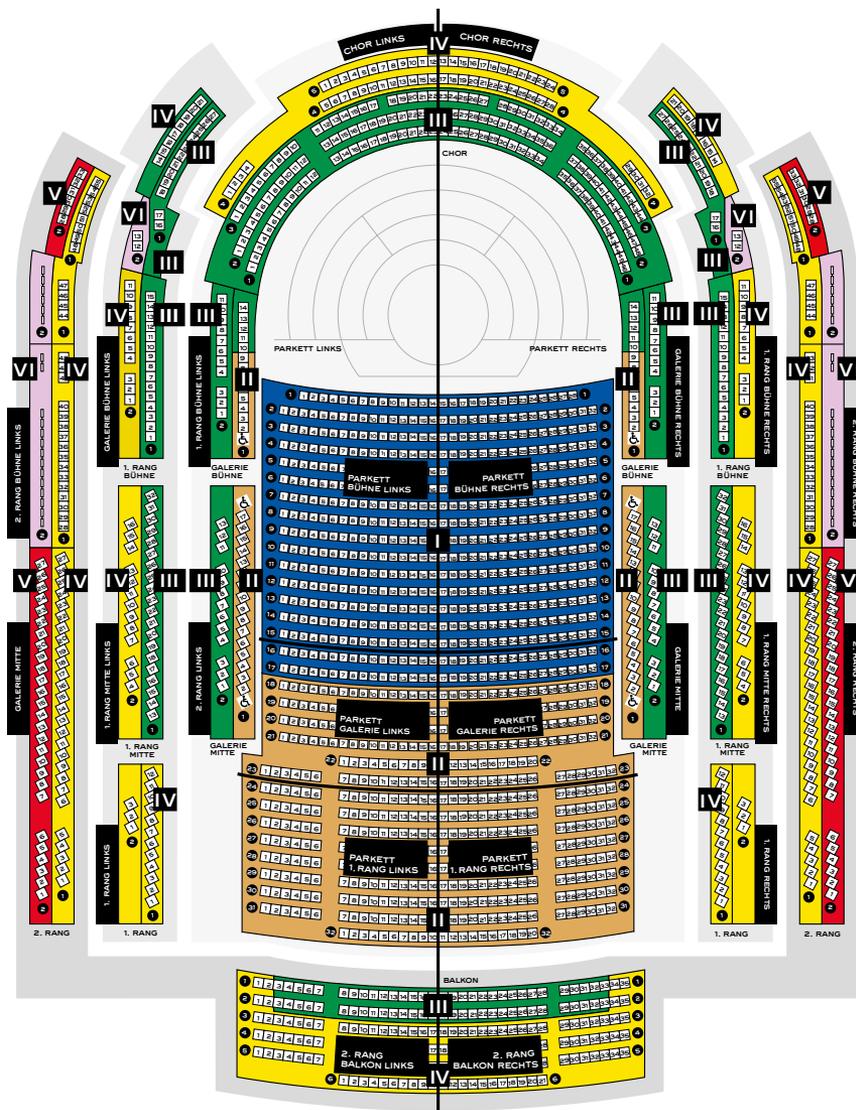
ABO 13: ENTERTAINMENT

29.09.2024	Götz Alsmann – „... bei Nacht ...“			
29.11.2024	Die 80er – Neue Philharmonie Westfalen			
03.03.2025	Konzert zum Rosenmontag „Drama! Shakespeare & Queen“			
06.04.2025	The King’s Singers and Orchestra „Disney“			
18.05.2025	Till Brönner & Band			

PK	I	II	III	IV
Einzelpreis	€ 230,00	€ 200,00	€ 160,00	€ 125,00
Abo-Preis	€ 184,00	€ 160,00	€ 128,00	€ 100,00

ALFRIED KRUPP SAAL A

BEI EIGENVERANSTALTUNGEN DER PHILHARMONIE ESSEN KÖNNEN SIE BEIM SAALPLAN A ZWISCHEN 6 PREISKATEGORIEN WÄHLEN.



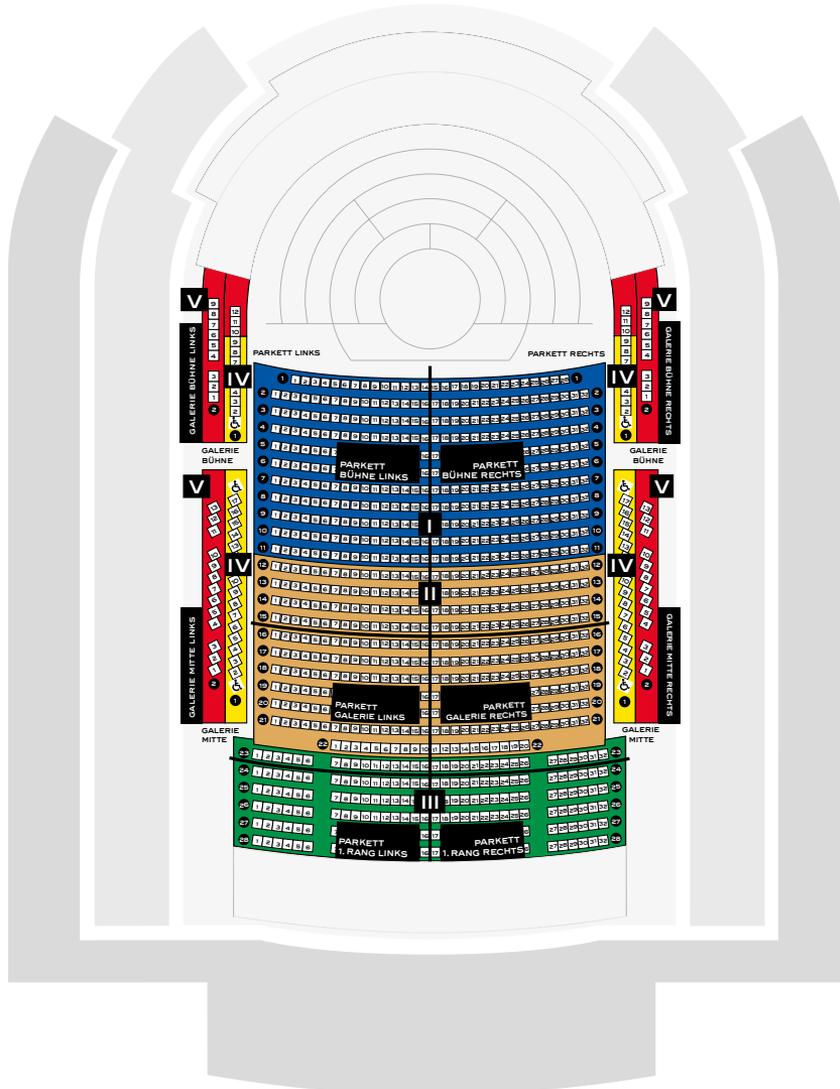
- PK I ■ PK II ■ PK III ■ PK IV (PLÄTZE TEILWEISE MIT EINGESCHRÄNKTER SICHT)
- PK V (KEINE BÜHNENSICHT) ■ PK VI (STEH- ODER HÖRPLÄTZE)
- ROLLSTUHLPLÄTZE

Maximalbestuhlung (abweichende Bestuhlungsvarianten möglich)

Die Saalpläne A und B gelten nicht für die Konzerte der Essener Philharmoniker und für Gastveranstaltungen. Einblick in den Saalplan der Essener Philharmoniker erhalten Sie auf Seite 298.

ALFRIED KRUPP SAAL B

BEI EIGENVERANSTALTUNGEN DER PHILHARMONIE ESSEN KÖNNEN SIE BEIM SAALPLAN B
ZWISCHEN 5 PREISKATEGORIEN WÄHLEN.

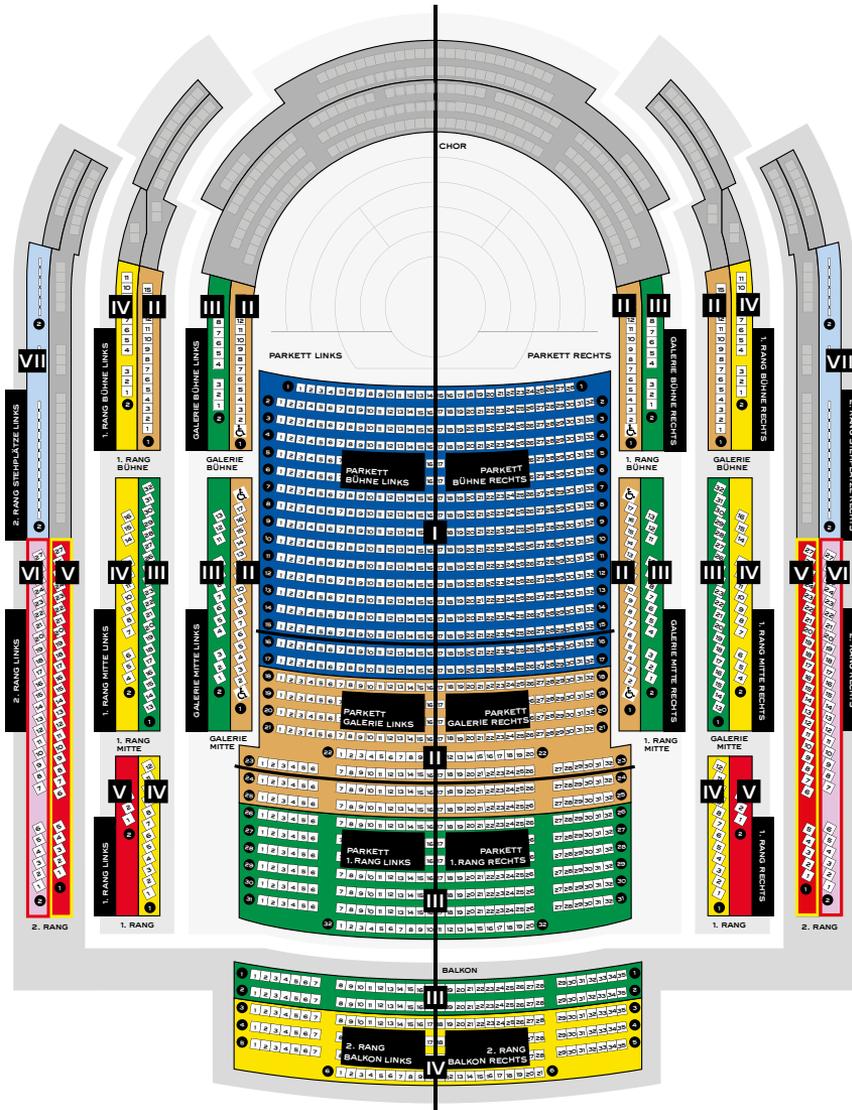


■ PK I	■ PK II	■ PK III	■ PK IV (PLÄTZE TEILWEISE MIT EINGESCHRÄNKTER SICHT)
■ PK V			
ROLLSTUHLPLÄTZE			

Speziell für Kammermusikkonzerte und Liederabende gibt es eine noch kleinere Saalvariante, die je nach Veranstaltung unterschiedlich ausfallen kann. An der Abendkasse halten wir für Sie bei Eigenveranstaltungen – auch bei ausverkauften Konzerten – bis auf wenige Ausnahmen 30 Stehplatzkarten bereit. Die Stehplatzkarten sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Bei Konzerten mit Einheitspreis werden keine Stehplätze angeboten.

ALFRIED KRUPP SAAL C

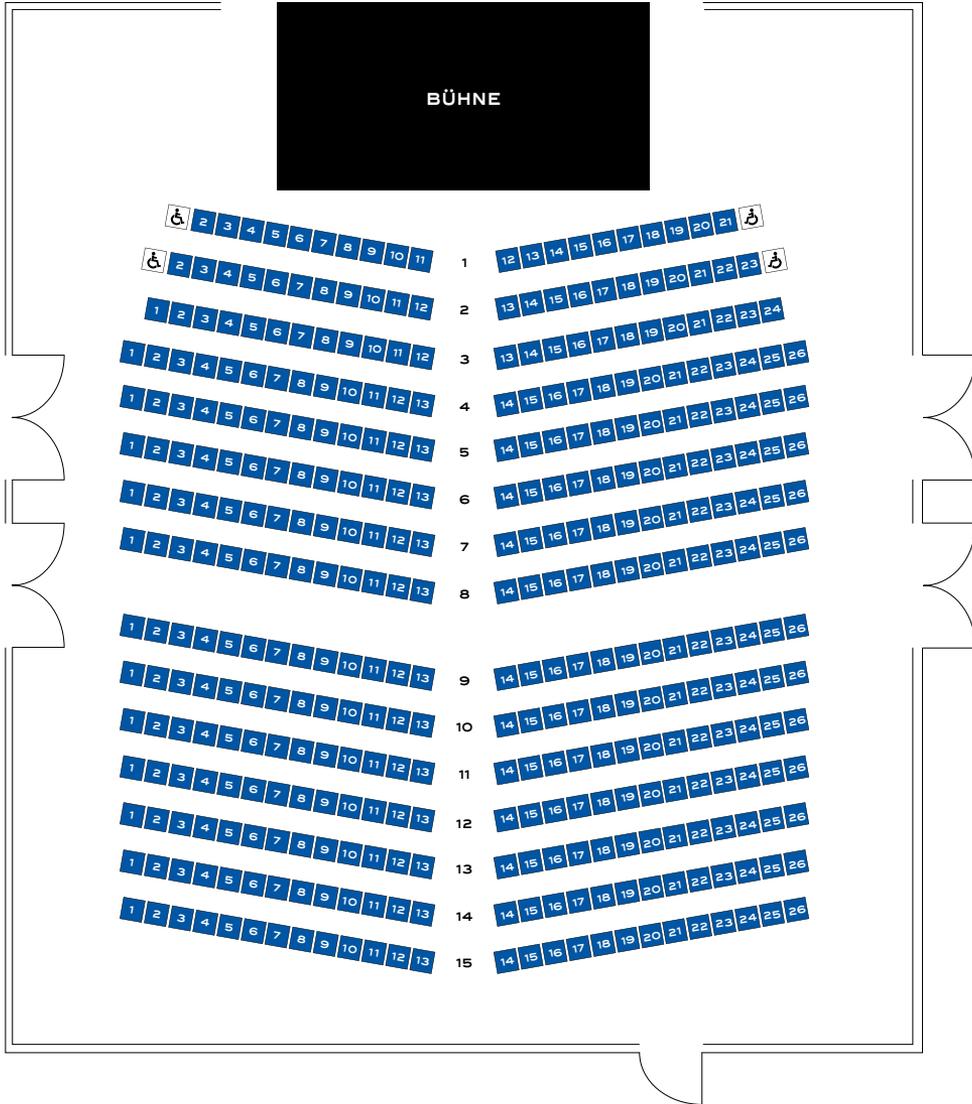
BEI KONZERTEN DER ESSENER PHILHARMONIKER KÖNNEN SIE BEIM SAALPLAN C ZWISCHEN 7 PREISKATEGORIEN WÄHLEN.



- | | | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| ■ PK I | ■ PK II | ■ PK III | ■ PK IV | ■ PK V | ■ PK VI |
| ■ PK VII (STEH- ODER HÖRPLÄTZE) | ■ EINGESCHRÄNKTE SICHT | ■ KEINE BÜHNENSICHT | | | |

RWE PAVILLON

MAXIMALBESTUHLUNG (ABWEICHENDE BESTUHLUNGSVARIANTEN MÖGLICH)



ABONNEMENT- BEDINGUNGEN DER TUP

1. Abonnementvertrag

Der Abonnementvertrag zwischen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) und dem Abonnenten kommt mit dem Eingang des vom Abonnenten unterschriebenen Bestellformulars bei der TUP zustande, es sei denn, die TUP erklärt binnen 14 Tagen nach Eingang schriftlich, dass sie einem Vertragsabschluss widerspricht. Die hier genannten Abonnementbedingungen sind Bestandteil des Vertrages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TUP, soweit diese Abonnementbedingungen keine speziellen Regelungen enthalten.

2. Abbonementausweis

Der Abbonementausweis wird dem Abonnenten mit Beginn jeder neuen Spielzeit zugesandt. Er berechtigt den Abonnenten zum Besuch der darauf genannten Veranstaltungen und ist dem Einlasspersonal bei Eintritt vorzulegen. Ein Verlust des Abbonementausweises ist dem Ticket-Center sofort mitzuteilen (T +49 201 81 22-200). Gegen eine Bearbeitungsgebühr von zurzeit € 3,00 erhält der Abonnent einen Abbonementersatzausweis. Verloren gegangene Abbonementumtauschscheine und Wahlabbonementscheine können nicht ersetzt werden.

3. Abbonementpreis und Zahlungsweise

Die für die jeweilige Spielzeit gültigen Abbonementpreise sind aus der von der TUP herausgegebenen Saisonbroschüre, aus den jährlichen speziellen Publikationen sowie auf der Website www.theater-essen.de ersichtlich. Anpassungen der Abbonementpreise erfolgen ausschließlich zu Beginn einer neuen Spielzeit. Die TUP informiert den Abonnenten in diesem Fall über die ihn betreffenden Anpassungen. Der Preis für das Abbonement ist in jeder Spielzeit gesondert zu entrichten. Er ist für die jeweilige Spielzeit bis zum 15. September der Spielzeit in einer Summe zu entrichten oder aber in zwei gleichen Raten spätestens zum 15. September der Spielzeit und zum 15. Januar des Folgejahres. Zahlungen sind unter Angabe der Abbonementnummer zu überweisen auf eines der folgenden Konten:

Sparkasse Essen

IBAN: DE04 3605 0105 0000 2523 12 | BIC: SPESDE3E

NATIONAL-BANK Essen

IBAN: DE48 3602 0030 0000 1143 16 | BIC: NBAGDE3E

4. Laufzeit des Abbonementvertrages

Der Abbonementvertrag beginnt mit der Spielzeit, die in der schriftlichen Bestellung angegeben ist und läuft für zunächst eine vollständige Spielzeit (01. August bis 31. Juli). Er verlängert sich automatisch um eine weitere vollständige Spielzeit, wenn das Vertragsverhältnis nicht bis spätestens zum 30. Juni der laufenden Spielzeit schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf der zweiten Spielzeit verlängert sich der Abbonementvertrag auf unbestimmte Zeit. Er kann dann mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende schriftlich gekündigt werden. Die bereits für das Abbonement geleisteten Zahlungen für die noch nicht stattgefundenen Abbonementvorstellungen werden in diesem Falle anteilig zurückerstattet. Eine Kündigung aus wichtigem Grund (insbesondere bei säumiger Zahlung des Abbonements) bleibt hiervon unberührt.

5. Übertragbarkeit

Das Abbonement ist grundsätzlich auf Dritte übertragbar, eine Übertragung entbindet den Vertragspartner jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung. Bei ermäßigten Abbonements muss die begünstigte Person ebenfalls einen Anspruch auf diese Ermäßigung nachweisen können. Eine Auszahlung, die sich aus einer Ermäßigungsberechtigung ergeben würde, ist ausgeschlossen.

6. Platzänderungen/Terminverlegung

Die durch den Abonnenten im Rahmen der Bestellung getroffene Platzwahl gilt grundsätzlich während der gesamten Laufzeit des Abbonementvertrages. Die TUP behält sich kurzfristige Sitzplatzänderungen oder auch Änderungen der Spielstätte aus künstlerischen Gründen (z.B. der Schließung einzelner Sitzplätze) vor. Ferner behält sich die TUP eine dauerhafte Änderung der getroffenen Platzwahl vor, wenn dies aus organisatorischen Gründen notwendig erscheint (z.B. im Falle einer Änderung der Saalpläne). In diesem Fall erhält der Abonnent neue Sitzplätze entsprechend der von ihm gewählten Preiskategorie. Ferner behält die TUP sich das Recht vor, Abbonementvorstellungen auf einen anderen Termin zu verlegen oder das vorgesehene Programm zu ändern. Bei Ausfall einer Abbonementvorstellung durch Streik oder höhere Gewalt hat der Abonnent keinen Anspruch auf eine Ersatzleistung. Dies gilt ebenso bei Versäumnis einer Vorstellung.

7. Umtauschscheine und Gültigkeit

Kann der Abonnent eine Abbonementvorstellung nicht besuchen, erhält er gegen Vorlage des Abbonementausweises (bis spätestens zwei Werktage vor der Veranstaltung) einen Abbonementumtauschschein. Der erste und zweite Umtausch sind kostenlos; ab dem dritten Tausch erheben wir eine Bearbeitungsgebühr (zurzeit € 3,00). Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Bei der Einlösung des Umtauschscheins besteht kein Erstattungsanspruch, wenn nur Plätze einer niedrigeren Preiskategorie angeboten werden können. Für Plätze einer höheren Preisgruppe wird ein Aufschlag berechnet, der sich aus der Differenz der Platzgruppen ergibt. Der Abbonementumtauschschein kann nur für Vorstellungen der Spielzeit eingelöst werden, für die er erworben wurde. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Abbonementumtauschscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Eine Garantie für die Einlösung von Umtauschscheinen bei bestimmten Werken oder Terminen wird nicht übernommen. Umtauschscheine sind nicht einlösbar für Fremd- und Sonderveranstaltungen.

8. Wahlabbonements

Die TUP bietet Wahlabbonements an, die nach Verfügbarkeit der Plätze eingelöst werden können. Es gelten die unter der Ziff. 5 genannten Regelungen zur Übertragbarkeit. Das Wahlabbonement kann nur in der gebuchten Spielstätte und in der Spielzeit eingelöst werden, in der es erworben wurde. Ein spielzeitübergreifendes Einlösen ist nicht möglich. Mit Ablauf der Spielzeit verlieren nicht eingelöste Wahlabbonementscheine ihre Gültigkeit. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

9. Datenspeicherung/Adressänderung

Zu internen Zwecken werden sämtliche das Abbonement betreffende Daten maschinell gespeichert. Adressänderungen etc. sind unverzüglich dem Ticket-Center mitzuteilen (T +49 201 81 22-200).

10. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Essen.

Stand: 12.04.2024

Theater und Philharmonie Essen GmbH,
Opernplatz 10, 45128 Essen | Geschäftsführer: Fritz Frömming
Aufsichtsratsvorsitzende: Barbara Rörig
HRB 5812 Essen

Hinweis: Wie in anderen Regelwerken und Vorschriftstexten wird auf dieser und den folgenden Seiten das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter.

ALLGEMEINE GESCHÄFTS- BEDINGUNGEN DER TUP

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) und ihren Besuchern und sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen ihnen. Die Bedingungen gelten für den Erwerb von Eintrittskarten sowie den Theaterbesuch als vereinbart. Für Abonnements gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, soweit in den Abonnementbedingungen der TUP keine speziellen Regelungen getroffen sind. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten sowohl für Veranstaltungen der TUP als auch für Kooperationsveranstaltungen mit Dritten. Für Gastveranstaltungen gelten die Bedingungen der Veranstalter beim Ticketerwerb, Veranstaltungsbesuch und der Ticketrückerstattung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im TicketCenter und an den Theaterkassen sowie im Spielzeitheft und auf der Homepage der TUP einzusehen.

2. Eintrittspreise

Die Eintrittspreise können dem jeweils gültigen Spielzeitheft und der Homepage der TUP entnommen werden. Für die Veranstaltungen der TUP gelten unterschiedliche Preiskategorien und Platzgruppen. Bei bestimmten Veranstaltungen (z.B. Gastspiele, Premieren, Sonderkonzerte, Gala-Vorstellungen etc.) gelten Sonderpreise. Die Eintrittspreiskategorien in den Häusern der TUP werden veranstaltungsbezogen individuell festgelegt. Bei Veranstaltungen Dritter in den Räumen der TUP werden die Eintrittspreise und Regularien des Vorverkaufs von dem jeweiligen Veranstalter festgelegt.

Die TUP haftet den Besuchern gegenüber nicht für Leistungen und Preise von Reiseveranstaltern oder anderen Kartenanbietern. Das Anbieten und Verkaufen von Eintrittskarten durch Dritte in den Räumlichkeiten der TUP ist nicht erlaubt.

3. Ermäßigungen

Für Vorstellungen der TUP gelten die im jeweils gültigen Spielzeitheft und auf der Homepage der TUP veröffentlichten Ermäßigungen. Ermäßigungen können nicht miteinander kombiniert werden. Ermäßigungsberechtigungen sind beim Erwerb der Eintrittskarte nachzuweisen. Ermäßigt erworbene Eintrittskarten sind nur in Verbindung mit dem Nachweis der Ermäßigung gültig und sind dem Einlasspersonal auf Verlangen vorzulegen. Ohne den Nachweis der Ermäßigung ist der Differenzbetrag nachzuzahlen.

4. Einlass zu den Veranstaltungen

Zum Einlass berechtigen grundsätzlich nur die Eintrittskarten der TUP, der angeschlossenen Vorverkaufsstellen und von Kooperationspartnern der TUP. Die Besucher haben Anspruch auf den auf der Eintrittskarte angegebenen Platz. Ein Wechsel auf unbesetzte Plätze ist nur mit Zustimmung des Einlasspersonals möglich. Dies gilt nicht für Vorstellungen mit freier Platzwahl. Nach Beginn einer Veranstaltung können Besucher mit Rücksicht auf die anderen Gäste und die mitwirkenden Künstler nicht oder erst zu einem von der Theaterleitung festgelegten, geeigneten Zeitpunkt (z.B. Vorstellungs- oder Beifallspausen) in den Zuschauerraum eingelassen werden. Das Gleiche gilt, wenn Zuschauer während einer Aufführung den Zuschauerraum verlassen und zurückkehren möchten. Wenn Plätze aus technischen oder künstlerischen Gründen nicht zur Verfügung stehen, behält sich die TUP vor, Ersatzplätze zuzuweisen.

5. Kartenrückgabe

Bereits gekaufte Eintrittskarten werden grundsätzlich nicht storniert. Eine Auszahlung des Kartenwertes ist nicht möglich. Ein Umtausch ist bis drei Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung

möglich. Die Vorverkaufsgebühr wird hierbei einbehalten. Besetzungsänderungen, veränderte Anfangszeiten und sonstige Änderungen des Veranstaltungsablaufs berechtigen grundsätzlich nicht zur Rückgabe von Eintrittskarten und zur Erstattung des Eintrittsgeldes. Über Ausnahmen von diesem Grundsatz entscheidet die Theaterleitung. Vergebliche Aufwendungen der Besucher (Reisekosten u. Ä.) werden nicht ersetzt. Schadensersatzansprüche aufgrund nicht rechtzeitigen Erreichens der Vorstellung – gleich aus welchem Grunde – bestehen nicht. Entfällt eine Veranstaltung, bemüht sich die TUP einen Nachholtermin für die entfallene Veranstaltung zu finden. Entfällt die Veranstaltung ersatzlos, wird der bezahlte Kassenpreis erstattet.

Bei Vorstellungabbruch in der ersten Vorstellungshälfte haben Besucher Anspruch auf Erstattung des bezahlten Kassenpreises. Weitere Aufwendungen werden nicht erstattet. Der Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes kann nur innerhalb von sechs Wochen nach der abgebrochenen oder ausgefallenen Vorstellung durch Vorlage oder Einsendung der Eintrittskarte geltend gemacht werden. Muss die TUP aus unvorhergesehenen Gründen eine andere Vorstellung als die angekündigte spielen, werden die vorher gekauften Eintrittskarten umgetauscht oder erstattet.

Fällt eine Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt (Katastrophen u. ä.) oder wegen eines Streiks aus, wird der Kassenpreis nicht erstattet.

6. Garderobe

Bei Abgabe der Garderobe erhält der Besucher eine Garderobenmarke. Die TUP übernimmt die Haftung für vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der Aufbewahrungspflicht durch das Garderobenpersonal. Die Haftung für in der Garderobe abgegebene Gegenstände beschränkt sich auf den Zeitwert der hinterlegten Gegenstände bis zu einer Höchstsumme von € 500,00 pro Garderobenmarke. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Die TUP übernimmt keine Haftung für Wertgegenstände und Bargeld, die sich in den Gegenständen, die an der Garderobe abgegeben wurden, befinden. Die Abgabe und Aufbewahrung erfolgt in solchen Fällen auf eigene Gefahr des Besuchers. Die Rückgabe der Garderobe erfolgt gegen Vorlage der Garderobenmarke und ohne weiteren Nachweis der Berechtigung. Bei Verlust der Garderobenmarke informiert der Besucher unverzüglich das Garderobenpersonal. Bei schuldhaften Verzögerungen durch den Besucher haftet die TUP nicht für den Verlust der abgegebenen Gegenstände. Stellt der Besucher Beschädigungen an abgegebenen Garderobegenständen fest, so ist das Garderobenpersonal unverzüglich darüber zu informieren. Die TUP haftet bei späteren Beanstandungen nicht für Beschädigungen. Bei Verlust der Garderobenmarke ersetzt der Besucher der TUP die im Rahmen der Ersatzbeschaffung angefallenen Kosten. Gegenstände jeder Art, die in den Räumen der TUP gefunden werden, müssen beim Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen abgegeben werden. Der Verlust von Gegenständen ist dem Personal der TUP oder anderen von der TUP beauftragten Personen unverzüglich mitzuteilen.

7. Bild- und/oder Tonaufnahmen

Fotografieren sowie Bild- und/oder Tonaufzeichnungen während der Aufführungen sind aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Zuwiderhandlungen gegen das Verbot von Bild- und Tonaufnahmen lösen Schadensersatzpflichten aus. Personen, die ohne Erlaubnis Fotoaufnahmen, Bild- und/oder Tonaufnahmen von Aufführungen machen, dürfen von der TUP oder von ihr beauftragten Personen unverzüglich des Hauses verwiesen werden. Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Hause wegen unzulässiger Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz seitens der

verwiesenen Person hinsichtlich des Eintrittsgeldes oder anderer Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung. Die TUP behält sich das Recht vor, Bild- und Tonträger mit unzulässigen Aufnahmen zu konfiszieren und die betreffenden Aufnahmen darauf zu löschen. Die TUP gibt die entsprechenden Bild- und Tonträger anschließend an die Person zurück, von der sie konfisziert wurden. Es besteht im Fall der Konfiszierung von Film- und Tonträgern wegen unerlaubter Aufnahmen und Löschung der entsprechenden Aufnahmen kein Anspruch auf Schadensersatz wegen Beschädigung anderer auf dem Bild- oder Tonträger befindlichen Aufnahmen. Die TUP behält sich das Recht vor, Veranstaltungen zu fotografieren oder aufzuzeichnen. Der Besucher erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen (Bild, Film, TV) ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

8. Haftung

Die Haftung der TUP für Schäden, die Besucher in den Räumen der TUP durch ein Verhalten der Mitarbeitenden oder Erfüllungsgehilfen der TUP erleiden, ist beschränkt auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

9. Hausrecht

Die TUP übt in allen ihren Spielstätten das Hausrecht aus und ist bei Störungen berechtigt, Störer des Hauses zu verweisen, Hausverbote auszusprechen bzw. andere geeignete Maßnahmen im Rahmen des Hausrechtes zu ergreifen. Bei Brand und sonstigen Gefahrensituationen müssen die Besucher das Haus ohne Umwege sofort durch die gekennzeichneten Aus- und Notausgänge verlassen. Eine Garderobenausgabe findet in diesen Fällen nicht statt. Die Anweisungen des TUP-Personals oder anderer Personen, die von der TUP beauftragt sind, sind in diesen Fällen unbedingt zu befolgen. Jedwede kommerzielle Tätigkeit in den Räumen der TUP bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TUP.

10. Datenschutz

Die TUP ist berechtigt, die durch die Reservierung bzw. den Verkauf von Eintrittskarten bekannten personenbezogenen Daten für interne Zwecke zu speichern.

11. Sonstiges

Für Angaben auf Plakaten und in den Publikationen der TUP wird keine Gewähr übernommen. Änderungen bleiben vorbehalten.

12. Inkrafttreten

Stand: 12.04.2024

PERSONALIA

Auf den Personalia-Seiten führen wir die Namen aller Mitarbeiter*innen auf, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführer
FRITZ FRÖMMING
Assistentin der Geschäftsführung
KATHARINA MINDT
Prokuristinnen
VIKTORIA BREIT, INNA KNOSPE
Referentin der Geschäftsführung
JENNIFER KREJCZY

PERSONALABTEILUNG

Personalleitung
INNA KNOSPE
Stellv. Personalleitung
KRZYSZTOF KOCINSKI
Assistentin der Personalabteilung
KARIN BITTING
Personalreferentin
SARAH SCHMAHLFELDT
*Ansprechpartner*innen Festpersonal*
DOMINIC RUCKSCHAT,
NATALIE WEIS, ANGELINA
WESTERMANN
*Ansprechpartner*innen Gäste*
MICHAELA HELLWIG (*Teamleitung*),
ANJA GAD

IT/DATENSCHUTZ

Leitung IT
DAVID SCHMAHLFELDT
Mitarbeiter IT
SIMON GENSTER,
HAWRAZ KHALILI
Datenschutzbeauftragter
ZLATKO PANIC

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN/ CONTROLLING/EINKAUF

Leitung
VIKTORIA BREIT
Mitarbeiterinnen
MARION DERISSEN (*Teamleitung*),
ALLA BREHDE,
ANGELINA KLAUS,
HEIKE TAUBERT

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Registratur
ANKE PANIC, GORICA STANKOVIC
Archiv
CHRISTIANE KÜHNER,
WERNER SOMMER

KOMMUNIKATION

Leitung
STEFAN KRIEGL
Onlinekommunikation
VERENA VIEHMANN
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto Musiktheater,
Essener Philharmoniker,
Philharmonie Essen
Leitung
CHRISTOPH DITTMANN
*Mitarbeiter*innen*
TOBIAS MEIER-KRÜGER,
UTA RUDZINSKI
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto Ballett Essen, Schauspiel Essen
Leitung
MARIA HILBER
*Mitarbeiter*in*
N.N.
Marketing/Gestaltung
Leitung
PATRICIA SCHRÖER
Stellv. Leitung
JESSICA GRUBE
*Mitarbeiter*innen*
DANIEL BEINERT (*Digital Development*),
KADIDJA BOUKARI,
JAN FRERICHS, KATHARINA
KOHTZ, BENEDICT ÖNCÜ,
SONJA RYBAK,
NELLI SCHEIERMANN

VERTRIEB

Leitung Vertrieb
JULIA KISSINA
Stellv. Leitung Vertrieb
YVONNE BLANKENBURG
Teamleitung TicketCenter
N.N.
Kartenverkauf
CHANTAL CIRKEL, IRIS FIEDLER,

BRITTA JACOBFEUERBORN,
JENNIFER JOCHHEIM, JANA
KLEINSCHMIDT, SARAH KRATZ,
NICOLE MOMMA, YVONNE
MOSCHÜRING, PETRA RINEK,
DANIELA ROTHSCHEROTH,
STEFANIE STEMPEL,
JESSICA TRINKUS

SPONSORING/FUNDRAISING

TANJA GUTH

BETRIEBSRAT

Vorsitzender
ADIL LARAKI
Stellv. Vorsitzender
MARCO JOBST
Sekretariat
HEIKE KRUSCHEL,
AYSE REIS-TASKINGÜL,
SALIMA YAACOUBI-AL LABOUI
Mitglieder
ANGELO BARD, NIKLAS
FRERICHS, ALEXANDER
KRITIKOS, HEIKE KRUSCHEL,
ZLATKO PANIC, SANDRA
PAULKOWSKY, MARION
STEINGÖTTER, STEFANIE
VORTKAMP, SALIMA
YAACOUBI-AL LABOUI,
MECHTHILD ZAVODNIK

EHRENMITGLIEDER

GERD BRAESE †, K.S. JEFFREY
DOWD, FRIEDEL HANSTER †,
OTMAR HERREN †, GERARD S.
KOHL †, JOSEF KREPELA †,
K.S. KARL-HEINZ LIPPE †,
K.S. RICHARD MEDENBACH †,
WULF MÄMPEL,
HEINZ WILHELM NORDEN,
HANS NOWACK †,
PROF. MARTIN PUTTKE,
K.S. MARCELLO ROSCA,
HANS SCHIPPMANN,
KLAUS SCHÖNLEBE,
K.S. KÁROLY SZILÁGYI,
WALTER VELTEN, PROF. HEINZ
WALLBERG †

AALTO MUSIKTHEATER

Intendantin

DR. MERLE FAHRHOLZ

Künstlerischer Betriebsdirektor

(Aalto-Theater) und *Stellv. der Intendanz*

(Aalto Musiktheater)

DIETER SENFT

Assistentinnen der Intendanz

VERENA FORSTER-SCHOPPEMEIER,

CHRISTINA TUMAT

Künstlerisches Betriebsbüro (Leitung)

JEANNINE GRÜNEIS, ANNA

NOVOTNY

Dramaturgie/Kulturvermittlung für

Musiktheater, Ballett und Essener

Philharmoniker

LAURA BRÜCKNER (*Dramaturgie*),

MARIE-HELEN JOËL (*Leitung*

Kulturvermittlung), SAVINA KATIONI

(*Dramaturgie*), PATRICIA KNEBEL

(*Dramaturgie*), VIOLA MICHALSKI

(*Kulturvermittlung*), SANDRA

PAULKOWSKY (*Dramaturgie*

Organisation – Aalto:StartUp),

CHRISTINA TUMAT (*AaltoMobil*)

MUSIKALISCHE LEITUNG

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

1. Kapellmeister

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG

1. Koordinierter Kapellmeister

TOMMASO TURCHETTA

Gastdirigenten

DANIEL COHEN, GUIDO MANCUSI,

CHRISTOPHER MOULDS

Chordirektor

KLAAS-JAN DE GROOT

Stellv. Chordirektor und Kinderchorleiter

PATRICK JASKOLKA

Studienleitung

OLIVER MALITIUS

Solorepetition

JURIKO AKIMOTO, CHRISTOPHER

BRUCKMAN, BORIS GUREVICH,

ATSUKO OTA, WOLFGANG TACKE

Maestri suggeritori

UWE SANDNER, WOLFGANG TACKE

Musikbibliothek

ANDREAS LINNE, SANTIAGIO

CAVANAGH

ENSEMBLE

BAURZHAN ANDERZHANOV (*Bass*)

ALEJANDRO DEL ANGEL (*Tenor*)

CHRISTINA CLARK (*Sopran*)

TOBIAS GREENHALGH (*Bariton*)

MARIE-HELEN JOËL (*Mezzosopran*)

ASTRIK KHANAMIRYAN (*Sopran*)

ALBRECHT KLUDSZUWEIT (*Tenor*)

NATALIA KUKHAR (*Mezzosopran*)

ALJOSCHA LENNERT (*Tenor*)

KAREL MARTIN LUDVIK

(*Bass-Bariton*)

MERCY MALIELOA (*Sopran*)

ANDREI NICOARA (*Bass*)

SEBASTIAN PILGRIM (*Bass*)

BETTINA RANCH (*Mezzosopran*)

RAINER MARIA RÖHR (*Tenor*)

LILIANA DE SOUSA (*Mezzosopran*)

ALMAS SVILPA (*Bass-Bariton*)

HEIKO TRINSINGER (*Bariton*)

LISA WITTIG (*Sopran*)

OPERNSTUDIO NRW

YANCHENG CHEN, ELIA COHEN

WEISSERT, CASSANDRA DOYLE,

NATALIA LABOURDETTE,

JOUNGYOUNG KIM, JU HYEOK LEE,

SUBIN PARK, MARTIN LJAUCO

(*Pianist*)

GÄSTE

GÖTZ ALSMANN (*Moderation*),

DEIDRE ANGENENT, JULIA ARAUJO,

MASSIMO CAVALLETTI, ANTONIO

DI MATTEO, IVAN ESTEGNEEV

(*Tanz*), NIKOLAUS HABJAN

(*Erzähler*), ANDREAS HERMANN,

THOMAS HOHLER, BETSY HORNE,

GERRY HUNGBAUER, MARKÉTA

KLAUDOVÁ, HYEJUN MELANIA

KWON, XAVIER MORENO, VINCENZO

NIZZARDO, BRIGITTE OELKE, JORGE

PUERTA, MIRKO ROSCHKOWSKI,

MARTIN SOMMERLATTE, JUDITH

SPIESSER, NICOLE WACKER,

HENRIK WAGER, ROBERT WATSON

OPERNCHOR

Chordirektor

KLAAS-JAN DE GROOT

Stellv. Chordirektor

PATRICK JASKOLKA

Sopran

MARIE-CÉCILE BALZER-WEHR,

CHRISTA BODE, KYOKO KANO-

WELLERS, KYUNG-NAN KONG,

LENA-MARIA KRAMER, AGNES

OCSENAS, ANNE KATRIN

ROSENSTOCK, UTA SCHWARZKOPF,

IVA SEIDL, YOUNGHUI SEONG,

NADEZDA SHMIDT, KATHARINA

THIENEL, NATACHA VALLADARES,

HELGA WACHTER, JOHANNA YOUNG

Alt

CHRISTINA HACKELÖER,

LAURA KRIESE, STEFANIE

RODRIGUEZ, MELANIE SCHOLZEN,

MICHAELA SEHRBROCK, MARION

STEINGÖTTER, SUSANNE

STOTMEISTER, ILDIKÓ SZILÁGYI,

MARION THIENEL, JULIA WIETLER,

ASTRID WITTKOP, MARTINA

ZIMMERMANN

Tenor

RENÉ AGUILAR, ERNESTO

BINONDO, KYUNG-GUK KIM,

WOLFGANG KLEFFMANN, JOO YOUP

LEE, SANG-YUN LEE, YOUNGJUNE

LEE, ARMAN MANUKYAN, STOYAN

MILKOV, MARKUS SEESING, MARIO

TARDIVO, EDUARD UNRUH,

ULRICH WOHLLEB

Bass

ANDREAS BARONNER, ULLRICH

FRANKE, HYEONG-JOON HA,

MICHAEL HAAG, MATEUSZ

KABALA, MICHAEL KUNZE, JAN

SCHULENBURG, SWEN WESTFELD,

HARALD WITTKOP

INSZENIERUNG

Regie Neuinszenierungen

SLÁVA DAUBNEROVÁ,

MAGDALENA FUCHSBERGER,

BRUNO KLIMEK, ANNA-SOPHIE

MAHLER, JOHANNES SCHMID,

ROLAND SCHWAB

Regie Wiederaufnahmen

ANDREAS BAESLER, MARTIN G.

BERGER, TATJANA GÚRBACA,

STEFAN HERHEIM, DIETRICH W.

HILSDORF, MARIE-HELEN JOËL,

ILARIA LANZINO, CHRISTINE

MIELITZ, ANSELM WEBER

Choreografie Neuinszenierungen

IVAN ESTEGNEEV, ANNA HOLTER

BÜHNENBILD,

KOSTÜME, VIDEO, LICHT

Neuinszenierungen

MONIKA BIEGLER, KATRIN

CONNAN, ANDREAS FUCHS,

VOLKER HINTERMEIER, TATJANA

IVSCHINA, JENS KILIAN, ARON

KITZIG, GEORG LENDORFF,

TANJA LIEBERMANN, PASCALE

MARTIN, CEDRIC MPAKA,

GABRIELE RUPPRECHT, IRINA

SPRECKELMEYER, PIERO

VINCIGUERRA, VOLKER

WEINHART

Wiederaufnahmen

CARL-CHRISTIAN ANDRESEN,

ESTHER BIALAS, STEFAN BOLLIGER,

THOMAS DREISSIGACKER, OLAF

FREESE, EMINE GÜNER, SUSANNE

HUBRICH, MARIE JOEL, SARAH-

KATHARINA KARL, JOHANNES

LEIACKER, ULRICH LOTT, ALFRED

MAYERHOFER, TABEA ROTHFUCHS,

THOMAS SCHUSTER, HARALD B.

THOR, BETTINA WALTER, MARC

WEEGER, SILKE WILLRETT,

REINHART ZIMMERMANN

SZENISCHE EINSTUDIENUNG

Leitung

SASCHA KROHN

Regieassistentz

THERESA GEHRING, SASCHA

KROHN, MARIJKE MALITIUS,

CAROLIN STEFFEN-MAASS

Inspizienz

KATRIN REICHARDT,

CAROLIN STEFFEN-MAASS,

CONSTANZE ZUR-KOHL

Leitung Statisterie und Organisation

Extrachor

CHRISTIAN KOMOROWSKI

AALTO BALLETT ESSEN

Ballettintendanten

ARMEN HAKOBYAN, MAREK TŪMA

Persönliche Mitarbeiterin der

Ballettintendanten

MARIA LUCIA SEGALIN

Projektleiter und künstlerischer Assistent

YEGOR HORDIYENKO

BALLETEINSTUDIERUNG

Ballettmeisterin

ALICIA OLLETA

Ballettassistentin, Charakterdarstellerin

YULIA TSOI

Ballettpianist

IGOR SAVOSKIN

Dirigenten Ballett

THOMAS HERZOG,

WOLFRAM-MARIA MÄRTIG,

TOMMASO TURCHETTA

CHOREOGRAFIE

Neuinszenierungen

JOHAN INGER,

JEAN-CHRISTOPHE MAILLOT

Wiederaufnahmen

BEN VAN CAUWENBERGH,

ARMEN HAKOBYAN,

ANA MARIA LUCACIU

BÜHNENBILD, KOSTÜME, VIDEOGRAFIE, LICHT

Neuinszenierungen

DAVID DELFIN, DOMINIQUE

DRILLOT, LETITIA GANAN, ERNEST

PIGNON-ERNEST, TOM VISSER,

CURT ALLEN WILMER

Wiederaufnahmen

BEN VAN CAUWENBERGH, BREGJE

VAN BALEN, DORIN GAL, BERND

HAGEMEYER, JÉRÔME KAPLAN,

VALERIA LAMPADOVA, THOMAS

MIKA, DMITRIJ SIMKIN, KEES

TJEBBES, FRIEDER WEISS

TÄNZER*INNEN

Solo

YANELIS RODRIGUEZ, WATARU

SHIMIZU, ARTEM SOROCHAN

Solo mit Gruppe

YUSLEIMY HERRERA LEÓN, DAVIT

JEYRANYAN, YUKI KISHIMOTO,

MOISÉS LEÓN NORIEGA, ROSA

PIERRO, MARIYA TYURINA

Gruppe

BENJAMIN BALAZS, MATHEUS

BARBOZA DE JESUS, DAVIT

BASSÉNZ, KIEREN BOFINGER,

WILLIAM EMILIO CASTRO

HECHAVARRÍA, CARLA COLONNA,

JOEL DICHTER, SAMANTHA KATE

GRAMMER, MARIA HORIANSKI,

LARISSA MACHADO RHODES,

DAVID MCMILLAN MIKKELSEN,

ANNA MARIA PAPAIAKOVOU, DALE

RHODES, JULIA SCHALITZ, SENA

SHIRAE, HARRY SIMMONS,

YULIA TIKKA, ADRIENN TISZAI,

MARIE VAN CAUWENBERGH,

ENRICO VANROOSE

Ständige Gäste

ISABELL BROMM, KOTONO CHODA,

SILVIA INSALATA, MIYAKO NAKAI,

PAOLA RIHAN

SCHAUSPIEL ESSEN

Intendantinnen

SELEN KARA, CHRISTINA ZINTL

Persönliche Referentin der Intendantinnen

INASS AL-JAWARI

Künstlerischer Betriebsdirektor

TOBIAS DRAPP

Künstlerisches Team

SELEN KARA, TORSTEN

KINDERMANN, MAXIMILIAN

LÖWENSTEIN, KATHARINA

RÖSCH, MARGRIT SENGEBUSCH,

CHRISTINA ZINTL

Künstlerisches Betriebsbüro

SABRINA WAGNER (*Chefdisponentin*),

JULIA VAN DONZEL (*Disponentin*),

JOSEPHINE HOFMANN (*Disponentin*,

in Vertretung)

*Dramaturg*innen*

MAXIMILIAN LÖWENSTEIN

(*Dramaturgie/Digitale Strategien*),

KATHARINA RÖSCH (*Dramaturgie/*

Stadt-Dramaturgie), MARGRIT

SENGBUSCH, CHRISTINA ZINTL

Stadt-Vermittlung

ALINE BOSSELMANN, LUKAS

ASCHENREITER

ENSEMBLE

MANSUR AJANG, BERITAN BALCI,

LENE DAX, STEFAN DIEKMANN,

ALEXEY EKIMOV, BETTINA

ENGELHARDT, CHRISTOPHER

HEISLER, EREN KAVUKOĞLU,

FLORIANE KLEINPASS, INES

KRUG, NICOLAS MATTHEWS, HÂN

NGUYỄN, PHILIPP NOACK, SABINE

OSTHOFF, JAN PRÖHL, SILVIA

WEISKOPF, SŪMEYRA YILMAZ,

MATHIAS ZNIDAREC

AUSSTATTUNG

Ausstattungsleitung

MARLENE LÜCKER, LENA NATT

Ausstattungsassistent

HANNAH ALI, WIEBKE HEINZEN,

HANNAH TRAKOWSKI

INSPIZIENZ

MADLEN LAMM, ANNA KRZYWON,

SUSANNE NOWACK

SOUFFLAGE

LEIF MIELAND, UWE NEUBAUER

REGIE

CANER AKDENIZ, ALINE

BOSSELMANN, EKAT CORDES,

BRIGITTE DETHIER, BETTINA

ENGELHARDT, ADRIAN FIGUEROA,

SANJA FRÜHWALD, SELEN KARA,

FELIX KRAKAU, ANTON KRAUSE,

THOMAS KRUPA, SAAR MAGAL,

HAKAN SAVAŞ MICAN, ROMAN SENKL,

LEA OLTMANNNS, ARMIN PETRAS,

RAFAEL SANCHEZ

Regieassistent

LEA OLTMANNNS, VIVIANE

PRÄGANT, N.N.

AUTOR*INNEN

NORA ABDEL-MAKSOU, FATMA

AYDEMIR, ULRICH ALEXANDER

BOSCHWITZ, GEORG BÜCHNER, LEWIS

CARROLL, AGNÈS DE LESTRADE,

CLARA EHRENWERTH, BETTINA

FLITNER, TEONA GALGOȚIU, MARLEN

HAUSHOFER, HENRIK IBSEN, DAWN

KING, FELIX KRAKAU, ANNE LEPPER,

KIM DE L'HORIZON, SAAR MAGAL,

HAKAN SAVAŞ MICAN, RACHEL J.

MÜLLER, ROMAN SENKL, WILLIAM

SHAKESPEARE, AKIN EMANUEL

ŞIPAL, THOMAS VINTERBERG

BÜHNE UND KOSTÜME

CANER AKDENIZ, PHILIP BUSSMANN,

THOMAS DREISSIGACKER, LUISE

EHRENWERTH, CINZIA FOSSATI, MONI

GORA, JI HYUNG NAM, CLAUDIA

KALINSKI, ALISSA KOLBUSCH, THOMAS

KRUPA, FRIEDERIKE KÜLPMMANN,

MARLENE LÜCKER, JULIAN MARBACH,

MIRIAM MARTO, EMIR MEDIĆ, LYDIA

MERKEL, SITA MESSER, NOELIA ORTIZ

PÉREZ, ANSGAR PRÜWER, MARIA

ROERS, THOMAS RUPERT, ANNA MARIA

SCHORIES, THORBEN SCHUMÜLLER,

HANNAH TRAKOWSKI

MUSIK/CHOREOGRAFIE

SAMI ANTONIO, GIOVANNI BERG,

ANTON BERMAN, CORNELIUS

BORGOLTE, JOAO CIDADE, JONAS

FRIEDRICH, GRETA GOTTSCHALK,

VOLKER KAMP, TORSTEN

KINDERMANN, THOMAS KLEIN,

IMRE LICHTENBERGER BOZOKI,

SAAR MAGAL, RUBEN PHILIPP,

HANNES STROBL

VIDEO/DIGITALE TECHNOLOGIEN

CANER AKDENIZ, TOBIAS BIESEKE,

THOMAS DRECHSLER, JONAS

FRIEDRICH, NILS GALLIST, ROBIN

HÄDICKE, ELISA HAUBERT, PHIL

JUNGSCHLAEGER, BENEDIKT KAFFAI,

THOMAS KOCH, ANTON KRAUSE,

SEBASTIAN LEMPE, SITA MESSER,

FLORIAN SCHAUMBERGER, JAN

SCHULTEN, THORBEN SCHUMÜLLER,

MARIA TOMOIAGA

ESSENER PHILHARMONIKER

Intendantin

DR. MERLE FAHRHOLZ

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

SERVICE

Ehrendirigent

PROF. HEINZ WALLBERG +

Orchesterdirektor

THORSTEN STEPETH

Orchesterdisposition/Orchesterbüro

ELISA FRASCHETTI, JÖRG LOPPER,

ANDREA NIPPOLD

Orchesterwarte

SAAD HAMZA (*Teamleitung*),

KIYOHICO KUDO, TOMÁŠ OTTYCH,

THOMAS SENT, DENIS UNTILA

*Gastdirigent*innen Konzerte*

NICHOLAS CARTER, ALONDRA DE

LA PARRA, RICHARD EGARR,

JOEL GAMZOU, AXEL KOBER,

YI-CHEN LIN, LORENZO PASSERINI,

CHRISTIAN VON GEHREN,

DORIAN WILSON

ORCHESTER

1. Konzertmeister

FLORIAN GELDSETZER,

DANIEL BELL

1. Violine

BIRGIT SEIBT (*Vorspielerin*),

MARI SUZUKI (*Vorspielerin*),

ANDREA HENKELHAUSEN, VOLKER

LINKE, RITA MICKLER, NEVENA

BUCHKREMER, SARAH KOENEN,

CLEMENS RATAJCZAK, NATALIE

ARNOLD, ANGELO BARD, IWONA

PATRYCJA GMEINDER,

ANTON TESLIA, EDUARD

BAYER, MARIJA DRENIC, MARIA

FERNANDA ESPINOZA MARDONES

2. Violine

CLAUDIA-SUSANNE HOHORST,

THERESA SOPHIE REUSTLE

(Stimmführerinnen)

AVA POLHEIM (*Vorspielerin*),

MEIKE SISLIAN (*Vorspielerin*),

CHRISTOPH DANNE, ELKE

ROSCHER, IZABELA WOLNIAK,

SEBASTIAN GRIEWISCH,

HANNA KRISTINA SCHÄFER,

MIRIANA MITEVA, KIYONDO

ISHIZAKA, FIONA JANSEN-

JENTJENS, PATRICIA HEVICKE,

MIRA NAUER

Viola

SEBASTIAN BÜRGER (*Solo*),

JANNIS HOESCH (*Solo*),

MAGDALENA HÄRTL (*stellv. Solo*),

KEVIN TREIBER (*Vorspieler*),

MARTIN VOLLMER, MAREIKE

SEESSELBERG, RUTH HERRMANN,

ANNETTE MEIER-KRÜGER,

KATHRIN GUERRA GONZALEZ,

KONRAD VON COELLN, EWA

DERDOWSKA, LISA WALTHER,

TOBIAS NAYDA

Violoncello

ARMIN FROMM (*Solo*),

ISTVÁN-ALEXANDER GAAL (*Solo*),

ULRICH MAHR (*stellv. Solo*),

FLORIAN HOHEISEL (*Vorspieler*),

JULIANE LOPPER, ALMUTH HETT,

ANNIKA LILJE, SAMPO KORKEALA,

ANJA RAPP, MIRIAM

KLAEGER

Kontrabass

MICHAEL GIESEN (*Solo*),

EDUARDO RODRIGUEZ

ROMANOS (*stellv. Solo*),

MAXIMILIAN WELLER (*Vorspieler*),

STEPHAN POMMER, ALKE

FREYTAG, PATRICK FUCHS,

MATTHIAS SOLLE

Harfe

JUAN ANTONIO GARCIA DIAZ (*Solo*),

NORA BALDINI (*stellv. Solo*)

Flöte

SUSANNE WOHLMACHER (*Solo*),

OLIVIER GIRARDIN (*stellv. Solo*),

KERSTIN HOLSTEIN, CELINA

KAMLEITER

Oboe

SANDRA SCHUMACHER (*Solo*),

KARLA MÜLLER,

ANDREAS GOSLING

Klarinette

HARALD HENDRICHS (*1. Solo*),

JOHANNES SCHITTLER (*Solo*),

ANDREAS MERTEN,

TRISTAN VON DEN DRIESCH

Fagott

FEDERICO ALUFFI (*Solo*),

SÉRGIO GIORDANO (*stellv. Solo*),

JOACHIM GRAF, ILKA WAGNER

Horn

CRISTIANA NEVES CUSTÓDIO (*Solo*),

KLAUS GÖSSMANN (*stellv. Solo*),

JANOS ZINNER, FRANCESC SAEZ

CALATAYUD, CLARA KALMIK,

CANBERK YÜKSEL

Trompete

LASZLÓ KUNKLI (*Solo*),

MARKUS MAYR (*Solo*),

CLEMENS STAHMER-ILGNER

(*stellv. Solo*), VICTOR GERASSIMEZ,

KNUT KOCH

Posaune

ANDREAS HEBELER (*Solo*),

MASAYUKI NAKANISHI (*Solo*),

MICHAEL HUFNAGEL (*stellv. Solo*),

TURGUT ÇARIKCI, TIM SIMON

Tuba

ALEXANDER KRITIKOS

Pauke

FALKO OESTERLE (*Solo*),

LEVIN CÜRLIS (*Solo*)

Schlagzeug

STEFAN HÜGE (*Solo*),

TOMISLAV TALEVSKI (*Solo*),

STEFAN KELLNER (*Solo*),

BENJAMIN SCHMIDT (*Solo*)

PHILHARMONIE ESSEN

Intendantin

MARIE BABETTE NIERENZ

Referentin der Intendanz

JUDITH MÜLLER-WILLEMS

Programmplanung

DAVID HILDEBRANDT,

PETRA HINTERHOLZER,

CHRISTOPH KLENNER,

JUDITH MÜLLER-WILLEMS,

MARIE WEUDER

Assistentin der Programmplanung

CANAN GÜZEL

Künstlerisches Betriebsbüro

CHRISTOPH KLENNER, SARAH

PILGRIM, JOACHIM SCHWARZ,

HEIDRUN STURM, MARIE WEUDER

Education

MERJA DWORCZAK (*Leiterin*),

JULIA SCHULENBURG (*Musik kommt*

um die Ecke)

Technische Leitung

VALENTIN MARTIN-MUNIZ

Assistenz der Technischen Leitung

NAFIE AVDULLAHU

CONFERENCE CENTER

ANNA GRIEP (*Leitung*),

CHRISTINA VAN BEEK (*Stellv. Leitung*),

HEIKE KUNZE, MAREIKE MEYER

TECHNIK

AALTO-THEATER

Technischer Direktor

REINHARD HÜHNE

Sekretärinnen der Technischen Direktion

KERSTIN BECK, BRIGITTE

KRAMER-WITTEK

Bühneninspektor

DAVID SPACCAVENTO

Konstruktion

SANDRA MEITINGER, NICO SPÄTH

Ausstattungsleitung

THORSTEN MACHT

Produktionsleitung

ANDREAS SCHWARK

Bühnenbildassistentz

CELLIN WIECHERT

BÜHNENTECHNIK

Bühnenmeister

UDO BRÖCK, BERND GRAW

Seitenmeister

SALIH ÇARKCI, MIKE FRIEDRICH,

MARKUS KULIG, MICHAEL LIEBEK,

UWE NIEDICK, ACHIM SCHYGUDA

Bühnentechnik Vorarbeiter

DIETMAR ASSENMACHER,

MARCO BRIEM, ANDREAS

RICHTER, NILS RICHTER

Bühnentechnik

ALI ASLAN, MARC BECK,

MICHAEL BERGMANN, ROBERT

BRUNS, DARIUSZ BUTYROWSKI,

ANDREAS DONAUBAUER, DANIEL

DYLONG, NIKLAS FRERICHS,

MARCO GABRIEL, MARC GROSS,

MARCEL GROSS, DIRK HOFFMANN,

CIHAN KARADYI, VARDAN

KHACHATRYAN, ANDREAS KÖPPEN,

ANDREAS RATTAY, THOMAS

RATTAY, CHRISTOPHER REINHARD,

JOAQUIN RICHTER, JOSE ANTONIO

RODRIGUEZ-GARCIA, PHILIPP

SCHNEIDER, MARTIN SCHOLTYSSEK,

MARVIN SCHULTEN, WOLFGANG

SCHÜNEMANN, DETLEF SEIDLER,

KLAUS-PETER STEINBACH,

CHRISTOPH TASCHKE, DENNIS
VÖLLING, TILL WINTER
Maschinentechnik-Vorarbeiter
HARALD BEHRENDT
Maschinisten
RENÉ BECKMANN, KEVIN KOTZIAN,
JAN ZINKE-KRUSE
Schnürbodenmeister
PETER SCHICKEL
Schnürboden-Vorarbeiter
MICHAEL HENTSCHEL, WINFRIED
VRENEGOR
Schnürbodenarbeiter
HARTMUT DOBECKI, KEVIN
GÜNTHER, DENNIS RICHTER, KARL
JOSEF SCHÄFER, STIPE SIROVIC,
CARSTEN WOLLSCHIEDT
Dekoration-Vorarbeiter
THOMAS ARNOLD
*Dekorateur*innen*
NIKOLA ADAMCZYK, KATHRIN
KAPTEINA
Reinigung
CAROLA DOMBROWSKI, ULRIKE
HOFFMANN, GABRIELE NIEDICK,
MARTA TOMASZEWSKA

BELEUCHTUNG

Leitung
RENÉ DREHER
Beleuchtungsmeister
MARK BROSE, MATTHIAS
KLEINJOHANN, MARIAN THIENEL
Beleuchter-Vorarbeiter/Stellwerker
PHILIPP KÜHL, MATTHIAS
LANGHOFF, ULRICH ZINKE
Beleuchter-Vorarbeiter
DIRK HÜSER, THORSTEN SPOHR,
THOMAS WEIDEN
Beleuchter
FABIO BIESSLER, EMRE KILIC,
DIETMAR KÖPPEN, RALF MIKELEIT,
STEFAN STENGEL, ANDREAS
WESTERBECK

TON UND VIDEO

Leitung
AXEL VENT
*Tonmeister*innen*
VADIM BERSHAK, IGOR BOJIC,
DICHEN GUO, BASTIAN MÜLLER

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Auszubildende
JEAN-MIKEL ADAMEK, TIM
BERNHARDT, HENRIK BUDDENKOTTE,
EWALD GELDMACHER

TECHNIK GRILLO-THEATER

Technische Leitung
SIEGFRIED ZYWITZKI
Bühneninspektor
DANIEL KLEINEN
Sekretärin der Technischen Leitung
SUSANNE WAGNER
Konstruktion
SANDRA MEITINGER, NICO SPÄTH

BÜHNENTECHNIK

Bühnenmeister
THOMAS KRUSENBAUM, ANDREAS
LEVEN, JOHANNES SZAMEITAT
(kommissarisch)
Vorarbeiter Bühnentechnik
MICHAEL FISCHER, RAINER HÖLSCHER,
ANDRÉ KAZMIERCZAK, GREGOR
MICKINN, TILL PARCHE, DETLEF RAUH
*Bühnenfacharbeiter*innen*
NURETTIN ACAR, JULIAN BARTELS,
LEA DICKMANN, KALLE FRÖMBERG,
HANS-JOCHEN GESENHAUS-
LEINWEBER, FABIAN GIEC, LEON
KICKARTZ, FRANK LEGENBAUER,
CHRISTIAN MARXEN, INGO
PAVLASEK, DAVID PÉREZ SÁNCHEZ,
DIMITRIJ ZOZULJA
Vorarbeiter Schnürboden
ZELJKO BARKOVIC
Schnürbodenarbeiter
ERIK RAAB, MIRKO ROTTMANN-
TIMPEN, RAMON ZUCHOWSKI
Dekoration-Vorarbeiter
UWE SCHÜLER
*Dekorateur*innen*
ULRICH HERTEN, CARINA KICKARTZ,
VANESSA MICKINN, JULIANO
PACINO, NINA ULRICH

BELEUCHTUNG

Leitung
RAINER VERMÖHLEN
Beleuchtungsmeister
DARIUS ENGINEER, CHRISTIAN
SIERAU, TIM SYMANCZIK
Vorarbeiter
RALF BRUNNER, GERD DOMBROWSKI,
MATTHIAS GROTKOWSKY, DRAGAN
SELAKOVIC, DIRK STRUWE
*Beleuchter*innen*
MARVIN ANDERER, DENNIS
BIALLUCH, UWE EKRUUTT, LARA
HEINRICH, MARCEL HEYEN, ERIC
NEULEBEN, MARIO PERRICONE,
SEBASTIAN PÖTSCH, CHRISTIAN
SANDACH, MAXIMILIAN
URRIGSHARDT, RALF WIESEL

TON UND VIDEO

Tonmeister
MARCO ANDRÉ ADAMCZYK, MARKUS
HESSE, REINHARD MÜNCHMEYER,
MARK RABE

WERKSTÄTTEN THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN

Direktor der Ausstattungswerkstätten
RALF GEHRKE

REQUISITE

Leitung Requisite/Pyrotechnik
DIRK LÜCKER

AALTO-THEATER

Vorarbeiterin Requisite/Pyrotechnik
STEFANIE VORTKAMP

*Requisiteur*innen/Pyrotechnik*
RAMONA BOLIK, ANDRÉ
GROB, AMELIE GROLL, HOLGER
HERRMANN, FELIX KRAUSE, RAMON
WINKELMANN

GRILLO-THEATER

Stellv. Leiter Requisite/Pyrotechnik
RALPH KUISLE
Vorarbeiter Requisite/Pyrotechnik
PATRICK ALDA
*Requisiteur*innen/Pyrotechnik*
ANNE BACKES, STEFANIE DOMNIK,
JIL ZOE FELDER (*Volontärin*),
MELANIE PIETSCHMANN,
ANDRÉ VOLLMER,
MEIKE WILKENS (*Requisiteurin*)

DEKORATION WERKSTATT

Leitung
HARALD HEID
Vorarbeiter
HELMUT TACKE
*Dekorateur*innen*
JULIA BREITBACH, ILONA RUDOLF,
JOACHIM RÜTH
Auszubildender Raumausstattung
COLIN MADDOX TIETZ

SCHLOSSEREI

Leitung
SVEN MARCEL RADERMACHER

AALTO-THEATER

Vorarbeiter Schlosser
JÖRG BACKES
Schlosser
TIM GRUNDMANN, ERKAN
ÖZGÖZ, HOLGER WICKENBURG
Auszubildender Konstruktionsmechaniker
JAN ALEXANDER BORGHARDT

GRILLO-THEATER

Vorarbeiter Schlosser
BERND HANSER
Schlosser
THOMAS LESNER, REY NAVARRO,
MICHAEL OVERFELD

SCHREINEREI

Leitung
MICHAEL KRAMER

AALTO-THEATER

Vorarbeiter Schreiner
PETER CORNELIS
Schreiner
BASTIAN ADLOFF, LENNERT
BECKER, ANDREAS JOCKENHÖFER,
JOSCHA MEIER
Auszubildende
LOUIS KNIPP, SIMON ELIAS
SCHLÜTER

GRILLO-THEATER

Vorarbeiter Schreiner
KAI BALSHÜSEMANN,
MIRCO HEINEN

SERVICE

Schreiner

LUDGER BENEDIKT BÖTTCHER,
STEPHAN GINSTER, STEFAN
MISCHKIN, DIRK SCHUHMACHER,
RALF SCHWIEDER, THOMAS TESCHKE

MALSAAL

Leitung

MEINHARD GROOS

1. Theatermaler*in

MAIKE DAUM

Theatermaler*innen

CHRISTIANE ABRAMS, ELISA
CERVIK, FRANZISKA GRAUMÜLLER,
THOMAS MÜLLER, TOBIAS WALLEK,
ANNA WOLF, LIAM FRERICHS (*Azubi*)
Malerin/Lackiererin
JESSICA GERTLING

PLASTIKER

1. Theaterplastiker

TEDDY BRAUN

Theaterplastiker*innen

ZHI LI, LILIAN SCHMIDT,
ALEXANDER SCHENCK (*Azubi*)

REINIGUNG WERKSTÄTTEN

GEORGINA TWUMWAA

KOSTÜMABTEILUNG

Kostümdirektor

ULRICH LOTT

Stellv. Kostümdirektorin

INGA KOOP

Schuhmacher

BAHRI SARIDAS

Rüstmeisterinnen

ANNIKA KATHARINA BRAUN,
MARTINA FLÖSSER

AALTO-THEATER

Produktionsleitung

MELINA ROSENBAUM

Assistentinnen der Kostümapteilung

AMELIE ALBRECHT,

SANDRA VAN ACKEREN

Damengewandmeisterinnen

SWANTJE MOSLER, ALEXANDRA

SCHULZ-PLATZNER

Damenschneiderei

LENA DOAN, DOERTE FRANZEN,

YVONNE GÖTZE, ELISABETH

HERBST, ANIKA HERWEG, SANDRA

KLEUTGENS, ASTRID MARSCHNER,

CLAUDIA MORDAS, CLAUDIA SCHIEK,

REGINA TERWIESCHE, ANNA LUCIA

VOGELSBERG (*Auszubildende*)

Herren- und Damengewandmeister*innen

ANDREAS GODAU, SABINE RAPER

Herrenschneiderei

PELAGIA DABROWSKI, ERIKA

DRAGANCZYK, YVETTA DUCHOSLAV,

YEVGENIYA GEIER, IOANNA

GIOGOS, BRITTA GRABOWSKI,

JULIA LANIEWICZ, SABINE

SCHMÄLTER, ANKE WALTERSCHEIDT-

SOMMERFELD, NORA WENZ, MARINA

ALTERMANN (*Auszubildende*)

Garderobenmeisterin

CHRISTINA GRAW-KRONE

Stellv. Garderobenmeisterin

ADELINA NIGRA

Ankleider*innen

MARTINA MORETTI, ILONA VOGEL

Schneider-Ankleider*innen

RENATE JÄNSCH, MANFRED

KOCH, ANNIKA KOHL, LYUDMYLA

KUBICKOVA-NYKYTENKOVA,

SUSAN PEISTRUP, KATRIN ROTH,

SABINA SAGLIMBENI, RICARDA

SCHMALENSTROER, UTE TASCH,

ALEXANDRA ZILAVEC

GRILLO-THEATER

Leiterin Kostümabteilung

SIMONE DOSIEHN, REBECCA JUNG

Damengewandmeisterinnen

SARAH BRANDS, KARIN

SCHÖNEBORN

Damenschneiderin

ULRIKE GROLIUS

Herren- und Damengewandmeisterinnen

KARIN HEERE, BETTINA LEHMANN

Herrenschneiderei

SILKE BERNIS, INES HESELHAUS

Schneider-Ankleider*innen

KATRIN BARTSCH, SONGÜL

BOZACIOGLU, MANUELA DOMNIK,

PETER MAX PIATKOWSKI

Fundusverwalterin

DANIELA STIVELLI

Garderobenmeisterin

ANKE KORTMANN

Ankleiderin

BETTINA LEBER

MASKE

AALTO-THEATER

Chefmaskenbildner

FRANK LANDAU

Stellv. Chefmaskenbildnerin

PETRA SCHWUNG

Maskenbildner*innen

RITA DÜNNEBACKE, JOSEPHINE

HAGEMEYER, MANUELA HEUKAMP,

ANNA-LUISE HÖHNE, DAGMAR

JOHANNES, NINA KLEINEN,

RAMONA KOCHSIEK, LAURA

LENZ, JENS MALUTZKI, JANA

MATZIK, HANNA MEIER, BRITTA

MENZ, BEATRIX MITTELSTAEDT-

SCHNÜCKER, NATASCHA MÜNSTER,

JANINE RAUH, KATJA STOBBE,

MECHTHILD ZAVODNIK, LESLY

ELICKER (*Auszubildende*)

GRILLO-THEATER

Chefmaskenbildnerin

HANNA BETTGES

Stellv. Chefmaskenbildnerin

CLAUDIA WIENCEK

Maskenbildnerinnen

BEATE DZAMASTAGIC, TANJA

HERCHENHAHN, LEA KAMPKÖTTER,

NICOLE LIPPIK-NETZ, ANNA-LENA

REINHOLD, LESLIE-ANN SADRINNA,

JANINA STARK, MONICA VON
KANNEN, JANINE WESSELS, VIVIEN
RYGUS (*Auszubildende*)

HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK

AALTO-THEATER

Betriebselektroniker

THOMAS WARD (*Vorarbeiter*),

FRANK ERDELMANN, JOEL AMON

MOONEN, PETER WIBBE

Teamleitung Lüftung/Klima

MOHAMAD KIKOUN KALASH

Betriebsinstallateur

GORDEN WERKER

Anlagenmechaniker

ANDRÉ NIEVER

Hausmeister

ANDREAS MOMMA

Kommunikationstechniker

DIRK BAUMGART

Haus- und Hofdienst

DIRK KUNZ

Mitarbeiterin Haustechnik

PHILIPPA WARD

Pforte

WOJCIECH KUSY, PETRA

LASCHKE-BARKOVIC, UDO

WEISS, NORBERT WELLERS

Telefonzentrale

GEORG SONNTAG

GRILLO-THEATER

Leiter der Maschinen-, Betriebs- und Haustechnik

TIMON SUDIKATUS

Vorarbeiter

DIRK WILHELM

Stellv. Vorarbeiter

GUIDO DUDZIK

Maschinen-, Betriebs- und Haustechniker

PATRICK BEHRENS, ARNDT BURGERG,

MATTHIAS HECK, DOMINIK SÄNGER

Hausmeister

FRANK SELTMANN

Pforte

NORA FRÖMBERG, RALF LOHMEYER,

RUSKA ROTHER, ANA SANCHEZ

PORTALES

Vorarbeiterin Reinigungsfachkräfte

GÜLSEMA CAKAN

Reinigungsfachkräfte

FEVTIYE GÜR, SUZAN KELES,

SABINA KLEMUND, SIMONA

KOPATZ, MALGORZATA SZUKSZTEL,

KATARZYNA TOMASZEWSKI

FAHRDIENST

Leitung

STEPHAN NEUHAUS

Transportarbeiter-Vorarbeiter

THOMAS TADDAY

Fahrer und Transportarbeiter-Vorarbeiter

ANDREAS TADDAY

Fahrer und Transportarbeiter

RAFFAEL ETTELDORF, CHRISTOPH

TOMASZEWSKI

Transportarbeiter

MICHAEL DUE, REINHOLD LIEBEK



**Arbeite mit Sinn für deine Stadt.
Weil's um mehr als Geld geht.**



Wir freuen uns auf dich!
www.sparkasse-essen.de/karriere



**Sparkasse
Essen**



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



Blick auf die von
der Krupp-Stiftung
geförderte Veranstaltung
»Park Sounds« im
Essener Stadtgarten,
Foto: Sven Lorenz;
Sitz der Stiftung im
Hügelpark, Foto: Krupp-
Stiftung/Peter Gwiazda

Die Philharmonie Essen bereichert das kulturelle Leben der Stadt durch ein vielfältiges Programm, das über das traditionelle Repertoire hinausgeht.

Seit ihrer Gründung engagiert sich die Krupp-Stiftung für das Wirken der Philharmonie und ermöglichte 2004 den Neubau des Hauses. Auch im Jubiläumsjahr der Philharmonie trägt die Stiftung ausgewählte Projekte mit, wie die Live-Übertragung des Jubiläumskonzerts in den Stadtpark oder die Verteilung von Konzertkarten an Bürger*innen. Es ist der Stiftung ein besonderes Anliegen, dem Publikum die Begegnung mit der Musik zu eröffnen und Teilhabe zu befördern.

Für die Spielzeit 2024/25 wünscht die Krupp-Stiftung der Philharmonie und ihren Besucher*innen viel Freude an der Musik und ein erlebnisreiches Jubiläumsprogramm.

www.krupp-stiftung.de



Partnerschaft basiert auf Vertrauen.

Wir verstehen uns als Partner unserer Mandanten. Viele vertrauen uns seit Jahren oder Jahrzehnten, einige sogar seit fast 75 Jahren.

Auch aufgrund der Klasse unserer Mandanten (vom spannenden Start-Up bis zum multinationalen Konzern) gilt SOH als eine der ersten Adressen im Rechtsmarkt. Und das, obwohl wir uns in der Ruhrmetropole Essen niedergelassen haben. Oder gerade deswegen.

Sind Sie auf der Suche nach einem Partner für alle Rechtsfragen? Dann vertrauen auch Sie uns.

SOH. Ihre Wirtschaftskanzlei aus der Galaxie Ruhrmetropole.



SOH



Arbeitsrecht / Bank- und Finanzrecht / Compliance / Datenschutzrecht / Gesellschaftsrecht / Handels- und Vertragsrecht / Immobilienrecht / Insolvenzrecht
IT-Recht / Kartellrecht / Konfliktlösung, Prozessführung und Schiedsverfahren / Marken-, Design- und Urheberrecht / Medizin- und Gesundheitsrecht
Mergers & Acquisitions / Notare / Öffentliches Baurecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht und Vergaberecht / Private Equity und Venture Capital / Sportrecht
Stiftungsrecht und Unternehmensnachfolge / Umwelt- und Planungsrecht / Wettbewerbsrecht

soh.de



100 Jahre
film studio
GLÜCKAUF

www.filmspiegel-essen.de

PRO ARTE KONZERTE

2024/25

WELTSTARS IN DER PHILHARMONIE ESSEN

04.11. FESTIVAL STRINGS LUCERNE

BOMSORI KIM (Violine)
DANIEL DODDS (Leitung & Violine)

Schumann: „Bilder aus Osten“ op. 66 | Dvořák: Serenade E-Dur op. 22
Wieniawski: „Fantaisie brillante über Faust“ op. 20
Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219

14.11. ANASTASIA KOBEKINA (Violoncello)
JEAN-SÉLIM ABDELMOULA (Klavier)

Schumann: Fantasiestücke op. 73 | C. Schumann: 3 Romanzen op. 22
Tschaikowsky: Pezzo capriccioso h-Moll op. 62 | Paganini: Cantabile
D-Dur op. 17 & Variationen auf einer Saite nach einem Thema von Rossini
Rachmaninow: Sonate g-Moll op. 19

17.12. FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT
GERMAN BRASS

50 Jahre: Jubiläumstour
It's Christmas Time

01.02. IGOR LEVIT (Klavier)*

Bach: Chromatische Fantasie & Fuge d-Moll | Schumann: Fantasie
C-Dur op. 17 | Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 (arr. Liszt)

25.03. JERUSALEM SYMPHONY ORCHESTRA
JULIAN RACHLIN (Violine & Dirigent)

Mendelssohn: Violinkonzert e-Moll op. 64 | Glinka: Ouvertüre zur Oper
„Ruslan und Ljudmila“ | Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 f-Moll op. 36

30.04. GRIGORY SOKOLOV (Klavier)

Das Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

11.05. CITY OF BIRMINGHAM SYMPHONY ORCHESTRA
FAZIL SAY (Klavier)

KAZUKI YAMADA (Dirigent)
Berlioz: „Römischer Carneval“ op. 9
Ravel: Klavierkonzert G-Dur & La Valse. Poème chorégraphique
Bernstein: Sinfonische Tänze aus „West Side Story“

22.05. BERLINER PHILHARMONIKER*
KIRILL PETRENKO (Dirigent)

Mahler: Sinfonie Nr. 9 D-Dur

*In Kooperation mit der Philharmonie Essen.

Karten: Tel. 0800-633 66 22 | www.pro-arte-konzerte.de

**über 50
kultur-highlights!**

ein jahr.

eine karte.

**ruhr
kultur.card**

**museen.
bühnen.
events.
industriekultur.**

Herausgeber:

Kooperationspartner:

Longing for Tomorrow

Intendant 2024 bis 2026:
Ivo Van Hove



ORCHESTERAKADEMIE DER ESSENER PHILHARMONIKER

Junge Musiker*innen bereiten sich jährlich in der Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V. auf ihr Leben als Orchestermusiker*innen vor. Mitglieder der Philharmoniker wirken als Mentor*innen und helfen beim Start ins Berufsleben. Werden auch Sie Mitglied, unterstützen Sie die Orchesterakademie der Essener Philharmoniker e. V. und fördern Sie damit den Musikernachwuchs in unserer Region.

www.orchesterakademie-essen.de

Zugabe!

Theater und mehr mit dem Essener Theaterring

Seit über 100 Jahren die Interessengemeinschaft
des Theater- und Konzertpublikums!

Preisgünstige Abonnements ✓

auch im Spartenmix mit
Programmorschlägen oder
nach freier Wahl

Meet-and-Greets ✓

mit Intendanten, Regisseuren,
Dramaturgen, Schauspielern
und Kulturschaffenden

Gemeinschaftsbesuche ✓

kultureller Einrichtungen

Exklusive Reisen ✓

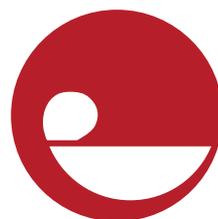
zu Kulturstätten und -ereignissen
in Europa

*Mitglied
werden!*



essener theaterring

Partner der „Theater & Philharmonie Essen“



Kontakt: www.essener-theaterring.de | Telefon 0201 | 22 33 08

Mit uns die
Metropole Ruhr erleben!

von **A**
wie Aalto

bis **Z** wie
Zollverein



Sehen - Erleben - Dabeisein

Ihr Weg zur Kultur

Für jeden Geschmack haben wir
passende Abonnements.

Seit 40 Jahren Ihr Partner für Oper,
Ballett, Schauspiel & Konzert in Essen
und der ganzen Region.



Theatergemeinde metropole ruhr

Telefon 0201 - 22 22 29

www.theatergemeinde-metropole-ruhr.de

info@theatergemeinde-metropole-ruhr.de

IMPRESSUM

Herausgeberin

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH
OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN

Geschäftsführer

FRITZ FRÖMMING

Intendantin Aalto Musiktheater

und Essener Philharmoniker
DR. MERLE FAHRHOLZ

Generalmusikdirektor

ANDREA SANGUINETI

Intendanten Aalto Ballett Essen

ARMEN HAKOBYAN UND MAREK TŪMA

Intendantinnen Schauspiel Essen

SELEN KARA UND CHRISTINA ZINTL

Intendantin Philharmonie Essen

MARIE BABETTE NIERENZ

Vorsitzende des Aufsichtsrats

BARBARA RÖRIG

Redaktion und Texte

ALINE BOSSELMANN, LAURA BRUCKNER,
CHRISTOPH DITTMANN, MERJA DWORCZAK,
MARIA HILBER, MARIE-HELEN JOËL, SAVINA
KATIONI, PATRICIA KNEBEL, MAXIMILIAN
LÖWENSTEIN, TOBIAS MEIER-KRÜGER, VIOLA
MICHALSKI, JUDITH MÜLLER-WILLEMS,
ANNA LISA OEHLMANN, BENEDICT ÖNCÜ,
SANDRA PAULKOWSKY, KATHARINA RÖSCH,
UTA RUDZINSKI, MARGRIT SENGEBUSCH,
ANNIKA STROSS; OLIVER BINDER, MARKUS
BRUDERRECK, GUIDO FISCHER, CHRISTOPH
GIESE, ANJA RENCZIKOWSKI, KLAUS STÜBLER,
CHRISTOPH VRATZ (*Gastautor*innen*)

Projektmanagement

JESSICA GRUBE, KATHARINA KOHTZ,
STEFAN KRIEGL, PATRICIA SCHRÖER

Artdirektion, Konzept und Gestaltung

BUREAU MARIO LOMBARDO, *Berlin*

Grafik TUP

JAN FRERICHS, SONJA RYBAK

Druck

FROMM + RASCH GMBH & CO. KG, *Osnabrück*

Redaktionsschluss

04. APRIL 2024

(*Programmänderungen vorbehalten*)

Bildnachweise:

Caspar Abbenhuis: 216 (Metrocelli), 234 (Metropole Orkest) | Astrid Ackermann: 207 (Chor des Bayerischen Rundfunks) | Uwe Arens: 196 (Akademie für Alte Musik Berlin) | Lukas Beck: 219 (Wiener Sängerknaben) | Kai Bienert: 210 (Agostino Di Scipio) | Marco Borggreve: 153, 156, 157, 197 (Klaus Mäkelä), 202 (Rudolf Buchbinder), 218 (Nikolas Altstaedt), 222 (Klaus Mäkelä), 235, 242 (Janine Jansen), 245 (Jeanine de Bique), 249 (Arthur & Lucas Jussen) | David Born: 100, 101, 104, 107, 108, 111, 112, 115, 116, 119, 120, 123, 124, 127 | James Bort: 249 (Fatma Said) | Andi Botrell: 234 (Michael Spyres) | Felix Broede: 229 (Igor Levit), 231 (Jerusalem Quartet) | Till Budde: 206 (Johannes Kalitzke) | Christine Bush: (148) | Jiyang Chen: 228 (Isidore String Quartet), 241 | May Circus: 230 (Juno de la Rubia) | Marc Doradzillo: 212 (Trio Recherche) | Fabrice Demessence: 213 (Cecilia Bartoli) | Piper Ferguson: 240 (Wynton Marsalis) | Carolina Forbes: 212 (Evan Parker) | Jens Gerber: 195 | Cem Gültepe: 228 (Serenad Bağcan) | Esther Haase: 226 (Khatia Buniatishvili) | Holger Hage: 226 (Albrecht Mayer) | Michiel Hendryckx: 239 (Philippe Herreweghe) | David Heuer: 182, 183, 186, 188, 190, 192 | Harald Hoffmann: 208 (Enno Poppe) | Igor Studio: 224 (Kebyart), 239 (Lucile Richardot) | Heike Kandalowski: 243 (Kammerorchester Basel) | Sarah Katharina: 202 (Elina Garanča) | Thomas Kiehl: 203 (The Jacob Manz Project) | Samuel Kirszenbaum: 221 (Fatoumata Diawara) | Werner Kmetitsch: 251 (Marie Jacquot) | Jens Koch: 199 (Götz Alsmann) | Oskar Kokoschka © Fondation Oskar Kokoschka / VG Bild-Kunst, Bonn 2024, © Foto: Museum Folkwang, Essen: 18 | Admill Kuyler: 150 | Alexey Lando: 63 (Astrik Khanamiryan) | Ko-Cheng Lin: 154 | Mario Lombardo: 144, 145, 146, 147, 160, 161, 164, 165 | Ulla Lommen: 246 (Till Brönner) | Sven Lorenz: 149, 196 (Kuhn-Organ), 198 (Anna Vinnitskaya), 199 (Anna Vinnitskaya), 203 (Wild Card), 213 (Márton Illés), 214 (Miki), 223 (Daniel Hope), 227 (Kuhn-Organ), 232 (Anna Vinnitskaya), 233 (Wild Card), 238 (Anna Vinnitskaya), 244 (Anna Vinnitskaya), 245 (Miki), 248 (Mannheimer Streichquartett), 250, 254 (Kuhn-Organ) | Nikolaj Lund: 232 (Roman BorISOV), 248 (Joana Mallwitz) | Sylvi Maatman: 214 (Simon Dobson) | Isabel Machado Rios: 160 | Sebastian Madej: 227 (Martynas Levickis) | Michael Mann: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 14, 16, 26, 72, 98, 142, 180; 204, 205, 206, 211 (NOW!) | Leo Manzo: 153 | Frances Marshall: 243 (The King's Singers) | Magnus Voll Mathiassen: 28, 29, 32, 35, 36, 39, 40, 43, 44, 53 | Dominik Mentzos: 205 (Ensemble Ascolta) | Julien Mignon: 215 (Il Pomo d'Oro) | Benne Ochs: 63, 64, 65 (außer Porträt Astrik Khanamiryan), 151 | Mona Osterkamp: 208 (Zeynep Toraman) | Victor Pattyn: 252 | Theresa Pewal: 220 (Max Volbers) | Alvise Predieri: 66, 67 | Stephan Rabold: 247 | Thomas Rabsch: 200 (Lukas Sternath) | Sebastian Reiter: 221 (Jazzrausch Bigband) | Harald Reusmann: 264, 265 | Ralph Richter: 218 (Truhengorgan) | Johannes Ritter: 200 (Dorothee Oberlinger) | Roberto Rocco: 237 (NOA) | Lennard Ruele: 225 (Carolin Widmann) | Mischa Salevic: 210 (WDR Sinfonieorchester) | Johan Sandberg: 74, 75, 78, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 90, 91, 94, 95, 137, 138, 139 | Bernd Schönberger: 152 | Michael Schwettmann: 201 (Die Maus) | Irina Schymchak: 237 (Alexandra Dovgan) | Dovile Sermokas: 217 (Mao Fujita) | Annemone Taake: 12 | Rebecca ter Braak: 209 (Trio Abstrakt) | Richard Thompson: 201 (Louis Cole) | Michael Thyse: 209 (SANAA-Gebäude) | Camila Tuon: 204 (Bia Ferreira) | Lutz Voigtländer: 244 (Caris Hermes) | Barbara Volkwein: 246 (Folkwang Debüt) | Volker Wiciok: 159, 174, 175, 230 | Wikimedia (gemeinfrei): 238 (Alma Mahler) | Wildundleise: 215 (Raphaela Gromes) | Milana Zarić: 211 (Richard Barrett)

Wir danken den Künstler*innen und deren Agenturen für die freundliche Unterstützung bei der Bildbeschaffung. Urheber*innen, die nicht zu ermitteln oder zu erreichen waren, werden zwecks nachträglicher Rechteabgeltung um Nachricht gebeten.

KONTAKT

ABOS UND TICKETS

TicketCenter

II. Hagen 2, 45127 Essen

Mo 10:00–16:00 Uhr

Di–Fr 10:00–17:00 Uhr

Sa 10:00–14:00 Uhr

Aalto-Theater

Opernplatz 10, 45128 Essen

Di–Sa 13:00–18:00 Uhr

TICKET-HOTLINE

Mo 10:00–16:00 Uhr

Di–Fr 10:00–17:00 Uhr

Sa 10:00–14:00 Uhr

+49 201 81 22–200

tickets@theater-essen.de



WWW.THEATER-ESSEN.DE